acc. 1893. 212

Al. v. Humboldts

neueste

Briefe an Buschmann

1852–58.

I, 12

neueste Briefe
von Alexander von Humboldt
vom Anfang 1852 an
(1852–Juli 1855 auch Zettelchen,
1852–53 auch Converte)

acc. 1893. 212.

1858

Der junge Dreifuss hat
gewiss nur Lust zu sehen was
dem Publicum gewordens
bilde sein ist so gewordens
zu lassen
Professorin Buschmann
Berlin 26 Mai
1882.

Amtliches
Berliner
Fremden-Blatt
vom 12. Juli 1852.

Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

Kaiser von Rußland, Spandauerstraße No. 61.

Grund, Brennereibesitzer, aus Neu-Strelitz.
Grabe, Kreisgerichts-Secretair, aus Freyburg a. U.
Calo, Kaufmann, aus Schwerin.
Krüger, Postkassen-Controleur, aus Stettin.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße 55.

Schmidt, Lehrer, aus Groß-Glogau.
Reichert, Hystorienmaler, aus Magdeburg.
Witter, Reisediener, aus Hildesheim.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße No. 16.

Particuliere Frau v. Dossel aus Belgard.
Gutsbesitzerin Frau v. Schlieben aus Tankow.
Er. und Ed. Stürmer, Kaufleute, aus Danzig.
M. v. Wurmb, Gutsbesitzer, aus Labes in Schlesien.
F. v. Wurmb, aus Labes in Schlesien.
Frl. v. Wurmb, aus Labes in Schlesien.
C. v. Münchhausen, Gutsbesitzer, aus Sangerhausen.
F. v. Münchhausen, aus Sangerhausen.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße No. 17.

Freiwald, Königl. Oberamtmann, nebst Gemahlin, aus Görlitz.
Frau Kriegs-Kommissarius Stark, nebst Tochter, aus Marienwerder.
Frau Postmeister Steffens aus Stettin.
Frau v. Tyszka aus Königsberg.
v. Borstell, Rittergutsbesitzer, aus Schwarzlosen.
Frhr. v. Reitzenstein, Oberst a. D., aus Zedlitz.
Röder, Buchhändler, nebst Gemahlin, aus Wriezen a. O.
v. Knoblauch, Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer, aus Pessin.
v. Sydow, General a. D., aus Sagan.
Frau Generalin v. Sydow aus Sagan.
Frl. Schlewitz aus Sagan.
v. Rochow, Hofmarschall, Rittergutsbesitzer, aus Stülpe.
Frl. v. Rochow aus Stülpe.
Frau Inspektor Augustini, nebst Tochter, aus Stodoll.
Frl. Schuch aus Neudchen.

Hotel de Rome, Unter den Linden No. 39.

Se. Durchlaucht der Fürst Georg zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Kaiserl. Russ. Oberstlieut., mit Gemahlin, aus Liegnitz.
Se. Excellenz der Kaiserlich Russ. Vice-Admiral und General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers, von Poutiatine, aus Petersburg.
Se. Excellenz der Königlich Preuß. General, Außerordentl. Gesandte und Bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Russ. Hofe v. Rochow, aus Petersburg.

Graf v. Poninski, Particulier, aus Posen.
v. Steffens, Attaché bei d. Königlich Preuß. Gesandschaft, aus Brüssel.
Chevalier de Shellink, Proprietair, mit Gemahlin, aus Gent.
de Piers, Proprietair, aus Gent.
v. Euler, Königlich Bairischer Bezirks-Inspektor, aus München.
v. Feldten, Beamter beim Kurländ. Credit-Verein, mit Gemahlin, aus Mitau.
Baron v. Berlier, Gutsbesitzer, aus Biazd.
v. Kahlden-Malzin, Rittergutsbesitzer, aus Malzin,
Frau Steuerräthin Krau mit Tochter aus Memel.
Mad. Wottrich, Rentiere, aus Memel.
Frl. Böttger, Rentiere, aus Hamburg.
Mad. Böhn, Künstlerin, mit Sohn, aus Oldenburg.
Lange, Kaufmann, aus Kiel.
Guggenheimer, Kaufmann, aus München.
Rindskopf, Kaufmann, mit Gemahlin, aus Frankfurt a. M.
Kostezky, Musiklehrer, aus Liegnitz.
Della Jorre, Kaufmann, aus Florenz.

König von Portugal, Burgstraße No. 12.

G. Mirbach, Kaufmann, aus Magdeburg.
E. Mirbach, Kaufmann, aus Magdeburg.
Dieckmann, Kaufmann, aus Magdeburg.
Schumann, Kaufmann, aus Landsberg a. W.
Pannenberg, Commerzienrath, aus Danzig.
Scheidt, Kaufmann, aus Crefeld.
Schmorella, Buchhändler, aus Landsberg a. W.
Lindau, Kaufmann, mit Gemahlin, aus Burg.
Plengorth, Juwelier, mit Gemahlin, aus Thorn.
Mad. Plengorth, Rentiere, aus Thorn.
Blanquet, Kaufmann, aus Hamburg.
Mad. Geiger, Rentiere, mit Sohn, aus Frankfurt a. M.
Mayr, Handelsmann, aus Pesth.
Wüste, Kaufmann, aus Quakenbrück.
Zander, Pastor, mit Gemahlin, aus Barckow.
Heusen, Aktuar, mit Gemahlin, aus Cassel.
Braun, Gutsbesitzer, aus Gressin.
Frl. Witt, Rentiere, aus Gressin.
v. Wilcke, Buchhalter, aus Stockholm.

Goldener Adler, Spandauerstraße No. 73.

Reinschmidt, Handlungs-Reisender, aus Sudenburg.
Betzold, Kaufmann, aus Dessau.
J. Murr, Kaufmann, aus Deggingen.
H. Murr, Kaufmann, aus Deggingen.
Sachsenberg, Fabrikbesitzer, aus Roßlau.
Schade, Zimmermeister, aus Dessau.
Michel, Kaufmann, aus Nakel.
Meyer, Kaufmann, aus Treptow a. T.
Keibel, Kaufmann, aus Treptow a. T.
Mewes, Tuchfabrikant, aus Brandenburg.
Joseph, Kaufmann, aus Coswig.

Hotel de Brandebourg, Charlottenstraße No. 59.

Singels, Civil-Ingenieur, aus Haag.
Remde, Großherzogl. Sächs. Hofmaler, aus Weimar.
Frau Maurermeister Leitner, nebst Tochter, aus Bunzlau.

Da ich wieder etwas über den Namen Amerigo
wegen M. Schillers Nürnberger Globus von Schoner
von Steyer Collin mich, mochte ich dazu
bitten, Herrn Freund wegen Buches so
ich in Bern gehabt, nachzusehen
Nob Apiani erste Weltkarte
auf der der Name America steht
und von der ich Copien habe, von 1520
blos beigegeben ist der Ausgabe
desselben Jahres von Camers des
Solinus, Polyhistor. (Viennae Austr.

Joannis Camertis
Veronicani
artium et Theol
doctoris in
Solini
Polyh. enarra-
tiones lectissimae.
M. D XX.

1520)

2) od. ob der Carte von 1520 auch
Text von Jongmans Regla de Orbis
sicht cum commentariis Joachimi Vadiani
adjecta est epist. Vadiani ad Nic. Bricolanos
primi adolescentes ad
primicerium
Solinum (Basil.) et von 1522, aber
der Druck datirt von 1512
3) Ist glaube gewiss in Bern der
Carte des Ptolemäus von 1528 und
der Vadianus von Vadianus
(1522) gesandten Brief von Haak
ein neuer
Irrthum ist

4) Joannis Camertis Veronicani Liber de Situ Orbis
studio et correctus per Henricum Glareanum
Helvetium Friburgi 1529. (Jahr
Wort correct. Titel gleichen
ein Irrthum

5) 6) Globus Mundi declaratio sive
descriptio Coloni Sphaerae orbis 1509 auf
Grunigers Solin. Basel. [illegible] 1509 auf
der Stadt Bibl. de quarta orbis terrarum
Worte: parte magna ab Americo reperta
pars [illegible] der Welt nicht [illegible]
glaubt [illegible] Glareanus. [illegible]

6) c) Henricus Glareanus Geographiae Liber
unus. Basel. 1527.

7) d) Joannes Schoner Luculentissima
quaedam terrae Coloni descriptio
Norib. 1515

8) e) Schoneri Opuscul. geogr. 1533
[illegible] habet
9) f) Schoner Circulus Sphaerae Tigur. 1546
10) g) Opusculum geographi Joannis Stoffleri
Meletemata Ingolst. 1590

Dr. Fraueder interessirt mich
der Frage ob Joh. Vadianus
Joh. Grynaeus 1520 auch
Joh. Metallotheca schon.

Ich grüße

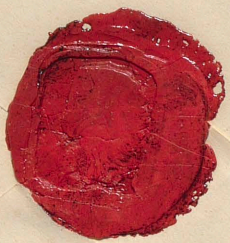
Dr. Wolkan

Berlin 20 Jan. 1892
(87) Dr. Wolkan Lehrer Grundzüge
der Stenographie Berlin SW
(2 Exemplare)

Herrn Prof. Weber

Berchmann

A. v. Humboldt



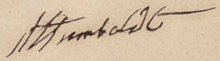
20 June 1892

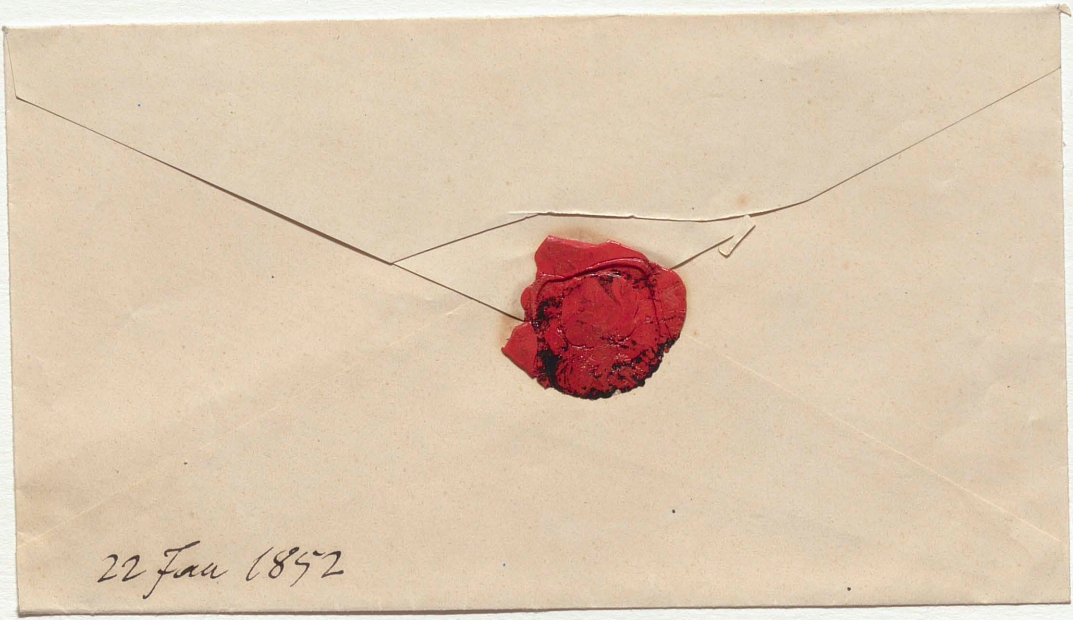
Sie haben mich sehr
[illegible] Haussa Ausflug
und wieder mit einem
[illegible] Herz [illegible]
[illegible] Da [illegible]
[illegible] so [illegible]
[illegible] da [illegible]
[illegible] wollen
ad Solon [illegible] Carle
[illegible] Solyk,
cum comitat. Joh
Gamerary [illegible]
c) Joh Camerar. comm.
in Plini Polyh.
it Plutarch!

Sie haben alle 3!

Herl
22 Febr. 1852

Herr Prof. Duckmann
Wien




22 Jan 1852

22 Jan 1852

Solinus, Basil. 1520 – existirt gar nicht;
ob Er mit den Plinianischen ausgestattet, ob nur
nur ein fälsch. Catalogs. In Einzelnen
Ausg. Bipont. 1794 enthält einen ganzen Titel,
unter d. Solinus mögen, ein kaum existirt.
von 1520 1) Vienn. Arctic.
2) Coloniae

gebe [illegible]
[illegible] von
Vadianus Basileae 1522
wie Titel will nur Druckfehler für 1523
wegen Druck der Adnotationes
der aber erst
mit 1512

B.

Be. c. 25 Jan. 1852

Berl 30 Jan; spätk 7 Uhr

Prof. Burckhardt
Basel

et manus
scelera Gesta

Berl. 6 Febr. 1852
Morg. 12 Uhr

2 März 1852
Nizza.

Dr Weber

Herrn Prof Duschnowa

Wohlgeb. Dto

CXXVIII

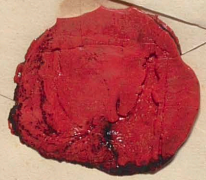
B. 9 März 1852 Mütz.

Sr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

mit 2 Bänden

A. v. Humboldt

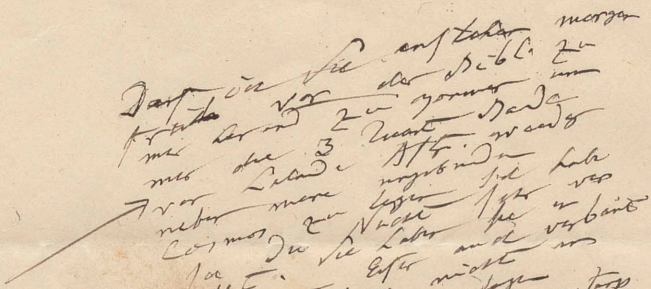


B. 9 März 1852 Mitt.

B. 9 März 1892 Mitt.

B. 19 März 1852 Mitt. 12 Uhr

Herr Prof. Buschmann
Wohl



B. 23–24 März 1852

Herrn Prof. Buchmann

von der Bibliothek

Hier, mein Lieber, ist Du ganz
der ehrgeizige Schelle. Er
wagt mir [illegible] wenn sie
mir [illegible] der Länge nach
auch nicht empfohlen
werden [illegible]
Jordan [illegible]
Hommel III, 582 [illegible]
ganz [illegible] Lieder [illegible] Du [illegible]
erscheine [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
werden also ist es
Dir wohl [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
gegeben [illegible] [illegible]
III, 576. [illegible] [illegible]
nicht [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
Dein Druck [illegible]
Hommel III, 516 [illegible]
ich wenig

Ihr
Hoffmann
Fallersleben

B. 31 März – 1 Apr. 1852

7013
7012

7013, 109
7014.498
0,611

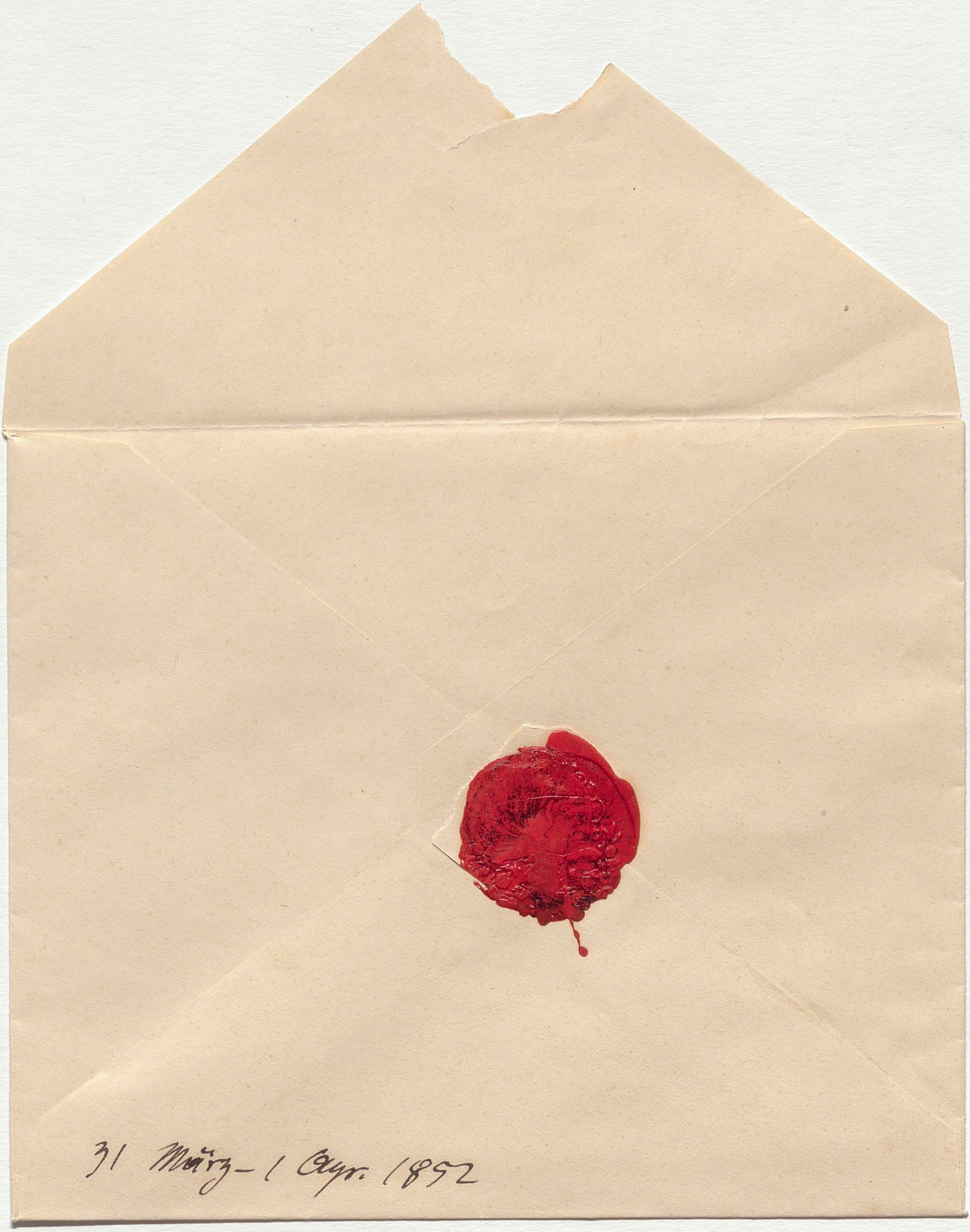
25

S. Wohl

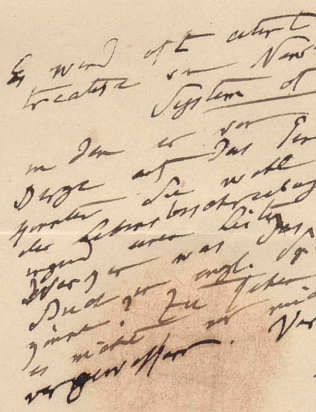
Hrn. Prof. Buchmann

A. v. Humboldt

31 März – 1 Apr. 1852



31 März – 1 Apr. 1852



B. 5 April 1852 MH

Prof. Buchanan

Dies, mein Lieber,
ist das wichtigste
Ende von dem
ganzen Abschnitt
von der Syntaxis
und Dichtkunst
der Ende des Jahres
möchte ich das
Ms. wegschicken.

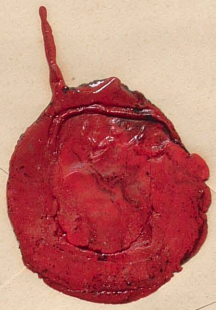
Dornenkrone
der wichtigste

B. 8–9 Apr. 1852

Herr Prof. Buschmann
Wohl

H. Humboldt

8-9 Apr. 1852



So bald mein Traumbuch, Ihre
Buddhistische Gallerie Rätsel und wie.
der gro"ffnet sein, schicken Sie
mir

1) einen Hypnotiseur, der aber
[illegible] aquis [illegible] Littré
[illegible] Langage vom [illegible]
[illegible] Cat. ou Franz. Uebersetzung
[illegible]

2) den Glasser [illegible] Mecanique celeste

Ihr

Arnaboldi.

10 Avril (1857
(Paris 27 Octobre)

Sr Wohl
Herrn Prof. Buchmann

Dank ich Ihnen, bester, theurer Freund, gelegentlich nur Ihnen einige Worte zu widmen und nur einige Worte über Sie zu sagen, während Sie ich Ihnen Zeit lassen, mündlich Ihre Freunde wenigstens freundlich anzureden. Wenn ich wieder schreibe, werde ich Ihnen ausführlicher antworten können. Jetzt habe ich nur Zeit, Ihnen zu sagen, daß ich Ihre liebe Karte vom 6ten erhalten habe, und daß ich Ihnen gestern Abend noch geschrieben habe. Ich bin sehr begierig, wie Sie meinen Brief aufnehmen werden. Ich sage jetzt nur noch, daß ich Ihre Karte vom 6ten mit Vergnügen gelesen

1) Dass Democritus die Erde für eine längliche Scheibe gehalten soll Agathemerus lager Geogr. ed. Hudson p. 2

2) Es soll auch stehen in Eustath. ad Il. p. 696 und Euseb. Praep. ev. XV. 56 p. 850

Dass die Erde länglich ist

3) Ich möchte gern noch einmal wegen der beiden Zeilen auf der Stelle des Satricii

Hata v. Satricii p. 555 ed. Reinaret. Il. p. 385 Mazochi Die Hormon I, 448 Num. 79

Vielleicht Jahr. Die ist be Leben Jahren 1675 gestor

37

Herrn Prof. v. Bruchmann
Mitgl. der Akademie der Wissenschaften

mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
zur Bibliothek

A. v. Humboldt

20 April 1852

20 April 1852

Wieder ans Meer für Sie!
Eine Vorsaison durchgequälte
Rose da ich als Emmé
Empfinde Montag früh nehm
Lichtenstern Dusche gezwungen
bin Hände vor mir Ihr
Abendspaziergang wohl der morgen
wetterlos Postkarte Dank ich nicht
so wunderspruch machen Bemerkungen
Liebenswürdig Ihnen
Gebrauch Ihre Liebkosende
aber nicht Ihre Seele
politische Duzung Stern
wegen ist Ihnen respektlos
Liebe Lauer Carmen ich
Diabolisch. Ihr

Samstag

24 April 1892

L. Wohlk.

Herrn Prof. Dr Buschmann

ein Schaf, nächstens
gelegten Ei

A. v. Humboldt

24 April 1852

24 April 1852

Sehen Sie doch, mein Lieber,
aber ohne viel Text zu
suchen, ob Sie nicht in
der Nähe von Stenay die
Dörfer, die Ihnen als
um das Jahr 1842 od
1843 eine
Windmühle
(vor) über
ein Planeten
Ich wollte
Quelle

Ihr

N. W.
Kathy Nicolet

26–27 Sept. 1852

Wien Prof. Buchmann
Wohl

Hochwohlgeb

Eustathius 3 Vols fol.
Hudson Geogr vet 4 Vols
Euclides T IV-1843
C. vanden T 23 (4to)
Hippocrate 1840 T II.
Labus Pindt (4to)
La Place Mec cel. T V.
Schumacher A.N. N° 19.
Dict et Krays 04 N° 14.
N° 24.
Mem. Acad. Soc.
Vol 4 de la Soc
Dangues Fig. de la Terre

15 Vol

Dans boîte
A Humboldt
D. 3 Mai 1852

Neptun 0,0087194

Berlin 5 Mai 1852 abends

Herrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt

Besuchen Sie mich wenn Sie von der Bibliothek kommen ich bleibe zu Hause von 1 – 3 Uhr

Donnerstag Nachts

49

Theurer

Sie kennen
Freund der ersten Bogen
wenn Sie wollen bon à tirer
geben, die andern die ich
mit grosse Sorgfalt durch
gesehen u. die Fehler in
der Grammow Flanders
waren erforderen neue
Correcter,
klagen Sie dass man
vergessen die alle
Correcter von Bogen
mit Tusche zu zeigen, schreiben
Sie gutes Deutsch
an Ihr Werk Kaiser &
dass der Kaiser &
Deutsch nicht
soll gebraucht
Ihr aber
Ort abbrechen
nur sehr
wird.
Sein
Ich bleibe
dass Sie bald
recht
lassen u. mich
neue Fälle
oder nach
gütig

13 – 14 Mai
1852

Potsd. 19 Mai 1852 Mittl. (4 Uhr 9 Züge) Sonnabend. 51

Ich bitte Sie, theure Collège, wenn es noch jetzt ~~nicht~~
möglich ist, auf den Correcturbogen p. 14 an das
Ende der Note 28 folgende Worte zu setzen: „Vor der Wörter
„näher als 24" folgende ~~Zusätze~~ zu setzen. Vor der andern
Stelle: „aber nicht". Ich bitte um Verzeihung, daß ich
meiner schlechten Hand ~~Übung~~ Correctur zumuthe.

Ich bin Sonntag Abend nicht
zu Hause, aber Montag wohl
Ihr
Correctur
in größter Eile.

POTSDAM
MUSEUM
15 5 * 3 - 4

Herr Wedell

Herrn Professor Dr. Buschmann,
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften,

in

Berlin
Linienstrasse n. 111,

abzugeben

A. v. Humboldt

Potsd. 15 Mai 1892

23-24 Mai 1892

Sr Wohlg
Herrn Prof. Dr Burchmann,
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

A. v. Humboldt

Potsd. 25 Mai 1852

Lot 5.
13–14
Juni 1892

59

S. Wohlgeb.

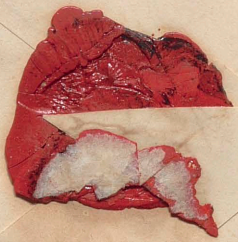
Herrn Professor Dr. Burchmann
Mitgl. der Akad. der Wissenschaften,

in

Berlin
Einemstrasse 11.

durch gut Expresse

A. v. Humboldt



13–14 Juin 1892

L. Wohl

Herrn Prof. v. Buschan

Altbunzlau

Ich habe doch nichts
einmal gegen Ihnen abzugeben,
da Sie Ihre Ehre
zusammen gehören?

Schon Sie ja die Zahlen
nach Sept. p. 21, 22, 30
u. 32; Nov. p. 4 Anm. 7 da
ist wieder Correctur
noch 1855 habe. Sie
Was meinen Sie
Nov. p. 4 Zeile 5 von
oben, mein Lieber, nach
mit der Comma nach
Unterschied: ich
meine differenzieren
Sagen Sie, Unterschied
von Verschiedenheit,
Lieber Freund,
ver Stelle mit,

Ich glaube da wäre
wieder ist bald einige
Bogen in England
zeigen zu können
Das Vergnügen zu haben
Ich es gute wäre
den Ihre in Liefer
Bogen
zu geben. Sonne
da mir das neue 1855
in 3-4 Tagen Lieber
Freund mit Correctur
wieder mit Dank zu
und ich zu
einen einzigen
Falle Bogen da
Druck Bogen allein
neue Freund

Ihr
Dr. Steg
Donner Steg

17 Juni 1892

Suchen die Theure Direktion, in Schlesien
ein Journ. genau meines Bruders Tonkunstler,
Jetzt die Schreiben auf seine Blatter, und Sende
Sie das Blatt zu Prof. Jaurik. Die Namen seiner
Zu Inspectoren an Redaction fur Tegel

Kobe. 19 Juin 1892

Ich bin ganz gerührt, mein Lieber Freund, über Ihre
neue zarte Sorge der Dankbarkeit, die Sie
wieder für meinen Bruder an Tag gelegt
haben, indem Sie nicht gerade, bis Sie
auf eine so schöne Weise Wein
die Versicherung ergründet. Nehmen Sie meine
herzlichsten Dank und Dasein an. Von mir
selbst bringe ich Gott weiß nur heraus, daß
ich in Ihrer gedenke, ich sei an Borden
verschlagen wieder ganz,
als der Arzt lebendig, gebar
Nun noch die Sie über Phagocitäa gnädig
sol noch lesen:

1) Halley in Phil. Trans. for 1683 n 148 p 204
2) Sabine Sonde Experimente, die viel Jahre
einmal vor Ihnen vor der Thür
wurde hatte Ihnen und Abhandl über Hodyna.
3) Sabine eine Carte Erde, über magne
micol Lines der große Seventh Separat of the
Lisbon Groß in Dem
Droits de Societies,
mir unter Hoffnung, Wiener
4) Gracht Ihnen Empfehlung der Jahrbücher BD I, 265
Hand der Wissenschaft für 1850
5) Sabine Phil. Trans. alle
Jahre Contributions
Thermometrie (denen Jahrg
Die Nos I, II und III Diese 3 wünsche

POTSDAM
BAHNHOF.
27 6 * 4 5

Sr. Wohlg.

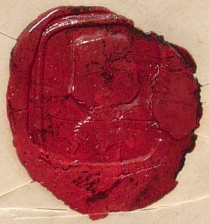
Herrn Professor Buschmann de
Mitglied der Akademie
der Wissenschaften

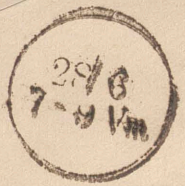
in

Berlin
~~Zimmerstr~~ Linienstraße 115

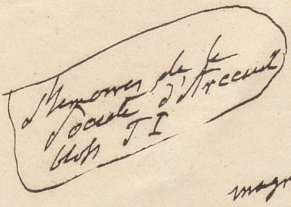
Nr. 1

Stumbo 6/8





Kortrijk 27 Juni 1852



30 Juin 1852

POTSDAM
BAHNHOF.
30 6 *7-8M

S. Wohlgb.

Herrn Professor Dr Buschmann,

in

Berlin
Einemstrasse Nr 11

1/2 2½

ghre
per expresse

A. Humboldt

– die fürs. Bibliothek
f. Stadt wo vor
einer in pl.
Altenburg 1852

[illegible]

3 Juli 1852.

5 Juli 1842

POTSDAM
BAHNHOF
5 7 *11-12

POTSDAM
BAHNHOF
5 7

Herrn Professor Burchmann
Hochwohlgeb.
Mitglied der
Wissenschaften

in
Berlin
Linienstrasse 111

Hochw. Bürchmann Hochgeb.

5-7 BNhf

Ich bitte Sie, theurer Buchmann,
Ihrem Bruder Carl M. Dr
der Rechte in Heidelberg
Schomburgk
Der herrliche Malacca
besitzt und von ihm
Sumatra
v. Java (Nachlese / Java empfohlen ist)
recht zu unterstützen

Alexander Humboldt

Potsd. 11 Juli 1852

Wm Prof. Duschnan
Webb

Mein theurer College,

Ich muß Sie, da ich Sonntag auf einige Stunden nach Berlin gehe, um bitten wegen der ersten mögl. Arbeit mir gefälligst zu mir Zeilen zu

legen: a) die Polarreise v. Scoresby: Title at Account of the Arctic regions

b) die Thale v. Faymer: Die Thale (Physique v. Lottin 1838) [illegible] Nordlicht [illegible] Südlicht [illegible] Nordlichtbogen [illegible] Nordlichtes [illegible] Nordlichtes [illegible] Nordlichtes

Hr Wöhler

Herr Prof. Buschmann

ergebenst,

A. v. Humboldt

30 Juli 1852

POTSDAM
BAHNHOF
30 7

Wohlgl

Herrn Professor Dr Bierchmann
Hochgeb.
Mitglied der Akademie
der Wissenschaften
in
Berlin
Linienstrasse n 111.

Ausw. Exp.

2 1/2

1

81

PUT BUS
1
3

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

zu

Berlin
Linienstrasse No 111.

Paris
ce 3 Juin

A. v. Humboldt

STETTIN
9 8 1
BERLIN

9/3
11-12 Vm

Neuhaus
d 9 - 1857
n/k gl. Lauz - Cdn 9 Kl Gläser n 10 Knöpfe 7 Kl 7 Friedrichroda

STETTIN
9 8 1
BERLIN
8/3
11-12 Vm

84

POTSDAM
BAHNHOF.
26 9 * 5-6

S. Wohl

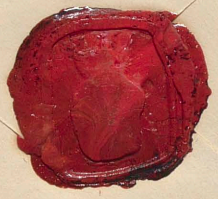
Herrn Professor Dr. Buschmann
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

hier

Berlin
Linienstr. n 111.

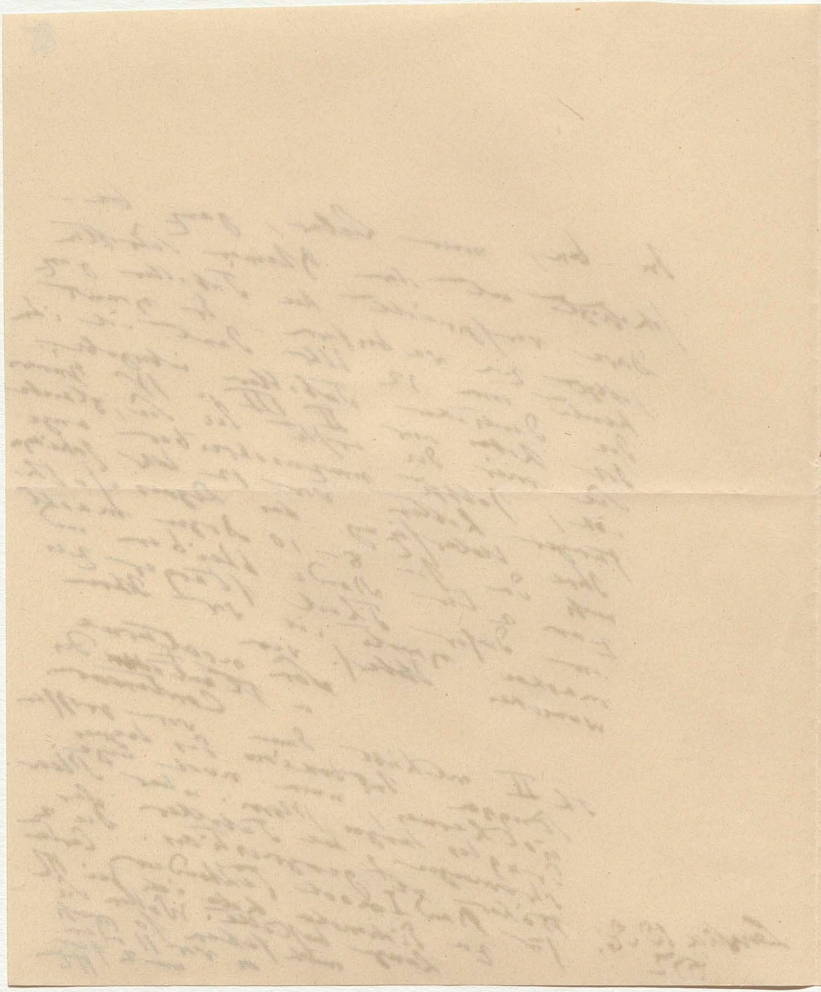
A. v. Humboldt

26 Sept. 1892



26 Augt. 1852

Leipzig 10 Oct. 1852



12 Oct. 1852

POTSDAM
BAHNHOF.
12 .0* . 5

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

Hochwohlgeboren

Berlin
Linienstrasse n 111.

12/10
7-8Nm

Hdschrft Fasc. 64 — 102
Anm. 1 XXII — XXXIV.

Ich wünsche diese Bogen nicht
wieder zu sehen, ehe die zu
abzuziehenden mit der Correctur
der beiliegenden Zettel nicht
die Dauer hatte, daß sie sich nicht
leicht abziehen ließe. Es ist 1 à 100
lesbar.
1 XXIII habe ich eine Frage 2
angezeichnet. Ist Nicolai's
Thesen
ich gern
Wenn Sie mir Zettel sage ich
hier nicht ein! Die
Für der Fehler. Tabelle

Dienstag Nacht

Berlin d. 19 Oct. 1852.

Sollte nicht von dem Nordlicht in der Sonne
etwas stehen in
Hist. Acad. Reg. Paris latina
ed. Paris 1701 f. 2 1715 wahrscheinlich
auch p. 148 § 12 f. 2 f. 1 f. 1 f. 1

Le Wahl

Herr Professor Buschmann

A. v. Humboldt

1–2 Mons. 1852

POTSDAM
BAHNHOF
2 11 * 7 91

Sr Wohl

Herrn Professor Dr Buschmann
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

a

Berlin
Dienstag
n 111

Hochwohlgeboren

Expressen
1/9 12

Ich hatte Sabine oder Hansen. III v 416
es mir nicht — basis Astronomiae
sondern Clavis Astronomiae zu
stung abe[illegible] die tage Möbius Dreyf
Director der Sternw bei Valletta
sind in die Presse ist je verloren
aber abgedruckt Lust damit
sie je nicht viel Aber

Humboldt

Freitag Nachts

1822 6

Kopp. 19–20 Nov. 1852

98

POTSDAM
BAHNHOF
20 1 9 1

Herr Professor Buschmann
Mitglied der Akademie

in

Berlin
Universitätsstraße 11b

Feb 19–20 Nov. 1852

Vielen, vielen Dank! Ich gehe heute noch nicht weg, sondern erst am Tage vor Neujahr. Aber ich komme Ihnen dann sicher noch einmal Bescheid darüber, ob ich Ihnen Ihre Bücher bringen kann. Wenn nicht, so bringe ich sie Ihnen doch gleich [illegible] wieder. Ich möchte sie nämlich gern noch einmal durchsehen.

Le Normant Sur 1776 8vo

Mémoires Paris 1776 8vo

Oeuvres

ed. Le Normant

concernant

questions

de

Paris 1784

Ihr

Hitz

F. Hitzig

22 Nov. 1852

L Wolf

Herrn Prof. Buschmann

A v Humboldt

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buchmann

Berlin 25 Nov. 1852

Ich melde Ihnen, theurer Freund, daß ich
morgen Sonnabend, wegen eine Cour in
Veranlassung der Verlobung meiner Tochter um 11 Uhr
bei Dr. Carl in der Stadt gewesen bin. Der Sekretär Rauch
soll mich um 1 Uhr auf 2 Uhr zu Rauch
ganz wohl erst nach 3 zu Esse bitten. Wir
essen zu Mittag um 5 Uhr nach der Cour bei Esse. Wir
Lolo begnügen also mit Kalb u. Gemüse
u. Thee zu bestellen, nach Tisch gehe ich
4 Uhr zu Dr. Buchholz, der mir Papiere zu
Buchhandlung gewechselt hat. Sie
richtig Ihr Manuscript
aber noch
später

Humboldt

Freitag

26 Nov. 1852

L. Wilcox

Prefect Woodhouse

Ffrom

Ashleigh

Allhampton

6/12 52 104

Ew Excellenz

beehre ich mich beifolgend die Ergänzungen und Veränderungen zur ersten Tafel zu übersenden, denen ich die folgenden bald nachfolgen lassen werde. Ich habe sie so geordnet, dass der Setzer unmittelbar die Tafel danach abdrucken kann, so dass also kein weiter Satz nöthig wird, sondern nur eine Correctur, bei welcher ich mich gern betheiligen werde. Es sind 130 Nummern und da der erste Bogen nur 96 enthält, also über genug. Wegen der Quälzeile werde es aber wohl jetzt fünf Tafeln statt vier werden. Die amerikanischen Stationen habe ich nach Toronto corrigirt auch ich glaube es ist besser mehr Tafeln als zu wenig zu geben

Die optischen Uebersetzungen und Vorbereitungen in Morgans Comm habe ich mit großem Interesse gelesen. Das Eisenerne Vorhaben scheint hier zu einer sehr großen Reife der Vollendung der Erde. Ich übersende beifolgend alle noch bei mir befindlichen Nummern des Kosmos

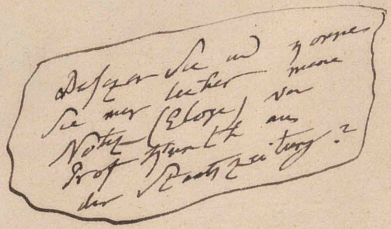
Mit hochachtungsvollster Ergebenheit

Ew Excellenz

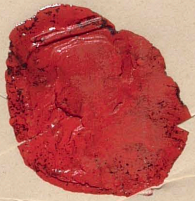
ganz ergebenster
H. W. Dove

Da alle die Tafeln
die erste Tafel allein
schon wegen Einzelheiten
Tafeln nicht für sich
sind sondern Theile
so bewerke ich
Tafel

Sr Wohlg
Herr Prof. Bernhardi.



Dr. Rumpelt



Court of T. Gut 1842

Ew Excellenz

bitte ich gütigst entschuldigen, dass ich erst heute die Stat in Lemberg zugesandt habe. Es sind 20 Jahre Beobachtungen. Die Extreme sind: Ext.

Winter	-4.1
Fr.	6.6
Sommer	16.7
Herbst	7.6
Jahr	6.7

wärmster Monat	5.5	Juli
kältest. Mont	17.5	Jan

Ew Excellenz

[illegible]

(Berlin Juli 1852)

Dienstfertigster
Diener.

Vielen, vielen Dank für den Besuch
den mir jetzt neulich gewährt
ist, & immer für mich mein
Lieber die Titel für Bericht
gleiner Schlachta Bücher
vor mir liegen
1) über Gruber-Weller
2) über Hermes
der Verlag
aber ist glaube wohl
mehr Schwierigkeit
heraus & immer
glaube & eine
bleiben

Ihr

Gmd. 8-9 Okt. 1852

Herr Prof. Buschmann
Wohlehrw

Humboldt unterwd. Gewächse
Humboldt Ansichten d. Naturgesch
Sabine Journ. 4 to
Corresp. de Sonn. T. I
Brandt. Assoc. Vol VI.
Gerard Dissert. T II 3
Mem. de l'Acad. Suède T I
Mem. d'Amst. Vol XII. (1683)
Phil. Trans. Vol 15 (1844
Edinb. Trans. Vol 14
Id. Vol 14
Horrebow Tridsum 1735
Hist. de l'Acad 1701.
Scrubey. 1820 I a II
Brandt. Assoc. Vol VII
et varior Dorp
Humboldt

Land. 20 Dec. 1852

Hochverehrter Herr
Conrad
Ich erhielt
Das Institut
Herr
(Herr
Druckerei
Herr
Nadel
Herr
Herr
Nadel
2 – 20

b. 26–27 Dec. 1852

Herr Prof Buchner

Hertzog, Kaufmann, aus Riga.
Mengel, Kaufmann, aus Barmen.
Schniewind, Kaufmann, aus Elberfeld.
Anderten, Kaufmann, aus Hamburg.
Bock, Kaufmann aus Hamburg.
Carlsen, Kaufmann, aus Hamburg.
Canteru, Rentier, aus Madrid.
Arcer, Rentier, aus Madrid.

Landhaus, Mittelstraße No. 46.

Nauwerk, Königl. Mundkoch, mit Frau, aus Hannover.
v. d. Osten, Klosterschüler, aus Roßleben.
Leßner, Conducteur, aus Tilsit.
v. Plocky, Lieutenant, aus Schornick.
Kersten, Königl. Oberförster a. D., aus Bromberg.
Kersten, Königl. Domainen-Pächter, aus Dölitz.
Hjortberg, Musikdirector, aus Halland.
Weneke, Hof-Pferde-Lieferant, aus München.
Schildmann, Stallmeister, aus Bamberg.
Marcus, Kaufmann, aus Seehausen.
Meyer, Kaufmann, aus Wittenberge.

Hof von Holland, Roßstraße No. 6.

Schweig, Schönfärber, aus Roswein.
Lemke, Kaufmann, aus Mewe.
Bischoff, Kaufmann, aus Mewe.

Deutsches Haus, Klosterstraße No. 89. u. 90

Flatow, Kaufmann, aus Mühlhausen.
Jacobi, Kaufmann, aus Belgard.
Gottschalk, Kaufmann, aus Inowraclaw.
Hausschulz, Kaufmann, aus Marienburg.
Rosenow, Kaufmann, aus Strasburg.
Peiser, Kaufmann, aus Posen.
Reschmann, Kaufmann, aus Oderberg.
Senator, Kaufmann, aus Inowraclaw.
Lewin, Handlungs-Commis, aus Posen.
Bahr, Maurermstr., nebst Frau, aus Bärwalde.
Borchard, Kupferschmiedemstr., aus Magdeburg.
Böhringer, Buchhalter, aus Döbeln.
Rosalowski, Kaufmann, aus Danzig.
E. Wagner, Fabrikant, aus Chrimitschau.
F. Wagner, Fabrikant, aus Chrimitschau.
Scherk, Fabrikant, aus Strasburg.
Saling, Kaufmann, aus Gastrow.
Scherk, Fabrikant, aus Strasburg.
Koch, Kaufmann, aus Cammin.
Koeppe, Kaufmann, aus Stettin.
Katz, Schneidermstr., aus Posen.
Zaskel, Kaufmann, aus Stettin.
Wellmann, Färbermeister, aus Labischin.
Wellmann, Färbermeister, aus Vansburg.
Zimmer, Fabrikant, aus Breslau.
Mad. Zimmer aus Breslau.
Mad. Legler aus Freiberg.
Legler, Gymnasiast, aus Freiberg.
Mayen, Oekonom, aus Wildenow.
evinthal, Kaufmann, aus Colberg.

Gutike, Kaufmann, aus Stettin.
Stephansen, Kaufmann, aus Copenhagen.
Frau Stephansen, aus Copenhagen.
Frl. Güde, Rentiere, aus Copenhagen.
Reichsgraf v. Roßtitz, Rittergutsbesitzer, aus Klein Krechen.
Frau Gräfin v. Roßtitz, Rittergutsbesitzerin, aus Klein Krechen.
Seiler, Kaufmann, aus Meißen.
Frau Seiler, Kaufmannsfrau, aus Meißen.

Hotel du Nord, Unter den Linden No. 35.

Rohde, Kaufmann, aus Hamburg.
Bieler, Kaufmann, aus Petersburg.
J. M. Farina, Kaufmann, aus Cöln.
Se. Durchlaucht der Fürst Myschützky, Kais. Russ. Garde-Rittmeister, aus Petersburg.
Max, Stadtrath, aus Magdeburg.
A. v. Lüneburg, Kammerherr, aus Uetze.
C. v. Lüneburg, Hofrath, aus Uetze.
H. v. Lüneburg, Rittmeister a. D., aus Uetze.
G. v. Lüneburg, Major a. D., aus Uetze.
Mad. Ghyka, Rentiere, aus Buckarest.
Baron du Cramblay, Rentier, aus Paris.
v. Garier, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer, aus Eckersdorf.
Kern, Handlungs-Geschäftsführer, aus Brünn.
Brauns, Landrath a. D. und Rittergutsbesitzer, aus Balfans.
Graf v. Bitteli-Zelenski, K. K. Oesterr. wirkl. Kämmerer und Gutsbesitzer, aus Brzesko.
Se. Excellenz Graf v. Goluchowski, K. K. Oesterr. Statthalter, aus Lemberg.
Mikitin, Kais. Russ. Geh. Rath, aus Petersburg.
v. Bonin, General und Commandeur d. 3ten Cavallerie-Brig., aus Stettin.
Crabb, Partikulier, aus London.
Barsdorf, Kaufmann, aus Hamburg.
Prölß, Kaufmann, aus Dresden.
v. Amezayd, Eigenthümer, aus Madrid.
Frau Hofjägermeisterin v. Hertell aus Daugzin.
v. Hertell, Gymnasiast, aus Daugzin.
de Biefre, Künstler, aus Brüssel.
Miller, Kaufmann, aus London.
Waitz v. Eschen, Hessischer Seconde-Lieutenant, aus Hofgeismar.
Scheidt, Handlungs-Commis, aus Peine.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße No. 59.

v. Briesen, Rittmeister a. D, mit Gemahlin, aus Großbeeren.
Haßlinger, Staatsanwalt, aus Samter.
Saare, Inspector, aus Lübeck.
Winckler, Fabrikant, aus Leipzig.
Preisler, Dr. der Rechte, aus Wien.
Rupprecht, Geistlicher, aus Wien.
Schnell, Regierungsrath, aus Posen.
Schmidt, Rittergutsbesitzer, aus Giesen.
Maus, Privatier, aus Cöln.
Frau Justizräthin Behrendes aus Genthin.
Brettschneider, Rentier, mit Frau, aus Glogau.

Hallier, Beamter, aus Hamburg.
Woepke, Prediger, aus Torgau.
Doering, Prem.-Lieut. i. Ing.-Corps, aus Königsberg i. Pr.
v. Franzius, Rittergutsbesitzer, aus Bauditten.
Knippenberg, Kaufmann, aus Bremen.
v. Verschuer, Premier-Lieutenant der Kurhessischen Garde du Corps, aus Cassel.
Rentiere Rücker aus Oranienburg.
Se. Excellenz der General-Lieutenant und Commandeur der 5ten Division, v. Wussow, aus Frankfurt a. O.
Hübner, Ministerialrath, aus Düsseldorf.
Prange, Geh. Ober-Reg.-Rath, aus Aachen.
v. Berswort-Wallrabe, Rittergutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Bochum.
Niemeyer, Juwelier, aus Braunschweig.
Weber, Kaufmann, aus Barmen.

Ludwigs Hotel, Jüdenstraße No. 6.

Schubert, Lehrer an der Kgl. Realschule, mit Gemahlin, aus Meseritz.
Frl. Jockisch aus Meseritz.
Mad. Teschner aus Meseritz.
Blochert, Kaufmann, aus Alt-Damm.
Mannasse, Kaufmann, aus Stettin.
Heydorf, Kaufmann, aus Dessau.
Arlt, Kaufmann, mit Tochter, aus Probsthain.
Graupe, Schneidermstr., aus Posen.
Hirsch, Commissionair, aus Posen.
Müldauer, Kaufmann, aus Posen.
Pniower, Kaufmann, aus Oppeln.
Crohn, Kaufmann, aus Tapiau.
Aren, Kaufmann, aus Stettin.

Luz's Hotel, Unter den Linden No. 44.

Zacharias, Kaufmann, aus Loden.
v. Ziethen, Rittergutsbesitzer, aus Badewitz.
v. Ramin, Regierungs-Assessor a. D., aus Stettin.
v. Zeleuski, Rittergutsbesitzer, aus Neustadt-Ew.
Warnstedt, Gutsbesitzer, aus Holstein.
Harder, Kaufmann, aus Hamburg.
Ermrik, Kaufmann, aus Breslau.
v. Wistinghausen, K. Russ. Collegienrath, aus Petersburg.
Fr. Hack aus Bremen.
v. d. Lühe, Particulier, aus Schwerin.

Hotel de France, Leipzigerstraße No. 36.

von Schmidt, Premier-Lieutenant a. D., mit Gemahlin, aus Nordhausen.
v. Hünecken, Prem.-Lieutenant a. D., aus Nordhausen.
v. Arnold, Hauptmann a. D., aus Kiel.

Zernikow's Hotel, Charlottenstraße No. 43.

Dohse, Offizier a. D., aus Mecklenburg.
Spattscheck, Kaufmann, aus Coeslin.
Frl. Spattscheck aus Coeslin.
Frl. R. Spattscheck aus Coeslin.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße No. 32.

Honig, Forst-Candidat, aus Neustadt-Ew.
Siebenmark, Kaufmann, aus Prenzlau.

Frl. Hübsch, Schauspielerin, aus Bremen.
Reichhelm, Apotheker, aus Breslau.
Lippe, Particulier, aus Breslau.
Wiele, Brennerei-Inspector, aus Filehne.
Kuhn, Kaufmann, aus Leipzig.
Blaurock, Land-Bau-Inspector, aus Belgard i. Pomm.
Frl. Blaurock aus Belgard in Pomm.
Klugt, Wachtmeister a. D., aus Breslau.
Frl. Reuter, Putzmacherin, aus Ludwigslust.

Happoldt's Hotel, Grünstraße No. 1.

Kurz, Geschäftsreisender, aus Ehrenbreitstein.
Krempelsetzer, Fabrikbesitzer, aus Neuötting.
Baumgardt, Gymnasial-Lehrer, aus Cöslin.
Zeplin, Kaufmann, aus Hamburg.
Kreßner, Handlungs-Commis, aus Burgstadt.

Hotel zum Bairischen Hof, Charlottenstraße No. 44.

Lommatzsch, Amtsverwalter, mit Frau, aus Zella.
v. Unruh, Rentier, aus Conradswaldau.
Röggerath, Berg-Inspector, aus Freystedt.
Heckert, Hauptmann und Archivar, nebst Frau, aus Neisse.
Zoedecke, Gutsbesitzer, aus Zachow.
Teltz, Buchhalter, aus Staßfurt.
Rosenow, Koch, aus Neustrelitz.
Oehlmann, Techniker, aus Bredow.
Frl. Runge aus Bredow.
Runge, Rentier, nebst Sohn, aus Bredow.
v. Sadowska, Gutsbesitzerin, aus Schubin.
Frl. v. Wolszlaeger, aus Bromberg.
Becker, Dr. med., aus Rahden.
Bothe, Landwehr-Offizier, aus Woerth.

Hotel des Princes, Behrenstraße No. 35.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Woronzow, Staatsdame J. Maj. d. Kaiserin von Rußland, aus Petersburg.
v. Buch, Großh. Meckl.-Strelitzer Kammerherr u. Rittergutsbes., aus Turnow.
v. Waldow-Reitzenstein, Rittergutsbesitzer, aus Reitzenstein.
v. Waldow-Reitzenstein, Particulier, aus Reitzenstein.
v. Buch, Rittergutsbes., aus Zappendorf.
v. Waldow-Steinhövel, Kgl. Landrath u. Rittergutsbesitzer, nebst Gemahlin, aus Steinhövel.
v. Plessen, Großh. Meckl.-Schwer. Kammerherr, Rittergutsbes., aus Schwerin.
v. Broekhausen, Hauptm. a. D. u. Rittergutsbes., aus Mittelfelde.
Frau Rittergutsbes. v. Engel, nebst Tochter, aus Eichhorst.
Ihre Exc. die Frau Ministerin v. Oertzen aus Neubrandenburg.
Frl. v. Oertzen, mit Nichten, aus Neubrandenburg.

Victoria-Hotel, Unter den Linden No. 46.

Se Durchl. d. Fürst Lobanow-Rostowsky, Kais. Russ. Major und Flügel-Adjut. Sr. Maj. des Kaisers, aus Petersburg.
Dr. Burghardt, Gymnasiallehrer, aus Greifswald.
Frowein, Kaufmann, aus Barmen.
Weerth, Kaufmann, aus Detmold.
de Bary, Kaufmann, aus Barmen.
Breckinridge, Partikulier, aus Washington.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft als Hausmädchen, oder in der Küche behülflich zu sein, ein Unterkommen. Zu erfragen Spandauerstraße No. 43. bei Worman.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht bei einer guten Herrschaft für Alles ein Unterkommen zum 2ten Oktober. Zu erfragen Puttkammerstraße No. 15. bei der Frau Majorin Jonas.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, wünscht in einem herrschaftlichen Hause zu Michaelis placirt zu werden. Zu erfragen auf dem Karlsbade No. 12.

Eine in jeder Wirthschaft erfahrene Frau sucht eine Stelle in einer Familie oder bei einem Herrn, bei guter Behandlung. Zu erfragen beim Wirth Markgrafenstraße No. 77.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Roßstraße No. 25., 1 Treppe.

Ein ordentliches junges Mädchen, welches erst von außerhalb gekommen, wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 221. bei Baecke.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst bei Kindern und zugleich auch Hausarbeit mit zu übernehmen. Das Nähere Kronenstraße No. 31., parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht als Demoiselle in einer Conditorei oder in einem sonst reinlichen Ladengeschäft sogleich oder zu Michaelis placirt zu sein. Bei der Wittwe Schwieger, Markgrafenstraße No. 27., vorn 3 Treppen.

Ein ordentliches, noch im Dienst stehendes Mädchen für Alles, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober eine anständige Herrschaft. Puttkammerstraße No. 5., 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, welches sich seines eigenen Vortheils halber im Ladengeschäft auszubilden wünscht, sucht in einem anständigen Geschäft, wo möglich in einer Conditorei bis zum 1sten Oktober ein Unterkommen, und wird Anfangs auf Gehalt nicht so viel gesehen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter K. 96. angenommen.

Zwei Mädchen für Alles suchen ein anderweitiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Oberwallstraße No. 6., 2 Treppen hoch rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst als Kindermädchen. Grenadierstraße No. 20., 2 Treppen links.

Eine mit dem Aufpäppeln junger Kinder, Pflege in Krankheitsfällen derselben durchaus umsichtige und praktisch erfahrene Person, welche noch als Kinderfrau im Dienst steht, sucht wieder bei einem jungen Kinde zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter K. 98.

Eine in den mittleren Jahren sich befindende, durch langjährige Uebung praktisch bewährte Wirthschafterin, mit der feinen Küche u. d. Einmachen vollkommen vertraut, welche durch Todesfall ihrer Wirksamkeit beraubt, wünscht sich baldigst wieder in gleicher Art beschäftigt zu sehen und ersucht hohe Herrschaften um geneigte Abgabe ihrer Adresse unter Q. 97. im Intelligenz-Comtoir.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zu Michaelis einen Dienst für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Ziegelstraße No. 9.

Ein anständiges Mädchen wünscht gern bei 1 od. 2 Kindern, oder bei einem Paar einzelnen Leuten für Alles zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Zu erfragen Alte Jakobsstraße No. 73., 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß und mit guten Attesten versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Louisenstraße No. 27., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche versteht und lange Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Invalidenstraße No. 47a. bei Blütche.

Ein junges Mädchen, von außerhalb angekommen, mit gutem Zeugniß, das gut näht und mit Kindern Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Charlottenstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Hausmannskost kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Leipzigerstraße No. 21., 2 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit der Küche und Wäsche Bescheid weiß, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Stallschreiberstraße No. 47. bei Barnau im Kaffeehause.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht zum 2ten Oktober einen Dienst als Kindermädchen, oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Linienstraße No. 155. beim Wirth.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Stellen. Näheres Königsstraße No. 30., im Hof 1 Treppe.

Eine anständige Frau, die sehr gut nähen und kochen kann, sucht bis zum 1sten Oktober eine Condition als Wirthschafterin. Näheres Wallstraße No. 87. bei Drucklieb.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Näheres Kürassierstraße No. 14. bei Benecke.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches etwas Handarbeit kann, im Nähen, Plätten und in der Wirthschaft gründlich grübt ist, sucht zum 2ten Oktober eine passende Stelle. Zu erfragen Roßstraße No. 6. bei Böge.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1sten Oktober für Alles. Zu erfragen Gipsstraße No. 13. bei Madame Kalbe.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles.
Näheres Friedrichsstraße No. 207., 3 Treppen, bei Aulig.

Ein anständiges Hausmädchen, das sein Fach gründlich versteht, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in verschiedenen Ladengeschäften fungirte, wünscht in einem ähnlichen Geschäft placirt zu werden, oder die Führung einer nicht zu großen Wirthschaft zu übernehmen. Das Nähere Fischerbrücke No. 2. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, von anständigem Herkommen, will sich in einer kleinen Wirthschaft bei Juden für Alles oder bei Kindern vermiethen. Zu erfragen Klosterstraße No. 40., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, in der feinen Kochkunst erfahren, wünscht Kochstellen anzunehmen, und ist zu erfragen Wilhelmsstraße No. 69. beim Portier.

Ein Mädchen, welches mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Anhaltische Communication No. 12. bei Schröder.

Eine bejahrte, aber noch rüstige und ordnungsliebende Person, die früher bei Kindern war und gut empfohlen wird, sucht als Kinderfrau bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen beim Portier Kronenstraße No. 17.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches kochen kann und mit der Wirthschaft gut Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Kronenstraße No. 4. bei Schultz im Laden.

Eine gebildete und ohne Anhang alleinstehende Wittwe in gesetztem Alter, wünscht die Wirthschaft eines achtbaren Herren zu führen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Ein anständiges junges Mädchen, mit guten Attesten versehen, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Linienstraße No. 123., auf dem Hofe geradezu drei Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht in einem anständigen Hause einen Dienst.
Näheres Hamburger Bahnhof beim Inspector Gräb.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches mit Handarbeiten gut Bescheid weiß, sucht einen nicht schweren Dienst.
Zu erfragen Friedrichsstraße No. 82. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen guten Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstraße No. 45., 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das die Küche versteht, auch Wäsche und Hausarbeit übernimmt, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Näheres Charlottenstraße No. 85., 3 Treppen.

Ein anständiges und gut empfohlenes Mädchen von außerhalb wünscht ein anständiges Unterkommen für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Mittelstraße No. 63., 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das Hausmannskost kochen, nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 2ten Okt. einen Dienst. Wilhelmsstr. 36. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, welches gut schneidern kann, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Näheres Jägerstraße No. 63a., 3 Treppen, beim Dr. Lüdde.

Ein ordentl. Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht z. 2ten Okt. ein Unterkommen. Näh. Neue Friedrichsstr. 27., unten rechts.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft einen kleinen Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstr. No. 68., bei dem Bäckermeister Reich.

Ein Mädchen von außerh., ohne Anhang, das in der Küche Bescheid weiß, sucht sogleich einen Dienst. Näh. Friedrichsgracht No. 37., 1 Tr., bei Hinze.

Ein anständiges Mädchen, welches mit dem Schneidern, Waschen, Plätten und sonstigen Hausarbeiten Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. Charlottenstraße No. 36. bei der Frau Rentiere Steindorff.

Eine geübte Plätterin wünscht noch Stellen. Zu erfragen Taubenstraße No. 4. im Laden.

Eine gebildete und kraftvolle junge Dame aus Pommern, ausgezeichnet durch häusliche Tugenden, wünscht Gesellschafterin oder Wirthschafterin einer alleinstehenden Dame od. bei einer geachteten Familie zu werden. — Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich zu wenden an den Administrator **Herrmann Jüngling**, in Berlin (Krausenstraße No. 74.) an Wochentagen von 8—3 Uhr.

Ein junges Mädchen wünscht gern eine Aufwartestelle oder ein Kind zu warten. Taubenstraße No. 53., im Hofe 3 Treppen, bei Mad. Roscher.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht einen Dienst zum 2. Oktbr. als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Mohrenstraße No. 21., in der Conditorei.

Eine perfecte Schneiderin kann noch einige Stelle annehmen; bitte zu erfragen Auguststraße No. 38., auf dem Hof links 2 Treppen, bei Kirschke.

Ein solides Kindermädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst als solches oder in einer kleinen Wirthschaft. Näheres beim Kaufmann Borchardt, Stallschreiberstraße No. 66.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, aus guter Familie, mit den besten Attesten versehen und mit sehr guten Schulkenntnissen begabt, sucht zu Michaeli c. ein Engagement, sei es als Ladendemoiselle in einem reinlichen Ladengeschäft oder auch als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame, oder als Bonne bei kleinen Kindern, oder auch selbst zur Beaufsichtigung eines größeren Haushaltes. — Jedes Nähere kostenfrei durch **M. Juhn**, Prenzlauerstraße No. 38.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schneidern kann, wünscht sogleich oder zum 1sten k. M. eine Stelle als Hausmädchen; auch würde es gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Das Nähere im Posamentierladen Mohrenstraße No. 56.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das d. Nähen, Waschen und Plätten versteht, sucht sogleich einen Dienst. Kurze Scheunengasse No. 14. bei Schröder, auf dem Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei Kindern oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Kommandantenstraße No. 68. bei Schultz.

Eine Köchin, welche ihrer jetzigen Stelle 2½ Jahre, aber nur in der Küche vorgestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober in derselben Art anderweitig placirt zu werden. Näheres Matthäikirchstraße No. 2., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bisher als Köchin conditionirt hat, wünscht zum 2ten Oktober d. J. als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn ein Engagement. Adressen werden unter U. 99. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Eine Frau sucht noch einige Stellen zum Waschen und Reinmachen. Zu erfragen Schützenstraße No. 32. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht zum 2ten k. Mts. ein Unterkommen. Zu erfragen Französischestr. 62. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 2ten Oktober einen anständigen und stillen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lindenstr. No. 51. im Garten.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht sich zum 1sten Oktober c. als Hausmädchen zu vermiethen.
Näheres Friedrichsstraße No. 121. bei Schmidt.

Eine anständige Frau wünscht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame.
Zu erfragen Landwehrstraße No. 1., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wünscht einen guten Dienst. Zu erfragen Lindenstraße No. 14., 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Alles, von außerhalb, welches in der Küche der Hausfrau zur Seite stehen kann, sucht einen Dienst zum 1sten Oktober. Näheres Leipzigerstraße No. 32., im Hofe 2 Treppen, bei Richter.

Eine perfecte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Rosenstraße No. 15., am Neuen Markt, im Kleiderladen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wünscht zum 2ten Oktober ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Das Nähere Rosenstraße No. 11., 1 Treppe, bei Madame Schultze.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 43., 1 Treppe.

Eine gebildete Person, sehr musikalisch, gründlich in der Wirthschaft erfahren, so wie in allen feinen Handarbeiten geübt, wünscht einem Hausstand selbstständig vorzustehen oder auch einer Hausfrau zur Stütze und Gesellschaft zu sein. Nähere Auskunft erfährt man Münzstraße No. 18. parterre links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen und welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen in einem recht anständigen Hause einen Dienst. Burgstraße No. 7., eine Treppe.

Eine tüchtige Person ohne Anhang, welche schon Jahre lang **Küche** und **Wirthschaft** allein vorgestanden hat und in Allem gründlich erfahren ist, wünscht sogleich oder zum ersten Oktober als Köchin oder als **Wirthschafterin** placirt zu sein.
Das Nähere Krausenstraße No. 73. bei Herrn Rudolph.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht sogleich oder zum 1sten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 61., über dem zweiten Thorweg bei Helm.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht zum 2ten Oktober ein Engagement in einem reinlichen Ladengeschäft. Das Nähere Zimmerstraße No. 14., 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Näheres bei den Eltern, Große Hamburgerstraße No. 24., 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches, außer musikalischen Fähigkeiten, auch im Kochen, Schneidern, so wie in andern weiblichen Handarbeiten unterrichtet ist, wünscht zum ersten Oktober eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, würde auch gern den ersten Unterricht an kleine Kinder ertheilen, da dasselbe schon einer solchen Stelle vorgestanden. Geneigte Adressen bittet man unter K. 97. an das Intelligenz-Comtoir gefälligst gelangen zu lassen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, in der Wirthschaft gut unterrichtet ist und von seiner Herrschaft auf das beste empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 62. im Laden.

Marktgängiger Getreidepreis zu Lande, v. 30. Aug. bis 4. Sept. 1852.

Datum.	Weizen.			auch			Roggen.			auch			gr. Gerste.			auch			kl. Gerste.			auch			Hafer.			auch		
	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.
Den 30.	2	10	—	2	7	6	2	2	6	1	25	—	1	16	3	—	—	—	1	10	8	—	—	—	1	7	6	1	2	6
Den 31.	2	10	—	—	—	—	1	25	—	1	20	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	2	6
Den 1.	2	6	3	2	5	—	2	1	3	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	11	1	—	—
Den 2.	2	10	—	2	5	—	2	1	3	1	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	1	3	2
Den 3	2	11	—	2	7	6	2	—	—	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	3	9
Den 4.	2	11	3	2	3	9	2	—	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	28	9

Erbsen, d. 1. 2 Thlr. 2 sgr. 6 pf. — **Linsen**, d. 1. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 2. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 2 Thlr. 25 sgr.; d. 4. 2 Thlr.

Marktgängiger Getreidepreis zu Wasser ist gewesen:

Weizen, d. 30. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 31. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 1. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 2. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr.; d. 3. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr. — **Roggen**, d. 30. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr. — **Gr. Gerste**, d. 30. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 31. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 1. 1 Thlr. 15 sgr. — **Kl. Gerste**, d. 2. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf. — **Hafer**, d. 30. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf. — **Erbsen**, d. 30 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr, auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf. — **Stroh**, zu Lande d. 1. d. Schock 6 Thlr., auch 5 Thlr. 10 sgr. — **Heu**, d. 1. der Centner 21 sgr. 6 pf., geringere Sorte auch 18 sgr. — **Kartoffeln**, d. 1. der Scheffel 22 sgr. 6 pf., auch 16 sgr., metzenweis 1 sgr. 6 pf., auch 1 sgr.

221

Tüchtige Bournous- und Mäntel-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Mauerstraße No. 81., vorn 2 Treppen links.

Geübte Weißnäherinn. in Chem. u. Aerm. find. dauernde Beschäft. Alexand. str. 25., 1 Tr.

Damen, welche sauber in Plüsch, Petitpoints und Perlen arbeiten, finden dauernde Beschäftigung in

Waldecks Tapisserie-Manufactur, Oberwallstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 2ten Oktober Molkenmarkt No. 8. im Laden verlangt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet einen guten Dienst für Alles zum 2ten Oktober Bahnhofsstraße No. 3., 2 Treppen links, vor dem Anhalt. Thore.

Geübte Plattstickerinnen, die im Hause arbeiten, werden verlangt Alte Jakobsstraße No. 116., 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 2ten Oktober Lindenstraße 106. verlangt.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober verlangt Mittelstraße No. 42.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb für Alles wird zum 2ten Oktbr. verlangt Neue Königsstraße No. 60., 2 Treppen links.

Geübte Oberhemden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße No. 39., auf dem Hof 3 Treppen, bei M. Porst.

Junge Mädchen, die im Nähen feiner Wäsche geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Hoffmann, Französischestraße No. 13., auf dem Hofe.

Sofort wird verlangt: eine ehrliche und gewandte Aufwärterin — Chausseestraße No. 10., 2 Treppen hoch, bei Wecker.

Ein starkes, arbeitsames Mädchen wird zum 2ten Oktober für Alles verl. Burgstraße No. 29., 3 Treppen, bei Mad. Waga.

Auf dem Lande, nahe Berlin, wird zum 1sten Oktober eine Wirthschafterin verlangt. Näheres Dorotheenstraße No. 13. parterre.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Gipsstraße No. 19b., 1 Treppe.

„Annonce."

Eine tüchtige Directrice für ein Putzgeschäft findet sofort eine Stelle in einer Provinzialstadt in der Nähe Berlins bei einem jährlichen Salair von 100 Thlr. nebst freier Station. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. 92.

Geübte Mäntel-Arbeiterinnen verl. Wysocki, Friedrichsgracht 60., 2 Tr.

Ein Mädchen für Alles, welches besonders mit **Kindern** gut umzugehen weiß, findet z. 1. Oktober ein Unterkommen **Neue Jakobsstr. 7.,** 1 Treppe rechts.

Geübte und ungeübte Silberpolirerinnen werden verlangt Oranienstraße No. 116.

Geübte Plattstichstickerinnen werden verlangt Spandauerbrücke No. 10. bei **L. Kerkow.**

Mädchen, die im Damentaschen-Nähen geübt sind, finden Beschäftigung beim Handschuhmacher **Hauer,** Neue Friedrichsstraße No. 103.

Geübte Mützenmacherinnen, geübte Näherinnen } werden verlangt bei **B. Berend,** Papenstraße No. 10.

Geübte Plattstich-Stickerinnen finden Beschäft. Auguststr. 88., 2 Tr. links.

In's Bier-Colosseum, Spandauerstr. 50., könn. noch einige Schänkmamsf. eintr.

Ein Mädchen, das bei den Seinigen schlafen kann, wird sogleich in einer kleinen Wirthschaft verlangt. Lohn 20 Thlr. Näheres Unter den Linden No. 70., 3 Treppen, bei Fleischer.

Ein Mädchen, das wirklich gut zu kochen versteht, wird verlangt. Näheres Kochstraße No. 30., 2 Treppen.

Mädchen von ordentlichen Eltern, welche mit Nähen Bescheid wissen, finden Beschäftigung Burgstraße No. 9., 2 Treppen.

Eine ordentliche Person, welche zu Hause schlafen kann, wird verlangt zum Kinderwarten Jüdenstraße No. 18. bei Meiners.

Eine Aufwartefrau wird verlangt Mohrenstraße No. 48. bei Woite.

Mäntel-Arbeiterinnen finden Beschäftigung Jägerstraße No. 47.

Eine ordnungsliebende Köchin, die schon in einer Weinhandlung oder einem feineren Kaffeehause conditionirt hat, wird zum 2ten Oktober a. c. verlangt. Näheres Neue Friedrichsstraße No. 96. im Laden, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Ein Mädchen für Alles, das bei seinen Angehörigen schlafen kann, wird verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grünefeldt.

Eine reinliche und ordentliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernehmen muß, wird zum 1sten Oktober in Charlottenburg verlangt. Näheres Kurstraße No. 4., 2 Treppen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein herrschaftlicher Kutscher, der mit Pferden jeden Alters gut Bescheid weiß, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15ten September c. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Jerusalemerstraße No. 1., bei Hoffmann.

Ein junger Handlungs-Commis, der jetzt noch in Condition steht und genügende Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1sten Oktober d. J. ein anderes Engagement. Adressen beliebe man unter X. 96. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein Commis von außerhalb, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen größeren Colonial-Waaren-Geschäft gearbeitet, sucht zum 1sten Oktober ein anderes Engagement.

Gefällige Adressen werden unter W. 96. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein gewandter, gebildeter Mann, welcher cautionsfähig ist, sucht so bald als möglich ein seinen Kenntnissen entsprechendes Engagement. Adressen sub P. 98. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Ein junger Mann, welcher mit sehr guten Zeugnissen versehen, und seit 6 Jahren ein großes Geschäft und Destillation mit Sorgfalt geführt hat, wünscht zum 1. Oktober, wo möglich in einer Destillation als Destillateur placirt zu sein. Adressen erbittet man unter P. 99. im Intelligenz-Comtoir.

Ein junger Mann, der am 15ten September seiner Militair-pflicht hierselbst genügt hat, früher 5 Jahre im Verwaltungsfache beschäftigt war, eine gute Hand schreibt und die empfehlendsten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung als Schreiber bei einer Verwaltungs-Behörde, einem Gerichte oder Advokaten, oder auf einem Fabrik-Comtoir. Gefällige Offerten unter Litt. O. 99. nimmt das Intell.-Comt. entgegen.

Ein militairfreier Oekonom von außerhalb, mit den besten Zeugnissen, sucht als solcher oder als Brennerei-Verwalter, Rechnungsführer, Privatsecretair ꝛc., unter bescheidenen Ansprüchen, ein baldiges Unterkommen. Adressen nimmt Herr Sagerdt, Blumenstraße No. 33., an.

Ein noch im Dienst stehender, unverheiratheter Diener, der die besten Atteste seiner Brauchbarkeit hat, sucht zum 15ten September oder 1sten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 10., vorn links 1 Treppe.

Ein herrschaftlicher Diener sucht einen Dienst zum 1sten Oktober c. Näheres Lennéstraße No. 6a. parterre.

Ein junger Mann sucht für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung in Buchführung und Correspondenz. Adressen nimmt das Intelligenz-Comt. unter Z. 96. an.

Ein junger Mensch, der im Bier-Lokal gut bewandert ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Alexanderstraße No. 44. im Café de Rome.

Ein Kunstgärtner, in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, mit den vorzüglichsten Attesten, wünscht anderweitig placirt zu werden.

Gütigst hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter M. 96. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre bei einer adligen Herrschaft conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter zum 1sten Oktober placirt zu werden. Näheres beim Kaufmann Herrn Lehmann, Linienstraße No. 60./61., parterre, vis-à-vis der Laufgasse.

Ein Mann in den 40er Jahren war genöthigt, sein seit zwölf Jahren betriebenes Fabrikgeschäft aufzugeben, und wünscht in irgend eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung zu treten. Die vielseitigen Erfahrungen würden ihn im neuen Wirkungskreise bald einheimisch finden lassen. Geehrte Reflectanten wollen gütigst Adressen sub A. 99. im Intelligenz-Comtoir niederlegen.

Während der Abendstunden ist ein bestens empfohlener und in einem hiesigen Banquier-Geschäft mit Führung sämmtlicher Handlungsbücher u. des Briefwechsels betrauter junger Mann, Arbeiten ähnlicher Art bei einem Fabrikanten oder sonstigen Gewerbtreibenden unter billigen Bedingungen zu übernehmen bereit. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub L. 100.

Ein Handlungs-Commis, der im Comtoir-, so wie im Detail-Geschäft gearbeitet hat und brauchbar ist, wünscht bald oder zu Michaelis ein bescheidenes Engagement, und werden die hierauf Reflectirenden um Angabe ihrer Adresse sub R. 100. durch das Intelligenz-Comtoir ergebenst ersucht.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher als Unteroffizier bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht sogleich bei einer Herrschaft als Portier, Kutscher oder Reitknecht ein Unterkommen. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter T. 100 abzugeben.

Ein zuverlässiger, gewandter junger Mann, der ein sehr gutes Führungs-Attest hat, sucht zum 15ten Oktober eine Stelle als Comtoir-Diener. Näheres in der Kaserne Friedrichsstraße No. 107., 1 Treppe hoch, Stube 134.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft als Diener conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein solches oder ähnliches Unterkommen. Die hierauf reflectirenden Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen sub M. 99. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein treuer Commis der Material-Handlung sucht eine Condition und wird von seinem jetzigen Prinzipal aufs Beste empfohlen. Näheres Kronenstraße No. 34. beim Wirth.

Ein vom 7ten Kürassier-Regiment entlassener junger Mann, welcher bei seinem Rittmeister als Kutscher und Diener war, und von ihm das beste Zeugniß seines Wohlverhaltens hat, sucht zum 15ten d. oder auch sogleich einen Dienst. Zu erfragen Leipzigerstraße 87. bei Herrn Kampe.

Ein junger und gewandter Billard-Kellner, der auch im Serviren erfahren ist (17 Jahre alt), von außerhalb, wünscht sogleich oder zum 15ten eine Stelle. Zu erfragen Köthenerstraße No. 41. beim Portier.

Ein erfahrener Gärtner, verheirathet, aber kinderlos, welcher in jedem Fach der Gärtnerei gründlich Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober d. J. oder auch später eine Stelle als Gärtner. Adressen erbittet man sub R. 96. im Intelligenz-Comtoir.

Ein routinirter Handlungs-Commis, gewandter Detaillist, der längere Zeit dem Detail-Geschäft einer der bedeutendsten Colonialwaaren-Handlungen hier am Platze selbstständig vorgestanden, die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, wünscht eingetretener Verhältnisse wegen noch zum 1sten Oktober c. ein anderweitiges Engagement. Branche gleich.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adressen im Intelligenz-Comtoir unter O. 96. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Handlungs-Commis, Materialist, activ, mit der Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 1sten Oktober ein Engagement. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Z. 97.

Ein unverheiratheter Mann, der mit der Destillation gut vertraut ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen bis zum 15ten September c. Zu erfragen Klosterstraße No. 30. bei Rotter.

Ein Diener mit guten Zeugnissen, der auch eine gute Hand schreibt und bis jetzt bei einer adeligen Herrschaft im Dienst stand, wünscht als Diener oder in einem Comtoir als Bote, sogleich oder zum 1sten Oktober engagirt zu sein. Näheres Kurstraße No. 6., auf dem Hofe rechts eine Treppe.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein ordentliches Mädchen von außerhalb zum 1sten Oktober ein Unterkommen als Köchin oder für Alles.

Das Nähere **Hirschelstraße No. 28.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht ein Unterkommen in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Kochstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche gut versteht, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst zu haben.

Zu erfragen bei Madame Rosenthal, Spandauerstraße No. 63.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles einen Dienst. Zu erfragen Marienstraße No. 28. parterre links.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle. Zu erfragen Unter den Linden, Kleine Kirchgasse No. 2. parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen kann, in der Wäsche, dem Plätten und der Küche ziemlich bewandert ist, wünscht zum 1sten Oktbr. in einem stillen Haushalt einen Dienst. Näh. Lindenstr. 81., auf dem Hofe bei Wagner.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft, in einer kleinen Wirthschaft oder bei einem Paar einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 57. bei Madame Hirschberg.

Ein höchst anständiges Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin placirt zu sein. Näh. Kronenstraße No. 12./13., 1 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfr. Große Frankfurterstr. 117. bei Giesrau.

Eine Person, die in der Küche, so wie in Haus- und Handarbeit geübt, wünscht in einer kleinen Haushaltung als Wirthschafterin placirt zu sein. Das Nähere Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe geradezu die Thür.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfragen Lindenstraße No. 123. beim Wirth.

Eine Näherin wünscht noch einige Stellen außer dem Hause. Ein Näheres Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe, bei Bormann.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht als Hausmädchen oder Jungfer ein Unterkommen. Das Nähere bei Herrn Schönecker, Zimmerstraße No. 60.

Eine Hotel-Wirthschafterin mit guten Attesten sucht hier oder außerhalb eine andere Stelle. Näheres bei **H. Dankworth,** Krausenstraße No. 48. (Kosten entstehen hierdurch nicht.)

Ein junges ordentliches Mädchen wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen Adlerstraße No. 4. bei Nicolai.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, gute Atteste hat, wünscht zum 2ten Oktober einen anständigen Dienst, aber nur einen solchen. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein Herr oder eine Dame, welche eine anständige Aufwärterin gegen freie Wohnung sucht, finden eine solche Universitätsstraße 3., 2 Treppen die erste Kl.

Für ein gebildetes Mädchen von außerhalb aus anständiger Familie und gesetzten Alters wird ein Unterkommen gesucht, sei es als Gesellschafterin einer alten Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung kleinerer Kinder, oder vielleicht in einem anständigen Ladengeschäft. Adressen sub V. 98. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

In einem Damenmäntel- oder andern anständigen Geschäft wünscht die Tochter eines ehemaligen Beamten den Verkauf zu erlernen. Näheres Kommandantenstraße No. 26., 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Kochstraße No. 30., 2 Treppen hoch.

Eine erfahrene Köchin wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Potsdamerstraße No. 133., 1 Treppe.

Ein Mädchen für Alles, das Küche und Hauswirthschaft versteht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Holzmarktstraße No. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das schneidern kann, wünscht sich als Hausmädchen zum 1sten Oktober zu vermiethen. Näh. Spittelmarktstr. No. 3. bei Müller.

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein Hausmädchen suchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Stralauerstraße No. 12., 2 Treppen bei Herrn Dr. Bram.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften unter soliden Bedingungen. Krausenstraße No. 66., 1 Tr., bei Leist.

Eine geübte Plätterin in allen Sachen wünscht noch beschäftigt zu sein. Zu erfragen Klosterstraße No. 94. im Böttcherladen.

Eine gesetzte Kinderfrau, welche die Pflege kleiner Kinder gut versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine anständige Herrschaft. Näheres Neue Promenade No. 8. parterre.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht ein weiteres Unterkommen zum 2ten Oktober für Küche und Hausarbeit. Behrenstraße No. 44., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht einen Dienst für Alles zum 2ten Oktober. Näheres zu erfragen Behrenstraße No. 44., auf dem Hofe links, 2 Tr. hoch.

Ein anständiges Hausmädchen, welches auch schneidert, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen; auch würde dasselbe für Alles oder nach außerhalb gehen. Näheres Leipzigerstraße No. 55.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches gut nähen und schneidern kann, wünscht als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten zum 1sten Oktober ein Unterkommen. Wallstraße No. 68. bei Liebl.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre, aus Magdeburg, dessen Eltern verstorben, auch bereits mit gutem Erfolg als Verkaufsmamsell conditionirte, wünscht in einer Conditorei, Weinstube oder honnetten Restauration sofort placirt zu sein. Näheres sagt **M. Pielert** sen., Commissions-Agent in Magdeburg, Schwertfegerstraße No. 6.

Eine Demoiselle von außerhalb, welche bereits 10 Jahre ein Ladengeschäft selbstständig geführt, im Schreiben und Rechnen genügende Kenntnisse besitzt, wünscht zum 1sten Oktober placirt zu sein. Auch würde dieselbe, falls sie mit dem Geschäft noch nicht vertraut wäre, gern ein Vierteljahr ohne Gehalt fungiren. Näheres Friedrichsgracht No. 56., 2 Treppen.

1853 114

Ein anständiges Mädchen, welches mit dem Schneidern, Waschen, Plätten und sonstigen Hausarbeiten Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. Charlottenstraße No. 36. bei der Frau Rentiere Steindorff.

Eine geübte Plätterin wünscht noch Stellen. Zu erfragen Taubenstraße No. 4. im Laden.

Eine gebildete und kraftvolle junge Dame aus Pommern, ausgezeichnet durch häusliche Tugenden, wünscht Gesellschafterin oder Wirthschafterin einer alleinstehenden Dame od. bei einer geachteten Familie zu werden. — Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich zu wenden an den Administrator **Herrmann Jüngling**, in Berlin (Krausenstraße No. 74.) an Wochentagen von 8—3 Uhr.

Ein junges Mädchen wünscht gern eine Aufwartestelle oder ein Kind zu warten. Taubenstraße No. 53., im Hofe 3 Treppen, bei Mad. Roscher.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht einen Dienst zum 2. Oktbr. als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Mohrenstraße No. 21., in der Conditorei.

Eine perfecte Schneiderin kann noch einige Stelle annehmen; bitte zu erfragen Auguststraße No. 38., auf dem Hof links 2 Treppen, bei Kirschke.

Ein solides Kindermädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst als solches oder in einer kleinen Wirthschaft. Näheres beim Kaufmann Borchardt, Stallschreiberstraße No. 66.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, aus guter Familie, mit den besten Attesten versehen und mit sehr guten Schulkenntnissen begabt, sucht zu Michaeli c. ein Engagement, sei es als Ladendemoiselle in einem reinlichen Ladengeschäft oder auch als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame, oder als Bonne bei kleinen Kindern, oder auch selbst zur Beaufsichtigung eines größeren Haushaltes. — Jedes Nähere kostenfrei durch **R. Juhn**, Prenzlauerstraße No. 38.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schneidern kann, wünscht sogleich oder zum 1sten k. M. eine Stelle als Hausmädchen; auch würde es gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Das Nähere im Posamentierladen Mohrenstraße No. 56.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das d. Nähen, Waschen und Plätten versteht, sucht sogleich einen Dienst. Kurze Scheunengasse No. 14. bei Schröder, auf dem Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei Kindern oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Kommandantenstraße No. 68. bei Schultz.

Eine Köchin, welche ihrer jetzigen Stelle 2½ Jahre, aber nur in der Küche vorgestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober in derselben Art anderweitig placirt zu werden. Näheres Matthäikirchstraße No. 2., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bisher als Köchin conditionirt hat, wünscht zum 2ten Oktober d. J. als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn ein Engagement. Adressen werden unter U. 99. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Eine Frau sucht noch einige Stellen zum Waschen und Reinmachen. Zu erfragen Schützenstraße No. 32. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht zum 2ten k. Mts. ein Unterkommen. Zu erfragen Französischestr. 62. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 2ten Oktober einen anständigen und stillen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lindenstr. No. 51. im Garten.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht sich zum 1sten Oktober c. als Hausmädchen zu vermiethen.
Näheres Friedrichsstraße No. 121. bei Schmidt.

Eine anständige Frau wünscht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame.
Zu erfragen Landwehrstraße No. 1., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wünscht einen guten Dienst. Zu erfragen Lindenstraße No. 14., 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Alles von außerhalb, welches in der Küche [illegible]

erledigte Briefe 1 Aug. 1853

Tüchtige Bournous- und Mäntel-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Mauerstraße No. 81., vorn 2 Treppen links.

Geübte Weißnäherinn. in Chem. u. Aerm. sind. dauernde Beschäft. Alexand. str. 25., 1 Tr.

Damen, welche sauber in Plüsch, Petitpoints und Perlen arbeiten, finden dauernde Beschäftigung in

Waldecks Tapisserie-Manufactur, Oberwallstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 2ten Oktober Molkenmarkt No. 8. im Laden verlangt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet einen guten Dienst für Alles zum 2ten Oktober Bahnhofsstraße No. 3., 2 Treppen links, vor dem Anhalt. Thore.

Geübte Plattstickerinnen, die im Hause arbeiten, werden verlangt Alte Jakobsstraße No. 116., 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 2ten Oktober Lindenstraße 106. verlangt.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober verlangt Mittelstraße No. 42.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb für Alles wird zum 2ten Oktbr. verlangt Neue Königsstraße No. 60., 2 Treppen links.

Geübte Oberhemden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße No. 39., auf dem Hof 3 Treppen, bei M. Porst.

Junge Mädchen, die im Nähen feiner Wäsche geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Hoffmann, Französischestraße No. 13., auf dem Hofe.

Sofort wird verlangt: eine ehrliche und gewandte Aufwärterin — Chausseestraße No. 10., 2 Treppen hoch, bei Wecker.

Ein starkes, arbeitsames Mädchen wird zum 2ten Oktober für Alles verl. Burgstraße No. 29., 3 Treppen, bei Mad. Waga.

Auf dem Lande, nahe Berlin, wird zum 1sten Oktober eine Wirthschafterin verlangt. Näheres Dorotheenstraße No. 13. parterre.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Gipsstraße No. 19b., 1 Treppe.

„Annonce."

Eine tüchtige Directrice für ein Putzgeschäft findet sofort eine Stelle in einer Provinzialstadt in der Nähe Berlins bei einem jährlichen Salair von 100 Thlr. nebst freier Station. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. 92.

Geübte Mäntel-Arbeiterinnen verl. Wysocki, Friedrichsgracht 60., 2 Tr.

Ein Mädchen für Alles, welches besonders mit **Kindern** gut umzugehen weiß, findet z. 1. Oktober ein Unterkommen **Neue Jakobsstr. 7.**, 1 Treppe rechts.

Geübte und ungeübte Silberpolirerinnen werden verlangt Oranienstraße No. 116.

Geübte Plattstichstickerinnen werden verlangt Spandauerbrücke No. 10. bei **L. Kerkow.**

Mädchen, die im Damentaschen-Nähen geübt sind, finden Beschäftigung beim Handschuhmacher **Hauer**, Neue Friedrichsstraße No. 103.

Geübte Mützenmacherinnen, } werden verlangt bei
geübte Näherinnen } **B. Berend**, Papenstraße No. 10.

Geübte Plattstich-Stickerinnen finden Beschäft. Auguststr. 88., 2 Tr. links.

In's Bier-Colosseum, Spandauerstr. 50., könn. noch einige Schänkmams. eintr.

Ein Mädchen, das bei den Seinigen schlafen kann, wird sogleich in einer kleinen Wirthschaft verlangt. Lohn 20 Thlr. Näheres Unter den Linden No. 70., 3 Treppen, bei Fleischer.

Ein Mädchen, das wirklich gut zu kochen versteht, wird verlangt. Näheres Kochstraße No. 30., 2 Treppen.

Mädchen von ordentlichen Eltern, welche mit Nähen Bescheid wissen, finden Beschäftigung Burgstraße No. 9., 2 Treppen.

Eine ordentliche Person, welche zu Hause schlafen kann, wird verlangt zum Kinderwarten Jüdenstraße No. 18. bei Meiners.

Eine Aufwartefrau wird verlangt Mohrenstraße No. 48. bei Woite.

Mäntel-Arbeiterinnen finden Beschäftigung Jägerstraße No. 47.

Eine ordnungsliebende Köchin, die schon in einer Weinhandlung oder einem feineren Kaffeehause conditionirt hat, wird zum 2ten Oktober a. c. verlangt. Näheres Neue Friedrichsstraße No. 96. im Laden, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Ein Mädchen für Alles, das bei seinen Angehörigen schlafen kann, wird verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grunefeldt.

verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grünefeldt.

Eine reinliche und ordentliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernehmen muß, wird zum 1sten Oktober in Charlottenburg verlangt. Näheres Kurstraße No. 4., 2 Treppen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein herrschaftlicher Kutscher, der mit Pferden jeden Alters gut Bescheid weiß, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15ten September c. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Jerusalemerstraße No. 1., bei Hoffmann.

Ein junger Handlungs-Commis, der jetzt noch in Condition steht und genügende Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1sten Oktober d. J. ein anderes Engagement. Adressen beliebe man unter X. 96. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein Commis von außerhalb, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen größeren Colonial-Waaren-Geschäft gearbeitet, sucht zum 1sten Oktober ein anderes Engagement.

Gefällige Adressen werden unter W. 96. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein gewandter, gebildeter Mann, welcher cautionsfähig ist, sucht so bald als möglich ein seinen Kenntnissen entsprechendes Engagement. Adressen sub P. 98. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Ein junger Mann, welcher mit sehr guten Zeugnissen versehen, und seit 6 Jahren ein großes Geschäft und Destillation mit Sorgfalt geführt hat, wünscht zum 1. Oktober, wo möglich in einer Destillation als Destillateur placirt zu sein. Adressen erbittet man unter P. 99. im Intelligenz-Comtoir.

Ein junger Mann, der am 15ten September seiner Militair-pflicht hierselbst genügt hat, früher 5 Jahre im Verwaltungsfache beschäftigt war, eine gute Hand schreibt und die empfehlendsten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung als Schreiber bei einer Verwaltungs-Behörde, einem Gerichte oder Advokaten, oder auf einem Fabrik-Comtoir. Gefällige Offerten unter Litt. O. 99. nimmt das Intell.-Comt. entgegen.

Ein militairfreier Oekonom von außerhalb, mit den besten Zeugnissen, sucht als solcher oder als Brennerei-Verwalter, Rechnungsführer, Privatsecretair ꝛc., unter bescheidenen Ansprüchen, ein baldiges Unterkommen. Adressen nimmt Herr Sagerdt, Blumenstraße No. 33., an.

Ein noch im Dienst stehender, unverheiratheter Diener, der die besten Atteste seiner Brauchbarkeit hat, sucht zum 15ten September oder 1sten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 10., vorn links 1 Treppe.

Ein herrschaftlicher Diener sucht einen Dienst zum 1sten Oktober c. Näheres Lennéstraße No. 6a. parterre.

Ein junger Mann sucht für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung in Buchführung und Correspondenz. Adressen nimmt das Intelligenz-Comt. unter Z. 96. an.

Ein junger Mensch, der im Bier-Lokal gut bewandert ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Alexanderstraße No. 44. im Café de Rome.

Ein Kunstgärtner, in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, mit den vorzüglichsten Attesten, wünscht anderweitig placirt zu werden.

Gütigst hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter M. 96. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre bei einer adligen Herrschaft conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter zum 1sten Oktober placirt zu werden. Näheres beim Kaufmann Herrn Lehmann, Linienstraße No. 60./61., parterre, vis-à-vis der Laufgasse.

Ein Mann in den 40er Jahren war genöthigt, sein seit zwölf Jahren betriebenes Fabrikgeschäft aufzugeben, und wünscht in irgend eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung zu treten. Die vielseitigen Erfahrungen würden ihn im neuen Wirkungskreise bald einheimisch finden lassen. Geehrte Reflectanten wollen gütigst Adressen sub A. 99. im Intelligenz-Comtoir niederlegen.

Während der Abendstunden ist ein bestens empfohlener und in einem hiesigen Banquier-Geschäft mit Führung sämmtlicher Handlungsbücher u. des Briefwechsels betrauter junger Mann, Arbeiten ähnlicher Art bei einem Fabrikanten oder sonstigen Gewerbtreibenden unter billigen Bedingungen zu übernehmen bereit. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub L. 100.

Ein Handlungs-Commis, der im Comtoir-, so wie im Detail-Geschäft gearbeitet hat und brauchbar ist, wünscht bald oder zu Michaelis ein bescheidenes Engagement, und werden die hierauf Reflectirenden um Angabe ihrer Adresse sub R. 100. durch das Intelligenz-Comtoir ergebenst ersucht.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher als Unteroffizier bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht sogleich bei einer Herrschaft als Portier, Kutscher oder Reitknecht ein Unterkommen. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter T. 100 abzugeben.

frau zur Seite stehen kann, sucht einen Dienst zum 1sten Oktober. Näheres Leipzigerstraße No. 32., im Hofe 2 Treppen, bei Richter.

Eine perfecte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Rosenstraße No. 15., am Neuen Markt, im Kleiderladen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wünscht zum 2ten Oktober ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Das Nähere Rosenstraße No. 11., 1 Treppe, bei Madame Schultze.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 43., 1 Treppe.

Eine gebildete Person, sehr musikalisch, gründlich in der Wirthschaft erfahren, so wie in allen feinen Handarbeiten geübt, wünscht einem Hausstand selbstständig vorzustehen oder auch einer Hausfrau zur Stütze und Gesellschaft zu sein. Nähere Auskunft erfährt man Münzstraße No. 18. parterre links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen und welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen in einem recht anständigen Hause einen Dienst. Burgstraße No. 7., eine Treppe.

Eine tüchtige Person ohne Anhang, welche schon Jahre lang **Küche** und **Wirthschaft** allein vorgestanden hat und in Allem gründlich erfahren ist, wünscht sogleich oder zum ersten Oktober als Köchin oder als **Wirthschafterin** placirt zu sein.

Das Nähere Krausenstraße No. 73. bei Herrn Rudolph.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht sogleich oder zum 1sten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 61., über dem zweiten Thorweg bei Helm.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht zum 2ten Oktober ein Engagement in einem reinlichen Ladengeschäft. Das Nähere Zimmerstraße No. 14., 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Näheres bei den Eltern, Große Hamburgerstraße No. 24., 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches, außer musikalischen Fähigkeiten, auch im Kochen, Schneidern, so wie in andern weiblichen Handarbeiten unterrichtet ist, wünscht zum ersten Oktober eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, würde auch gern den ersten Unterricht an kleine Kinder ertheilen, da dasselbe schon einer solchen Stelle vorgestanden. Geneigte Adressen bittet man unter K. 97. an das Intelligenz-Comtoir gefälligst gelangen zu lassen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, in der Wirthschaft gut unterrichtet ist und von seiner Herrschaft auf das beste empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 62. im Laden.

Marktgängiger Getreidepreis zu Lande, v. 30. Aug. bis 4. Sept. 1852.

Datum.	Weizen.			auch			Roggen.			auch			gr. Gerste.			auch			kl. Gerste.			auch			Hafer.			auch		
	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.	thl.	gr.	pf.
Den 30.	2	10	—	2	7	6	2	2	6	1	25	-	1	16	3	—	—	—	1	10	8	—	—	—	1	7	6	1	2	6
Den 31.	2	10	—	—	—	—	1	25	—	1	20	-	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	2	6
Den 1.	2	6	3	2	5	—	2	1	3	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	11	1	—	—
Den 2.	2	10	—	2	5	—	2	1	3	1	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	1	3	2
Den 3	2	11	—	2	7	6	2	—	—	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	3	9
Den 4.	2	11	3	2	3	9	2	—	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	28	9

Erbsen, d. 1. 2 Thlr. 2 sgr. 6 pf. — **Linsen,** d. 1. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 2. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 2 Thlr. 25 sgr.; d. 4. 2 Thlr.

Marktgängiger Getreidepreis zu Wasser ist gewesen:

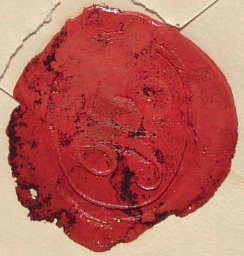
Weizen, d. 30. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 31. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 1. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 2. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr.; d. 3. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr. — **Roggen,** d. 30. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr. — **Gr. Gerste,** d. 30. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 31. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 1. 1 Thlr. 15 sgr. — **Kl. Gerste,** d. 2. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf. — **Hafer,** d. 30. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf. — **Erbsen,** d. 30 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr, auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf. — **Stroh,** zu Lande d. 1. d. Schock 6 Thlr., auch 5 Thlr. 10 sgr. — **Heu,** d. 1. der Centner 21 sgr. 6 pf., geringere Sorte auch 18 sgr. — **Kartoffeln,** d. 1. der Scheffel 22 sgr. 6 pf., auch 16 sgr., metzenweis 1 sgr. 6 pf., auch 1 sgr.

Le Wohl

Herrn Prof. Bursohmann

Könnten Sie mir nach Rotterdam nachfolgende
1) Connaissance des temps pour 1825
p. 361, Exper. sur le son.
(wäre mir auf Verwandte zu
senden)
2) Annuaire du Bureau des
Longitudes pour 1823.

A. v. Humboldt



Berl. 1 Juin 1853
Morg. 9 Uhr, 3 Abfahrt
Potsd

1) Bravais, Interprète, des forces magnétiques
(Voyage au Montblanc) in Annales de
Chimie et de Physique 1846 T XXIII,
2) Moll u Beeq in Phil. Tr. für 1824 p 424.
3) Haughton in Phil. Tr. T. XXIV p 1902.
4) Zanotti in Commentarii [illegible]. T. I, 179

Empfange Sie, Theurer Freund, meine
innigen Dank für Ihre so lieb gewidmete
Wünsche. Ich gönne Ihnen aber gerne,
daß unter Ihr wohl vor Vorlage der
zur 4 Nummer etwas Schaffen. Ihr
meister entschuldigt mich [illegible] nachste
Der nº 3, Tage Ihr Dringer nicht zu lösen

Ihr

Donnerstag
Abend.

Die Bücher war mir
Zimmer zu lesen, in das lie
Sie gelegt bei mir
Wollte Ich die Vormittag zu
bestellen
(aber nicht Sonntag) zu
Wunsche.

Kopenhagen 6 Jan. 1853

118

POTSDAM
6
1
3–4

Sr. Wohlgeb.

Herrn Professor Dr Buschmann

3½

durch
gef. Expresse

in

Berlin
Linienstrasse 111

Altenbodo

Rec'd. 6 June 1853

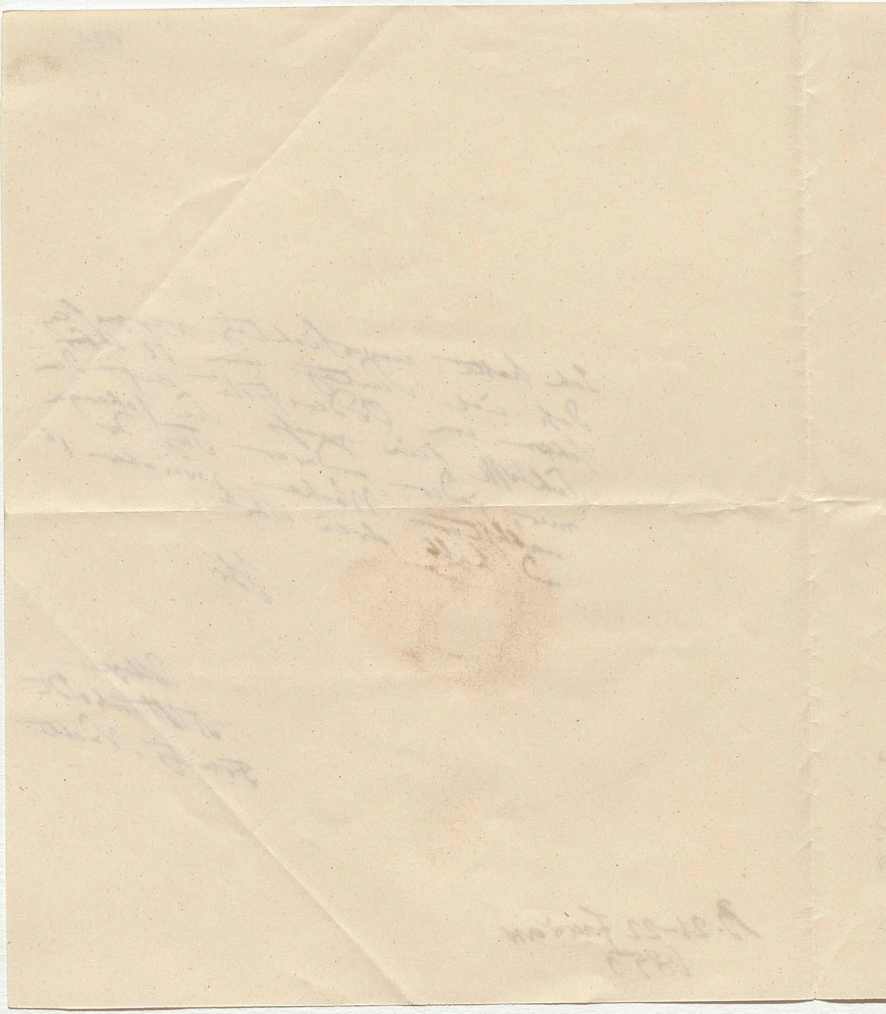
18 Januar
1853

Ich hatte unglücklicherweise vergessen
daß ich Sonntag um 11 Uhr
schon im Observatorium auf dem
Schloß sein muß. Ich schenge
mir wieder einen Tag für
nächsten Woche
und halb drei Uhr zweiter 16

Ihr

College
A. Humboldt
Freitag Nacht

P. 21-22 Februar
1857



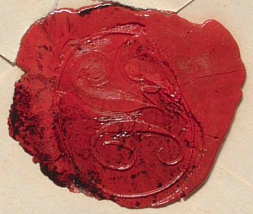
Herrn Prof. D. Braschmann
Wohl

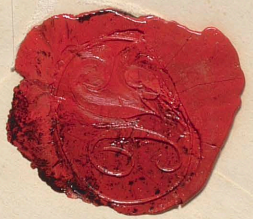
A. v. Humboldt

L. Wohl

Herr Professor Buschmann

A. v. Humboldt





B. 30 Januar 1853 Sonntag

Dollständ. Drama
Stuttgart
Ausg. v. Gomo.
Stuttgart 1853
Zweitausgabe
mit Titelbild
Drama
Buchhandlung

Ich habe, mein theurer Deschmann, erst in
dieser Nacht einen erst kurzen Bericht von
Ihrer trostlosen Stg. über Ihr Natur-
=Laut ~~gemacht~~ erfreuen können. Es ist eine Norbat, die
Ihnen jetzt viel Ehre macht, ~~wie~~ weil
die Betrachtung des Einzelnen mit
allgemeinen philosophischen Betrachtungen ab-
wechselnd ~~wechselnd~~ vorgeht, ist
wunderb. Der Gang ~~zu~~ einer höheren
Region erhöht wird. Dazu ist die
Sprache edel in Ton und Inhalt an-
gemessen. Ist der mit Recht gefeierte
"Sprachphilosoph" Ihr
ursprünglicher Widersacher?
Ich fürchte es. Beyreis?

Hr Hft

Hellenmann in Horn
Ein Schmeichler sehr erfreut
Cassel wie aus
Gehen Sie
vor Januar
Der Januar
in Berlin

124

Zu meiner Selbstrechtfertigung darf ich das
Urtheil von Tyndall nicht unterdrücken
lege ich das Urtheil bei. Selbst
Nach der Farbe des Druckes werden
Sogenannten Farbe Sie Papiere die auf der
rechten Seite glänzende ist die leichte
Seite. Sie welcher Sorte
der Seite gehört Vielleicht erkennen
Sie es heute auf der Akademie. Darauf
ist Ihnen aber Dank die Hut Gabe
nicht anzuhalten Lasser Conrector
der Cosmos Cosmos Manager

Das neue
Urtheil wird zu gehöriger
Zeit Ihnen meine Schuld.
Die Hälfte

Ihr

B. 2–3 Febr. 1853

Darf ich Sie bitten, theurer Freund, mir wo
möglich noch vor Abend mein Manuscript
über Inclination, das letzte das Sie abgeschrie-
ben, da wir noch nicht im Druck
haben, zu schicken. Ich spreche Ihnen
dagegen zu sagen
Major Frorcid hat Wahrnehmungen,
Lager Sie alles ad acta. Ich habe heute
geantwortet: ich müsse meine Gesundheit
schonen.

Ihr
Freitags

B. 25 Febr. 1853

B. 10 März 1853 Donnerstag 129

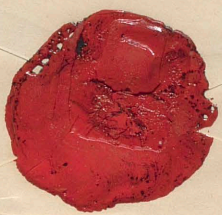
Ihr Schreiben hat sich wieder verirrt
Sie haben gesandt, den 19. war
richtig, das Jahr fehlt — aber

1870

entgegen die war wichtig
gen der Peter warum nicht
Peter. 2 Peregrini de
Magnet. Ver. 1269 genaue
Peter. Sie doch in der
Peregrine unmi. v.
Richard nach wer der
Mann ist, wie er heißt
ob dieser vor ihm gedruckt
fand 2 Vielleicht hat
Barlow nach darüber
in der Encyclop. Metrop. ob.
gesagt Letta schreibt 5 März
der deutsche Classiker
alles dazu gehört. Ich glaube
in wenigen Tagen Comm. in Ende
Sie kommen wird

Mr Prof Burchman
Wohl
et mon Lucky

A Humboldt



B. 10 März 1853

Geben Sie Acht, theurer
Freund, [illegible]
[illegible] Sie
[illegible]
[illegible]
[illegible]

B. 31 März 1853

B. 13 April 1893

Sr Wohlg

Hrn Prof. Dunkelmann

mit Freude gelesen
und bewundert

B. 20 April 1857
Cdo Lst n Rosenkrantz à Joh. Schulze au mes Cag 1)

B. 20 April 1857
(de Lisn Rosenkranz & Joh. Schulze au mes Cog 1)

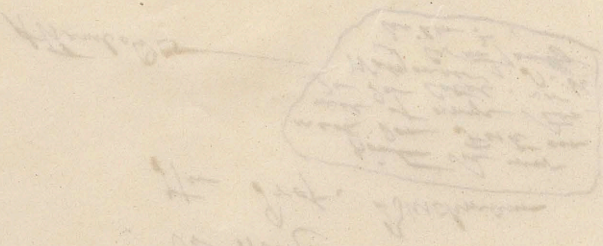
B. 4–5 Mai 1853.

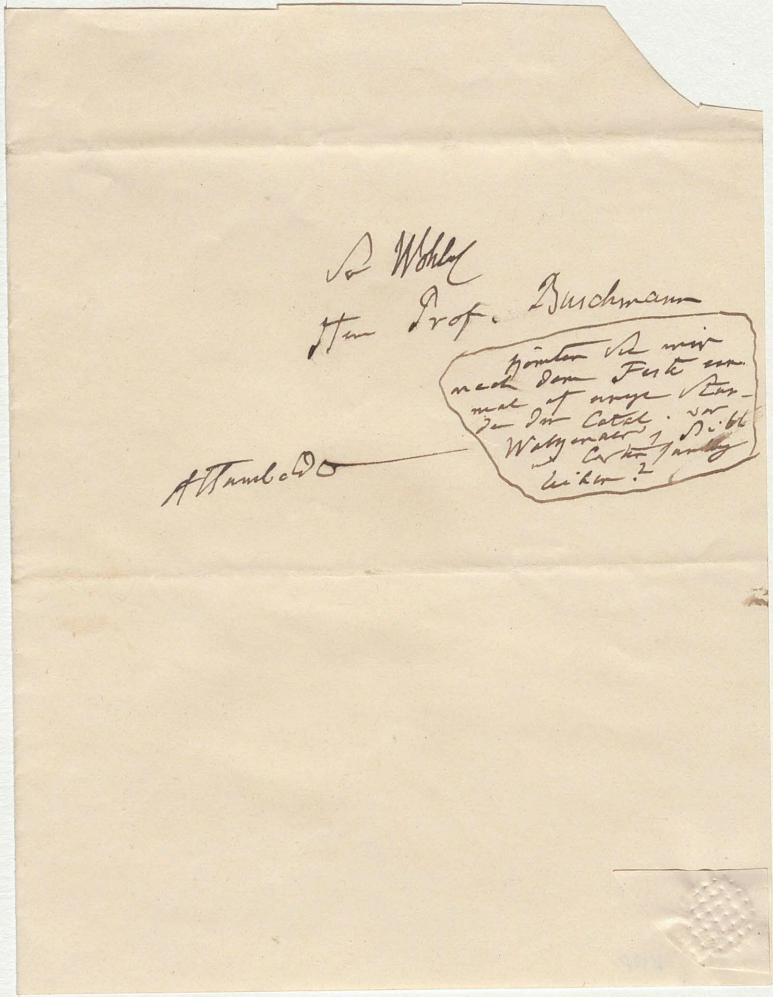
Ich habe die Originalbeobachtung
nachgesehen: es ist nur doch
besser, die ganze Stelle hierher
zu setzen
Madrid 350 t

die Höhe von Madrid
selbst 309 Toisen
= 1854 Par. Fuß

309 t

B. 16–17 Mai 1893





Intelligenz Blatt der allgs. Litter. Zeit
1797

Desselbe 1795
Sweden Neue Nebersicht Th 4.
Engrand Vy. Scandinavie Nyst-ja
Desselbe Nouveau Voyages
Conv. H. des Campagnes 1828.
Pettmans Journal Vol. (1819)
Biographie universelle. T XX
Hvenbom Tre Samm 1735
Phil. Trans Vol 29 (1714-1716)
Gen Journal D 18 (1797)
Coxe Neue Reisen D. L (1797)
Magazin Naturf. Freunde (1809)
Phil. Tr. for 1798 Pt I
Phil. Tr. for 1796. P. I
Parry Voy. of Fedia and Fury 1821
Humb. Ob

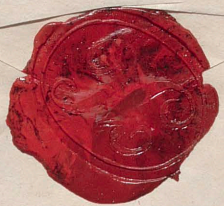
B. 18 Mai 1853

B. 21–22 Mai 1853

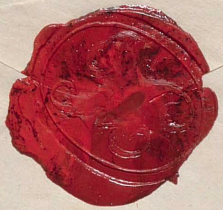
Sämmtliche Briefe 143

Sr Wohl
Herr Prof. Buchholtz

mit 2 gelben Sammelbänden
u einer Cat. Collectes
Bücher



B. 21–22 Mai 1853



B. 21–22 Mai 1853

B. 24 Mai 1853 Nassau.

Bz. 25 Mai 1893 Morg.

Hier, mein Lieber, ist die Skizze der
ersten [illegible] Tabelle, die Sie mir
jetzt [illegible] Gefallen thun möchten
mir in das Journal [illegible] legen und da
mir nicht [illegible] radiren und
um den [illegible] Libau [illegible] zu [illegible]
der Feder nicht zu [illegible] [illegible]
Sie jetzt [illegible] wohl [illegible] die Note
als wir sie [illegible] Ihre [illegible] [illegible]
letzte Tabelle viel zu lang [illegible]
auf einer besondern Octav Blatte
mit einer Ueberschrift vor den
Tabellen, die letzte Seite des Bands
erfordern. Um einer consequent
zu gewesen der Lebende [illegible]
Folge Zur Welle Hohlmaaß wir [illegible]
dass 4 Tabellen [illegible] Redaction vor 1853
wir zu publiciren [illegible]

Das beste [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Doctor [illegible] Ueberschrift [illegible]
nicht [illegible] wollen Wir [illegible] [illegible] drucken
[illegible] auf die Ecke [illegible] Tage [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die [illegible] [illegible] [illegible]
rechten Drama [illegible] nicht an
dem Ende [illegible]

Ihr
aufrichtiger
[illegible]
Wallwod
Nadde

B. 25-26 Mai 1853

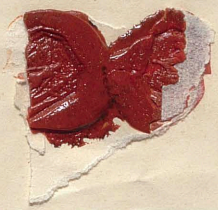
Lieber, behalten Sie
Ihr Exemplar
Ich habe gestern mit
Prof
Lindau
Ostern
Ihr
Ihr
Ihr

c. 1 Juli 1853

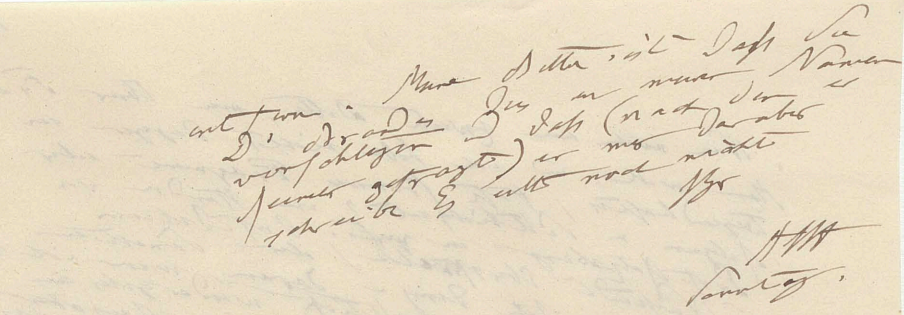
Abhandlung über die Sprache der Tartaren, welche ich besitze. Ich selbst
kann die Sprache in meinem Aufenthalte die Kinder machen, was eine ne
Lehrbücher, als welchen ich Regel gestehen müsste, selbst aus den Brocke
selber sein handen, als wenigen Wörtern bestehen würde, gewöhnlich kennen
wisse mag mit Abzeichnen seiner langsichen Schreiben an verschiedenen
zu Pädagogischen Geschäfte. Ich habe mich viel wenigen Stunden Lehrs
Anmerkungen über seine Wörterbuch, die in Kurzen Lehren von Kurz
ist damit bürgerlich Lehrer, dass seine Anmerkung viel nützlich
von der Art Wörter an sich zu unterscheiden. Damals, als sich
Land an [illegible] Wörter zu [illegible]

153

Lösegeld
von grosser Sein,
aus gütigster Hand.
5 Juni 1853



marca 50 M!



B. 12 Febr 1853

B. 22 Juni 1853
(K. in Ag. 6 Jahre)

S. Wohlg.

Hrn Professor Buschmann

mit Gruß

A. v. Humboldt

Da ich hier, eben nicht froh, oft von Mayer höre
dem Entr. Rhei von Mayer lei'dend, und
arbeite so mehr ich an Sie, theurer Freund, mit
der Bitte beharrlich, Ihre stille Existenz (wie
ich wünsche) erst morgen Mittwoch gerad,
Sie schon gedruckt mitgeben
a/ von der ganzen Abh. Beit. meine Idee
Th I von die der Imer. handelnd
b/ den Th. des mit dem Erdbeben von
Caracas anfangt,
c/ zwei Bände der Abh. meiner, Ihnen, und
nemlich Leop v Buch's Reise
Transportirung 1813 Frankreich gelesen
25 Juny
Erdbeben später gelesen
1818.

Mit beiliegender Th 4 u 12

28 Mai

Jetzt Ihnen beste Ihre weg so schnell als
gedruckt die Bücher mit der Post, gehe es erst
morgen Mittwoch ab Donnerst. so bald ich
zusammen die 2 Bde der engl. Diet
— des Span. Diet
von Rose's Uranlexicon (8 vol)
Den engl. hatte unter Band
von Stackhouse published by order of
the Admiralty,
der Report of the Congress Druck 1847
Beitr Assoc. Meeting (meeting 25 Febr)
in Hagen über
Bitte Assoc. Meeting für 1850. mit
Erbeben Mem. von Mallet,
Dazu schon ich mich mit einem

Mein of scientific enquiry
for the use of the navy

Dienstag

P. 28 Feb 1893

19 Juli 1859

Potsdam Dienstag 159

160

POTSDAM
BAHNHOF
19 7 * 6-7

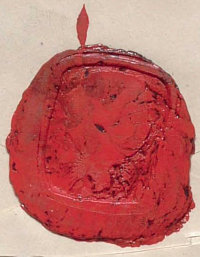
Le Wohlel

Herrn Professor Buschmann
Mitglied der Akademie der Wissenschaften

in

Berlin
Linienstraße
no 111

Frau
A. v. Humboldt



2017
7-9

19 Juli 1853

2017
7-97

25 Juli 1853 Abd
(9 Uhr und mit 8
Ausgang N 12 Uhr
und 30 Abr)

J. Montags 161

Hier sind die Correcturen. Ich
freue mich Ihres Fleisses, das
der Bogen so schnell abgeht.
Ich habe sehr gedrängt, weyl
der Platz Tabellen Etwas
so wie auch mehr Lücken
gar nicht Bogen ist. Ich
nur nicht Reichel wer sie
sie die Correctur Bogen
Cotta Hoffnung [illegible]
gemacht. Nun habe ich
Schrift etwas gedrängt
ganz [illegible] Ihnen
Dank für [illegible]
der [illegible]
Buchstaben
wo [illegible]
Hause [illegible]
so [illegible]
Hochachtungsvoll
Ihr
Humboldt

163

POTSDAM-BAHNH.
25
7
8A-7M.

L. Wohlert

Herrn Professor Dr Buschmann

hier

Berlin

Linienstrasse 114

Humboldt

25 July 1893

Liebes / ...
...
...

Frage Folie 1

Der Herr ist wirklich
ein großer Herr.
Er gibt mehr, als
er gibt. Denn die
Liebe und die Ruhe, die
er gibt, gibt er ihm
mehr, als er ihm
durch Speise und Trank
der Körper gibt, wenn der
Mensch ihn nicht
zu sich kommen läßt.

Amen

B. d. Aug. 1853

L. Wohl

Herrn Professor Buchmann

A. v. Humboldt

Wien mit meinen innigen
Dank für deine Treue
Noth dieser Abend erhellen
in die Vorräthe zu der
Comedie. Die ich so gern
bald an Varnhagen
so war es mir allerdings
erfreulich, wenn du ja
rasch vor der Hand al
schreiben wollte wie und
Ihren Rath mündlich
ein holen zu können.

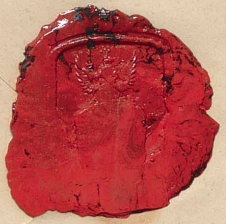
Dein
Hebbel
Freitags

B. 12 Aug. 1843
Morgens 6.

Le Wohl

Herrn Professor Buschmann

A. v. Humboldt



B. 12 August 1853 Morg.
[illegible]
[illegible]

Für die Hefter —

am Rheinufer — —

148
215
238
407
429
430

210 Mendon sind ich zwar oft
gehe Carte, aber es gibt
zwei solche Orte mehr
in Massach. in New York

Vollkommen ganz ich nur von Hafer

315 Chalons s. Marne 76 Toisen
346 Montpellier 90 T.
Wollen Sie nicht irgendwo
Erklärung [illegible] von

— — und …

248. London Gte ja 2° 26' west von Paris Lat 51° 31'
Greenwich — 2° 20' west von Paris Lat 51° 28'

Beide Namen gewiss [illegible]
nicht so [illegible]
Dove muss sagen [illegible]
der Nord- von Greenwich oder
von London sind. Ist verwandte
Das ist London, Arab. der Royal Soc
sind wir Dom ist Greenwich, was
nur Cassini macht [illegible]
& es sehr wichtig.

407 ja Sir Miguel [illegible] Lat 37° 43' Lg 28° 3' W.
der Azoren

428 Villanova! & gibt viele Orte dies
Namens, ohne westl. Lage [illegible]
Ort am alten Meer, [illegible]
in der Caucasus. Ist in Louisiana
der spanische Villanueva [illegible]
Lat 37° 11', wie Dover [illegible]
der Lg. abgesehen 8° W. in Andalusien
Gibraltar allerdings Lat 36° 6',

430. Lg. 42° 50 Ost.
489 Aden

Ich bitte Sie ja der Titel der Gl. Soc
von Ihrer schönen Hand abgeschrieben
der Sendung beizulegen

Hh.

Bh. 19 Aug. 1859

Berlin den 23 Aug
1853 173

Es scheint mir alles vortrefflich
und ich schliesse Ihnen,
theurer Freund, alles was
es angeht. Ich
hoffe nun wird
Ihnen Ruhe und
so wie
Ihnen
Ihr

175

1. 84

An Herrn Professor Dr Buschmann,
Mitglied der Akademie
der Wissenschaften
Wohlgeb

Dr Vogel

mbei ein Paget
mit Gedrucktem
gezeichnet
A Pr. B—n
Friedrichroda

An
Friedrichroda
bei Gotha

5/Jun.

Humboldt

387.

BERLIN
29
8
NW. 11.

176

6 Lfg.

5 Ex 3/07

Hr Wohlgeb.

Herrn Professor Buschmann,
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

anbei ein Päckchen
Gedrucktes, gef.
A. Pr. B—n
Friedrichsroda.

5 Ex

Friedrichsroda
bei Gotha.

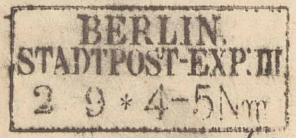
258.

[illegible] 1853

256.

2 Aug. 1893

178



Sr. Wohlgeb.
dem Königl. Bibliothekar und
Professor Buchmann
Mitglied der Akademie
der Wissenschaften
hier

Freundschaftl. von
Gotha
bei Fabrikanten
bei der
Hofm.

A. v. Humboldt

BERLIN.
STADTPOST-EXP. III
7 9 9-10 V m.

Dem

Hrn. Prof. Bibliothekar u. Professor
Herrn Dr Buchmann
Wohlgb

in
Friedrichsroda
bei Gotha
(Haus der M. Fabrikanten
Helm)

Hamburg

PREUSSEN
STADT
AACHEN

ELSENBAHN
III.
ZUG

B. 6 7 Sept. 1853

PRUSSIAN
STATES

10

Seiten

Ueber die isothermen Linien (aus T. III. der Mémoires de la Société d'Arcueil, Paris 1817) 206–314

dazu eine Tafel der isothermen Zonen ..... nach S. 314

Untersuchungen über die eudiometrischen Mittel und über das Verhältniss der wesentlichen Bestandtheile der Atmosphäre von A. v. Humboldt und J. L. Gay-Lussac (gelesen im franz. Institute am 21 Januar 1805) 315–370

Ueber die nächtliche Verstärkung des Schalles (Abhandlung, gelesen in der Academie des Sciences de Paris 13 März 1820) ..... 371–382 / 382–397

neue Zusätze 398–443

Ueber die mittlere Höhe der Continente 443

Vertheilung der Wärme auf der Erdoberfläche in der jährlichen Periode: ~~1 Tafel~~ fünf Tafeln, Redaction ~~vom Jahre 1853~~ am Ende des Bandes 444

~~vom Jahre 1853~~

fünf Tafeln, Redaction vom Jahre 1853 .... am Ende des Bandes

Bemerkung zu diesen 5 Tafeln und zu der vom J. 1817 ... 447–448

alphabetisches Verzeichniss der Oerter oder Stationen auf den 5 Tafeln 449–

482

9.
Weiß - - - - - - - - - - - - - - 131
Whitehaven - - - - - - - - - 295
Wien - - - - - - - - - - - - - - 302
Wilkins, Fort - - - - - - - - 196
Williamstown - - - - - 72, 127
Wilna - - - - - - - - - - - - 116
Winnebago, Fort - - - - - - - 99
Winter-Inseln - - - - - - - - 8
Wörö - - - - - - - - - - - - - 65
Wolcott, Fort - - - - - - - - 364
Wologda - - - - - - - - - - - 62
Wolstenholme-Sound (Grönland) 6
Würzburg - - - - - - - - - - 298

~~York, Fort - - - - - - - - - - - - - - -~~
York: a. (Stadt) - - - - - - - - 236
~~" "~~ Fort - - - - - - - - - - - - 32
Yukon - - - - - - - - - - - - - 17

Zittau - - - - - - - - - - - - 159
Zürich - - - - - - - - - - - - 242
Zwanenburg - - - - - - - - - 283

[N.B. Dieses Inhalts-Verz. ergiebt sich nicht leicht auf den obigen alphab. Inhaltsanz. der Abhandlungen]

Inhalts-Verzeichniß.

Seite
Geognostische und physikalische Beobachtungen über die Vulkane des Hochlandes von Quito:
1te Abhandlung, gelesen in der Berliner Academie 9 Februar 1837 - 1 – 39
2te Abhandlung, gelesen in der Berliner Academie 19 Mai 1838 - 39 – 71
3te Abhandlung:
a, Reise von La Condamine und Bouguer nach dem Pichincha - 72 – 76
b, Expedition des Herrn Wisse ~~nach d~~ in das Innere des Kraters des Pichincha - - - - - - - - 77 – 99
[ein neues besseres Inhaltsverzeichniß für:]
Ueber die Hochebene von Bogota - - - - - - - - - - - - - 100 – 132
Versuch den Gipfel des Chimborazo zu ersteigen, am 22 Junius 1802 - - - - - - - - - - - - - - - - - - 133 – 162
Anmerkungen dazu - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 163 – 174
Boussingault's Besteigung des Chimborazo - - - - - - - 175 – 205

Seite

...alische Beobachtungen über die ...
... Quito:

...n in der Berliner Akademie
... - - - - - - - - - - - - - - - - 1 – 39

...n in der Berliner Akademie
... - - - - - - - - - - - - - - - - 39 – 71

...ndamine und Bouguer nach
... - - - - - - - - - - - - - - - - 72 – 76

...Herrn Wisse ~~nach de~~ in das
... des Pichincha - - - - - - - - 77 – 99

...um für.]
... Bogota - - - - - - - - - - - - 100 – 132

...Chimborazo zu ersteigen,
... - - - - - - - - - - - - - - - 133 – 162
...au - - - - - - - - - - - - - - - 163 – 174

... des Chimborazo - - - - - - - 175 – 205

10

Ueber die isothermen Linien (aus
de la Société d'Arcueil, Mars 1817

dazu eine Tafel der isothermen

Untersuchungen über die eudiometri
über das Verhältniss der wesentlichen
Atmosphäre von H. v. Humboldt und
(gelesen im franz. Institute am 21 Janu

Ueber die nächtliche Verstärkung
handlung, gelesen in der Akademie der
13 März 1820)

neue Zusätze

Ueber die mittlere Höhe der Lo

Vertheilung der Wärme auf der
der jährlichen Periode; 5 Tafeln [illegible]
vom Jahre 1823

fünf Tafeln, redaction vom Ja

Bemerkung zu diesen 5 Tafeln un

alphabetisches Verzeichniss der
Stationen auf den 5 Tafeln

Seiten

nien (aus T. III. der Mémoires
aris 1817) 266–314
. isothermen Zonen . . . . . nach S. 314
eudiometrischen Mittel und
esentlichen Resultate der
mboldt und J. L. Gay-Lussac
em 21 Januar 1805) 315–370
rstörung des Schalen (Ab-
adémie des Sciences de Paris
. 371–382
. 382–397
. 398–443
he der Continente 444
e auf der Erdoberfläche in
~~Tafel~~ fünf Tafeln, Redaction
~~am Ende des~~ 1 Bandes
. . . . . am Ende des Bandes
tion vom Jahre 1853 . . . am Ende des Bandes
5 Tafeln und zu der vom J. 1817 . . . 447–448
eichniss der Oerter oder
Tafeln 449–

9.

Wexiö - - - - - - - - - - - - - - - 131
Whitehaven - - - - - - - - - - 265
Wien - - - - - - - - - - - - - - - 302
Wilkins, Fort - - - - - - - - - 196
Williamstown - - - - - - 72, 127
Wilna - - - - - - - - - - - - - 110
Winnebago, ~~Fort~~ - - - - - - - 99
Winter-Inſel - - - - - - - - - 8
Wöro - - - - - - - - - - - - - 65
Wolcott, Fort - - - - - - - - 264
Wologda - - - - - - - - - - - 62
Wolſtenholme-Sound (Grönland) 6
Würzburg - - - - - - - - - - 298

~~York, Fort~~ - - - - - - - - - - - - - - -
York: u. (Stadt) - - - - - - - - 236
~~" " Fort~~ - - - - - - - - - - 32
Yukon - - - - - - - - - - - - - 17

Zittau - - - - - - - - - - - - - 159
Zürich - - - - - - - - - - - - - 242
Zwanenburg - - - - - - - - - - 283

[illegible]

Tittau - - - - - - - - - - - - 154
Zürich - - - - - - - - - - - - 242
Zwickau - - - - - - - - - - - 283

[Ms. Dieses Inhalts-Verz. ist
obigen abgeänd. Inh

Inhalts-Verzeichniß.

Geognostische und physicalische
Vulkane des Hochlandes von Quito:
1te Abhandlung, gelesen in der
9 Februar 1837 - - - - - -
2te Abhandlung, gelesen in der
10 Mai 1838 - - - - - - -
3te Abhandlung:
a, Reise von La Condamine
dem Pichincha - - - - - - -
b, Expedition des Herrn W
Innere des Kraters des P
[Ein neuer Vulkan zum Vorschein kam.]
Ueber die Hochebene von Bogota
Versuch den Gipfel des Chimboraz
am 22 Junius 1802 - - - - - -
Anmerkungen dazu - - -
Boussingault's Besteigung des C

584

B. 21–22 Sept. 1893

Je prie Dieu, cette

B. 22 Aug. 1853

190

Dem Bibliothekar und Professor
Dr Buschmann
Wohl

A. Humboldt
Vorrede zu der
Erinnerung

Herr Bibliothekar Buschmann
Wohl

A. v. Humboldt

B. 21/22 Sept. 1853 (auch am Morgen)

B. 21/22 Sept. 1853 (mit am Mond)

B. 25 Aug. 1893 Mitt 2 Uhr

Le Wohlg
Herrn Bibliothekar Buschmann
A. v. Humboldt

B. 25 Dez. 1853 Abds 8 Uhr

Wm Sept Blanchard

Er ist klein geschrieben zu ein Wort geändert.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

B. 25 / 26 Aug. 1853

Wir schlagen also vor:

a) die Vorrede

b) das Verzeichniß der Tafeln des Atlas
zweimal, das weitläuftige
in 8vo, das kleine gar
in Formate des Atlas

c) eine Anzeige in Form einer Carte

d) die Correcturen der Numern

B. 26-27 Vaud. 1853

P. 7 Oct 1853 Morg. c. 12 Uhr
(2 Oct in Arago 2½ Fuß und
Stern 2 Sek. 2 Fuß 4mm)

Hr Prof. Burckhardt
Wohl

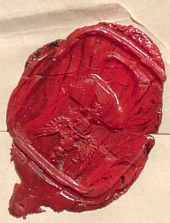
Dank ich Sie [illegible] Di. 66.
Ihr [illegible] Exemplare
17. Exemplare
der Novelle [illegible]
6 für Sie
10 für [illegible]
1. für [illegible]

17.

A. v. Humboldt

Ihr

P. 19 Oct 1853



Sr Wohl
Herrn Bibliothekar Dr Buschmann

München 25 Oct. 1853

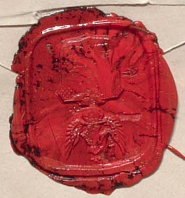
205

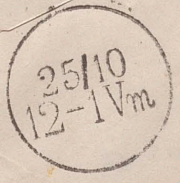
POTSDAM
BAHNHOF.
25 10 *9 10

S. Wohlgb. Dr Buchmann
Stern Bibliothekar
Stadtgt. d. Akademie d.
Wissenschaften

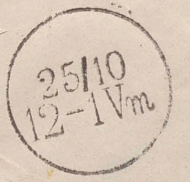
Berlin
Linienstr.
n 111.

Alexander v. Humboldt





P. 25 Oct. 1853



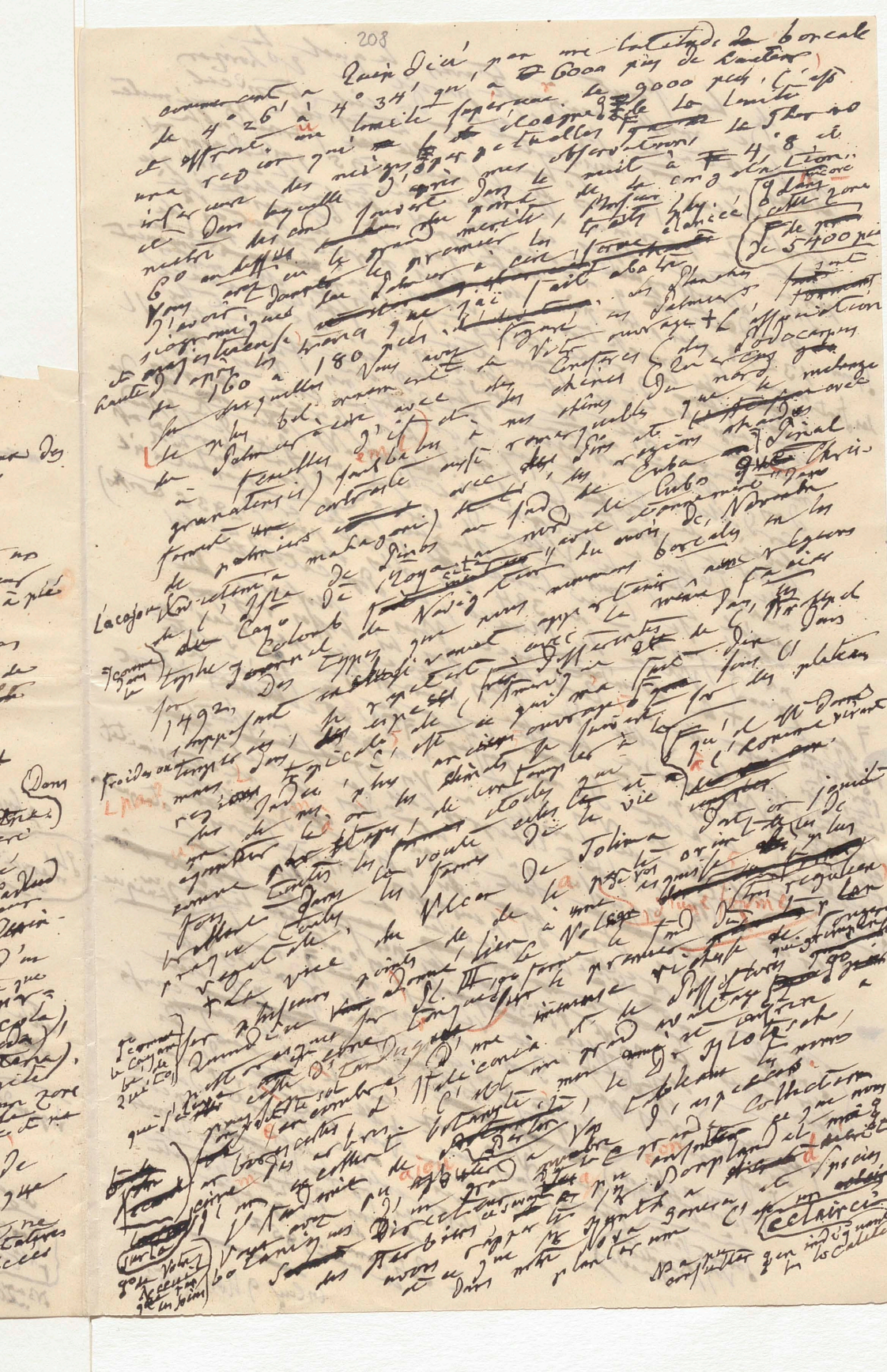
P. 25 Oct. 1853

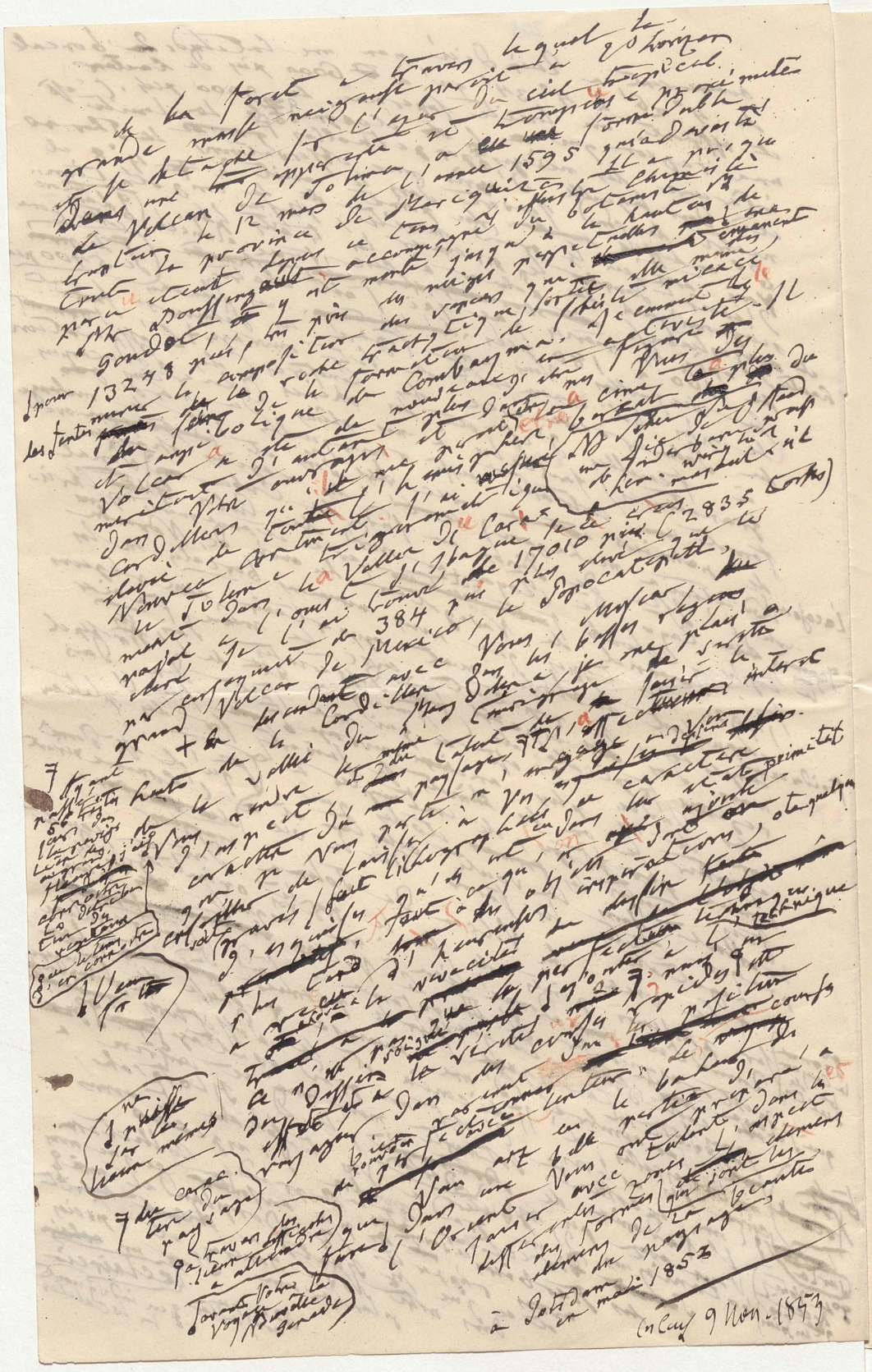
206

1853

Entwurf d'une Lettre de Dr. Alex. de Humboldt à Mr. Albert Berg.

207





POTSDAM
9
11
12-1

210

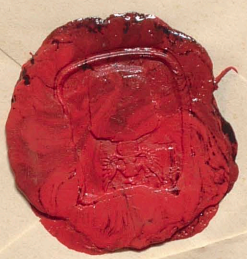
Sr Wohlgb

Bibliothekar Dr Buschmann,
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

hier

Berlin
Leipzigerstraße
No 111.

A. v. Humboldt



P.8C

Potsdam 9 Nov. 1853

18 Nov. 1853

7–8 NM 18/11

POTSDAM 3–4

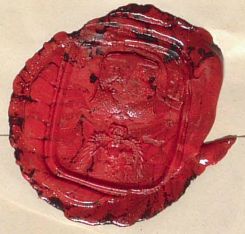
S. Wohl

Professor
dem gen. Bibliothekar
und Mitgl. der Akademie der
Wissenschaften
Herrn Dr Buschmann

Berlin
Linienstraße 111

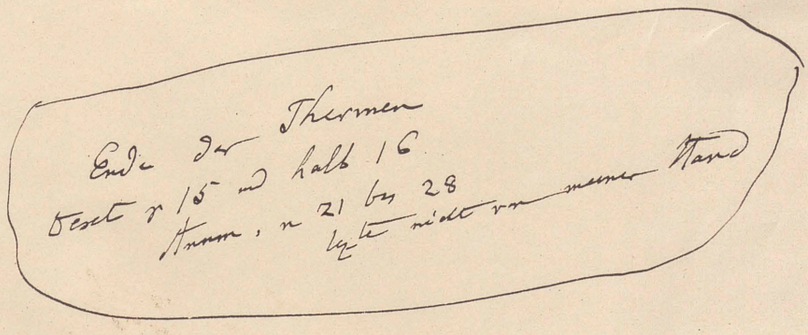
Abri

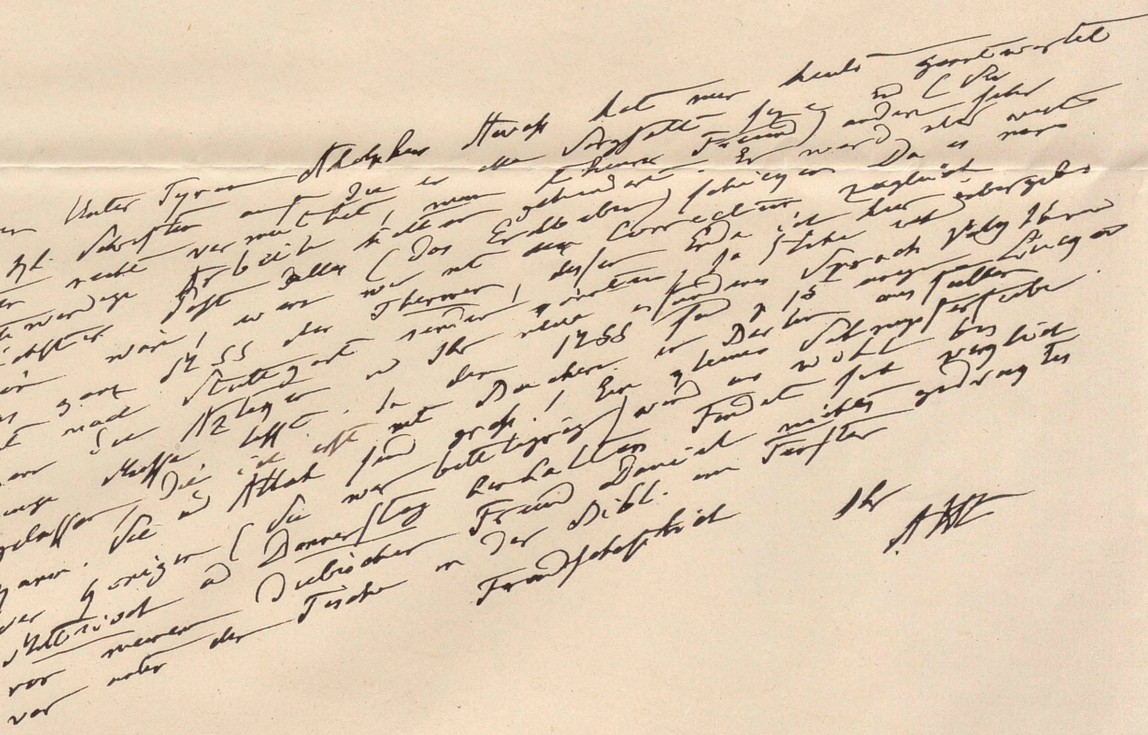
J. H. Humboldt



D. 28 Nov. 1853

c. Caspl Dec. 1853





P. 4 XII Dec. 1853

Sr Wohlgb

Herrn Professor Burchmann

Hildburghausen

mit 4 Lit. Schriften

B. 17–18 Dec. 1843

Hulfe, hulfe Sollte ich es
den 26 Dec. lieber Du es
den 27 te wegbringen können

Wenn Sie mir Ihre Ansichten über Arago's Werke
N. 18–19 Dec. 1853

als Kindermädchen, oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Linienstraße No. 155. beim Wirth.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Stellen. Näheres Königsstraße No. 30., im Hof 1 Treppe.

Eine anständige Frau, die sehr gut nähen und kochen kann, sucht bis zum 1sten Oktober eine Condition als Wirthschafterin. Näheres Wallstraße No. 87. bei Drucklieb.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Näheres Kürassierstraße No. 14. bei Benecke.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches etwas Handarbeit kann, im Nähen, Plätten und in der Wirthschaft gründlich grübt ist, sucht zum 2ten Oktober eine passende Stelle. Zu erfragen Roßstraße No. 6. bei Böge.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1sten Oktober für Alles. Zu erfragen Gipsstraße No. 13. bei Madame Kalbe.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles.
Näheres Friedrichsstraße No. 207., 3 Treppen, bei Aulig.

Ein anständiges Hausmädchen, das sein Fach gründlich versteht, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in verschiedenen Ladengeschäften fungirte, wünscht in einem ähnlichen Geschäft placirt zu werden, oder die Führung einer nicht zu großen Wirthschaft zu übernehmen. Das Nähere Fischerbrücke No. 2. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, von anständigem Herkommen, will sich in einer kleinen Wirthschaft bei Juden für Alles oder bei Kindern vermiethen. Zu erfragen Klosterstraße No. 40., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, in der feinen Kochkunst erfahren, wünscht Kochstellen anzunehmen, und ist zu erfragen Wilhelmsstraße No. 69. beim Portier.

Ein Mädchen, welches mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Anhaltische Communication No. 12. bei Schröder.

Eine bejahrte, aber noch rüstige und ordnungsliebende Person, die früher bei Kindern war und gut empfohlen wird, sucht als Kinderfrau bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen beim Portier Kronenstraße No. 17.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches kochen kann und mit der Wirthschaft gut Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Kronenstraße No. 4. bei Schultz im Laden.

Eine gebildete und ohne Anhang alleinstehende Wittwe in gesetztem Alter, wünscht die Wirthschaft eines achtbaren Herren zu führen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Ein anständiges junges Mädchen, mit guten Attesten versehen, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Linienstraße No. 123., auf dem Hofe geradezu drei Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht in einem anständigen Hause einen Dienst.
Näheres Hamburger Bahnhof beim Inspector Gräb.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches mit Handarbeiten gut Bescheid weiß, sucht einen nicht schweren Dienst.
Zu erfragen Friedrichsstraße No. 82. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen guten Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstraße No. 45., 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das die Küche versteht, auch Wäsche und Hausarbeit übernimmt, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Näheres Charlottenstraße No. 85., 3 Treppen.

Ein anständiges und gut empfohlenes Mädchen von außerhalb wünscht ein anständiges Unterkommen für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Mittelstraße No. 63., 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das Hausmannskost kochen, nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 2ten Okt. einen Dienst. Wilhelmsstr. 36. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, welches gut schneidern kann, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Näheres Jägerstraße No. 63a., 3 Treppen, beim Dr. Lüdde.

Ein ordentl. Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht z. 2ten Okt. ein Unterkommen. Näh. Neue Friedrichsstr. 27., unten rechts.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft einen kleinen Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstr. No. 68., bei dem Bäckermeister Reich.

Ein Mädchen von außerh., ohne Anhang, das in der Küche Bescheid weiß, sucht sogleich einen Dienst. Näh. Friedrichsgracht No. 37., 1 Tr., bei Hinze.

nen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 37. bei Madame Hirschberg.

Ein höchst anständiges Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin placirt zu sein. Näh. Kronenstraße No. 12./13., 1 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfr. Große Frankfurterstr. 117. bei Giesrau.

Eine Person, die in der Küche, so wie in Haus- und Handarbeit geübt, wünscht in einer kleinen Haushaltung als Wirthschafterin placirt zu sein. Das Nähere Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe geradezu die Thür.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfragen Lindenstraße No. 123. beim Wirth.

Eine Näherin wünscht noch einige Stellen außer dem Hause. Ein Näheres Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe, bei Bormann.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht als Hausmädchen oder Jungfer ein Unterkommen. Das Nähere bei Herrn Schönecker, Zimmerstraße No. 60.

Eine Hotel-Wirthschafterin mit guten Attesten sucht hier oder außerhalb eine andere Stelle. Näheres bei **H. Dankworth**, Krausenstraße No. 48. (Kosten entstehen hierdurch nicht.)

Ein junges ordentliches Mädchen wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen Adlerstraße No. 4. bei Nicolai.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, gute Atteste hat, wünscht zum 2ten Oktober einen anständigen Dienst, aber nur einen solchen. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein Herr oder eine Dame, welche eine anständige Aufwärterin gegen freie Wohnung sucht, finden eine solche Universitätsstraße 3., 2 Treppen die erste Kl.

Für ein gebildetes Mädchen von außerhalb aus anständiger Familie und gesetzten Alters wird ein Unterkommen gesucht, sei es als Gesellschafterin einer alten Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung kleinerer Kinder, oder vielleicht in einem anständigen Ladengeschäft. Adressen sub V. 98. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

In einem Damenmäntel- oder andern anständigen Geschäft wünscht die Tochter eines ehemaligen Beamten den Verkauf zu erlernen. Näheres Kommandantenstraße No. 26., 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Kochstraße No. 30., 2 Treppen hoch.

Eine erfahrene Köchin wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Potsdamerstraße No. 133., 1 Treppe.

Ein Mädchen für Alles, das Küche und Hauswirthschaft versteht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Holzmarktstraße No. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das schneidern kann, wünscht sich als Hausmädchen zum 1sten Oktober zu vermiethen. Näh. Spittelmarktstr. No. 3. bei Müller.

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein Hausmädchen suchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Stralauerstraße No. 12., 2 Treppen bei Herrn Dr. Bram.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften unter soliden Bedingungen. Krausenstraße No. 66., 1 Tr., bei Leist.

Eine geübte Plätterin in allen Sachen wünscht noch beschäftigt zu sein. Zu erfragen Klosterstraße No. 94. im Böttcherladen.

Eine gesetzte Kinderfrau, welche die Pflege kleiner Kinder gut versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine anständige Herrschaft. Näheres Neue Promenade No. 8. parterre.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht ein weiteres Unterkommen zum 2ten Oktober für Küche und Hausarbeit. Behrenstraße No. 44., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht einen Dienst für Alles zum 2ten Oktober. Näheres zu erfragen Behrenstraße No. 44., auf dem Hofe links, 2 Tr. hoch.

Ein anständiges Hausmädchen, welches auch schneidert, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen; auch würde dasselbe für Alles oder nach außerhalb gehen. Näheres Leipzigerstraße No. 55.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches gut nähen und schneidern kann, wünscht als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten zum 1sten Oktober ein Unterkommen. Wallstraße No. 68. bei Liebl.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre, aus Magdeburg, dessen Eltern verstorben, auch bereits mit gutem Erfolg als Verkaufsmamsell conditionirte, wünscht in einer Conditorei, Weinstube oder honnetten Restauration sofort placirt zu sein. Näheres sagt **M. Pielert** sen., Commissions-Agent in Magdeburg, Schwertfegerstraße No. 6.

Eine Demoiselle von außerhalb, welche bereits 10 Jahre ein Ladengeschäft selbstständig geführt, im Schreiben und Rechnen genügende Kenntnisse besitzt, wünscht zum 1sten Oktober placirt zu sein. Auch würde dieselbe, falls sie mit dem Geschäft noch nicht vertraut wäre, gern ein Vierteljahr ohne Gehalt fungiren. Näheres Friedrichsgracht No. 56., 2 Treppen.

Ein zuverlässiger, gewandter junger Mann, der ein sehr gutes Führungs-Attest hat, sucht zum 15ten Oktober eine Stelle als Comtoir-Diener. Näheres in der Kaserne Friedrichsstraße No. 107., 1 Treppe hoch, Stube 134.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft als Diener conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein solches oder ähnliches Unterkommen. Die hierauf reflectirenden Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen sub M. 99. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein treuer Commis der Material-Handlung sucht eine Condition und wird von seinem jetzigen Prinzipal aufs Beste empfohlen. Näheres Kronenstraße No. 34. beim Wirth.

Ein vom 7ten Kürassier-Regiment entlassener junger Mann, welcher bei seinem Rittmeister als Kutscher und Diener war, und von ihm das beste Zeugniß seines Wohlverhaltens hat, sucht zum 15ten d. oder auch sogleich einen Dienst. Zu erfragen Leipzigerstraße 87. bei Herrn Kampe.

Ein junger und gewandter Billard-Kellner, der auch im Serviren erfahren ist (17 Jahre alt), von außerhalb, wünscht sogleich oder zum 15ten eine Stelle. Zu erfragen Köthenerstraße No. 41. beim Portier.

Ein erfahrener Gärtner, verheirathet, aber kinderlos, welcher in jedem Fach der Gärtnerei gründlich Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober d. J. oder auch später eine Stelle als Gärtner. Adressen erbittet man sub R. 96. im Intelligenz-Comtoir.

Ein routinirter Handlungs-Commis, gewandter Detaillist, der längere Zeit dem Detail-Geschäft einer der bedeutendsten Colonialwaaren-Handlungen hier am Platze selbstständig vorgestanden, die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, wünscht eingetretener Verhältnisse wegen noch zum 1sten Oktober c. ein anderweitiges Engagement. Branche gleich.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adressen im Intelligenz-Comtoir unter O. 96. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Handlungs-Commis, Materialist, activ, mit der Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 1sten Oktober ein Engagement. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Z. 97.

Ein unverheiratheter Mann, der mit der Destillation gut vertraut ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen bis zum 15ten September c. Zu erfragen Klosterstraße No. 30. bei Rotter.

Ein Diener mit guten Zeugnissen, der auch eine gute Hand schreibt und bis jetzt bei einer adeligen Herrschaft im Dienst stand, wünscht als Diener oder in einem Comtoir als Bote, sogleich oder zum 1sten Oktober engagirt zu sein. Näheres Kurstraße No. 6., auf dem Hofe rechts eine Treppe.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein ordentliches Mädchen von außerhalb zum 1sten Oktober ein Unterkommen als Köchin oder für Alles.

Das Nähere **Hirschelstraße No. 28.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht ein Unterkommen in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Kochstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche gut versteht, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst zu haben.

Zu erfragen bei Madame Rosenthal, Spandauerstraße No. 63.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles einen Dienst. Zu erfragen

Marienstraße No. 28. parterre links.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle. Zu erfragen

Unter den Linden, Kleine Kirchgasse No. 2. parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen kann, in der Wäsche, dem Plätten und der Küche ziemlich bewandert ist, wünscht zum 1sten Oktbr. in einem stillen Haushalt einen Dienst. Näh. Lindenstr. 81., auf dem Hofe bei Wagner.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft, in einer kleinen Wirthschaft oder bei einem Paar einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 57. bei Madame Hirschberg.

Ein höchst anständiges Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin placirt zu sein. Näh. Kronenstraße No. 12./13., 1 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfr. Große Frankfurterstr. 117. bei Giesrau.

Eine Person, die in der Küche, so wie in Haus- und Handarbeit geübt, wünscht in einer kleinen Haushaltung als Wirthschafterin placirt zu sein. Das

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft als Hausmädchen, oder in der Küche behülflich zu sein, ein Unterkommen. Zu erfragen Spandauerstraße No. 43. bei Worman.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht bei einer guten Herrschaft für Alles ein Unterkommen zum 2ten Oktober. Zu erfragen Puttkammerstraße No. 15. bei der Frau Majorin Jonas.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, wünscht in einem herrschaftlichen Hause zu Michaelis placirt zu werden. Zu erfragen auf dem Karlsbade No. 12.

Eine in jeder Wirthschaft erfahrene Frau sucht eine Stelle in einer Familie oder bei einem Herrn, bei guter Behandlung. Zu erfragen beim Wirth Markgrafenstraße No. 77.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Roßstraße No. 25., 1 Treppe.

Ein ordentliches junges Mädchen, welches erst von außerhalb gekommen, wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 221. bei Baecke.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst bei Kindern und zugleich auch Hausarbeit mit zu übernehmen. Das Nähere Kronenstraße No. 31., parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht als Demoiselle in einer Conditorei oder in einem sonst reinlichen Ladengeschäft sogleich oder zu Michaelis placirt zu sein. Bei der Wittwe Schwieger, Markgrafenstraße No. 27., vorn 3 Treppen.

Ein ordentliches, noch im Dienst stehendes Mädchen für Alles, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober eine anständige Herrschaft. Puttkammerstraße No. 5., 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, welches sich seines eigenen Vortheils halber im Ladengeschäft auszubilden wünscht, sucht in einem anständigen Geschäft, wo möglich in einer Conditorei bis zum 1sten Oktober ein Unterkommen, und wird Anfangs auf Gehalt nicht so viel gesehen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter K. 96. angenommen.

Zwei Mädchen für Alles suchen ein anderweitiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Oberwallstraße No. 6., 2 Treppen hoch rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst als Kindermädchen. Grenadierstraße No. 20., 2 Treppen links.

Eine mit dem Aufpäppeln junger Kinder, Pflege in Krankheitsfällen derselben durchaus umsichtige und praktisch erfahrene Person, welche noch als Kinderfrau im Dienst steht, sucht wieder bei einem jungen Kinde zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter K. 98.

Eine in den mittleren Jahren sich befindende, durch langjährige Uebung praktisch bewährte Wirthschafterin, mit der feinen Küche u. d. Einmachen vollkommen vertraut, welche durch Todesfall ihrer Wirksamkeit beraubt, wünscht sich baldigst wieder in gleicher Art beschäftigt zu sehen und ersucht hohe Herrschaften um geneigte Abgabe ihrer Adresse unter Q. 97. im Intelligenz-Comtoir.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zu Michaelis einen Dienst für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Ziegelstraße No. 9.

Ein anständiges Mädchen wünscht gern bei 1 od. 2 Kindern, oder bei einem Paar einzelnen Leuten für Alles zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Zu erfragen Alte Jakobsstraße No. 73., 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß und mit guten Attesten versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Louisenstraße No. 27., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche versteht und lange Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Invalidenstraße No. 47a. bei Blütche.

Ein junges Mädchen, von außerhalb angekommen, mit gutem Zeugniß, das gut näht und mit Kindern Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Charlottenstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Hausmannskost kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Leipzigerstraße No. 21., 2 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit der Küche und Wäsche Bescheid weiß, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Stallschreiberstraße No. 47. bei Barnau im Kaffeehause.

Ein gut empfohlenes [illegible]

1854

222

Ein ordentliches Mädchen, das Hausmannskost kocht, melde sich für Alles zum 2ten Oktober Jägerstraße No. 68. parterre links.

Ein Mädchen, welches mit Kindern Bescheid weiß, wird Rosenstraße No. 6. 3 Treppen verlangt.

Mädchen zu leichter Papparbeit können dauernde Beschäftigung erhalten bei **Wilhelm Bathe**, Münzstraße No. 16.

Geübte Lederstickerinnen und solche, welche dasselbe erlernen wollen, können sich melden Holzmarktstraße No. 48. 3 Treppen.

Es werden Mädchen zum Nähen verlangt Petristraße No. 28., beim Kleidermacher **Schwarz**.

Ein reinliches Mädchen, welches bei den Seinigen schläft, wird in einer kleinen Wirthschaft verlangt Heiligegeiststraße No. 2., vorn 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles findet zum 1sten September einen Dienst Neue Jakobsstraße No. 26. 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird bei einer einzelnen Dame in Dienst gesucht Linksstraße No. 6., parterre rechts.

Zum 2ten Oktober wird ein bescheidenes, zuverlässiges Hausmädchen verlangt, nur ein solches melde sich Karlsstraße No. 27., parterre rechts.

Ein tüchtiges und gutes Mädchen, das in der Küche und Wirthschaft wohl Bescheid weiß, wird zum 2ten Oktober gesucht Sophienstraße No. 8. 1 Treppe hoch.

Ein tüchtiges gutes Kindermädchen wird zum 2ten Oktober gesucht Sophienstraße No. 8. 1 Treppe hoch.

Feinwäsch-Näherinnen beschäftigt Wischert, Mittelstraße No. 18.

Junge Mädchen, in ord. Papparbeiten geübt, finden dauernde Beschäftigung. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Für ein auswärtiges Modewaaren-Geschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen eine gewandte Directrice gesucht. Näheres bis Morgens 9 Uhr Friedrichsstraße No. 79. 1 Treppe, bei Schmidt.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird verlangt bei **Rolffs**, Grenadierstraße No. 33.

Demoiselles, die geübt im Besetzen von Mänteln sind, werden verlangt bei **Königsberg**, Spandauerstraße No. 17.

Eine Mamsell, die sehr geübt ist im Westenmachen, findet dauernde Beschäftigung Taubenstraße No. 43. 3 Treppen.

Ein Mädchen wird bei Kindern sogleich verlangt Oranienstraße No. 120., auf dem Hofe parterre, bei Breithaupt.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, findet einen guten Dienst zum 2ten Oktober Oberwallstraße No. 9. 1 Treppe.

Eine reinliche und arbeitsame Köchin wird zum 2ten Oktober verlangt Bellevuestraße No. 5a.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wird verlangt Oranienburgerstraße No. 83., im Thorweg links, beim Wirth.

Bei einer einzelnen Dame wird sogleich eine Aufwärterin verlangt. Näheres Potsdamerstraße No. 133.

Geübte Weißnäherinnen werden verlangt Friedrichsstraße No. 165., bei Bügler.

In Bournous und im Besetzen geübte Schneiderinnen werden in und außerm Hause beschäftigt Gertraudtenstraße No. 22, vorn 3 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird verlangt bei **Kanter**, Breitestraße No. 30.

Demoiselles, welche geübt sind in Bournous-Arbeiten, können sich melden Kommandantenstraße No. 33., vorn 3 Treppen hoch, bei Krawczyk.

Eine tüchtige, in der feinen Küche erfahrene Landwirthschafterin findet zu Michaelis ganz nahe bei Berlin eine gute Stelle durch **H. Franz**, Kronenstraße No. 50. (Vorauszahlungen sind nicht zu leisten.)

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung Behrenstraße No. 53., auf dem Hofe rechts 2 Treppen, bei Kielemann.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches bei den Seinigen schlafen kann, wird zur Wartung eines Kindes zum 1sten September verlangt Blumenstraße 50a. im Laden.

Arbeiterinnen, geübt in feinen Chemisettes und Kragen, werden zu guten Arbeitspreisen gesucht in der Fabrik von D. A. Rosenthal, Klosterstraße No. 15. 1 Treppe.

Mädchen auf Portemonnaies werden gesucht Blumenstr. No. 29.

Eine ganz perfekte Köchin, welche die feinere Kochkunst aus dem Grunde versteht und Zeugnisse dieserhalb aufzuweisen hat, erhält eine sehr vortheilhafte Stellung. Näheres Klosterstraße No. 82. eine Treppe hoch, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Wäschenäher. find. geg. 4—8 Thlr mon. Besch. Köpnickerstr. 108., b. Pankow.

Eine Köchin, welche die Küche recht gut versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober gesucht. Näheres in der Sommerwohnung Thiergartenstraße No. 9., im Mittelgebäude parterre links.

Junge Mädch., welche Putzm. lernen wollen, können s. meld. Fischerstr. 4. pt.

Eine ordentliche Person in den 30er Jahren, die eine kleine Wirthschaft zu führen versteht, melde sich Kronenstraße No. 67. 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und sehr reinlich ist, wird zum 2ten Oktober 1853. verlangt beim Post-Commissarius **W. Haacke**, Linienstraße No. 132. (nahe am Oranienburger Thor.)

Ein moralisches Mädchen, welches im Cigarrenmachen geläufig ist, findet Wohnung und Beschäftigung. Näheres Linienstraße No. 63. parterre, bei Pasch.

Mädchen zum Seidedrehen k. sich Landsbergerstr. 56., bei Ranspach, meld.

Ein Mädchen für Alles wird sogleich verlangt Grabenstraße No. 31., in den Morgenstunden von 9—11.

Es wird sogleich ein Mädchen Blumenstraße No. 2. verlangt.

Wäsche- und Bunt-Platt-Stickerinnen werden verlangt Kommandantenstraße No. 18., bei Madame Minter.

In einem Leinen-Geschäft wird eine Demoiselle verlangt. Meldungen bei A. W. Wolffohn & Co., Mohrenstraße No. 50.

Ein sehr ordentliches Mädchen, das kochen kann, findet einen sehr guten Dienst zum 2ten Oktober bei 2 Leuten für Alles Dessauerstraße No. 5., 2 Treppen rechts, von 8—4 Uhr Nachmittags.

Mauerstraße No. 74. 2 Treppen wird sogleich ein Mädchen, das gut nähen und waschen kann, für Alles verlangt.

Ein solides Mädchen, das die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernehmen kann, kann zu Michaelis ein Unterkommen finden Klosterstraße No. 83. 1 Treppe, Nachmittags 3—5 Uhr.

Es wird sogleich ein Mädchen bei einem Kinde verlangt Poststraße No. 10., bei Krümmel.

Mädchen zur leichten Arbeit werden verlangt bei Arlet, Klosterstraße 45.

Ein junges Mädchen, das französisch sprechen und vorlesen kann, wird zu Michaelis als Gesellschafterin gesucht.

Zu erfragen Charlottenburg, Kirchplatz No. 4.

Ein Mädchen für Alles, welches mit der Wäsche Bescheid weiß, sehr sauber ist und vollständig kochen kann, findet einen Dienst Adlerstraße No. 12., eine Treppe hoch.

Ein junges solides Mädchen von 17 — 18 Jahren wird bei einer Dame nach Rußland im Dienst verlangt. Zu erfragen Marienstraße No. 14. 3 Treppen, bei Mück.

Sollte ein confirmirtes, nicht zu schwächliches Mädchen zur Hülfe in einer kleinen Wirthschaft ausgegeben werden sollen, so würde dasselbe dagegen bei anständigen Leuten ohne Kinder unter freundlicher Aufsicht Gelegenheit finden, sich in weiblichen Handarbeiten tüchtig zu bilden. Näheres Spandauerstraße No. 49., drei Treppen rechts.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das die Küche gründlich versteht, kann sich melden Unter den Linden No. 26., 2 Treppen rechts.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, findet zum 2ten Oktober einen Dienst Dorotheenstraße No. 46.

Geübte Seidenwicklerinnen finden Beschäftigung Krausenstraße No. 39., am Dönhofsplatz.

Geübte Lederstickerinnen finden Beschäftigung Gipsstraße No. 23., bei Caps.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, kann sich melden des Morgens bis 10 Uhr bei Levin, Kronenstraße No. 24. 1 Treppe.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Alte Schönhauserstraße No. 10., auf dem Hof links 1 Treppe.

Junge Mädchen, im Oberhemdennähen geübt, werden dauernd beschäftigt Zimmerstraße No. 13. 2 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 1sten Oktober gesucht Linksstraße No. 9. parterre rechts.

Eine gut empfohlene Köchin, welche einige Hausarbeit mit zu verrichten hat, kann sich zu einem Dienst zum 2ten Oktober in der Scharrnstraße No. 12., 1 Treppe hoch, melden.

Ganz geübte Bournousarbeiterinnen werden verlangt Louisenstraße No. 59., Hof rechts parterre.

Für ein Manufaktur- und Confections-Geschäft in Breslau wird eine junge Dame, die in solchem Fache bereits gearbeitet, mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Adressen unter T. 39. im Intelligenz-Comtoir.

Ein gesetztes und bescheidenes Mädchen ohne Anhang, das in der Küche und Hausarbeit gründlich Bescheid weiß, nähen und fein plätten kann, wird zum 2ten Oktober für Alles verlangt Potsdamerstraße No. 10.

Geübte Shawls-Häklerinnen finden Beschäftigung Markgrafenstr. 19. 2 Tr.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Handlungs-Commis, gegenwärtig in Breslau, welcher sowohl vom Eisen- und Kurzwaaren-, als auch vom Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft hinreichende Kenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald oder auch zu Michaelis eine andere Stellung. Offerten werden mit Bezeichnung G. B. poste restante franco Breslau erbeten.

Ein zuverläss., zu allen Verhältn. brauchbarer, gebildeter verheirath. Mann, Familienvater, sucht, indem es demselben schon seit längerer Zeit an Beschäftigung mangelt, ein Unterk., gleichviel hier oder außerhalb. Derselbe weiß sehr gut mit Pferd. umzug., kann gut reiten u. fahren, hatte 4½ J. zuletzt als Ufz. bei einem Kavall.-Rgt. gest.; auch würde ders. gen. sein mit auf Reisen z. geh. Johannisstr. 2. bei Wagener.

Ein junger anständiger Kellner wünscht gern zum 1sten oder auch später einen Dienst. Zu erfragen im Waßmannschen Garten Leipzigerstraße No. 33.

Ein herrschaftlicher Kutscher, unverheirathet und militairfrei, der mit seinem Fache gründlich vertraut ist und empfehlende Atteste hat, sucht zum 1sten September ein Unterkommen. Näh. Neue Königsstr. 40. im Hofe 2 Tr. h., bei Jordan.

Ein militairfreier verheiratheter Hausdiener, welcher gute Atteste hat, sechs Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1sten September ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Fischerbrücke No. 14., auf dem Hofe 3 Treppen rechts, bei Noack.

Ein junger Mensch von 15 Jahren mit guten Attesten und Schulkenntnissen wünscht sich hier als Kellner auszubilden. Zu erfragen Mittelstraße No. 51., bei Herrn Tauchert.

Ein junger Mann, noch in Condition, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweitige Stelle als Hausknecht. Näheres Oranienburgerstraße No. 5. 1 Treppe im Comtoir.

Ein junger Kaufmann, dessen hier am Orte befindliches Detail-Geschäft anderweitig vertreten werden kann, sucht seine dadurch disponible Zeit durch eine Stellung in einem Fabrik-, Engros- oder Detail-Kurzwaaren-Geschäft auszufüllen und bittet hierauf Reflektirende, ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter A. 40. gefälligst abzugeben.

Ein noch rüstiger, mit guten Attesten versehener Mann, der schon längere Zeit als Bote fungirt hat, sucht gleich oder später eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Monbijouplatz No. 11., bei Herrn Helfft.

Ein Braumeister, welcher seit mehreren Jahren einer bedeutenden Bier-Brauerei selbstständig vorgestanden und über seine Brauchbarkeit, besonders im Bairischen Bierbrauen, die genügendsten Atteste aufzuweisen hat, sucht Umstände halber jetzt gleich oder bis zum 1sten December d. J. eine anderweite Stelle als Braumeister. Derselbe stellt auf Verlangen Caution, und wird gebeten, das Nähere über ihn im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

Ein tüchtiger und mit den besten Zeugnissen versehener Handlungs-Commis (Materialist) sucht sogleich oder zum 1sten September ein Engagement in einem lebhaften Material- (en gros & en détail), Wein-, Fabrik- oder ähnlichen Geschäft und werden gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter P. 41. erbeten.

Ein Mann in den funfziger Jahren, der eine kleine Pension bezieht, sucht noch Beschäftigung, es sei, was es wolle. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter K. 42. abzugeben.

Ein junger Mann von außerhalb, der schon längere Zeit hier conditionirt und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheiden Ansprüchen als Kutscher oder Hausdiener sogleich oder zum 1sten ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße No. 60. auf dem Hofe 1 Treppe, bei Osten.

Ein herrschaftlicher Diener, der mehrere Jahre in einem fürstlichen Hause servirt hat, wünscht eingetretener Umstände halber ein ähnliches Engagement. Das Nähere bei Tietz, Behrenstraße No. 56.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, das mit Handarbeiten gut Bescheid weiß, wünscht zum Oktober bei einer Dame oder in einem kleinen Haushalt ein Unterkommen. Zu erfragen Alexanderstraße No. 66., bei Blumenthal.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches mit der Wäsche Bescheid weiß, etwas frisiren und schneidern kann und andere Handarbeit versteht, wünscht zum 1sten Oktober ein gutes Unterkommen als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Ritterstraße No. 66. im Laden.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft, da selbiges noch nicht gedient hat und gründlich schneidern kann. Zu erfragen Taubenstraße No. 39. 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen, übernimmt auch das Frisiren, Schneidern und feine Wäsche. Zu erfragen Linksstraße No. 29. 3 Treppen, Klingel rechts.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten September einen Dienst. Zu erfragen Jüdenstraße No. 18., beim Schuhmacher-Meister Herrn Meiners.

Ein gewandtes, in seinem Fache erfahrenes Hausmädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft war und von derselben gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Zu erfragen Gertraudtenstraße No. 23. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen als Kindermädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 3., beim Portier.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Näheres zu erfragen Roßstraße No. 34., bei H. Brauns.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches in allen Handarbeiten, auch im Schneidern geübt ist, wünscht vom Oktober ab in einem großen Hause die Leitung und Aufsicht heranwachsender Kinder zu übernehmen; auch wenn es gewünscht wird, ist selbiges gern bereit, denselben den ersten Unterricht zu ertheilen. Näheres zu erfragen Tempelhof No. 1., bei Madame Schnäkel.

Ein stilles und ordentliches Mädchen, welches kochen kann, feine Wäsche und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum 2ten Oktober eine anständige Herrschaft. Leipzigerstraße No. 82., 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Näheres zu erfragen Breitestraße No. 16., auf dem Hof 1 Treppe, bei H. Kluge.

Ein starkes, kräftiges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Alte Leipzigerstraße No. 12a. 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich zur Zeit noch im Dienst befindet, sucht zum 2ten Oktober 1853. einen guten Dienst als Hausmädchen oder für Alles. Zu erfragen Kronenstraße No. 29., 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen wünscht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Küche oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße No. 64., bei dem Major v. Arnim.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, das schon vier Jahre in Berlin conditionirt hat und einer Reise halber außer Condition ist, wünscht sogleich oder zum 1sten als Hausmädchen oder für Alles eine Stelle. Zu erfragen Lindenstraße No. 42. u. 43. 1 Treppe, beim Goldarbeiter.

Ein Mädchen von außerhalb, das mit der Küche sehr gut Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober einen anständigen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 54., bei Saal.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Okt. ein Unterkommen. Zu erfragen Oranienstraße No. 107., 2 Tr. rechts.

Eine perfekte Köchin wünscht bei einer anständigen Herrschaft Condition. Zu erfragen Schützenstraße No. 65., bei Madame Röhrich.

Eine erfahrene Kinderfrau, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 2ten Sept. oder 2ten Okt. einen Dienst Stralauerstraße No. 23., 1 Tr. rechts.

Eine gebildete Wirthschafterin, welche 9 Jahre den Hausstand einer Dame führt, von derselben sehr empfohlen wird, sucht ein ähnliches Engagement. Näheres im erst. concess. Büreau von Wehner, geb. Schulz, Neue Grünstraße 23.

Eine Köchin, welche ihr Fach gut versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum 2ten Oktober anderweitig placirt zu sein. Gertraudtenstraße No. 23. 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, wünscht zum 2ten Oktober in einem anständigen Hause ein Unterkommen.

Zu erfragen Lennéstraße No. 7. parterre rechts.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon in reinlichen Geschäften conditionirte, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 1sten Oktober engagirt zu werden. Gefällige Offerten erbittet man Fischerstraße No. 2. 2 Treppen, beim Kaufmann Herrn Fischer.

Ein Hausmädchen, welches mehrere Jahre im Dienste ist, schneidern kann und Handarbeit verrichtet, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Kochstraße No. 51., 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles. Zu erfragen Königsstraße No 38. 1 Treppe.

Eine junge anständige, elternlose Schänkmamsell aus Litthauen wünscht hier oder außerhalb sogleich eine ähnliche Stelle. Näheres Invalidenstraße No. 60a., bei W. C. Meyer.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst in einer kleinen Wirthschaft für Alles oder auch bei Kindern. Näheres Charlottenstraße No. 53. 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, immer in großen Häusern gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, ist zu erfragen Oranienburgerstr. No. 51. 1 Treppe, Klingel rechts.

Eine erfahrene, sehr tüchtige Landwirthschafterin aus Pommern ist zu erfragen (Große) Friedrichs- und Johannisstraßen-Ecke No. 108., im Keller.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, welches gut schneidern kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen, Jungfer oder in einem reinlichen Geschäft, wo möglich auch bei einem kleinen Kinde. Das Nähere Wilhelmsstraße No. 104., parterre rechts.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht in einem reinlichen Ladengeschäft zum 2ten Oktober placirt zu werden. Zu erfragen Gipsstraße No. 18., Klingel rechts, 1 Treppe.

Eine gebildete Dame sucht eine Stellung als Gesellschafterin, würde die Führung einer Wirthschaft übernehmen oder sich auch als Pflegerin einer älteren Dame nützlich machen, 12 Jahre schon hat sie eine ähnliche Stellung bekleidet. Näheres Potsdamerstraße No. 129. 2 Treppen, bei Fräulein v. Dallwitz.

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen von außerhalb, welches Hausmannskost kochen kann, sucht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Alles. Zu erfragen Alexandrinenstraße No. 39. 1 Treppe, Klingel rechts. Der Eingang ist in der Oranienstraße.

Eine anständige Wirthschafterin, die drei und ein halbes Jahr einer Wirthschaft allein vorstand und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer Dame oder einem Herrn ein ähnliches Unterkommen; dieselbe ist mit Allem vertraut und sieht weniger auf hohes Gehalt, als auf freundliche Behandlung. Näheres Louisenstraße No. 10., im Mehlgeschäft.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Wilhelmsstraße No. 83. parterre.

Eine Kammerjungfer wünscht zum 1. Oktober ein Unterkommen. Näheres Linksstraße No. 19., beim Portier.

Eine Köchin, die in der Küche gut Bescheid weiß und etwas Hausarbeit mit übern., wünscht z. 1. Okt. ein anderweitiges Unterk. Französischestr. 21. 1 Tr.

Eine Wirthschafterin sucht zum 1. Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Linksstraße No. 19., beim Portier.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, aus achtbarer Familie, mit den besten Empfehlungen, wünscht in einer Conditorei oder sonst in einem reinlichen Ladengeschäft als Demoiselle placirt zu sein. Zu erfragen Spittelmarkt No. 10., bei Hrn. Müller.

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen, welches etwas schneidert, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Näheres Linksstraße No. 9. parterre rechts.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das gut nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Klosterstraße 79. 2 Tr.

* **Eine** ordnungsliebende Frau wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen oder einem Herrn die Wirthschaft zu führen. Lietzmannsgasse No. 10a. beim Rentier Block. *

Ein junges Mädchen, das frisiren, plätten und schneidern kann, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen ein Unterkommen. Näheres Alexandrinenstraße No. 41. 1 Treppe, bei Rothe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wunscht zum 2. Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres beim Hrn. Stadtgerichts-Rath Lehmann in Charlottenburg, Wilmersdorferstraße No. 20.

Ein stilles, gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 230. parterre.

Eine junge anständige Demoiselle, mit guter Garderobe versehen, wünscht baldigst in einem anständigen Kaffeehause placirt zu sein. Friedrichsstraße No. 116. 3 Treppen, Thür geradezu.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre als Wirthschafterin fungirt, in allen Handarbeiten geübt ist, wünscht zum 2ten Oktober eine Stelle; auch würde dasselbe die Aufsicht der Kinder übernehmen. Näheres Anhalts- und Wilhelmsstraßen-Ecke, beim Kaufmann Herrn Stromer.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen entweder zur Hülfe der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Zu erfragen Freitag von 9 bis 11 Uhr Vormittag, in der Neuen Friedrichsstraße No. 49., 2 Treppen rechts.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle entweder als Ladenmamsell in einem anständigen und reinlichen Ladengeschäft, oder zur Unterstützung der Hausfrau in einer Wirthschaft, gesucht. Das Nähere Schönhauser-Allee No. 8., beim Wirth.

Ein anständiges Hausmädchen, welches immer in herrschaftlichen Häusern gewesen, mit dem Nähen, Frisiren und der Wäsche gründlich Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstr. No. 103, parterre rechts.

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, das bestens empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Michaelis als Köchin oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Lüetgens, Alte Grünstraße No. 9., vorn 1 Tr. hoch.

Eine Köchin, welche ihre Küche gründlich versteht und schon mehr in großen Häusern gewesen, sucht zum 2ten Oktober eine ähnliche Stellung. Brüderstraße No. 16., 2 Treppen links.

Mehrere deutsche, in Sprachen und Musik geübte Erzieherinnen, Engländerinnen und franz. Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen und Wirthschafterinnen, auch tüchtige Kammerjungfern werden empfohlen durch das Büreau der verwittweten von Bender, Kochstrasse No. 43., von 9—6 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches mehrere Jahre in Leipzig conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 2ten Oktober ein Unterkommen als Hausmädchen oder Verkäuferin. Zu erfragen Neue Roßstraße No. 1., in der Conditorei des Herrn Lehmann.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht in der Küche einen guten Dienst zum 2ten Oktober. Näheres Alexanderplatz No. 2. 2 Tr., bei Madame Blanchois.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches die Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht zum 2. Oktober in einem anständigen Hause ein Unterkommen. Zu erfragen Oranienstraße No. 95.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober c. eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Wilhelmsstraße No. 79., bei Madame Nottrodt.

Ein anständiges Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht in einem herrschaftlichen Hause zum 2ten Oktober für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen Kommandantenstraße No. 31. 1 Treppe, Klingel links.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, das einer Wirthschaft gewissenhaft vorstehen, gut schneidern und plätten kann, im Vorlesen, wie auch in allen Handarbeiten geübt ist, die Erziehung einiger Kinder übernehmen will und bestens empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein gutes Engagement bei einer achtbaren Familie. Näheres Prenzlauerstraße No. 40., hohes Parterre, im Laden.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 2ten Oktober als Hausmädchen placirt zu sein. Zu erfragen Neanderstraße No. 4., 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht ein Unterkommen als Laden-Mamsell in einer Butter-Handlung, wo sie zu jeder beliebigen Zeit eintreten kann. Näheres Poststraße No. 5., im Vorderhause 2 Treppen hoch, bei Löffler.

Ein Mädchen von außerhalb, das die Küche gut versteht, wünscht als Köchin bei einer ältlichen Herrschaft oder einem einzelnen Herrn eine Stelle. Zu erfragen Cantianstraße No. 4. parterre.

Ein anständiges Hausmädchen, das gründlich mit der Wäsche, dem Plätten und mit andern häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht einen Dienst zum 2. Oktober. Zu erfragen Oberwallstraße, im Königl. Palais, bei der Königl. Weißzeug-Wäscherin Lepke.

Ein Mädchen, das gründlich schneidern kann und in allen andern Handarbeiten geübt ist, sucht zum 1sten Oktober eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Köthenerstraße No. 28., bei Madame Wegner.

Ein Mädchen von außerhalb, in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Mädchen für Alles, mit guten Zeugnissen versehen, wünschen zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft einen guten Dienst. Zu erfragen Louisenstraße No. 39., in der Conditorei bei

Gebrüder **Oertel**.

Ein Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Hôtel. Näheres Kurstraße No. 38.

Ein Hausmädchen, welches das Nähen, Plätten und Reinigen der Zimmer versteht, wünscht zum 2ten Oktober in einem anständigen Hause placirt zu sein. Klosterstraße No. 90.

Eine perfekte Köchin, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Michaelkirchstraße No. 8. zwei Treppen, bei Frau Vierhuff.

Ein junges Mädchen, welches nähen gelernt, mit Hausarbeit und Kindern Bescheid weiß und für eine kleine Wirthschaft passend ist, ist zu erfragen Heiligegeiststraße No. 5., auf dem Hofe rechts parterre.

* **Eine** ordentliche, ehrliche und fleißige Wittwe wünscht noch einige Waschstellen zu übernehmen. Näh. Wilhelmsstr. 5. im Laden. *

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das bei seiner jetzigen Herrschaft 3 Jahre ist, sucht Veränderung halber zum 2ten Oktober in einem herrschaftlichen Hause als Hausmädchen placirt zu werden. Zu erfragen Lindenstraße No. 3., bei Frau v. Zieten.

Ein Mädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit, sowie auch im Kochen gründlich Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, a. l. bei einer Dame z. 1. Okt. Näh. Wallstr. 3., am Spittelm., bei Baudouin.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Hausmädchen oder bei einem Paar Kindern. Zu erfragen Unter den Linden No. 71. 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das sehr erfahren ist in der Küche, sucht zum 1sten Oktober d. J. einen Dienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder 2 einz. Leuten. Zu erfr. Alexandrinenstr. 39. im Eckhause, Eing. v. Pl., 3 Tr. Kl. r.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 2ten Oktober in einem herrschaftlichen Hause ein Unterkommen. Charlottenstraße No. 48.

Ein Mädchen von außerhalb, welches nicht unerfahren im Kochen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1sten September ein Unterkommen. Zu erfragen Prenzlauerstraße No. 47., bei Fenski, 2 Treppen.

Ein anständiges, solides Mädchen von außerhalb, das in der Küche und mit der Schneiderei Bescheid weiß, sucht zu Michaelis einen anständigen Dienst. Zu erfragen Seegershof No. 8. 2 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wünscht in einem feinen Wein- oder Bierlokal ein Engagement. Zu erfragen bei Liebnitz, Gartenstraße No. 63.

Eine perfekte, herrschaftliche Köchin sucht sogleich oder später eine Condition. Näheres Mauerstraße No. 41., bei Madame Jeanneret.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stellung bei einer Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau, entweder hier oder außerhalb. Näheres bei Frau Geheim-Räthin Frech, Bernburgerstraße No. 18.

Eine Feinnäherin, die auch gut ausbessert und schneidert, sucht Beschäftigung, pro Tag 5 sgr., auch nimmt sie Stellen über Land an. Schumannsstraße No. 19, parterre rechts, bei Madame Zuchbaum.

Ein elternloses, anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, auf einige Zeit hier anwesend, wünscht eine Stellung als Gesellschafterin, Wirthschafts-Gehülfin in einer anständ. Familie zu übernehmen, auch ist selbiges in weiblichen Handarbeiten geübt. Näheres im Hôtel de Saxe, Burgstraße No. 20., beim Portier.

Ein Mädchen von außerhalb sucht als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles ein baldiges Unterkommen. Näheres bei Teichmann, Niederwallstraße No. 9.

Eine zuverlässige Kinderfrau von außerhalb sucht zum 1sten Okt. ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Oranienburgerstr. No. 79. 1 Tr., am Monbijou.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das gut kochen kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Potsdamerstraße No. 139., bei Frau Geheimräthin v. Hermsdorf.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, welches Küche und Hausarbeit gut versteht, sucht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Neue Schönhauserstraße No. 11. beim Wirth.

Eine anständige noch rüstige Kinderfrau von außerhalb, mit guten Attesten versehen, und ein ordentliches Mädchen für die Küche oder auch für Alles empfehlen sich zum 2ten Oktober zu solchen Diensten. Schadowsstraße No. 7. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Karlsstraße No. 21. beim Wirth.

Ein Hausmädchen, welches das Reinmachen gründlich versteht, auch mit Kindern gut umgeht, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Schönhauser-Allee No. 179. 2 Treppen, bei Frau Hofräthin Hoffmann.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, das in aller häuslichen Arbeit gut Bescheid weiß, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfahren Jägerstraße No. 52. 1 Treppe, bei Madame Schröder.

Ein anständiges Mädchen, welches sein Fach gründlich versteht, wünscht in einer achtbaren Familie bei Kindern zum 2ten Oktober ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Klosterstraße No. 93. 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober d. J. einen Dienst. Näheres Jüdenstraße No. 15., 1 Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht einen Dienst für Alles. Unterwasserstraße No. 1. 1 Treppe.

Eine gesunde, kräftige Amme von außerhalb, deren Kind schon 20 Wochen alt ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres Kommandantenstraße No. 56. 2 Tr., bei Frau Dr. Thorner.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter von außerhalb sucht als Köchin einen Dienst. Näheres Französischestraße No. 53. 2 Treppen.

Für ein 19jähriges Mädchen evangelischer Confession wird in einer anständigen Familie **in der Nähe Berlins, womöglich an der Eisenbahn gelegen**, ein Unterkommen derartig gesucht, daß demselben bei Vergütigung für Kost und Logis Gelegenheit geboten wird, in der Wirthschaft mitzuarbeiten und sich darin zu vervollkommnen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse nebst Angabe des Näheren sub R. 60. der Vossischen Zeitungs-Expedition einzusenden.

Ein Mädchen von außerhalb, das gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Im Dienst Rosenthalerstraße No. 13., auf dem Flur rechts.

Ein Mädchen von außerhalb, welches Atteste über seine gute Führung aufweisen kann und sowohl im Fein-Nähen als auch im Schneidern und im Waschen und Plätten die gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht sich als Hausmädchen zu vermiethen. Die darauf reflektirenden geehrten Herrschaften erfahren das Nähere und können auch das Mädchen persönlich in Augenschein nehmen Anhaltische Communication No. 12, hinten auf dem Hofe links 2 Treppen, beim Schuhmachermstr. Hrn. Herdemetten, von des Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Eine Köchin, die der Küche allein vorsteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, mit guten Attesten versehen,

und ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, wünschen zum 2ten Oktober einen Dienst. Beide zu erfragen Wilhelmsstraße No. 55. bei Frau Geheimräthin Steinrück.

Eine junge Frau, Wittwe, sucht zum 1. Oktober eine dauernde Aufwartestelle. Näheres Poststraße No. 2. 3 Treppen, bei Leuschner.

Eine geübte Putzmacherin wünscht in ein Geschäft zu ziehen. Zu erfragen Kleine Hamburgerstraße No. 26., bei Harsdorff.

Eine Wittwe sucht eine Aufwartestelle auf den ganzen Tag. Zu erfragen Wallstraße No. 17., Hof rechts.

Eine Schneiderin, die auch ausbessert und plättet, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Linienstraße No. 165. im Hollmannschen Stift, Stube No. 101.

Ein Mädchen, welches erst v. außerhalb kommt und Hausmannskost kochen kann, sucht zum Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfragen Stralauerstraße 55., Hof 2 Treppen, bei Daniel.

Eine in allen Fächern bewanderte Wirthschafterin sucht in einem anständigen Hause ein Unterkommen. Adressen werden Unter den Linden No. 9., Kleine Mauerstraße, in der Barbierstube erbeten.

Ein junges Mädchen w. Wasch- u. Scheuerstellen. Petristr. 23. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen v. außerh., welches schneidern kann u. mit Wäsche Bescheid weiß, sucht zum 2. Okt. ein Unterkommen als Hausmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Krausenstraße No. 18., bei Steinbrecher.

Eine ordentliche, reinliche Frau, welche mit guten Attesten versehen ist, wünscht eine Aufwartestelle sogleich oder zum 1sten. Wohnhaft: Große Frankfurterstraße No. 51. 3 Treppen, bei Frau Weber.

1854

222

Ganz geübte Bournousarbeiterinnen werden verlangt Louisenstraße No. 59., Hof rechts parterre.

Für ein Manufaktur- und Confections-Geschäft in Breslau wird eine junge Dame, die in solchem Fache bereits gearbeitet, mit gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Adressen unter T. 39. im Intelligenz-Comtoir.

Ein gesetztes und bescheidenes Mädchen ohne Anhang, das in der Küche und Hausarbeit gründlich Bescheid weiß, nähen und fein plätten kann, wird zum 2ten Oktober für Alles verlangt

Potsdamerstraße No. 10.

Geübte Shawls-Häklerinnen finden Beschäftigung Markgrafenstr. 19. 2 Tr.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Handlungs-Commis, gegenwärtig in Breslau, welcher sowohl vom Eisen- und Kurzwaaren-, als auch vom Leinen- und Baumwollenwaaren-Geschäft hinreichende Kenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald oder auch zu Michaelis eine andere Stellung. Offerten werden mit Bezeichnung G. B. poste restante franco Breslau erbeten.

Ein zuverläss., zu allen Verhältn. brauchbarer, gebildeter verheirath. Mann, Familienvater, sucht, indem es demselben schon seit längerer Zeit an Beschäftigung mangelt, ein Unterk., gleichviel hier oder außerhalb. Derselbe weiß sehr gut mit Pferd. umzug., kann gut reiten u. fahren, hatte 4½ J. zuletzt als Ufz. bei einem Kavall.-Rgt. gest.; auch würde ders. gen. sein mit auf Reisen z. geh. Johannisstr. 2. bei Wagener.

Ein junger anständiger Kellner wünscht gern zum 1sten oder auch später einen Dienst. Zu erfragen im Waßmannschen Garten Leipzigerstraße No. 33.

Ein herrschaftlicher Kutscher, unverheirathet und militairfrei, der mit seinem Fache gründlich vertraut ist und empfehlende Atteste hat, sucht zum 1sten September ein Unterkommen. Näh. Neue Königsstr. 40. im Hofe 2 Tr. h., bei Jordan.

Ein militairfreier verheiratheter Hausdiener, welcher gute Atteste hat, sechs Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1sten September ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Fischerbrücke No. 14., auf dem Hofe 3 Treppen rechts, bei Noack.

Ein junger Mensch von 15 Jahren mit guten Attesten und Schulkenntnissen wünscht sich hier als Kellner auszubilden. Zu erfragen Mittelstraße No. 51., bei Herrn Tauchert.

Ein junger Mann, noch in Condition, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweitige Stelle als Hausknecht. Näheres Oranienburgerstraße No. 5. 1 Treppe im Comtoir.

Ein junger Kaufmann, dessen hier am Orte befindliches Detail-Geschäft anderweitig vertreten werden kann, sucht seine dadurch disponible Zeit durch eine Stellung in einem Fabrik-, Engros- oder Detail-Kurzwaaren-Geschäft auszufüllen und bittet hierauf Reflektirende, ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter A. 40. gefälligst abzugeben.

Ein noch rüstiger, mit guten Attesten versehener Mann, der schon längere Zeit als Bote fungirt hat, sucht gleich oder später eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Monbijouplatz No. 11., bei Herrn Helfft.

Ein Braumeister, welcher seit mehreren Jahren einer bedeutenden Bier-Brauerei selbstständig vorgestanden und über seine Brauchbarkeit, besonders im Bairischen Bierbrauen, die genügendsten Atteste aufzuweisen hat, sucht Umstände halber jetzt gleich oder bis zum 1sten December d. J. eine anderweite Stelle als Braumeister. Derselbe stellt auf Verlangen Caution, und wird gebeten, das Nähere über ihn im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

Ein tüchtiger und mit den besten Zeugnissen versehener Handlungs-Commis (Materialist) sucht sogleich oder zum 1sten September ein Engagement in einem lebhaften Material- (en gros & en détail), Wein-, Fabrik- oder ähnlichen Geschäft und werden gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter P. 41. erbeten.

Ein Mann in den funfziger Jahren, der eine kleine Pension bezieht, sucht noch Beschäftigung, es sei, was es wolle. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter K. 42. abzugeben.

Ein junger Mann von außerhalb, der schon längere Zeit hier conditionirt und darüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheiden Ansprüchen als Kutscher oder Hausdiener sogleich oder zum 1sten ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße No. 60. auf dem Hofe 1 Treppe, bei Osten.

Ein herrschaftlicher Diener, der mehrere Jahre in einem fürstlichen Hause servirt hat, wünscht eingetretener Umstände halber ein ähnliches Engagement. Das Nähere bei Tietz, Behrenstraße No. 56.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, das mit Handarbeiten gut Bescheid weiß, wünscht zum Oktober bei einer Dame oder in einem kleinen Haushalte ein Unterkommen. Zu erfragen Alexanderstraße No. 66., bei Blumenthal.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches mit den Arbeiten gut

Ein Hausmädchen, welches mehrere Jahre im Dienste ist, schneidern kann und Handarbeit verrichtet, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Kochstraße No. 51., 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles. Zu erfragen Königsstraße No 38. 1 Treppe.

Eine junge anständige, elternlose Schänkmamsell aus Litthauen wünscht hier oder außerhalb sogleich eine ähnliche Stelle. Näheres Invalidenstraße No. 60a., bei W. C. Meyer.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst in einer kleinen Wirthschaft für Alles oder auch bei Kindern. Näheres Charlottenstraße No. 53. 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die ihr Fach gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, immer in großen Häusern gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, ist zu erfragen Oranienburgerstr. No. 51. 1 Treppe, Klingel rechts.

Eine erfahrene, sehr tüchtige Landwirthschafterin aus Pommern ist zu erfragen (Große) Friedrichs- und Johannisstraßen-Ecke No. 108., im Keller.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, welches gut schneidern kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen, Jungfer oder in einem reinlichen Geschäft, wo möglich auch bei einem kleinen Kinde. Das Nähere Wilhelmsstraße No. 104., parterre rechts.

Ein junges Mädchen von außerhalb wünscht in einem reinlichen Ladengeschäft zum 2ten Oktober placirt zu werden. Zu erfragen Gipsstraße No. 18., Klingel rechts, 1 Treppe.

Eine gebildete Dame sucht eine Stellung als Gesellschafterin, würde die Führung einer Wirthschaft übernehmen oder sich auch als Pflegerin einer älteren Dame nützlich machen, 12 Jahre schon hat sie eine ähnliche Stellung bekleidet. Näheres Potsdamerstraße No. 129. 2 Treppen, bei Fräulein v. Dallwitz.

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen von außerhalb, welches Hausmannskost kochen kann, sucht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Alles. Zu erfragen Alexandrinenstraße No. 39. 1 Treppe, Klingel rechts. Der Eingang ist in der Oranienstraße.

Eine anständige Wirthschafterin, die drei und ein halbes Jahr einer Wirthschaft allein vorstand und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer Dame oder einem Herrn ein ähnliches Unterkommen; dieselbe ist mit Allem vertraut und sieht weniger auf hohes Gehalt, als auf freundliche Behandlung. Näheres Louisenstraße No. 10., im Mehlgeschäft.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Wilhelmsstraße No. 83. parterre.

Eine Kammerjungfer wünscht zum 1. Oktober ein Unterkommen. Näheres Linksstraße No. 19., beim Portier.

Eine Köchin, die in der Küche gut Bescheid weiß und etwas Hausarbeit mit übern., wünscht z. 1. Okt. ein anderweitiges Unterk. Französischestr. 21. 1 Tr.

Eine Wirthschafterin sucht zum 1. Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Linksstraße No. 19., beim Portier.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, aus achtbarer Familie, mit den besten Empfehlungen, wünscht in einer Conditorei oder sonst in einem reinlichen Ladengeschäft als Demoiselle placirt zu sein. Zu erfragen Spittelmarkt No. 10., bei Hrn. Müller.

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen, welches etwas schneidert, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Näheres Linksstraße No. 9. parterre rechts.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das gut nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Klosterstraße 79. 2 Tr.

* Eine ordnungsliebende Frau wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen oder einem Herrn die Wirthschaft zu führen. Leißmannsgasse No. 10a. beim Rentier Block. *

Ein junges Mädchen, das frisiren, plätten und schneidern kann, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen ein Unterkommen. Näheres Alexandrinenstraße No. 41. 1 Treppe, bei Rothe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wunscht zum 2. Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres beim Hrn. Stadtgerichts-Rath Lehmann in Charlottenburg, Wilmersdorferstraße No. 20.

Ein stilles, gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gut empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 230. parterre.

Eine junge anständige Demoiselle, mit guter Garderobe versehen, wünscht baldigst in einem anständigen Kaffeehause placirt zu sein. Friedrichsstraße No. 116. 3 Treppen, Thür geradezu.

arbeit übernimmt und gut empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 230. parterre.

Eine junge anständige Demoiselle, mit guter Garderobe versehen, wünscht baldigst in einem anständigen Kaffeehause placirt zu sein. Friedrichsstraße No. 116. 3 Treppen, Thür geradezu.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre als Wirthschafterin fungirt, in allen Handarbeiten geübt ist, wünscht zum 2ten Oktober eine Stelle; auch würde dasselbe die Aufsicht der Kinder übernehmen. Näheres Anhalts- und Wilhelmsstraßen-Ecke, beim Kaufmann Herrn Stromer.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen entweder zur Hülfe der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Zu erfragen Freitag von 9 bis 11 Uhr Vormittag, in der Neuen Friedrichsstraße No. 49., 2 Treppen rechts.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle entweder als Ladenmamsell in einem anständigen und reinlichen Ladengeschäft, oder zur Unterstützung der Hausfrau in einer Wirthschaft, gesucht. Das Nähere Schönhauser-Allee No. 8., beim Wirth.

Ein anständiges Hausmädchen, welches immer in herrschaftlichen Häusern gewesen, mit dem Nähen, Frisiren und der Wäsche gründlich Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstr. No. 103, parterre rechts.

Ein anständiges, gesetztes Mädchen, das bestens empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Michaelis als Köchin oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Lüetgens, Alte Grünstraße No. 9., vorn 1 Tr. hoch.

Eine Köchin, welche ihre Küche gründlich versteht und schon mehr in großen Häusern gewesen, sucht zum 2ten Oktober eine ähnliche Stellung. Brüderstraße No. 16., 2 Treppen links.

Mehrere deutsche, in Sprachen und Musik geübte Erzieherinnen, Engländerinnen und franz. Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen und Wirthschafterinnen, auch tüchtige Kammerjungfern werden empfohlen durch das Büreau der verwittweten von Bender, Kochstrasse No. 43., von 9—6 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches mehrere Jahre in Leipzig conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 2ten Oktober ein Unterkommen als Hausmädchen oder Verkäuferin. Zu erfragen Neue Roßstraße No. 1., in der Conditorei des Herrn Lehmann.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht in der Küche einen guten Dienst zum 2ten Oktober. Näheres Alexanderplatz No. 2. 2 Tr., bei Madame Blancbois.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches die Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht zum 2. Oktober in einem anständigen Hause ein Unterkommen. Zu erfragen Oranienstraße No. 95.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober c. eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Wilhelmsstraße No. 79., bei Madame Nottrodt.

Ein anständiges Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht in einem herrschaftlichen Hause zum 2ten Oktober für Alles ein Unterkommen.

Zu erfragen Kommandantenstraße No. 31. 1 Treppe, Klingel links.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, das einer Wirthschaft gewissenhaft vorstehen, gut schneidern und plätten kann, im Vorlesen, wie auch in allen Handarbeiten geübt ist, die Erziehung einiger Kinder übernehmen will und bestens empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein gutes Engagement bei einer achtbaren Familie. Näheres Prenzlauerstraße No. 40., hohes Parterre, im Laden.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 2ten Oktober als Hausmädchen placirt zu sein. Zu erfragen Neanderstraße No. 4., 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht ein Unterkommen als Laden-Mamsell in einer Butter-Handlung, wo sie zu jeder beliebigen Zeit eintreten kann. Näheres Poststraße No. 5., im Vorderhause 2 Treppen hoch, bei Löffler.

Ein Mädchen von außerhalb, das die Küche gut versteht, wünscht als Köchin bei einer ältlichen Herrschaft oder einem einzelnen Herrn eine Stelle. Zu erfragen Cantianstraße No. 4. parterre.

Ein anständiges Hausmädchen, das gründlich mit der Wäsche, dem Plätten und mit andern häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht einen Dienst zum 2. Oktober. Zu erfragen Oberwallstraße, im Königl. Palais, bei der Königl. Weißzeug-Wäscherin Lepke.

Ein Mädchen, das gründlich schneidern kann und in allen andern Handarbeiten geübt ist, sucht zum 1sten Oktober eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Köthenerstraße No. 28., bei Madame Wegner.

222

weiß, etwas frisiren und schneidern kann und andere Handarbeit versteht, wünscht zum 1sten Oktober ein gutes Unterkommen als Hausmädchen oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Ritterstraße No. 66. im Laden.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft, da selbiges noch nicht gedient hat und gründlich schneidern kann. Zu erfragen Taubenstraße No. 39. 1 Treppe.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen, übernimmt auch das Frisiren, Schneidern und feine Wäsche. Zu erfragen Linksstraße No. 29. 3 Treppen, Klingel rechts.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten September einen Dienst. Zu erfragen Jüdenstraße No. 18., beim Schuhmacher-Meister Herrn Meiners.

Ein gewandtes, in seinem Fache erfahrenes Hausmädchen, welches längere Zeit bei seiner Herrschaft war und von derselben gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Zu erfragen Gertraudtenstraße No. 23. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen als Kindermädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 3., beim Portier.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Näheres zu erfragen Roßstraße No. 34., bei H. Brauns.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches in allen Handarbeiten, auch im Schneidern geübt ist, wünscht vom Oktober ab in einem großen Hause die Leitung und Aufsicht heranwachsender Kinder zu übernehmen; auch wenn es gewünscht wird, ist selbiges gern bereit, denselben den ersten Unterricht zu ertheilen. Näheres zu erfragen Tempelhof No. 1., bei Madame Schnäkel.

Ein stilles und ordentliches Mädchen, welches kochen kann, feine Wäsche und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum 2ten Oktober eine anständige Herrschaft. Leipzigerstraße No. 82., 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Näheres zu erfragen Breitestraße No. 16., auf dem Hof 1 Treppe, bei H. Kluge.

Ein starkes, kräftiges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Alte Leipzigerstraße No. 12a. 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich zur Zeit noch im Dienst befindet, sucht zum 2ten Oktober 1853. einen guten Dienst als Hausmädchen oder für Alles. Zu erfragen Kronenstraße No. 29., 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen wünscht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen für Küche oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße No. 64., bei dem Major v. Arnim.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, das schon vier Jahre in Berlin conditionirt hat und einer Reise halber außer Condition ist, wünscht sogleich oder zum 1sten als Hausmädchen oder für Alles eine Stelle. Zu erfragen Lindenstraße No. 42. u. 43. 1 Treppe, beim Goldarbeiter.

Ein Mädchen von außerhalb, das mit der Küche sehr gut Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober einen anständigen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 54., bei Saal.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Okt. ein Unterkommen. Zu erfragen Oranienstraße No. 107., 2 Tr. rechts.

Eine perfekte Köchin wünscht bei einer anständigen Herrschaft Condition. Zu erfragen Schützenstraße No. 65., bei Madame Röhrich.

Eine erfahrene Kinderfrau, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 2ten Sept. oder 2ten Okt. einen Dienst Stralauerstraße No. 23., 1 Tr. rechts.

Eine gebildete Wirthschafterin, welche 9 Jahre den Hausstand einer Dame führt, von derselben sehr empfohlen wird, sucht ein ähnliches Engagement. Näheres im erst. concess. Büreau von Wehner, geb. Schulz, Neue Grünstraße 23.

Eine Köchin, welche ihr Fach gut versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum 2ten Oktober anderweitig placirt zu sein. Gertraudtenstraße No. 23. 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, wünscht zum 2ten Oktober in einem anständigen Hause ein Unterkommen.

Zu erfragen Lennéstraße No. 7. parterre rechts.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon in reinlichen Geschäften conditionirte, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 1sten Oktober engagirt zu werden. Gefällige Offerten erbittet man Fischerstraße No. 2. 2 Treppen, beim Kaufmann Herrn Fischer.

Hotel des Princes, Behrenstraße No. 35.

Baron v. Viereck, Kammerherr u. Rittergutsbesitzer, nebst Sohn, aus Weidendorf.

Victoria-Hotel, Unter den Linden No. 46.

v. Donat I., Pr.-Lieutenant und Regiments-Adjutant vom 22. Infanterie-Regiment, aus Neisse.
Frau v. Donat aus Neisse.
Frl. Noto, Partikuliere, aus Neapel.
Polko, Kaufmann, aus Ratibor.
Huchzermeyer, Pastor, aus Schildesche.
v. Poll, Kaiserl. Russ. Gouvernements-Secret., aus Petersburg.
Frau v. Poll aus Petersburg.
v. Guretzky-Cornitz, Kgl. Appell.-Ger.-Rath, aus Gr.-Glogau.
Frau Appell.-Ger.-Räthin v. Guretzky, aus Gr.-Glogau.
Frl. v. Guretzky aus Gr.-Glogau.
Frl. v. Grevenitz, Partikuliere, aus Gr.-Glogau.
Wolff, Kaufmann, aus Elberfeld.
Madame Wolff aus Elberfeld.
Roth, Kaufmann, aus Elberfeld.
Gräfe, Handlungsbeflissener, aus Königsberg i. Pr.
Röhrig, Oekonom, aus Wien.
Spitz, Fabrikbesitzer, aus Brünn.
Frl. Schneeberger, Partikuliere, aus Zell.

Kaiser von Rußland, Spandauerstraße No. 61.

Schulze, Rentmeister, aus Zehdenick.
Martin, Kaufmann, aus Neu-Strelitz.
Schönerman, Lieutenant im 26. Landw.-Rgmt., aus Stendal.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße 55.

Procop, Bäcker, aus Großhennendorf.
Jähne, Bäcker, aus Großhennendorf.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße No. 17.

Lieber, Obergerichts-Assessor, aus Ratibor.
v. Bredow, Kreis-Deputirter, aus Marker.
Frau v. Bredow aus Marker.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße No. 16.

Suchy, K. K. Oesterr. Hof-Uhrenfabrikant, aus Prag.
Madame Suchy aus Prag.
Hirmaier, Kaufmann, aus Dresden.
Savage, Ingenieur, aus London.
Frl. Pflaum, Partikuliere, aus Augsburg.
Frau Doctor Rupp aus Gr.-Glogau.
Junge, Ehrenbürger und Handlungs-Commis, aus Riga.
v. Müller, Hauptmann a. D. und Rittergutsbes., aus Gleißen.

Hotel de Rome, Unter den Linden No. 39.

Frhr. v. Rummerskirch, Rittergutsbesitzer, nebst Sohn, aus Mostan.
Marcel, Brasilian. Consul, aus Marseille.
Haffner, Posthalter, aus Pasewalk.
Zucconi, Opernsänger, aus Turin.
Bignoli, Opernsänger, aus Neapel.
Künstlerin Mad. Tharaud nebst Tochter aus Paris.
Kostlev, Dr. med., aus Franzensbad.
Rentiere Frl. Klotzsch aus Zeitz.
Krüger, Rentier, aus Hamburg.
Prahl, Rentier, aus Pasewalk.

Rentiere Frl. Helmbuerger aus Petersburg.
Helmbuerger, Kaufmann, aus Petersburg.
Flamann, Kaufmann, aus Potsdam.

Landhaus, Mittelstraße No. 46.

Bland, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Zanten.
Frl. Bland aus Zanten.
Tramann, Gymnasiast, aus Cassel.
Seydel, Maler, aus Stift.
Liebemann, Kaufmann, aus Treseken.
Zahner, Literatyt i. Pl., aus Potsdam.
v. Winkingerode, Hauptmann im 8. Infant.-Reg., aus Frankfurt a. O.
Göde, Grundbesitzer, aus Zehden.
Göde, Oekonom, aus Zehden.
Göde, Kaufmann, aus Zehden.
Göde, Oekonom, aus Zehden.
Göde, Kaufmann, aus Zehden.
Hellmann, Kaufmann, aus Königsberg.
Hellmann, Kaufmann, aus Königsberg.
Hellmann, Kaufmann, aus Königsberg

Graf v. Reventlow, Klosterprobst, aus Schleswig.
Jahn, Hofbesitzer, aus Kiel.
Zacharias, Königl. sächsischer Bereiter, aus Dresden.

Meinhardt's Hotel, Unter den Linden No. 32.

Nestle, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Pavenstedt, Partikulier, aus Washington.
Maack, Handl.-Commis, aus Rostock.
Graf v. Wedel, Großherz. Oldenburg. Lieutenant, aus Oldenburg.
v. Bertrab, Fürstl. Rudolstädtscher wirkl. Geheimer Rath, aus Rudolstadt.
Schramm, Kaufmann, aus Breslau.
Brandt, Kaufmann 1ster Gilde, aus Petersburg.
Jänisch, Rittergutsbesitzer, aus Hamburg.
Madame Jänisch aus Hamburg.
Fräulein Jänisch aus Hamburg.
Fromberg, Baumeister, aus Arnheim.

Hotel du Nord, Unter den Linden No. 35.

Bähr, Gasthofsbesitzer, mit London.
Madame Bähr mit Sohn aus London.
Erhardt, Gutsbesitzer, aus Muslin.
Baron v. Liliencron, Gutsbesitzer, aus Kiel.
Frau Baronin v. Liliencron aus Kiel.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße No. 59.

v. Hesse, Major im Großen Generalstabe, aus Stettin.
v. Düring, Eisenbahn-Director u. Reg.-Assessor, aus Stettin.
Schulz, Techniker, aus Neuwied.
Rentiere Schulz aus Neuwied.
Münch, Student, aus Neuwied.
v. Kriegsheim, Rittergutsbesitzer, aus Dessau.
Pigloskiewicz, Justizrath u. Rechtsanwalt, aus Posen.
Lentze, Kreisrichter, aus Lippstadt.
Pszczolkowski, Architekt, aus Warschau.
Wasniewski, Geistlicher, aus Lekowa.
Kufferath, Fabrikbesitzer, aus Mariaweiler.
Moszynski, Advokat, aus Warschau.
Wichert, Beamter, aus Warschau.
Sommer, Privatier, aus Warschau.
Sommer, Gymnasiast, aus Warschau.
Zschau, Student, aus Dresden.
Fetzner, Fabrikbesitzer, aus Rathenow.
Richter, Kaufmann, und Mad. Richter aus Lübeck.
v. Schilowski, Director der Strafanstalt und Hauptmann, aus Spandau.
Sir Barrington aus London.
Fisch, katholischer Geistlicher u. Gymnasial-Professor, aus Trier.
Dr. Kirchhoff, Professor, aus Breslau.
v. Glasenapp, Lieutenant im 1. Artillerie-Reg., aus Danzig.
Varrentrapp, General-Agent der Lond. Lebensversicherungsgesellschaft, aus Frankfurt a. M.
Smith, Pfarrer, aus London.
Mad. Smith aus London.
Fuchs, Gutsbesitzer, aus Eisenach.
Haan, Kreis-Commissar, aus Wien.
Fräul. Fischer aus Wittmannsdorf.
v. Schwarzkoppen, Oberforstmeister, aus Potsdam.

Ludwigs Hotel, Jüdenstraße No. 6.

König, Tuchfabrikant, aus Schwiebus.
Aron, Kaufmann, aus Neustettin.
Leibholz, Kaufmann, aus Neustettin.
Hirschfeld, Kaufmann, aus Militsch.
Frankenstein, Kaufmann, aus Landshut.
Sallbach, Apotheker, aus Pasewalk.
Plötzer, Kaufmann, aus Pasewalk.
Aron, Kaufmann, aus Bublitz.
Zierbeck, Kaufmann, aus Neu-Ruppin.
Soller, Kaufmann, aus Militsch.
Salomon, Kaufmann, aus Königsberg.
Appel, Kaufmann, aus Posen.
Diamant, Kaufmann, aus Posen.
Mannasse, Kaufmann, aus Stettin.
Behrend, Kaufmann, aus Neu-Stettin.

Luz's Hotel, Unter den Linden No. 44.

v. Warburg, Rittergutsbesitzer, aus Hohen-Landin.
Liebermann, Commissionär, aus Wyborg.
Benda, Handlungsgesellschafter, aus Prag.
Mad. Benda aus Prag.
Jäsfelt, Pharmazeut, aus Breslau.

Hotel de France, Leipzigerstraße No. 36.

v. Beringe, Particulier, aus Franzburg.
Naumann, Deichhauptmann, aus Freienwalde.
Ortlepp, Kaufmann, aus Breslau.
Lakowicki, Stud. d. Rechte, aus Gorzowo.
Frl. Volkmann, Rentiere, aus Magdeburg.

Zernikow's Hotel, Charlottenstraße No. 43.

v. Bosse, Oberst und Kommandeur des 1sten Inf.-Regts, aus Danzig.
v. Glasenapp, Rittergutsbesitzer, aus Altenwerk.
v. d. Decken, Lieutenant im Regiment Königin-Husaren, aus Hannover.
Bernhardt, Privat-Stallmeister, aus Breslau.
Naumann, Avantegeur im 1sten Artillerie-Regt., aus Danzig.
Pregorczewsky, Avantegeur im 1sten Artillerie-Regiment, aus Danzig.
Raabski, Avantegeur im 5ten Artillerie-Regt., aus Posen.
Mad. Smalinski, Handschuhfabrikantin, aus Breslau.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße No. 32.

v. Bandemer, Gutsbesitzer, aus Weitenhagen.
Kaeufer, Bombardier im 5ten Artillerie-Regt., aus Posen.
Koenig, Ober-Geometer, aus Paderborn.
Knaack, Schauspieler, aus Rostock.
Clau, Landgerichts-Referendarius, aus Coblenz.

Happoldt's Hotel, Grünstraße No. 1.

Gelbke, Fabrikbesitzer, aus Deutsch-Crone.
Guba, Kaufmann, aus Neu-Brandenburg.
Meyer, Kaufmann, aus Hamburg.

Hotel zum Bairischen Hof, Charlottenstraße No. 44.

Wiebe, Pfarrer, aus Katznase.
Giesecke, Bombardier, aus Erfurt.
Julius, Bombardier, aus Erfurt.

Amtliches
Berliner
Fremden-Blatt
von 29. September 1852.
Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

König von Portugal, Burgstraße No. 12.

Blottmann, Gutsbesitzer, aus Markhof.
Wolffers, Kaufmann, aus Minden.
Dittmann, Kaufmann, aus Erfurt.
Colley, Kaufmann und Eisenbahnger, aus Moskau.
Hackmann, Rentier, aus Minden.
Rentiere Frl. Hackmann aus Minden.
Trentsche, Kaufmann, aus St. Petersburg.
Meyer, Kaufmann, aus Bremen.
Wiesemeyer, Kaufmann, aus Bremen.
Nachmacher, Kaufmann, aus Neubrandenburg.
Nelken, Banquier, aus Breslau.
C. Nachmacher, Kaufmann, aus Neubrandenburg.

Goldener Adler, Spandauerstraße No. 73.

Habemann, Kaufmann, aus Baaren.
Hillmann, Stadtgerichts-Secretair, aus Stettin.
Hillmann, Schmied, aus Stettin.
Rantorowicz, Kaufmann, aus Posen.

Hotel de Brandenburg, Charlottenstraße No. 59.

v. Hydewitz, Gutsbesitzer, aus Cracauen.
Brandt, Amtmann, nebst Frau, aus Langen.
v. Tettenborn, Rittmeister a. D., nebst Frau, aus Markhof.
v. Trzygalski, Hauptmann im 6ten Infanterie-Regiment, aus Posen.
Stiftsfräulein Bratatinsky aus Petersburg.
Graf Keller, Königl. Kammerherr, aus Erfurt.
Siegfried, Rittergutsbesitzer, aus Carven.

Hotel de Petersburg, Unter den Linden No. 31.

v. Calbern, Landrath, aus Peterswerda.
Mad. Hoppert, Partikulière, aus Hamburg.
Frl. de Marton, Partikulière, aus Peterburg.
Rhoncent, Tonkünstler, aus Peterburg.
G. Rhoncent, Tonkünstler, aus Peterburg.
Mlatatt, Rentier, aus Peterburg.
Krasnopolski, Kaufmann, mit Gemahlin, aus Brody.
Tolfone, Partikulier, aus Paris.
Julagnier, Buchhändler, aus Paris.
Mirth, Fabrikbesitzer, aus Gotbach.
Gebhart, Kaufmann, aus Edwenberg.

Kronprinz, Königsstraße 47.

Petrau, Kaufmann, aus Stettin.
Raltar, Kaufmann, aus Copenhagen.

Amtliches
Berliner
Fremden-Blatt
vom 29. September 1852.
Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

224

König von Portugal, Burgstraße No. 12.
Flottmann, Gutsbesitzer, aus Rathstock.
Wolfers, Kaufmann, aus Minden.
Ortmann, Kaufmann, aus Erfurt.
Colley, Kaufmann und Ehrenbürger, aus Moskau.
Hackmann, Rentier, aus Wiburg.
Rentiere Frl. Hackmann aus Wiburg.
Frerichs, Kaufmann, aus St. Petersburg.
Meyer, Kaufmann, aus Bremen.
Wedemeyer, Kaufmann, aus Bremen.
Nahmacher, Kaufmann, aus Neubrandenburg.
Nelken, Banquier, aus Breslau.
C. Nahmacher, Kaufmann, aus Neubrandenburg.

Goldener Adler, Spandauerstraße No. 73.
Havemann, Kaufmann, aus Waren.
Zillmann, Stadtgerichts-Secretair, aus Strelitz.
Zillmann, Schmied, aus Strelitz.
Kantorowicz, Kaufmann, aus Posen.

Hotel de Brandebourg, Charlottenstraße No. 59.
v. Podewils, Gutsbesitzer, aus Cracquen.
Brandt, Amtmann, nebst Frau, aus Langen.
v. Tettenborn, Rittmeister a. D., nebst Frau, aus Rathstock.
v. Drygalski, Hauptmann im 6ten Infanterie-Regiment, aus Posen.
Fürstin Bariatinsky aus Petersburg.
Graf Keller, Königl. Kammerherr, aus Erfurt.
Siegfried, Rittergutsbesitzer, aus Carben.

Hotel de Petersbourg, Unter den Linden No. 31.
v. Saldern, Landrath, aus Perleberg.
Mieth, Director, aus Hamburg.
Kemke, Kaufmann, aus Rostock.
Mandello, Techniker, aus Pesth.
Mad. Popert, Partikuliere, aus Hamburg.
Frl. de Marion, Partikuliere, aus Petersburg.
Ronconi, Tonkünstler, aus Petersburg.
G. Ronconi, Tonkünstler, aus Petersburg.
Riatti, Rentier, aus Petersburg.
Krasnopolski, Kaufmann, mit Gemahlin, aus Brody.
Fossone, Partikulier, aus Paris.
Aulagnier, Buchhändler, aus Paris.
Wirth, Fabrikbesitzer, aus Goldbach.
Gebhart, Kaufmann, aus Löwenberg.

Kronprinz, Königsstraße 47.
Heinau, Kaufmann, aus Stettin.
Kalkar, Kaufmann, aus Copenhagen.

Goldschmidt, Goldarbeiter, aus Prag.
H. Goldschmidt, Goldarbeiter, aus Prag.
v. Hoeslin, Kaufmann, aus Moskau.
Frau v. Hoeslin aus Moskau.
Swartte, Kaufmann, aus Emden.
Pryawa, Kaufmann, aus Johannisburg i. Pr.
Meyer, Kaufmann, aus Johannisburg i. Pr.
Rosenkranz, Kaufmann, aus Stralsund.
Walther, Ziegeleibesitzer, aus Bernburg.
Doepke, Oekonom, aus Treuenbrietzen.
Karuth, Kaufmann, aus Breslau.

Hotel de Hambourg zum goldnen Engel,
Heiligegeiststraße No. 18.

Lebenheim, Kaufmann, aus Königsberg.
C. Lebenheim, Kaufmann, aus Königsberg.
Schmidt, Baumeister, aus Seehausen.
Mad. Schmidt aus Seehausen.
Engel, Förster, aus Crüssow.
Schwarzenberger, Kaufmann, aus Angermünde.
Henrici, Apotheker, aus Angermünde.
Wierach, Musikus, aus Schwerin.
Driedger, Kaufmann, aus Danzig.
Mad. Driedger aus Danzig.
Lehmann, Kaufmann, aus Königsberg.
J. Lehmann, Kaufmann, aus Insterburg.
Friedländer, Kaufmann, aus Königsberg.
Wendenburg, Oekonom, aus Berssenstedt.
Koch, Kaufmann, aus Stralsund.
Siewert, Kaufmann, aus Stralsund.
Schwabe, Fabrikant, aus Halle.
Schaefer, Kaufmann, aus Merschin.
Augustin, Kaufmann, aus Thorn.
Glück, Kaufmann, aus Leipnik.

König von Preußen, Brüderstraße No. 39 a.

Frau v. Kummer, mit Tochter, aus Berghof.
Richter, Handl.-Commis, aus Pretznitz.
Doelchner, Schirmfabrikant, aus Danzig.

Rother Adler zum Cölnischen Hof,
Kurstraße No. 38.

Köttgen, Kaufmann, aus Dortmund.
Köttgen, Kaufmann, aus Langenberg.
Köttgen, Maschinenbau-Eleve, aus Langenberg.
Gerlach, Partikulier, aus Wriezen.
Struve, Conrector, aus Görlitz.
Schulz, Kaufmann, aus Prenzlau.
Hamer, Kaufmann, aus Hamburg.
Hopf, Kaufmann, aus Hamburg.
Zeitfuchs, Dr. u. Kreis-Physikus, aus Frankenhausen.
Schartow, Kammer-Commissair, aus Frankenhausen.
Pramnitz, Techniker, aus Breslau.
Socin, Kaufmann, aus Wohlen.
Eickmeyer, Hotelbesitzer, aus Swinemünde.
Frau Doktor Rote, mit Familie, aus Neudamm.
Frl. Meisner aus Elbing.

Goetz, Referendarius, aus Sleynitz in Vorp., in Begleitung des Herrn v. Grabowsky aus Liegnitz, Bauhof No. 2. bei Markowitz.
Kräber, Portraitmaler, aus Regensburg, Dessauerstraße No. 1. bei Lucke.
Rosenbaum, Kaufmann, aus Neutra, Oranienburgerstraße 88. bei Söhns.
Whitney, Student der Philosophie, aus Boston, Niederlagstr. 6. bei Fabbruci.
Leutloff, Tuchfabrikant, aus Grünberg, Mühlendamm 17. bei Michel.
Auerbach, Polizei-Verwalter, aus Posen, Landsbergerstr. 43. bei Jost.
Blathe, Lehrer, aus Filehne, Rosenthalerstraße 72. bei Schenk.
Brunncke, Musikus, aus Damm, Spandauerstraße No. 79. bei Wartenberg.
Pötschke, Wirthschafts-Inspektor, aus Luboschk, Oranienstr. 70. bei Spohn.
Starck, Wundarzt, aus Bottin, Dorotheenstraße No. 31. bei Buschmann.
Obersitzky, Handelsmann, nebst Frau und zwei Kindern, aus Obersitzki, Neue Königsstraße 61. bei Jahn.
Scheidt, Gewerbeschüler, aus Mühlheim, Prenzlauerstraße 46. bei Witzmannn.
Witte, Privat-Secret., aus Potsdam, Schützenstr. 57. bei Witte.
Ziethe, Lehrer und Predigtamts-Candidat, aus Beeskow, Holzmarktstraße 46. bei Schrader.
Wruurk, Wirthschafts-Inspector, aus Königsberg i. N., Rosenthalerstr. 5. bei Herger.
Elias, Handlungs-Commis, aus Inowraclaw, Mauerstraße 21. bei Schulze.
Wolf, Studiosus, aus Meseritz, Klosterstraße No. 15a. bei Schulvater.
Hintze, Handlungsdiener, aus Nordhausen, Kommunikationsweg, im Thiem'schen Hause, bei Röhr.
Engelmann, Handlungs-Commis, aus Neu-Buckow, Roßstr. 5. bei Engelmann.
Neu, Bau-Eleve, aus Cöln, Neue Königsstraße No. 57. bei Senechal.
Frau Fürstin zu Erbach-Fürstenau aus Erbach, Dessauerstraße 38. bei Liefeldt.
Frau Erb-Gräfin von Stollberg-Werningerode, aus Werningerode, Dessauerstr. 38. bei Liefeldt.
Freiin v. Siegroth aus Haynau i. Schl., Taubenstraße No. 11. bei Donath.
Fräul. v. Grabowsky aus Liegnitz, Bauhof 2. bei Markowitz.
Sängerin Schweichler aus Wismar, Französischestraße 7. bei Le Seur.
Fräul. Risch aus Magdeburg, Kaiserstr. 30. bei Risch.
Fräul. Jacobson aus Copenhagen, Kasernenstr. 4. bei Freund.

Gedruckt in A. W. Hayn's Buchdruckerei.

Böttcher's Hotel garni, Burgstraße 11.

Frau Gutsbesitzerin Zarnack aus Grimnitz.
Frl. P. Zarnack aus Grimnitz.
Frl. O. Zarnack aus Grimnitz.
Frl. Friese, Modewaarenhändlerin, aus Frankfurt a. O.
Frl. C. Friese, Modewaarenhändlerin, aus Frankfurt a. O.
Kosterlitz, Kaufmann, aus Breslau.
Freimann, Handlungs-Commis, aus Breslau.
Abt, Kaufmann, aus Perleberg.
Frau Gutsbesitzerin Grambeck aus Wilsnack.
Frl. Grambeck aus Wilsnack.
v. Boehr, Rentier, aus Halle.
v. Blum, Lieutenant a. D., aus Rebel.

Pietsch's Hotel garni, Unter den Linden No. 60.

Curtius, Apothekergehülfe, aus Swinemünde.
Budde, Professor, aus Torgau.

Privathäuser.

v. Blomberg, Geh. Ober-Regierungsrath, aus Iggenhausen, Französischestr. 52., bei Abenhausen.
v. Sieboldt, Professor, aus Breslau, Linksstr. 33. u. 34., bei Nöldichen.
Hauptpastor Dr. Alt, nebst Sohn, aus Hamburg, Brüderstr. 10., bei Neander.
v. Colomb, Rittmstr. im ersten Leibhusaren-Regiment, aus Rosenberg, Thiergartenstr. 1a. bei Völtz.
Bar. v. Uslar-Gleichen, Hauptmann im 2. Jäger-Bataillon, aus Greifswald, Linienstr. 53. bei Fleischer.
v. Grabowsky, Rittergutsbesitzer, aus Augustowe, Bauhof 2. bei Markowitz
v. Gerdtell, Lieut. im 8. Leib-Infanterie-Regim., aus Cüstrin, Jägerstr. 66. bei Schulz.
Liebermann, Lieut. a. D., aus Dolhau, Marienstraße No. 12. bei Schmidt.
Gaß, Professor, nebst Frau, aus Greifswald, Thiergartenstr. 31. bei Kerl.
Kloppe, Doctor der Philosophie, aus Zeitz, Kupfergraben 7. bei Runckel.
Pietsch, Kreisrichter und Justizrath, aus Königsberg i. Pr., Kurstraße No. 12. u. 13. bei Diercke.
Brandt, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Geest-Gottberg, Friedrichsstraße No. 46. bei Schwarz.
Leyserlohn, Kaufmann, aus Lautenburg, Klosterstraße No. 100. bei Cronheim.
Schneider, Professor, aus Neustadt-Eberswalde, Lindenstr. 19. bei Wwe. Einsiedler.
Lebenheim, Kaufmann, aus Leipzig, Spandauerstraße No. 76. bei Hirschberg.
Feller, Forstcandidat, aus Potsdam, Kochstraße No. 40. bei Wwe. Feller.
Meermann, Maler, aus Pr.-Holland, Oberwallstraße No. 20. bei Müller.

Elias, Handlungs-Commis, aus Inowraclaw, Mauerstraße 21. bei Schulze.

Wolf, Studiosus, aus Meseritz, Klosterstraße No. 15a. bei Schulvater.

Hintze, Handlungsdiener, aus Nordhausen, Kommunikationsweg, im Thiem'schen Hause, bei Röhr.

Engelmann, Handlungs-Commis, aus Neu-Buckow, Roßstr. 5. bei Engelmann.

Neu, Bau-Eleve, aus Cöln, Neue Königsstraße No. 57. bei Senechal.

Frau Fürstin zu Erbach-Fürstenau aus Erbach, Dessauerstraße 38. bei Liefeldt.

Frau Erb-Gräfin von Stollberg-Werningerode, aus Werningerode, Dessauerstr. 38. bei Liefeldt.

Freiin v. Siegroth aus Haynau i. Schl., Taubenstraße No. 11. bei Donath.

Fräul. v. Grabowsky aus Liegnitz, Bauhof 2. bei Markowitz.

Sängerin Schweichler aus Wismar, Französischestraße 7. bei Le Seur.

Fräul. Risch aus Magdeburg, Kaiserstr. 30. bei Risch.

Fräul. Jacobson aus Copenhagen, Kasernenstr. 4. bei Freund.

Gedruckt in A. W. Hayn's Buchdruckerei.

Nöldichen.
Hauptpastor Dr. Alt, nebst Sohn, aus Hamburg, Brüderstr. 10., bei Neander.
v. Colomb, Rittmstr. im ersten Leibhusaren-Regiment, aus Rosenberg, Thiergartenstr. 1a. bei Völtz.
Bar. v. Uslar-Gleichen, Hauptmann im 2. Jäger-Bataillon, aus Greifswald, Linienstr. 53. bei Fleischer.
v. Grabowsky, Rittergutsbesitzer, aus Augustowe, Bauhof 2. bei Markowitz
v. Gerdtell, Lieut. im 8. Leib-Infanterie-Regim., aus Cüstrin, Jägerstr. 66. bei Schulz.
Liebermann, Lieut. a. D., aus Dolhau, Marienstraße No. 12. bei Schmidt.
Gaß, Professor, nebst Frau, aus Greifswald, Thiergartenstr. 31. bei Kerl.
Kloppe, Doctor der Philosophie, aus Zeitz, Kupfergraben 7. bei Runckel.
Pietsch, Kreisrichter und Justizrath, aus Königsberg i. Pr., Kurstraße No. 12. u. 13. bei Diercke.
Brandt, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Geest-Gottberg, Friedrichsstraße No. 46. bei Schwarz.
Leyfersohn, Kaufmann, aus Lautenburg, Klosterstraße No. 100. bei Cronheim.
Schneider, Professor, aus Neustadt-Eberswalde, Lindenstr. 19. bei Wwe. Einsiedler.
Lebenheim, Kaufmann, aus Leipzig, Spandauerstraße No. 76. bei Hirschberg.
Feller, Forstcandidat, aus Potsdam, Kochstraße No. 40. bei Wwe. Feller.
Meermann, Maler, aus Pr.-Holland, Oberwallstraße No. 20. bei Müller.

Hotel de Russie, Platz an der Bauschule No. 1.
Ljubimof, Kaiserl. Russ. Wirkl. Staatsrath, mit Familie, aus Petersburg.
Frl. Soimonof aus Petersburg.
Knowles, Kaufmann, aus Glasgow.
Fendall, Königl. Großbritt. Capitain u. Kabinets-Courier, aus London.
Smith, Artist, aus London.
Mlle. Du Pasquier, Erzieherin, aus Neuenburg.
Olle. Gutlick aus Spa.
Frau Staatsräthin Heimann, mit Tochter, aus Petersburg.
Stern, Kaufmann, aus Stolp.
Schlesinger, Particulier, aus Hamburg.
Werner, Kaufmann, aus Quedlinburg.
Wittelshöfer, Dr. der Med., aus Wien.
King, Rentier, mit Familie, aus London.
Vaughan, Rentier, aus London.
Patteson, Engl. Edelmann, aus London.
Coleridge, Kaufmann, aus London.
Krüger, Ehrenbürger u. Sardinischer Consul, mit Familie, aus Moskau.

Hotel de Saxe, Burgstraße No. 20.
Müller, Rittergutsbesitzer, aus Wildenhagen.
Frau Bürgermeister Willert aus Neustrelitz.
Cohn, Banquier, nebst Frau, aus Neustrelitz.
Mattersdorf, Kaufmann, aus Dresden.
Wentzel, Appellationsgerichts-Präsident, aus Ratibor.
Lüdeke, Ober-Amtmann, aus Alt-Landsberg.
Frl. Hoffmann, Rentiere, aus Schwedt.
Meyer, Kaufmann, aus Quesdorf.
Hirsch, Banquier, aus Elbing.
Mad. Lessing, Rentiere, aus Elbing.
Frl. Lessing aus Elbing.
Meyer, Kaufmann, aus Thorn.
Mad. Meyer aus Thorn.

Stadt London, Jerusalemerstraße No. 36. u. 37.
Kuntze, Schneidermeister, aus Breslau.
Mad. Kuntze aus Breslau.
Böttger, Gutsbesitzer, aus Frankfurt a. O.

Schwarzer Adler, Poststraße No. 30.
Ciechanowski, Kaufmann, aus Graudenz.
Henschel, Kaufmann, aus Graudenz.
Frau Bürgermeister Skitzkowski, nebst Tochter, aus Briesen.
Kelterborn, Handlungs-Commis, aus Colberg.
Hesselbarth, Lehrer, aus Havelberg.
Oertel, Bataillons-Arzt im 9ten Infanterie-Regiment, mit Familie, aus Stargard.
Sckerl, Tuchfabrikant, aus Schwiebus.

British Hotel, Unter den Linden No. 56.
v. Poten, Gutsbesitzerin, aus Celle.
M. v. Poten aus Celle.
Otto, Dr. der Medizin, mit Gemahlin, aus Stettin.
Frl. Otto aus Stettin.
Otto, Student, aus Stettin.
Bartels, Auskultator, aus Giebichenstein.

Graf v. Reventlow, Klosterprobst, aus Schleswig.
Jahn, Hofbesitzer, aus Kiel.
Zacharias, Königl. sächsischer Bereiter, aus Dresden.

Meinhardt's Hotel, Unter den Linden No. 32.

Nestle, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Pavenstedt, Partikulier, aus Washington.
Maack, Handl.-Commis, aus Rostock.
Graf v. Wedel, Großherz. Oldenburg. Lieutenant, aus Oldenburg.
v. Bertrab, Fürstl. Rudolstädtischer wirkl. Geheimer Rath, aus Rudolstadt.
Schramm, Kaufmann, aus Breslau.
Brandt, Kaufmann 1ster Gilde, aus Petersburg.
Jänisch, Rittergutsbesitzer, aus Hamburg.
Madame Jänisch aus Hamburg.
Fräulein Jänisch aus Hamburg.
Fromberg, Baumeister, aus Arnheim.

Hotel du Nord, Unter den Linden No. 35.

Bähr, Gasthofsbesitzer, mit London.
Madame Bähr mit Sohn aus London.
Erhardt, Gutsbesitzer, aus Mustin.
Baron v. Liliencron, Gutsbesitzer, aus Kiel.
Frau Baronin v. Liliencron aus Kiel.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße No. 59.

v. Hesse, Major im Großen Generalstabe, aus Stettin.
v. Düring, Eisenbahn-Director u. Reg.-Assessor, aus Stettin.
Schulz, Techniker, aus Neuwied.
Rentiere Schulz aus Neuwied.
Münch, Student, aus Neuwied.
v. Kriegsheim, Rittergutsbesitzer, aus Dessau.
Piglosiewicz, Justizrath u. Rechtsanwalt, aus Posen.
Lentze, Kreisrichter, aus Lippstadt.
Pszczolkowski, Architekt, aus Warschau.
Wasniewski, Geistlicher, aus Lekowa.
Kufferath, Fabrikbesitzer, aus Mariaweiler.
Moszynski, Advokat, aus Warschau.
Wichert, Beamter, aus Warschau.
Sommer, Privatier, aus Warschau.
Sommer, Gymnasiast, aus Warschau.
Zschau, Student, aus Dresden.
Fetzner, Fabrikbesitzer, aus Rathenow.
Richter, Kaufmann, und Mad. Richter aus Lübeck.
v. Schilowski, Director der Strafanstalt und Hauptmann, aus Spandau.
Sir Barrington aus London.
Fisch, katholischer Geistlicher u. Gymnasial-Professor, aus Trier.
Dr. Kirchhoff, Professor, aus Breslau.
v. Glasenapp, Lieutenant im 1. Artillerie-Reg., aus Danzig.
Varrentrapp, General-Agent der Lond. Lebensversicherungsgesellschaft, aus Frankfurt a. M.
Smith, Pfarrer, aus London.
Mad. Smith aus London.
Fuchs, Gutsbesitzer, aus Eisenach.
Haan, Kreis-Commissar, aus Wien.
Fräul. Fischer aus Wittmannsdorf.
v. Schwarzkoppen, Oberforstmeister, aus Potsdam.

Anm.

Ich habe die Anmerkungen, welche im Orig. 1 bis 28 stehen, nach den vorausgehenden Anm. des Abschnitts 32 bis 39 ein-
gerückt ~~[illegible]~~ (Erklärung gegen das Orig. 31); leider
habe ich jetzt, daß in der Druck-Correctur einige kleine Anm.
31 zu 30 hat umbenannt müssen; es wird aber nicht schwer
halten, die Anm. corrigiren der einigen Texte selbst in Fahnen-
Correctur zu entziehen, daß man am Ende der Druck-Correctur nicht
in Confusion des andern Mscr. neue Anm. noch häufig zeichnen.

B. 2–3 Jan. 1854

Ich verstehe
Ihnen eine Note
31 fehlt. Wäre es
nicht besser, ich
erwähne diese Sache
gleich anfangs
zu dem Ende
zu der Stelle
zu der Stelle
zu der Stelle

Sr Wohl

Herrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt.

B. 2–3 Jan. 1854

Bunsen über Nachweis Schwefel-
quelle Annalen der Chimie u
Pharmacie B. 79, S. 97–102

B. 6 Jan. 1854

229

L. Wohl

Hon. Prof. Boas

Hon. Prof. Boas

B. 6–7 Jan. 1854

Comparison

Groom

B.

4

Soll noch um einen anderen
Band bitten

1) Annalen der Chemie und Pharmacie
B. 62 (1847) S. 1–40 Dumas über Isatin

2) Fiedler Reise nach Brieftaschchen
A. v. Humboldt

B. 7 Jan. 1874

P. C — Dazu Rath ist mitzutheilen oder zum Fortsetzen
Folgendes nun mehr: 1, a) Ich habe das, im Codicem Bd. I.
Fabricianum gehörenden Werk von Ruinart angegeben
(dann es ist mit enthalten Acta S. Patricii zu suchen);
ich habe auch den Text von P. XCIX vorgelesen, um sehen ob
auch in ihr ganz richtig war; b) ich habe die 2te im Bd. I.
des Codicem ganz Einbal citirten Epistel, in der Macarii,
Capitium, und habe das Englische fortgesetzt (ob mag ziemlich
wörtlich sein). 2) Ich habe zu dem Namen der Quelle el-
Enf einen Commentar gegeben, der Wahrheit haben ich auch Gen
sprechen Epistel unterkommen.

B-T Jan. 1874

2

2

2

Wollen Sie vielleicht
noch das Mss mir
wieder zurücksenden
damit ich die
Correctur
morgen
Die Briefe und Note
P. C erstehe
ich gar
Sie schonen
Verwaltung
zu machen
Der Anfang
wenn
kann nicht
Sie
ich glaube wenn
ich da ja nicht
gehen

Ich lege Ihnen
alles Mss bei!

Hr Wohl

Herr Prof. Buchmann

richtigst

A. v. Humboldt

B. 8 Jan 1857 Mch.

234

Ich habe nach Ihren [illegible] Angaben
Ihre Uebersetzung p. 210
und folgende Texte p. 225, 227 u.
Anmerk. 1, 5 u. 7 sorgfältig
durchgesehen und
in MSS. XCV Lesarten
und Noten 31 u. 32 [illegible]
[illegible]

A. W.

B. 9–10 Jan. 1854

Hon Prof. Buchanan
Wash

Hattamo D C

B. 9–10 Janvier 1874

Parrot Reise in die
Krym
Hoff. Bd I II IV. V.
Kinder d. Natur
Fischer Griechenland I u II
Humboldt

Ist wunderbar Peter
Bennett Survey of the
coast of
Caramania.

B. 17–18 Januar 1854

Haben Sie wohl?
Choris Voyage pittoresque
1820 (wo VII. Cat 5 Vulgo
~~Tafel~~ Tafel der Kirchgänger.
Gibt gleichfalls die Atlas
zur Chamisso'schen Reise.

B. 5 März 1854

238

Humboldt Lustgrau
Humboldt Untergrund Saxaoton
Dewerstedt, Caramania
Platon, Vétanspeche
Mém. d'Arueil T. II
Traité de Chimie allem. T. 52
Engl. Barometer

A Humboldt
d. 4 Aug
1854

In dem ich Ihr Werk
danke, bitte ich gütigst mir
den 3ten Theil der
Hydrographie Wellauer Lexikon
zu schicken
u nachzusehen ob nicht etwa
eine Zeichnung des
der Philippinen p Cg eitert wird
Vulgare Tract
A Humboldt
Donnerstag

Berlin Stettinerstr
8 März 1854

an Herr Bibliothekar Buchholz

Daß ich morgen Sonnabend auf der
Bibliothek persönlich und so
um Abend unsere Freundin
letzten Jun Jahr 1818 u. 1819
(S. 51. Erklärungsbriefe
von Buch.)

A. v. Humboldt
Freund Nacht

B. 10–11 März 1854

241

Herrn Prof. Buchmann
Wohl

A. v. Humboldt

Berlin, 25 Februar 1854

Der Brief an Leonard ist abgegangen
Ich habe sogar die alte Widmung
von St. Stuben angeben können
AVHumboldt
Dienstag Nacht

Fg. 21–22 März 1854

Notebook Entdeckungs Reise A° I
Peter. der Apostel 1818 – 1819
Chart Voy. nitterungen
A. H. Humboldt
d. 22 may
1854

Vim 2x11

244

an Herrn Bibliothekar
Dr Buschmann

Ich freue mich Ihnen
Ihren Brief
Rath
nach
Adr.

B. 28 März 1854 Morgens

chnet
elne Po

Cygni.

corrigera vû gütigst was ich
vergessen à 250. der Jus
Vinagre Lusse Dusambio
mihi Dusambio.

B. 28 März 1854 Hahn

S. Wohl

Herrn Bibliothekar
Dr Buschmann

A. Humboldt

B. 31 März 1854

Ich trage mit jedem Tage
Schuld
Durst meine
als Agent der Stadt und
Landes, so grausam
Mutter Sie mich
Freunde das Duell
Ich habe doch recht
B. 11 vor
Bogen
in dem
Inneren
aus
Inneren

Uebersicht.
II
Vulcan Akt. Entente
a 1 - 21 - 214
b 2 - 215 - 232
c 3 - 233 - 252
d Vulcane
Neu d (Vulcane) folgen
a/c alle Akte
1 - 60, 61 - 80,
Akt 81 - ...

B. 31 März 1874

Ew Hochw von Cotta (Herrn Sohn)
ist hier und hat uns Ihr
aber ohne Briefe abgegeben. Sie werden
die Wirkung welche sich heute
Abend in der Hofoper Zeitung finden
Schicken Sie sie mir gütigst morgen
früh

A Humboldt

B. 5e April früh

An Mr Prof Duesberg

Ich wünschte das Blatt, was gerade
noch offen war, wenn Sie
gütigst wieder Ihre
Prof. Gebäude zeigen
Hochachtungsvoll

Heute ist der Tag wo
offenbar Navarrete Decbr. die
Exp. I. 201
Letzte D. Charles
August wird abholen
11h

B. 10–11 April 1854

Ich wünschte

1) Rose Inscriptiones I p. 196
von Santorin handelt

2) Nogarola über das Gebirge von Rheinland
und Westphalen 3 Bände

3) Annales de Chimie T. 22 (1823)

A. v. Humboldt
19 April 1854

de Sobrino e Zugasti Ulrich
Navarrete, Viages Españoles T. I.

Herrn Prof. Dr. Johannes

Dass ich, da mir mein Original MS
des Königs (Schlamm v. Neapler Vulcane) i. c.
bester Ort zu Dr. Bruyerei ist
soll hoher etwas über den Gelben Vulcane von
Turbaco ora ab zu schicken.

Alex.

B. 1-2 Mai 1854

252

Herrn Bibliothekar Dr Buschmann
Wohlgeb

A. v. Humboldt

B. 12 Mai 1844

Information of th
be had in London,
bard-street; Mr.
at the principal
Kingsmead-s
Inn, Quay;
Cornwall
Age
Hay

ombe landed or
hout luggage Is. e
her particulars
Hart Court, I
Steam Wharf,
le, Black Ho
, White
ner Office
side, &
Quay.
OL

Mon

, PHŒNI
Fri enby.
Frida .... 1 afte
Friday .... 6½ mor
From , ... 1 afte
Tuesday 28, ... 6½ mor
Tuesday ARTHEN, PHŒNI
Tuesday ing at Tenby.

an M. Bibliothekar
Dr. Buchmann

Dank ich Ihr beiliegendes Schreiben
des besten zu danken
Ihrer Güte Dank
Volcan od. Insel
de Masaya
in Nicaragua
im 1) Somaro Folio CX
Oviedo Lib V.

Alexander
Humboldt

B. 14-15 Mai 1854

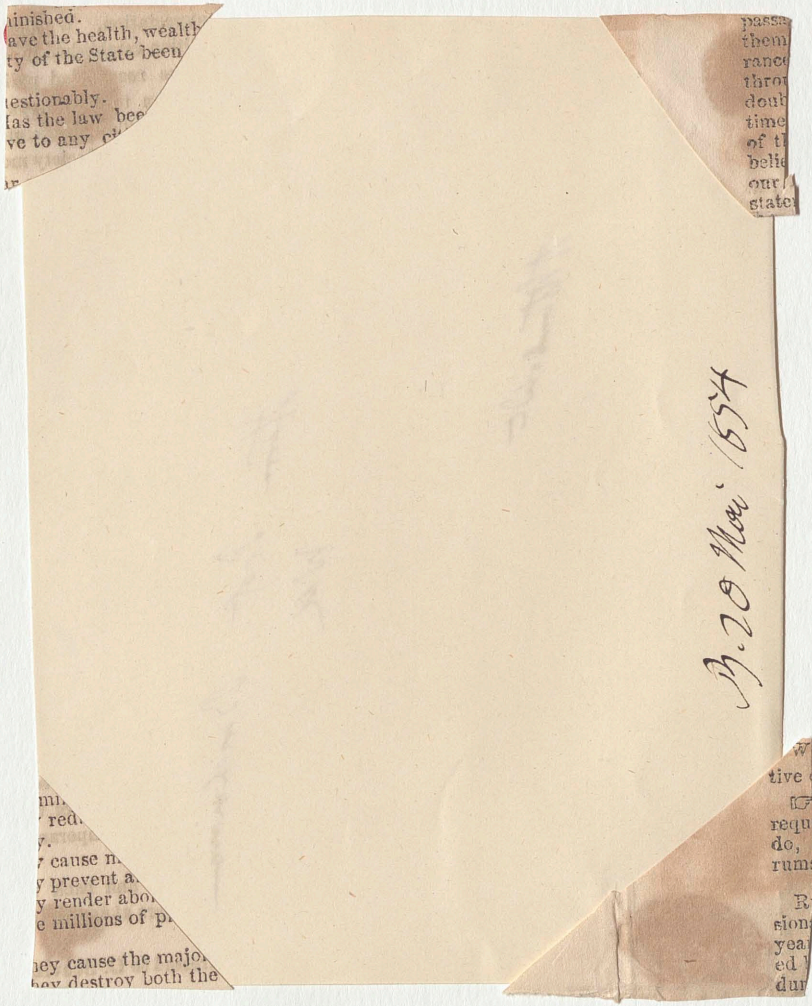
Oviedo Jagt Marsoya Alvarado
Name Des 1529
Vulgar
Sprache
der Sprache
Sprache
Sprache

255

Herrn Prof. Buchmann

Wien

A. v. Humboldt



Voyez aussi Liebig Watts vier Bände
Annales de Chimie – T. 22.
des Dict. Encycl. Artikel Zucker
Potteben Jahre 1853 u. 54

A. v. Humboldt
d. 22 Mai
1854

257

Le Wohler

Hem Professor Berzelius

at mon Bureau.

B. 57-8 Juin 1854

Finden Sie wohl [illegible] schicken
Sie gefälligst einzusehen)
→ Schweigger Jahrbuch der
Chemie u Physik 1827 B. II. p. 385
wo von meiner Reinigung der
Jodsäure. die Rede ist
Hr.

B. 20–21 Febr 1874

Lyell on Forbes Quart. Journ. of the geol. Soc. VI (1850) p. 207.

B. 2 Feb 1854

B. 10–11 Juli (85)4 (10 Juli war die Laudidge u. Borsitz)

Gomara fol. CL, 2
col. b (Cholula, 2da Columna)
ist die Beschreibung des
Volkes Mazaya.

Im Popocatepetl von
Nicaragua habe ich in meinem
Atl. Ortsbeschr. S. 161
Note 6 gesagt, und da der
Oviedo 5, 11, 5 "Cinquenta Leguas"
meint Ch.

B.

Chorologie Sprache
z 129

c. 18 Juli 1854

Herr Bibliothekar Buschmann.

gewärtige ich auf gefällige Weise
1) Dongueil [illegible] Tagebuch
de la Perse
2) und der bekannten Tafel, nicht
des Don Jorge Juan: Viaje
d. Relacion ... wo
der Tom 2 p. 568 ff.
der bremischen Vulgar
de Macao gedacht
wird. Ich muß alsdann
etc.

Alexander von Humboldt
Montag

B. 31 Juli 1854

Vielleicht um 4 möglich
morgen Nachmittag nach
Stuttgart zu fahren
aber ich werde vorher
Laute oder morgen früh
das Nöthige noch an
Rand bei mir haben,
um es zu setzen

H Hff

B. 8 Jan. 1854 Morg. 11 Uhr

Ich habe eine Note
zugesagt: Sollte
nicht Dienstag
wegzugehen werden
können.

Berlin 8 Jan. 1854 Pauli 3 Uhr

Mantua Sie Sonn
aus der D:66. besitzen
von Hoff über
die Verwandtschaft
Dem Dr
der erlittenen
3 Bande.
so abgefaßte
Stelle.
Mehr Exemplar
wird schwer zu
finden sein.

Ihr

Darmstadt
Nachts

B. 12-13 Jan. 1854

B. 13–14 Jan. 1854

B. 19 Februar 1854

Sr Wohlh

dem gen. Bibliothekar Herrn
Dr Buschmann

heute

auf der Akademie
v. d. Hrg.

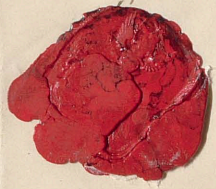
A. v. Humboldt

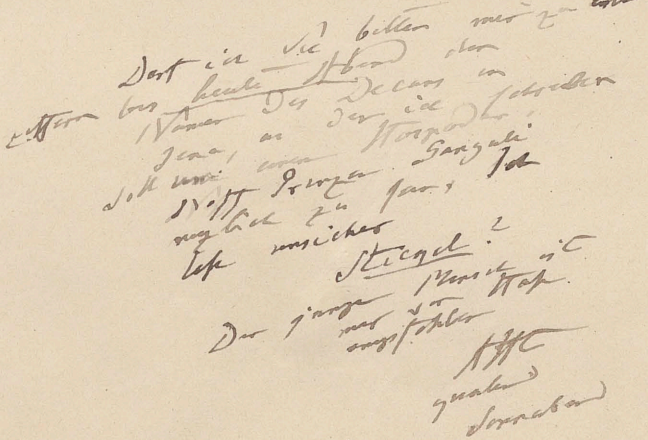
B. 21 Faudar 1874

H Prof Bunsen
Wohl

mit vielen Grüßen

A Humboldt





B. 28 Januar 1854

B. 31 Januar 1874

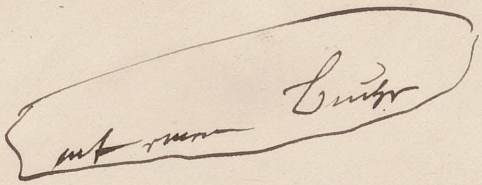
Orizaba

B. 11 Febr. 1854 Mittags

Wollen Sie die große Güte
haben, an den Oberbaurath
Hetzel in Ludwigsburg
mir sobald als möglich
Tausend Dank
die Adresse
Ihrer Tochter
zu schicken?

B. 13–14 Febr. 1854
(Cast Morgen c. 8 Uhr)

Herr Professor Buchholz
Welt



A. v. Humboldt

B. 13–14 Febr. 1854

B. 13–14 Febr. 1854

An Herrn Prof. Buckmann

Dank für Ihre gefällige Mitteilung. Heute morgen bei guter Zeit wünsche ich Ihnen

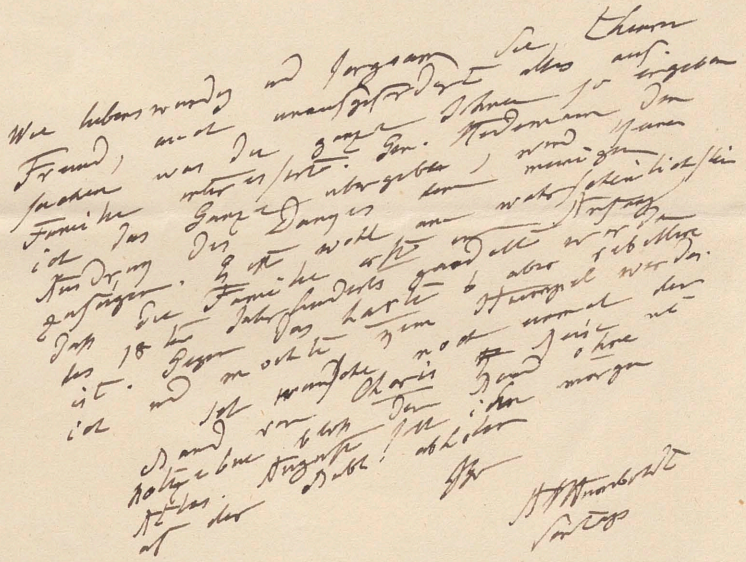
Herr Lepsius wird [illegible] Ihnen

Das [illegible] II Vulgata. [illegible]

Ihr [illegible]

Stallwood

B. 1. & 11 März 1854.



B. 30 April 1854 Mittags

S. Wohlb

Herrn Professor und Bibliothekar
Dr Buschmann

H Humboldt

B. 2 Mois

Herrn Prof. Burckhardt

Wesley

B. 12 Mai 1854

B. 87–8 Febr 1854

Ich habe Bayliches jetzt ganz
einfach in der Affe Contrade
da gefunden worauf meine
Note 62 Zu p. 255 hinweist
Affe contr. II, 513
" d 7 Febr. 1839 wie
die Anklage de
Bayliches der schweren
Verbrechen ...

Wie soll ich Ihnen aber
genug für Ihre Fürsorge
und Hingebung danken

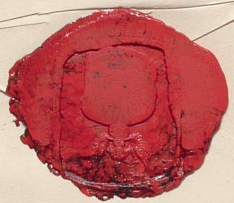
AHH

B. 23 Juni 1894, abends

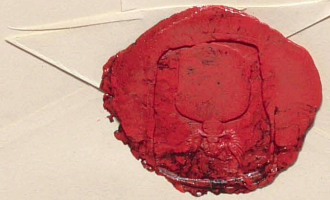
L. Wehl

Herrn Bibliothekar und Professor Buschmann

A. v. Humboldt



B. 23 Juni 1854 Abends



B. 23 Juin 1854 Faulk

Hier haben Sie, theurer Freund, endlich meine mühselige Arbeit. Sie werden mir sagen: Das ist zu viel Arbeit für 3 Jahre. Ich gestehe es. Ich hatte aber [illegible] Ordnung in die Sache bringen, aber es ist schwerer als ich glaubte. Ich muß noch 1½ Jahr [illegible] bald fertig zu sein.

a) Ich habe [illegible] Worte anders als 265. Es giebt [illegible] Haare. Die [illegible] Haare. Sie [illegible] b) glauben Sie [illegible] c) gewährt es die [illegible] Worte [illegible] meine [illegible] Sprache [illegible] Manuscripte [illegible] langgezogen [illegible] wie [illegible]

[illegible] Ich [illegible] der [illegible] Ende der [illegible] neuen [illegible] Noten [illegible] Sie [illegible] Lesarten [illegible] Die [illegible] Jahr [illegible]

Schwägerin
Ihre ide
Luise

Dienstag
Nacht
½1 Uhr

B. 20–21 Juni 1894

Da ich wegen der langweiligen Vormundschaft
[illegible] heute Donnerstag [illegible] vielleicht
[illegible] Freitag bis Abend [illegible] Sonntag
[illegible] Sonntag [illegible] vielleicht [illegible]
[illegible] Freund [illegible] Correctur [illegible]
[illegible] Abschrift [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Ich freue mich sehr, Dass
Sie, mein Theurer, Das Gute
wohlgerathen haben hatte
Sie aber nur morgen nun
Original der Vater vor
der Post an Sie schicken
nun und sage Ihnen
Ihr
Dienstag
Nacht

B. 27-28 Febr 1854

An HE Bibl. Buschmann
Wohl

A. v. Humboldt

Beschaffen Sie
Einlage und übersenden
Sie Rest des
Marco Cognac an
Schwedt wie
dass alle gewünschte
Cramer. Schwedt
sind. Forelle nur
17 groß aber
der Rest will
das alles gehen
bleiben

B. 18 Juli 1854

FPS

B. 19 Juli 1854

B. 20 Feb. 1854

Sr Wohl
Herrn Professor Dr Buchmann

A. v. Humboldt.

B. 6 Aug 1854 Morg. 10 Uhr ab

~~(nach 6 Aug 1854)~~

Ein herzlich innig! Nachwort!

Lieber, das unbe-
Wollen Sie nun greiflich
greiflich Ihr Vater sein Volk
abgrundtiefe Duck Dunkelheit
finster Höhe Macht Mutter
Magen
Entsetzen
Du
ewig blutiger (Gargoyle) alles ein
Gewalten ewig ewig) alles ein
Du nun Ewigkeit! Nirgend! Ihr alle
Finsternis alle Du Ihr alle
Leiden Liebe Ihr dunkles Grundlos
Du Herr Ihr dunkles Grundlos
Todesabgrund Ihr alle Abgründe
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Entsetzen Ihr nicht Ihr ja
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Prof. Buchholz
Berlin

A. v. Humboldt

B. 6 Aug 1854 Morn 10 Uhr

311

BERLIN.
STADTPOST-EXP.
1 | 9 * 10-11 V.

Sr Wohlgeb
dem Königl. Bibliothekar
Prof. Dr. Buschmann
Wohlgeb.
der Akademie der
Wissenschaften
hier

A. v. Humboldt

Sr.
Sudenrode
bei Gernrode
am Harz
Herzogthum
Braunschweig

B. 22–23 Aug. 1854

Tot. d. 28 Sept. 1894

5 Oct. 1854

Soltd. Donnerstag

316

Geben Sie, theurer Freund, die
Auflage bald zu Augustin aber
(ich habe besonders Freund
dazu) nicht in meinem Hause,
sondern in dem wo sie über
unter dem Vorwande bei
Ihnen etwas für mich abzu-
holen ist ganz gemein
Ihnen Sie ist Johanna über etwas
lassen Geld zu senden. Hochgeehrt
Sonnabend ist ein Kind, der
Verfassung auf Mondschein
wenn "wenn" Ich kann es
nicht wissen. Der Januar ist
balance Der Januar ist möglich
dass er Freitag Sohn noch
morgen Freitag Sohn ohne
Der Wenig Leber sie
durch Der Druck von Zigaretten
le Bruno übermorgen
Will Das Geld erste
ihnen Wiche sich
Sohn ist es mir recht
recht. In dem Falle sollte es
mir Dr. Ruf Reiter ab-
Deutschen geben
Hitz

10 Oct. 1854

11–12 Oct. 1874

P. 2 Nov. 1854

H. Prof. Buschmann
Wohl

Theurer Freund!

Le Wohl
Herr Prof. Buschmann

A. v. Humboldt

B. 25–26 Nov. 1854

Sie erhalten hier
a) die letzten Correctorbogen
(27 Nov.) p. 257 – 313 Text
Anm. 81 – 578
b) d. alte Corrector
c) Ihr M.S. Index
d) an Stelle meines MSS von Ihrem Verleger Das ich meinen voll Ihrer abgelieferten

B. 6–7 Dec. 1894

330 B. 6– 1894

♄	0,886	1,164	4,370	6,550	0,02404	—	4,708

Reduction auf den gemeinschaftlichen Schwerpunkt 1852 Aug. 8.
„ „ „ Mittelpunkt der Sonne 1856 Oct. 22.

♀ Schwerp.	0,516	— 0,490	0,753	— 0,468	—0,00147		
♀ ⊙ —	0,334	— 0,666	— 0,395	— 2,407	—0,00075		2,409
δM + 1536 δμ...						—	3,523
♀ Schwerp.	0,583						
♀ ⊙						—	0,244
δM + 13							1,209
							248,20

Stören

15″30.

M

227
142
242
079
180

nkt 1852 Jan. 29.
Mai 2.

089
271
10

Fortsetzung folgt).

1920 δ ♃ + ☌☍☌

Berlin Sec. 1854

Nov. 54

Nova Comarum
Gyldén
Astr. Nachr. 45, 257–313
Ergh. 1, 1–57.

331

Miller Berlin 1854

Schreiben des Herrn *Carl Bruhns* an den Herausgeber.

Beide neue Planeten habe ich gestern Abend trotz der Nähe des Mondes aufgefunden und ich erlaube mir Ihnen die Beobachtungen mitzutheilen.

Pomona (32)

	M. Zt. Berlin.	α.	δ.	Vergl.
Nov. 3	$10^h 1^m 11^s 4$	$34^\circ 47' 51''3$	$+14^\circ 14' 52''5$	8 mit $*a$
$*a$ 1854,0	$36^\circ 13' 42''3$	$+14^\circ 23' 6''6$	B. Z. 32, Lal. 4707 & 4709, Rümker 652.	

Planet (33)

	M. Zt. Berlin.	α.	δ.	Vergl.
Nov. 3	$9^h 27^m 46^s 8$	$37^\circ 8' 58''6$	$+16^\circ 39' 11''0$	7 mit $*a$
$*a$ 1854,0	$38^\circ 52' 47''3$	$+16^\circ 55' 33''7$	B. Z. 506.	

Pomona war schwach, sie kann einem Stern 11. bis 12. Grösse gleichen, Planet (33) ist etwas heller, 10.11 Grösse. Nächste Woche hoffe ich Ihnen Elemente und Ephemeriden übersenden zu können.

Carl Bruhns.

Berichtigung.

In Nr. 922 der Astron. Nachrichten, auf der letzten Seite, muss das Datum der ersten Beobachtung des von Herrn *Chacornac* entdeckten Planeten, October 28 heissen statt Octb. 27.

Altona 1854. November 10.

Entdeckung eines neuen Planeten.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn *Goldschmidt* an den Herausgeber.

Ich habe das Vergnügen Ihnen die von mir gemachte Entdeckung eines 32. Planeten anzuzeigen. Folgende annäherr Positionen nur von mir graphisch gemacht, theile ich Ihnen ebenfalls mit, um das Aufsuchen zu erleichtern.

Annäh. posit.:	Oct. 26	10^h	AR. $2^h 26' 13''$	$+15^\circ\ 5'$
	— 27	$8^h 30^m$	2 25 23	+15 0
	— 27	17 20	2 25 6	+14 58

Der Planet gleicht einem Sterne 11. Grösse.

Beobachtungen auf der Pariser Sternwarte.

Pomone (32) Observations à l'Equatorial 28 Oct. $13^h 18^m 10^s2$ t. m. $\begin{cases} \text{AR.} = \text{AR.}^* - 6^m 33^s 94 \\ \text{D.} = \text{D.}^* + 3' 34''8 \end{cases}$

Position approchée de l'étoile de comparaison $\begin{cases} \text{AR.} = 2^h 30^m 55^s \\ \text{D.} = +14^\circ 51' 5 \end{cases}$

29 Oct. $11^h 51^m 52^s 0$ t. m. AR. = AR.* $+7^m 1^s 80$

13 3 49,0 „ D. = D.* $-6' 0''2$.

Position de l'étoile de comparaison. Observation du 30 Oct.: AR. = $2^h 16^m 32^s 85$, Decl. approch. = $+14^\circ$

Observation au Mérid. 29 Oct. AR. = $2^h 23^m 33^s 03$ t. m. $11^h 51^m 40^s 09$

30 „ AR. = 2 22 39,34 „ 11 46 50,64

Paris 1854, October 31. *Hermann Goldschmidt.*

Schreiben des Herrn *Carl Bruhns* an den Herausgeber.

Beide neue Planeten habe ich gestern Abend trotz der Nähe des Mondes aufgefunden und ich erlaube mir Ihnen die Be

Fünfte Abtheilung.

1854 März 7 bis Sept. 15. Interv. 32 Tage. 1854 März 7. M = 147° 6′ 10″43.

Störende Planeten.	δi	$\delta \Omega$	$\delta \varphi$	$\delta \pi$	$\delta \mu$	δM
♂	— 0,230	— 0,082	— 0,273	0,000	—0,00043	0,059
4	—1983,965	—781,974	1729,843	—1355,440	3,59864	5833,736
♄	2,492	0,893	4,006	0,617	0,00524	— 4,394
	—1981,70	—781,16	1733,58	—1354,82	3,6034	5829,40

Sechste Abtheilung.

1854 Sept. 15 bis 1855 October 4. Interv. 32 Tage. 1854 Sept. 15. M = 182° 6′ 51″23.

Störende Planeten.	di	$d\Omega$	$d\varphi$	$d\pi$	$d\mu$	dM
♂	0,276	0,205	0,326	0,003	0,00059	0,495
4	—2227,392	—1408,010	—512,207	—802,266	—1,48643	2315,631
♄	3,344	2,307	7,375	7,231	0,01640	— 8,870
	—2223,77	—1405,50	—504,51	—795,03	—1,4694	2307,26

Siebente Abtheilung.

1855 October 4 bis 1856 October 22. Interv. 32 Tage. 1855 October 4. M = 249° 55′ 24″98.

Störende Planeten.	δi	$\delta \Omega$	$\delta \varphi$	$\delta \pi$	$\delta \mu$	δM
♂	— 0,194	— 0,284	— 0,188	— 0,298	—0,00100	— 0,015
4	—286,749	—391,754	—150,381	—307,022	—1,02511	253,072

Erst jetzt habe ich Ihnen
danken können. Während Sie
theure Freund der Dänischen Insel
weilend sich, ist ein schönes neues
MSS. Inhalt die mittheilen an
die griech. Anthologie
p 305 n 60 und 61 u 62
p 48 u 49
erwarte
Ihl
von Dorpat.

Ihr
Altenwerder Nachbar

Dies anzuzeigen für
die Vulcan gruppe
p 291 bei Ihnen
mein Gruß an Dein
Volk.

B. 6–7 Dec. 1854

[illegible] Lieber, [illegible]
Boeckh's Correctur [illegible]
[illegible] die letzten [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Ich spreche erst um 4 Uhr und 4 Uhr
Sie bis dahin zu Bette
empfangen wenn es nöthig ist
wir uns sprechen
sprechen müssen
um 4 Uhr in
ruhig zu schlafen
wenn auch
wenn
da
bis
Nacht
und
da
Zeugen
gewesen
Vorgänge
Aufsatz
Fragen
Correct
Correct
Correct

Ludwigs Hotel, Judenstraße No. 6.

König, Tuchfabrikant, aus Schwiebus.
Aron, Kaufmann, aus Neustettin.
Leibholz, Kaufmann, aus Neustettin.
Hirschfeld, Kaufmann, aus Militsch.
Frankenstein, Kaufmann, aus Landshut.
Sallbach, Apotheker, aus Pasewalk.
Plötzer, Kaufmann, aus Pasewalk.
Aron, Kaufmann, aus Bublitz.
Zierbeck, Kaufmann, aus Neu-Ruppin.
Soller, Kaufmann, aus Militsch.
Salomon, Kaufmann, aus Königsberg.
Appel, Kaufmann, aus Posen.
Diamant, Kaufmann, aus Posen.
Mannasse, Kaufmann, aus Stettin.
Behrend, Kaufmann, aus Neu-Stettin.

Luz's Hotel, Unter den Linden No. 44.

v. Warburg, Rittergutsbesitzer, aus Hohen-Landin.
Liebermann, Commissionär, aus Wyborg.
Benda, Handlungsgesellschafter, aus Prag.
Mad. Benda aus Prag.
Jäffelt, Pharmazeut, aus Breslau.

Hotel de France, Leipzigerstraße No. 36.

v. Beringe, Particulier, aus Franzburg.
Naumann, Deichhauptmann, aus Freienwalde.
Ortlepp, Kaufmann, aus Breslau.
Lakowicki, Stud. d. Rechte, aus Gorzowo.
Frl. Volkmann, Rentiere, aus Magdeburg.

Zernikow's Hotel, Charlottenstraße No. 43.

v. Bosse, Oberst und Kommandeur des 1sten Inf.-Regts, aus Danzig.
v. Glasenapp, Rittergutsbesitzer, aus Altenwerk.
v. d. Decken, Lieutenant im Regiment Königin-Husaren, aus Hannover.
Bernhardt, Privat-Stallmeister, aus Breslau.
Naumann, Avantegeur im 1sten Artillerie-Regt., aus Danzig.
Pregorczewsky, Avantegeur im 1sten Artillerie-Regiment, aus Danzig.
Raabski, Avantegeur im 5ten Artillerie-Regt., aus Posen.
Mad. Smalinski, Handschuhfabrikantin, aus Breslau.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße No. 32.

v. Bandemer, Gutsbesitzer, aus Weitenhagen.
Kaeufer, Bombardier im 5ten Artillerie-Regt., aus Posen.
Koenig, Ober-Geometer, aus Paderborn.
Knaack, Schauspieler, aus Rostock.
Clau, Landgerichts-Referendarius, aus Coblenz.

Happoldt's Hotel, Grünstraße No. 1.

Gelbke, Fabrikbesitzer, aus Deutsch-Crone.
Guba, Kaufmann, aus Neu-Brandenburg.
Meyer, Kaufmann, aus Hamburg.

Hotel zum Bairischen Hof, Charlottenstraße No. 44.

Wiebe, Pfarrer, aus Katznase.
Gieseke, Bombardier, aus Erfurt.
Julius, Bombardier, aus Erfurt.

Hotel des Princes, Behrenstraße No. 35.

Baron v. Viereck, Kammerrherr u. Rittergutsbesitzer, nebst Sohn, aus Weidendorf.

Victoria-Hotel, Unter den Linden No. 46.

v. Donat I., Pr.-Lieutenant und Regiments-Adjutant vom 22. Infanterie-Regiment, aus Neisse.
Frau v. Donat aus Neisse.
Frl. Noto, Partikuliere, aus Neapel.
Polko, Kaufmann, aus Ratibor.
Huchzermeyer, Pastor, aus Schildesche.
v. Poll, Kaiserl. Russ. Gouvernements-Secret., aus Petersburg.
Frau v. Poll aus Petersburg.
v. Guretzky-Cornitz, Kgl. Appell.-Ger.-Rath, aus Gr.-Glogau.
Frau Appell.-Ger.-Räthin v. Guretzky, aus Gr.-Glogau.
Frl. v. Guretzky aus Gr.-Glogau.
Frl. v. Grevenitz, Partikuliere, aus Gr.-Glogau.
Wolff, Kaufmann, aus Elberfeld.
Madame Wolff aus Elberfeld.
Roth, Kaufmann, aus Elberfeld.
Gräfe, Handlungsbeflissener, aus Königsberg i. Pr.
Röhrig, Oekonom, aus Wien.
Spitz, Fabrikbesitzer, aus Brünn.
Frl. Schneeberger, Partikuliere, aus Zell.

Kaiser von Rußland, Spandauerstraße No. 61.

Schulze, Rentmeister, aus Zehdenick.
Martin, Kaufmann, aus Neu-Strelitz.
Schönerman, Lieutenant im 26. Landw.-Rgmt., aus Stendal.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße 55.

Procop, Bäcker, aus Großhennendorf.
Jähne, Bäcker, aus Großhennendorf.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße No. 17.

Lieber, Obergerichts-Assessor, aus Ratibor.
v. Bredow, Kreis-Deputirter, aus Markee.
Frau v. Bredow aus Markee.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße No. 16.

Suchy, K. K. Oesterr. Hof-Uhrenfabrikant, aus Prag.
Madame Suchy aus Prag.
Hirmaier, Kaufmann, aus Dresden.
Savage, Ingenieur, aus London.
Frl. Pflaum, Partikuliere, aus Augsburg.
Frau Doctor Rupp aus Gr.-Glogau.
Junge, Ehrenbürger und Handlungs-Commis, aus Riga.
v. Müller, Hauptmann a. D. und Rittergutsbes., aus Gleißen.

Hotel de Rome, Unter den Linden No. 39.

Frhr. v. Rummerskirch, Rittergutsbesitzer, nebst Sohn, aus Mostan.
Marcel, Brasilian. Consul, aus Marseille.
Haffner, Posthalter, aus Pasewalk.
Zucconi, Opernsänger, aus Turin.
Bignoli, Opernsänger, aus Neapel.
Künstlerin Mad. Tharaud nebst Tochter aus Paris.
Kostler, Dr. med., aus Franzensbad.
Rentiere Frl. Klotzsch aus Zeitz.
Krüger, Rentier, aus Hamburg.
Prahl, Rentier, aus Pasewalk.

Böttcher's Hotel garni, Burgstraße 11.

Frau Gutsbesitzerin Zarnack aus Grimnitz.
Frl. P. Zarnack aus Grimnitz.
Frl. O. Zarnack aus Grimnitz.
Frl. Friese, Modewaarenhändlerin, aus Frankfurt a. O.
Frl. C. Friese, Modewaarenhändlerin, aus Frankfurt a. O.
Kosterlitz, Kaufmann, aus Breslau.
Freimann, Handlungs-Commis, aus Breslau.
Abt, Kaufmann, aus Perleberg.
Frau Gutsbesitzerin Grambeck aus Wilsnack.
Frl. Grambeck aus Wilsnack.
v. Boehr, Rentier, aus Halle.
v. Blum, Lieutenant a. D., aus Nebel.

Pietsch's Hotel garni, Unter den Linden No. 60.

Curtius, Apothekergehülfe, aus Swinemünde.
Budde, Professor, aus Torgau.

Privathäuser.

v. Blomberg, Geh. Ober-Regierungsrath, aus Iggenhausen, Französischestr. 52., bei Abenhausen.
v. Sieboldt, Professor, aus Breslau, Linksstr. 33. u. 34., bei Nöldichen.
Hauptpastor Dr. Alt, nebst Sohn, aus Hamburg, Brüderstr. 10., bei Neander.
v. Colomb, Rittmstr. im ersten Leibhusaren-Regiment, aus Rosenberg, Thiergartenstr. 1a. bei Völtz.
Bar. v. Uslar-Gleichen, Hauptmann im 2. Jäger-Bataillon, aus Greifswald, Linienstr. 53. bei Fleischer.
v. Grabowsky, Rittergutsbesitzer, aus Augustowe, Bauhof 2. bei Markowitz.

Goetz, Referendarius, aus Stepnitz in Vorp., in Begleitung des Herrn v. Grabowsky aus Liegnitz, Bauhof No. 2. bei Markowitz.

Kräber, Portraitmaler, aus Regensburg, Dessauerstraße No. 1. bei Lucke.

Rosenbaum, Kaufmann, aus Neutra, Oranienburgerstraße 88. bei Söhns.

Whitney, Student der Philosophie, aus Boston, Niederlagstr. 6. bei Fabbrucci.

Leutloff, Tuchfabrikant, aus Grünberg, Mühlendamm 17. bei Michel.

Auerbach, Polizei-Verwalter, aus Posen, Landsbergerstr. 43. bei Jost.

Blathe, Lehrer, aus Filehne, Rosenthalerstraße 72. bei Schenk.

Brunncke, Musikus, aus Damm, Spandauerstraße No. 79. bei Wartenberg.

Pötschke, Wirthschafts-Inspektor, aus Lubosch, Oranienstr. 70. bei Spohn.

Starck, Wundarzt, aus Bottin, Dorotheenstraße No. 31. bei Buschmann.

Obersitzky, Handelsmann, nebst Frau und zwei Kindern, aus Obersitzki, Neue Königsstraße 61. bei Jahn.

Scheidt, Gewerbeschüler, aus Mühlheim, Prenzlauerstraße 46. bei Witzmannn.

Witte, Privat-Secret., aus Potsdam, Schützenstr. 57. bei Witte.

Ziethe, Lehrer und Predigtamts-Candidat, aus Beeskow, Holzmarktstraße 46. bei Schrader.

Wruurk, Wirthschafts-Inspector, aus Königsberg i. N., Rosenthalerstr. 5. bei Herger.

Rentiere Frl. Heimburger aus Petersburg.
Heimburger, Kaufmann, aus Petersburg.
Klamann, Kaufmann, aus Pasewalk.

Landhaus, Mittelstraße No. 46.

Blanck, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Lanken.
Frl. Blanck aus Lanken.
Dramann, Gymnasiast, aus Cassel.
Seydel, Maler, aus Jülich.
Wiedemann, Kaufmann, aus Dresden.
Laßner, Thierarzt 1. Kl., aus Potsdam.
v. Winzingerode, Hauptmann im 8. Infant.-Leib-Regt., aus Frankfurt a. O.
L. Gödke, Grundbesitzer, aus Löbau.
A. Gödke, Oekonom, aus Löbau.
F. Gödke, Kaufmann, aus Löbau.
E. Gödke, Oekonom, aus Löbau.
Westphal, Major, aus Löbau.

Hof von Holland, Roßstraße No. 6.

Feller, Fabrikbesitzer, aus Guben.
Frost, Kaufmann, aus Bischofswerder.

Deutsches Haus, Klosterstraße No. 89. u. 90.

Dummann, Böttichermeister, aus Stettin.
Madame Dummann aus Stettin.
Windolff, Kaufmann, aus Stargard.
Trost, Kaufmann, aus Stargard.
Sidoli, Kaufmann, aus Stockholm.
Sabbe, Kaufmann, aus Greifswald.
Deewitz, Kaufmann, aus Königsberg.
Jonas, Kaufmann, aus Friedrichsstadt.
Cohn, Kaufmann, aus Treptow a. Toll.
Cohn, Buchhalter, aus Breslau.
Cohn, Kaufmann, aus Greifswald.
Biedenbech, Kaufmann, aus Greifswald.
Bluhm, Kaufmann, aus Tuchel.
Baer, Kaufmann, aus Kowal.
Ladolpf, Post-Expediteur, aus Wangerin.
Madame Ladolpf aus Wangerin.
Salomon, Kaufmann, aus Teterow.
Witte, Kaufmann, aus Bahn.

Hotel de Magdeburg, Mohrenstr. No. 11.

Dr. Wiebe aus Wesel.
Köhler, Inspector, aus Chodziesen.
Maciejewsky, Handlungs-Commis, aus Graudenz.
Krüger, Gutsbesitzer, aus Halle.
v. Wichert, General-Major a. D., aus Kertzendorff.
Kahleyß, Apotheker, aus Radegast.

Hotel de Francfort, Klosterstraße No.

Frl. Hintemitz aus Sagan.
Stenzler, Zögling des Kgl. Instituts, aus Rosenburg.
Boeck, Lehrer, aus Rosenburg.
Eberhardt, Kaufmann, aus Magdeburg.
Fitzner, Schmiedebesitzer, aus Laurahütte.

Grüner Baum, Klosterstraße No. 70.

v. Nießen, Handl.-Gehülfe, aus Danzig.
Rednitz, Kaufmann, aus Amerika.

Pracht, Lehrer, aus Zehdenick.
Koscielski, Partikulier, aus London.
Schulz, Kaufmann, aus Prenzlau.
Moll, Fabrikant, aus Brieg.
Hempel, Tuchfabrikant, aus Beeskow.

Stettiner Hof, Invalidenstraße No. 60.

Ullmann, Oekonom, aus Hannover.
Hasse, Professor, aus Pelplin.
Diepolder, Assessor, aus Stettin.
Frau Kaufmann Frödel, mit 2 Kindern, aus Marienburg.
Löjetzow, Volontair, aus Halle.
Frau Post-Secretair Schareck, mit Tochter, aus Pasewalk.
Müller, Direktor, aus Frankfurt a. O.
Ammerlan, Bauconducteur, aus Wittenberge.

Stadt Wien, Fischerstraße No. 24.

Weichelt, Architect, aus Cottbus.

Grüner Baum, Krausenstraße No. 57.

Rink, Oekonom, aus Klein-Biesa.
Pietsch, Goldarbeiter, aus Landsberg.
Borchart, Küster, aus Dabergotz.
Steinbart, Bau-Eleve, aus Liebenwalder Schleuse.
Funck, Apothekergehülfe, aus Tapiau.
Görnandt, Pastor, aus Alterstedt.
Steinmann, Rentier, aus Stolp.

Braunes Roß, Krausenstraße No. 15.

Burmeister, Oeconom, aus Schwerin.
Bott, Klempnermeister, aus Brandenburg.
Kortüm, Oekonom, aus Grubenhagen.
Röder, Glasermeister, aus Dresden.
Rogge, Lehrer, aus Perleberg.
Stützel, Lehrer, aus Brandenburg.

Stadt Halle, Lindenstraße 28.

Höhnemann, Kaufmann, aus Dahme.

Goldner Eichbaum, Krausenstraße No. 22.

Stinsmeyer, Oekonom, aus Münden.
Dahmke, Oekonom, aus Münden.

Goldner Löwe, Gr. Hamburgerstraße No. 20

Schneider, Kaufmann, aus Linum.

Goldene Traube, Krausenstraße No. 28.

Dietrich, Kammerjäger, aus Hüpstädt.

Goldner Löwe, Krausenstr. No. 29.

Heinemann, Gürtler und Mechanikus, aus Halle.
Heinze, Drechslermeister, aus Bitterfeld.
Müller, Oekonom, aus Werben.

Techow's Hotel garni, Mohrenstraße 64.

Labes, Lieutenant, aus Spandau.
Spengler, Gymnasiallehrer, aus Coblenz.
Caspar, Lieutenant und Gutsbesitzer, aus Frankfurt a. O.
Feldhoff, Lieutenant und Oekonom, aus Barmen.
Frau v. Oheim, Rentiere, aus Breslau.
Frl. v. Oheim aus Breslau.
Fr. v. Oheim aus Breslau.

Mau's Hotel garni, Markgrafenstraße No. 41.

Frau Baronin v. Bredow, Rittergutsbesitzerin, aus Vietznitz.

Wäschenäher. sind. geg. 4—8 Thlr mon. Besch. Köpnickerstr. 108., b. Pankow.

Eine Köchin, welche die Küche recht gut versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober gesucht. Näheres in der Sommerwohnung Thiergartenstraße No. 9., im Mittelgebäude parterre links.

Junge Mädch., welche Putzm. lernen wollen, können s. meld. Fischerstr. 4. pt.

Eine ordentliche Person in den 30er Jahren, die eine kleine Wirthschaft zu führen versteht, melde sich Kronenstraße No. 67. 1 Treppe.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und sehr reinlich ist, wird zum 2ten Oktober 1853. verlangt beim Post-Commissarius **W. Haacke,**
Linienstraße No. 132.
(nahe am Oranienburger Thor.)

Ein moralisches Mädchen, welches im Cigarrenmachen geläufig ist, findet Wohnung und Beschäftigung. Näheres Linienstraße No. 63. parterre, bei Pasch.

Mädchen zum Seidedrehen k. sich Landsbergerstr. 56., bei Ranspach, meld.

Ein Mädchen für Alles wird sogleich verlangt Grabenstraße No. 31., in den Morgenstunden von 9—11.

Es wird sogleich ein Mädchen Blumenstraße No. 2. verlangt.

Wäsche- und Bunt-Platt-Stickerinnen werden verlangt Kommandantenstraße No. 18., bei Madame Minter.

In einem Leinen-Geschäft wird eine Demoiselle verlangt. Meldungen bei A. W. Wolffohn & Co., Mohrenstraße No. 50.

Ein sehr ordentliches Mädchen, das kochen kann, findet einen sehr guten Dienst zum 2ten Oktober bei 2 Leuten für Alles Dessauerstraße No. 5., 2 Treppen rechts, von 8—4 Uhr Nachmittags.

Mauerstraße No. 74. 2 Treppen wird sogleich ein Mädchen, das gut nähen und waschen kann, für Alles verlangt.

Ein solides Mädchen, das die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernehmen kann, kann zu Michaelis ein Unterkommen finden Klosterstraße No. 83. 1 Treppe, Nachmittags 3—5 Uhr.

Es wird sogleich ein Mädchen bei einem Kinde verlangt Poststraße No. 10., bei Krümmel.

Mädchen zur leichten Arbeit werden verlangt bei Arlet, Klosterstraße 45.

Ein junges Mädchen, das französisch sprechen und vorlesen kann, wird zu Michaelis als Gesellschafterin gesucht.
Zu erfragen Charlottenburg, Kirchplatz No. 4.

Ein Mädchen für Alles, welches mit der Wäsche Bescheid weiß, sehr sauber ist und vollständig kochen kann, findet einen Dienst Adlerstraße No. 12., eine Treppe hoch.

Ein junges solides Mädchen von 17 — 18 Jahren wird bei einer Dame nach Rußland im Dienst verlangt. Zu erfragen Marienstraße No. 14. 3 Treppen, bei Mück.

Sollte ein confirmirtes, nicht zu schwächliches Mädchen zur Hülfe in einer kleinen Wirthschaft ausgegeben werden sollen, so würde dasselbe dagegen bei anständigen Leuten ohne Kinder unter freundlicher Aufsicht Gelegenheit finden, sich in weiblichen Handarbeiten tüchtig zu bilden. Näheres Spandauerstraße No. 49., drei Treppen rechts.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das die Küche gründlich versteht, kann sich melden Unter den Linden No. 26., 2 Treppen rechts.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, findet zum 2ten Oktober einen Dienst Dorotheenstraße No. 46.

Geübte Seidenwicklerinnen finden Beschäftigung Krausenstraße No. 39., am Dönhofsplatz.

Geübte Lederstickerinnen finden Beschäftigung Gipsstraße No. 23., bei Caps.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, kann sich melden des Morgens bis 10 Uhr bei Levin, Kronenstraße No. 24. 1 Treppe.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Alte Schönhauserstraße No. 10., auf dem Hof links 1 Treppe.

Junge Mädchen, im Oberhemdennähen geübt, werden dauernd beschäftigt Zimmerstraße No. 13. 2 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 1sten Oktober gesucht Linksstraße No. 9. parterre rechts.

Eine gut empfohlene Köchin, welche einige Hausarbeit mit zu verrichten hat, kann sich zu einem Dienst zum 2ten Oktober in der Scharrnstraße No. 12., 1 Treppe hoch, melden.

Hausarbeit gut versteht, sucht zum 1sten Oktober [illegible] ein Unterkommen. Neue Schönhauserstraße No. 11. beim Wirth.

Eine anständige noch rüstige Kinderfrau von außerhalb, mit guten Attesten versehen, und ein ordentliches Mädchen für die Küche oder auch für Alles empfehlen sich zum 2ten Oktober zu solchen Diensten. Schadowsstraße No. 7. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Karlsstraße No. 21. beim Wirth.

Ein Hausmädchen, welches das Reinmachen gründlich versteht, auch mit Kindern gut umgeht, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Schönhauser-Allee No. 179. 2 Treppen, bei Frau Hofräthin Hoffmann.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, das in aller häuslichen Arbeit gut Bescheid weiß, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfahren Jägerstraße No. 52. 1 Treppe, bei Madame Schröder.

Ein anständiges Mädchen, welches sein Fach gründlich versteht, wünscht in einer achtbaren Familie bei Kindern zum 2ten Oktober ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Klosterstraße No. 93. 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober d. J. einen Dienst. Näheres Judenstraße No. 15., 1 Treppe hoch.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht einen Dienst für Alles. Unterwasserstraße No. 1. 1 Treppe.

Eine gesunde, kräftige Amme von außerhalb, deren Kind schon 20 Wochen alt ist, sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres Kommandantenstraße No. 56. 2 Tr., bei Frau Dr. Thorner.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter von außerhalb sucht als Köchin einen Dienst. Näheres Französischestraße No. 53. 2 Treppen.

Für ein 19jähriges Mädchen evangelischer Confession wird in einer anständigen Familie **in der Nähe Berlins, womöglich an der Eisenbahn gelegen,** ein Unterkommen derartig gesucht, daß demselben bei Vergütigung für Kost und Logis Gelegenheit geboten wird, in der Wirthschaft mitzuarbeiten und sich darin zu vervollkommnen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse nebst Angabe des Näheren sub R. 60. der Vossischen Zeitungs-Expedition einzusenden.

Ein Mädchen von außerhalb, das gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Im Dienst Rosenthalerstraße No. 13., auf dem Flur rechts.

Ein Mädchen von außerhalb, welches Atteste über seine gute Führung aufweisen kann und sowohl im Fein-Nähen als auch im Schneidern und im Waschen und Plätten die gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht sich als Hausmädchen zu vermiethen. Die darauf reflektirenden geehrten Herrschaften erfahren das Nähere und können auch das Mädchen persönlich in Augenschein nehmen Anhaltische Communication No. 12, hinten auf dem Hofe links 2 Treppen, beim Schuhmachermstr. Hrn. Herdemetten, von des Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

Eine Köchin, die der Küche allein vorsteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, mit guten Attesten versehen,

und ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, wünschen zum 2ten Oktober einen Dienst. Beide zu erfragen Wilhelmsstraße No. 55. bei Frau Geheimräthin Steinrück.

Eine junge Frau, Wittwe, sucht zum 1. Oktober eine dauernde Aufwartestelle. Näheres Poststraße No. 2. 3 Treppen, bei Leuschner.

Eine geübte Putzmacherin wünscht in ein Geschäft zu ziehen. Zu erfragen Kleine Hamburgerstraße No. 26., bei Harsdorff.

Eine Wittwe sucht eine Aufwartestelle auf den ganzen Tag. Zu erfragen Wallstraße No. 17., Hof rechts.

Eine Schneiderin, die auch ausbessert und plättet, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Linienstraße No. 165. im Hollmannschen Stift, Stube No. 101.

Ein Mädchen, welches erst v. außerhalb kommt und Hausmannskost kochen kann, sucht zum Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfragen Stralauerstraße 55., Hof 2 Treppen, bei Daniel.

Eine in allen Fächern bewanderte Wirthschafterin sucht in einem anständigen Hause ein Unterkommen. Adressen werden Unter den Linden No. 9., Kleine Mauerstraße, in der Barbierstube erbeten.

Ein junges Mädchen w. Wasch- u. Scheuerstellen. Petristr. 23. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen v. außerh., welches schneidern kann u. mit Wäsche Bescheid weiß, sucht zum 2. Okt. ein Unterkommen als Hausmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Krausenstraße No. 18., bei Steinbrecher.

Eine ordentliche, reinliche Frau, welche mit guten Attesten versehen ist, wünscht eine Aufwartestelle sogleich oder zum 1sten. Wohnhaft: Große Frankfurterstraße No. 51. 3 Treppen, bei Frau Weber.

Ein Mädchen von außerhalb, in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein Mädchen für Alles, mit guten Zeugnissen versehen, wünschen zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft einen guten Dienst. Zu erfragen Louisenstraße No. 39., in der Conditorei bei

Gebrüder **Oertel**.

Ein Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle als Hausmädchen in einem Hôtel. Näheres Kurstraße No. 38.

Ein Hausmädchen, welches das Nähen, Plätten und Reinigen der Zimmer versteht, wünscht zum 2ten Oktober in einem anständigen Hause placirt zu sein. Klosterstraße No. 90.

Eine perfekte Köchin, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Michaelkirchstraße No. 8. zwei Treppen, bei Frau **Vierhuff**.

Ein junges Mädchen, welches nähen gelernt, mit Hausarbeit und Kindern Bescheid weiß und für eine kleine Wirthschaft passend ist, ist zu erfragen Heiligegeiststraße No. 5., auf dem Hofe rechts parterre.

Eine ordentliche, ehrliche und fleißige Wittwe wünscht noch einige Waschstellen zu übernehmen. Näh. Wilhelmsstr. 5. im Laden.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das bei seiner jetzigen Herrschaft 3 Jahre ist, sucht Veränderung halber zum 2ten Oktober in einem herrschaftlichen Hause als Hausmädchen placirt zu werden. Zu erfragen Lindenstraße No. 3., bei Frau v. **Zieten**.

Ein Mädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit, sowie auch im Kochen gründlich Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft, a. l. bei einer Dame z. 1. Okt. Näh. Wallstr. 3., am Spittelm., bei **Baudouin**.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Hausmädchen oder bei einem Paar Kindern. Zu erfragen Unter den Linden No. 71. 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das sehr erfahren ist in der Küche, sucht zum 1sten Oktober d. J. einen Dienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder 2 einz. Leuten. Zu erfr. Alexandrinenstr. 39. im Eckhause, Eing. v. Pl., 3 Tr. Kl. r.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 2ten Oktober in einem herrschaftlichen Hause ein Unterkommen. Charlottenstraße No. 48.

Ein Mädchen von außerhalb, welches nicht unerfahren im Kochen ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1sten September ein Unterkommen. Zu erfragen Prenzlauerstraße No. 47., bei **Fenski**, 2 Treppen.

Ein anständiges, solides Mädchen von außerhalb, das in der Küche und mit der Schneiderei Bescheid weiß, sucht zu Michaelis einen anständigen Dienst. Zu erfragen Seegershof No. 8. 2 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen wünscht in einem feinen Wein- oder Bierlokal ein Engagement. Zu erfragen bei **Liebnitz**, Gartenstraße No. 63.

Eine perfekte, herrschaftliche Köchin sucht sogleich oder später eine Condition. Näheres Mauerstraße No. 41., bei Madame **Jeanneret**.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches gut empfohlen wird, sucht eine Stellung bei einer Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau, entweder hier oder außerhalb. Näheres bei Frau Geheim-Räthin **Frech**, Bernburgerstraße No. 18.

Eine Feinnäherin, die auch gut ausbessert und schneidert, sucht Beschäftigung, pro Tag 5 sgr., auch nimmt sie Stellen über Land an. Schumannsstraße No. 19, parterre rechts, bei Madame **Zuchbaum**.

Ein elternloses, anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, auf einige Zeit hier anwesend, wünscht eine Stellung als Gesellschafterin, Wirthschafts-Gehülfin in einer anständ. Familie zu übernehmen, auch ist selbiges in weiblichen Handarbeiten geübt. Näheres im Hôtel de Saxe, Burgstraße No. 20., beim Portier.

Ein Mädchen von außerhalb sucht als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für **Alles** ein baldiges Unterkommen. Näheres bei **Teichmann**, Niederwallstraße No. 9.

Eine zuverlässige Kinderfrau von außerhalb sucht zum 1sten Okt. ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Oranienburgerstr. No. 79. 1 Tr., am Monbijou.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das gut kochen kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Potsdamerstraße No. 139., bei Frau Geheimräthin v. **Hermsdorf**.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von außerhalb, welches Küche und Hausarbeit gut versteht, sucht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Neue Schönhauserstraße No. 11. beim Wirth.

Eine anständige noch rüstige Kinderfrau von außerhalb, mit guten Attesten versehen, und ein ordentliches Mädchen für die Küche oder auch für Alles empfehlen sich zum 2ten Oktober zu solchen Diensten. Schadowsstraße No. 7. 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft ein Unterkommen. Zu

Ein ordentliches Mädchen, das Hausmannskost kocht, melde sich für Alles zum 2ten Oktober Jägerstraße No. 68. parterre links.

Ein Mädchen, welches mit Kindern Bescheid weiß, wird Rosenstraße No. 6. 3 Treppen verlangt.

Mädchen zu leichter Papparbeit können dauernde Beschäftigung erhalten bei **Wilhelm Bathe**, Münzstraße No. 16.

Geübte Lederstickerinnen und solche, welche dasselbe erlernen wollen, können sich melden Holzmarktstraße No. 48. 3 Treppen.

Es werden Mädchen zum Nähen verlangt Petristraße No. 28., beim Kleidermacher **Schwarz**.

Ein reinliches Mädchen, welches bei den Seinigen schläft, wird in einer kleinen Wirthschaft verlangt Heiligegeiststraße No. 2., vorn 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles findet zum 1sten September einen Dienst Neue Jakobsstraße No. 26. 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird bei einer einzelnen Dame in Dienst gesucht Linksstraße No. 6., parterre rechts.

Zum 2ten Oktober wird ein bescheidenes, zuverlässiges Hausmädchen verlangt, nur ein solches melde sich Karlsstraße No. 27., parterre rechts.

Ein tüchtiges und **gutes Mädchen**, das in der Küche und Wirthschaft wohl Bescheid weiß, wird zum 2ten Oktober gesucht Sophienstraße No. 8. 1 Treppe hoch.

Ein tüchtiges gutes Kindermädchen wird zum 2ten Oktober gesucht Sophienstraße No. 8. 1 Treppe hoch.

Feinwäsch-Näherinnen beschäftigt Wischert, Mittelstraße No. 18.

Junge Mädchen, in ord. Papparbeiten geübt, finden dauernde Beschäftigung. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Für ein auswärtiges Modewaaren-Geschäft wird unter vortheilhaften Bedingungen eine gewandte Directrice gesucht. Näheres bis Morgens 9 Uhr Friedrichsstraße No. 79. 1 Treppe, bei Schmidt.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird verlangt bei **Rolffs**, Grenadierstraße No. 33.

Demoiselles, die geübt im Besetzen von Mänteln sind, werden verlangt bei **Königsberg**, Spandauerstraße No. 17.

Eine Mamsell, die sehr geübt ist im Westenmachen, findet dauernde Beschäftigung Taubenstraße No. 43. 3 Treppen.

Ein Mädchen wird bei Kindern sogleich verlangt Oranienstraße No. 120., auf dem Hofe parterre, bei Breithaupt.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, findet einen guten Dienst zum 2ten Oktober Oberwallstraße No. 9. 1 Treppe.

Eine reinliche und arbeitsame Köchin wird zum 2ten Oktober verlangt Bellevuestraße No. 5a.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wird verlangt Oranienburgerstraße No. 83., im Thorweg links, beim Wirth.

Bei einer einzelnen Dame wird sogleich eine Aufwärterin verlangt. Näheres Potsdamerstraße No. 133.

Geübte Weißnäherinnen werden verlangt Friedrichsstraße No. 165., bei Bügler.

In Bournous und im Besetzen geübte Schneiderinnen werden in und außerm Hause beschäftigt Gertraudtenstraße No. 22, vorn 3 Treppen.

Eine tüchtige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird verlangt bei **Kanter**, Breitestraße No. 30.

Demoiselles, welche geübt sind in Bournous-Arbeiten, können sich melden Kommandantenstraße No. 33., vorn 3 Treppen hoch, bei Krawczyk.

Eine tüchtige, in der feinen Küche erfahrene Landwirthschafterin findet zu Michaelis ganz nahe bei Berlin eine gute Stelle durch **H. Franz**, Kronenstraße No. 50. (Vorauszahlungen sind nicht zu leisten.)

Geübte Näherinnen finden Beschäftigung Behrenstraße No. 53., auf dem Hofe rechts 2 Treppen, bei Kielemann.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches bei den Seinigen schlafen kann, wird zur Wartung eines Kindes zum 1sten September verlangt Blumenstraße 50a. im Laden.

Arbeiterinnen, geübt in feinen Chemisettes und Kragen, werden zu guten Arbeitspreisen gesucht in der Fabrik von D. A. Rosenthal, Klosterstraße No. 15. 1 Treppe.

Mädchen auf Portemonnaies werden gesucht Blumenstr. No. 29.

Eine ganz perfekte Köchin, welche die feinere Kochkunst aus dem Grunde versteht und Zeugnisse dieserhalb aufzuweisen hat, erhält eine sehr vortheilhafte Stellung. Näheres Klosterstraße No. 82. eine Treppe hoch, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Wäschenäher. sind. geg. 4—8 Thlr mon. Besch. Köpnickerstr. 108., b. Pankow.

Eine Köchin, welche die Küche recht gut versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober gesucht. Näheres in der Sommerwohnung Thiergartenstraße No. 9., im Mittelgebäude parterre links.

Hotel de France, Leipzigerstraße No. 36.
v. Bellet, Oberst a. D., mit Tochter, aus Schwedt.
Schmidt, Director der Magdeburger Eisenbahn, aus Magdeburg.
Meunier, Frl. Bedenhorst, aus Cannover.
Meunieren Frau, C. u. L. Meyer aus Cannover.
Frl. Goertting, Großherzogl. Mecklenb. Hofmalerinnen, aus Schwerin.
zeitweiliger Aufenthalt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz.

Hôtel garni de Paris, Leipzigerstraße No. 38.
Beamtenwittwe Frau, aus Berlin.

Hôtel garni de Prusse, Leipzigerstraße No. 39.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Rome, Leipzigerstraße No. 40.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Saxe, Leipzigerstraße No. 41.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Silésie, Leipzigerstraße No. 42.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Stockholm, Leipzigerstraße No. 43.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Vienne, Leipzigerstraße No. 44.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Wurtemberg, Leipzigerstraße No. 45.
Kaufmann, aus Berlin.

Hôtel de Brandebourg, Markgrafenstraße No. 39.
Kaufmann, aus Berlin.
Schmidt, Kaufmann, mit Frau, aus Magdeburg.
Frau v. Brenmann, mit Sohn, aus Cantebera.
Meitbrecht, Advocat, aus Stuttgart.
Beneditt, Advocat, aus Stuttgart.
Frau Doctor Schraber, mit Kindern, aus Bremen.
Schraber, Polizeidirector Schulz, aus Treseben.

Schetelig's Hotel, Markgrafenstraße No. 49.
Mandel, Kaufm. Partie-Zuckerbäcker-Meister, aus Stettin.
Schmidt, Lieutenant im reitenden Feldjäger-Corps, aus Potsdam.
Fischer, Secretair aus Cleve.
Frl. Fischer aus Cleve.
Treiele, Hof-Lithograph, aus Magdeburg.
Hoget, Kaufmann, aus Lubwigslust.

Hotel zum Kaiserlichen Hof, Charlottenstr. No. 44.
v. Kapzowski, Gutsbesitzer, aus Ukrzywno.
Frl. v. Kapzowski, aus Wessenthin.
Hofer, Rechnungsführer, aus Prag.
Nachome Hofer aus Prag.
Fischle, Hutfabrikant, aus Tetschein.
Frau Hutfabrikant Fischer, aus Prag.

Hôtel de Dantzick, Charlottenstraße No. 36.
v. Berlet, Oberst a. D., mit Tochter, aus Schwedt.
Schmidt, Director der Magdeburger Eisenbahn, aus Magdeburg.
Meunieren Frl. Bedenhorst aus Cannover.
Meunieren Frau, C. u. L. Meyer aus Cannover.
Frl. Goertting, Großherzogl. Mecklenb. Hofmalerinnen, aus Schwerin.

Hôtel de Hambourg, Charlottenstraße No. 41.
Mayer, Kaufmann, aus Wien.
Mayer, Kaufmann, aus Wien.
Mayer, Kaufmann, aus Wien

1376

Le Grotter Thüre, Sprechzimmer, aus Berlin.
Frau Le Grotter Thüre aus Berlin.
Baron v. Kostell, Gutsbesitzer, aus Stockholm.
Baron v. Kostell aus Stockholm.
Frau Baronin v. Kostell aus Stockholm.
v. Borcke, Rittergutsbesitzer, aus Dietrichsdorf.
Gerß, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Berg, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Berg, Kaufmann, aus Offenbach.
Gleit, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Zeitz, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Straus, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Sperling, Bouteiller, aus Berlin.
Sperling, Kaufmann, aus Berlin.

Victoria-Hotel, Unter den Linden No. 46.

Hogge, Kaufmann, aus Bartenstein.
Wolff, Kaufmann, aus Osterwieck.
Haverland, Kaufmann, aus London.
Haverland, Kaufmann, aus London.
Wolenthal, Kaufmann, aus Magdeburg.
Hecke, Fleischermeister, Conseil in Hachen, aus Worthington.
Wolf, Kaufmann, aus Berlin.
Lehmaier, Kaufmann, aus Leipzig.
Wermes, Handels-Gesellschafter, aus Leipzig.
Hamburg, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Hundhausen, Kaufmann, aus Crefeld.
Hahn, Kaufmann, aus Elberfeld.

Hotel du Nord, Unter den Linden No. 35.

Dr. Hertz, Königlicher Kreis-Physikus und Sanitätsrath, aus Arnsberg.
Tel. Tabricius, Fabrikbesitzer, aus Stralsund.
Wwe. Tabricius, Fabrikbesitzerin, aus Stralsund.
Kamp, Fabrikbesitzer, aus Elberfeld.
Seyffert, Fabrikbesitzer, aus Magdeburg.
Wwe. Uphagen aus Danzig.
Frl. Hantzer, Fabrikbesitzer, aus Danzig.
Earl of Sutton, Rentier, aus London.
Krumbügel, Mitglied des Conseil, aus Potsdam.
Frau Rentier Hindorpt, mit Tochter, aus Frankfurt a. M.
Frau Dr. Hoffmann, aus Berlin.
Schmidt, Kaufmann, aus Berlin.
Frau Hofrath Hoffmann, aus Berlin.
Frau Hofrath Hoffmann, mit Frau, aus Berlin.
Hoffmann, Kaufmann, aus Berlin.

Hotel de Rome, Unter den Linden No. 39.

Graf Hatzfeldt, Gutsbesitzer, aus Crossen.
Graf Hatzfeldt, Kammerherr, aus Crossen.
Graf Hatzfeldt, Kammerherr, aus Crossen.
Graf Hatzfeldt, Kammerherr

Briefe vom Aug. 1854 an
bis Aug. 1855

Amtliches
Berliner
Fremden-Blatt
vom 12. Juli 1854.
Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

343

1855

Hotel de Petersbourg, Unter den Linden No. 31.

Graf Blücher-Blücher, Rittergutsbesitzer auf Blücher.
Frau Gräfin Blücher-Blücher auf Blücher.
v. Gundlach, Rittergutsbesitzer, aus Brunsdorf.
v. Below, Rittergutsbesitzer, aus Geitz.
v. Below, Rittergutsbesitzer, aus Babalitz.
Baron v. Haaren, Kurländ. Edelmann und Collegien-Sekretair, aus Petersburg.
Frau Collegien-Sekretair, Baronesse v. Haaren aus Petersburg.
Frau Staatsräthin v. Kleist aus Petersburg.
Bauck, Kaufmann, aus Hamburg.
Graf v. Hatzfeld, Königl. Preuß. Kammerherr, aus Calum.

British Hotel, Unter den Linden No. 56.

Se. Durchlaucht der Fürst Sergei-Galitzin aus Petersburg.
v. Hagenow, Rittergutsbesitzer, aus Langerfelde.
Frau v. Hagenow aus Langerfelde.
Frau Superintendent Finelius aus Langerfelde.
v. Hagenow, Rittergutsbesitzer, aus Medrow.
Frau v. Hagenow aus Medrow.
Frl. v. Hagenow aus Medrow.
Frl. v. Biel aus Medrow.
Grüttner, Rittergutsbesitzer, aus Schroty.
Spattscheck, Kaufmann, aus Cöslin.
Mad. Spattscheck aus Cöslin.
Frl. Spattscheck aus Cöslin.

Meinhardt's Hotel, Unter den Linden No. 32.

v. Eicken, Kaufmann, aus Mülheim.
Kaskel, Königl. Sardinischer Consul, aus Dresden.
Bernhardt, Kaufmann, aus Hamburg.
Lindheim, Partikulier, aus Ullersdorf.
Holm, Partikulier, aus Pernambuco.
Baron v. Firks, Rittergutsbesitzer, aus Petersburg.
Flemming, Kaufmann, aus Hamburg.
Murjahn, Kaufmann, aus Hemelingen.
Murjahn, Brennereipächter, aus Stargard.
Klem, Pastor und Doktor der Theologie, aus Zittau.
Beckenbach, Kaufmann, aus Gladbach.
Dahlström, Großhändler, aus Stockholm.
Graf v. Rosen, Königl. Schwed. Lieutenant, aus Malmö.
Tollermann, Königl. Schwed. Lieutenant, aus Malmö.

Hotel de Rome, Unter den Linden No. 39.

Graf v. Lewenhaupt, Königl. Schwedischer Kammerherr, aus Stockholm.
Frau Gräfin v. Lewenhaupt aus Stockholm.
Baron v. Surmont, Proprietair, aus Gent.
Frau Baronin v. Surmont aus Gent.

de Potter Indoye, Proprietair, aus Melle.
Frau de Potter Indoye aus Melle.
Baron v. Koskull, Gutsbesitzer, aus Stockholm.
Frau Baronin v. Koskull aus Stockholm.
v. Borcke, Rittergutsbesitzer, aus Giesenbrügge.
Hertz, Kaufmann, aus Bradford.
Berg, Kaufmann, aus Offenbach.
Veit, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Strauß, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Sperling, Jouvelier, aus Stettin.

Victoria-Hotel, Unter den Linden No. 46.

Pogge, Kaufmann, aus Greifswald.
Wolff, Kaufmann, aus Sobernheim.
Havelock, Kaufmann, aus London.
Rosenthal, Kaufmann, aus Magdeburg.
Hebbe, Nord-Amerikanischer Consul in Aachen, aus Washington.
Block, Kaufmann, aus Fürth.
Lehmaier, Kaufmann, aus Leipzig.
Worms, Handl.-Geschäftsführer, aus Leipzig.
Hamburg, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Hundhausen, Kaufmann, aus Crefeld.
Baum, Kaufmann, aus Elberfeld.

Hotel du Nord, Unter den Linden No. 35.

Dr. Held, Königlicher Kreis-Physikus und Sanitätsrath, aus Franzburg.
Frl. Fabricius, Partikuliere, aus Stralsund.
Mad. Fabricius, Partikuliere, aus Stralsund.
Kamp, Partikulier, aus Steinhagen.
Seyffert, Partikulier, aus Magdeburg.
Mad. Uphagen aus Danzig.
Frl. Pantzer, Partikuliere, aus Danzig.
Earl of Euston, Rentier, aus London.
Krumbügel, Mecklenburg-Schwerinscher Consul, aus Mosewo.
Frau Rentiere Rindskopf, mit Tochter, aus Frankfurt a. M.

Hotel des Princes, Behrenstraße No. 35.

Frhr. v. Bodelschwingh-Plettenberg, Rittergutsbesitzer, aus Schnöggersburg.
v. Hagen, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Langen.
Baron v. Köckritz, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer, auf Thiergarten.
Rittergutsbesitzerin Baronin v. Köckritz auf Thiergarten.
Se. Erlaucht Graf zu Pappenheim, Königlich Bairischer General der Kavallerie und Reichs-Rath, aus Pappenheim.
Graf zu Pappenheim, Königl. Bairischer Ober-Lieutenant, aus Nürnberg.
Oppenheim, Königl. Belgischer Consul, aus Königsberg in Pr.
Frau Consul Oppenheim, mit Familie, aus Königsberg in Pr.
Traebert, Königl. Oberförster, mit Frau, aus Golchen.
Mad. Wibelitz, Rentiere, aus Treptow a. D.
Ehrlich, Kaufmann, aus Breslau.
Frau Partikuliere Ascherberg aus Dresden.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße No. 59.

Baron v. Fircks, Gutsbesitzer, aus Alt-Görcig.
v. d. Marwitz, Lieutenant im 30sten Infanterie-Regiment, aus Coblenz.

Simon, Königl. Stabs- und Marine-Arzt, aus Marienwerder, Grenadierstraße No. 31. bei Wilke.
Bué, Professor an der Universität Oxford, und Henry de Vienjeulieux u. Leon du Frénois, aus Oxford, Oranienburgerstraße No. 32. bei Simon.
Beckmann, Prediger, aus Templin, Roßstraße No. 10. bei Morgenroth.
Hoffmann, Thierarzt 1ster Klasse, aus Prieborn, Monbijouplatz No. 10. bei Zirbeck.
Riese, Lehrer, aus Züllichau, Jägerstraße 72. bei Procopius.
Friedlaender, Buchhändler, mit Fräul. Tochter, aus Breslau, Niederlagsstraße No. 5. bei Friedlaender.
Günthner, Lehrer, aus Herrenberg, Kommandantenstraße 56. bei Aichele.
Wagner, Lehrer, aus Bielefeld, Leipzigerstraße 83. bei Noll.
Gieseler, Lehrer, aus Starzweddel, Mauerstraße No. 29. bei Beccard.
v. Siegroth, Musik-Eleve, aus Danzig, Leipzigerstraße No. 29. bei de la Chevallerie.
Großmann, Polizeibeamter, aus Rogasen, Friedrichsstraße 103. bei Gans.
Winckler, Kaufmann, aus Stockholm, Charlottenstraße No. 65. bei Bolle.
Frau Stadträthin Winkler aus Breslau, Lindenstraße No. 19. bei Winkler.
Frau Hofräthin Eyme aus Guben, Stralauerstraße 53. bei Uhde.
Mad. Schmidt aus Görlitz, Zimmerstraße No. 97. bei Selling.
Frl. Laube aus Ratibor, Charlottenstr. No. 35 a. bei Fromm.

Gedruckt in A. W. Hayn's Buchdruckerei.

Simon, Königl. Stabs- und Marine-Arzt, und Marinestabsarzt, Neue Grenadierstraße No. 31. bei Wille.
Krenzlerstraße No. 31. bei Wille.
Krug, Privatlehrer an der Universität Jurisch, und Henry de Lieutenant u. Leon du Trésnoid, aus Jurisch, Dragonerstraße No. 32. bei Simon.
Kuhmann, Prediger, aus Kemplin, Neustadt No. 10. bei Marktplatz.
Hoffmann, Offizier 1ter Klasse, aus Prieborn, Mondschein-Gasse No. 10. bei Bischof.
Hille, Lehrer, aus Hillichen, Jägerstraße 72. bei Provinz.
Friedländer, Buchhändler, mit Frau Tochter, aus Breslau, Kirchstraße No. 5. bei Friedländer.
Günther, Lehrer, aus Herrenberg, Kommandantenstraße 36. bei Michele.
Mengner, Lehrer, aus Zielefeld, Leipzigerstraße 83. bei Noll.
Fiedler, Lehrer, aus Strzyzewo, Alexanderstraße No. 20. bei Becker.
v. Czepanik, Assessor, aus Danzig, Leipzigerstraße No. 29. bei 16 Ehrenallee.
Kropmann, Holzeigenthümer, aus Argelen, Friedrichsstraße 103. bei Haus.
Kindler, Kaufmann, aus Stettin, Charlottenstraße No. 65. bei Wolle.
Frau Hauptmann Winkler, aus Breslau, Wienerstraße No. 19. bei Müller.
Frau Hofrätin Hyne aus Baden, Stallmeisterstraße 33. bei Hipe.
Hofb. Schmidt aus Berlin, Zimmerstraße No. 37. bei Helling.
Frl. Laube aus Stettin, Charlottenstr. No. 35 a. bei Brumm.

Gedruckt in d. Ad. Hoppe'schen Buchdruckerei.

Schmöle, Kaufmann, mit Frau, aus Menden.
Niehr, Artillerie-Lieutenant, aus Danzig.
Andersen, Partikulier, aus Christiansfeld.
Rückert, Zimmermeister, aus Magdeburg.

Hotel de Saxe, Burgstraße No. 20.

Rosenhain, Kaufmann, aus Königsberg in Pr.
Lehmann, Kaufmann, aus Elbing.
Treichel, Rittergutsbesitzer, aus Todenhagen.
Borchmann, Kaufmann, aus Rathenow.
Osmitius, Stadtältester und Rentier, mit Frau, aus Mewe.
Frl. Osmitius aus Mewe.
Limpricht, Königl. Dän. Domainenpächter, aus Copenhagen.
Frl. Limpricht aus Copenhagen.
Weigel, Königl. Commmissions-Rath, mit Gemahlin, aus Oranienburg.
Curtius, Rentier, mit Frau, aus Graudenz.
Frl. Curtius aus Graudenz.
König, Königl. Appellationsgerichts-Referendarius, aus Lübben.
Hevel, Gutsbesitzer, aus Stettin.
Friedlaender, Rittergutsbesitzer und Polizei-Distrikts-Commissarius, nebst Gemahlin, aus Neuland.
Baumann, Kaufmann, aus London.
Kronheim, Kaufmann, aus London.
Madame Heynemann aus Schneidemühl.
Madame Moser aus Schneidemühl.
Madame Tugendreich aus Schneidemühl.
Frl. Baumann aus Schneidemühl.
Frau Doctor Baumann aus Schneidemühl.
Jordan, Pastor, mit Frau, aus Labes.
Frl. Neidel aus Labes.
Lippert, Kaufmann, aus Hamburg.

König von Portugal, Burgstraße No. 12.

Willert, Commerzienrath, mit Frau, aus Königsberg in Pr.
Stettiner, Kaufmann, aus Königsberg in Pr.
Oppenheimer, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Strauß, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Drucker, Kaufmann, aus Leipzig.
Freiherr v. Enckevort, Rittergutsbesitzer, aus Vogelsang.
v. Löbbecke, Geh. Commerzienrath, aus Breslau.
Stuhr, Kaufmann, aus Friedrichsstadt.
v. Osinski, Partikulier, aus Posen.
Dr. Siemerling, Apotheker u. Kaufmann, aus Neubrandenburg.

Kronprinz, Königsstraße No. 47.

Wimpfheimer, Kaufmann, aus New-York.
Bischoff, Militair-Anwärter, aus Erfurt.
Zimmern, Kaufmann, aus Paris.
Augener, Kaufmann, aus Bremen.
Arens, Kaufmann, aus Neuenkirchen.
Werner, Geschäfts-Reisender, aus Nordhausen.
Fuld, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Saar, Handlungs-Reisender, aus Prag.
Kopisch, Kaufmann, aus Breslau.
Darmstädter, Kaufmann, aus Mannheim.
Waldthausen, Kaufmann, aus Essen.
Weiß, Kaufmann, aus Crefeld.

Hotel de France, Leipzigerstraße No. 36.

v. Bessel, Oberst a. D., mit Tochter, aus Schwedt.
Schmidt, Direktor der Magdeburger Eisenbahn, aus Magdeburg.
Rentiere Frl. Beckendorff aus Hannover.
Rentieren Frls. S. u. T. Möhry aus Hannover.
Frl. Hoerting, Großherzoglich Mecklenb. Hofschauspielerin, aus Schwerin.
Leineweber genannt Lebrun, Schauspieler, aus Cornieten.

Kißkalt's Hotel zur Stadt London, Jerusalemerstraße No. 36. u. 37.

Meyer, Gutsbesitzer, aus Marienwerder.
Lane, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Cramer, Oekonomie-Gehülfe, aus Kempen.

Hotel de Hambourg zum goldenen Engel, Heiligegeiststraße No. 18.

Moosbach, Kaufmann, aus Leipzig.
Simonsohn, Handl.-Reisender, aus Noessel.
Adler, Kaufmann, aus Memel.
Romberg, Kaufmann, aus Iserlohn.
Stern, Kaufmann, aus Ulm.
Lebegott, Kaufmann, aus Tilsit.
Lorch, Kaufmann, aus Mainz.
Hagen, Assessor, aus Copenhagen.
Abraham, Kaufmann, aus Coblenz.
Streller, Kaufmann, aus Reichenbach.
Lang, Kaufmann, aus Plauen.
Meng, Conditor, aus Bromberg.
Küster, Kaufmann, aus Elbing.
Wedel, Dr. der Med., aus Lübbenau.
Tannert, Kaufmann, aus Lübbenau.
Capell, Kaufmann, aus Calle a S.
Mainz, Kaufmann, aus Offenbach.

Hotel de Brandeburg, Charlottenstraße No. 59.

Mason, Kaufmann, aus London.
Hinrichs, Domainenpächter, mit Frau, aus Wanzka.
Frau v. Neumann, mit Sohn, aus Hanseberg.
Weitbrecht, Advokat, aus Stuttgart.
Benedict, Advokat, aus Stuttgart.
Frau Doktor Schrader, mit Kindern, aus Memel.
Schrader, polytechnischer Schüler, aus Dresden.

Scheible's Hotel, Markgrafenstraße No. 49.

Wandel, Königl. Marine-Intendantur-Assessor, aus Stettin.
Schmidt, Lieutenant im reitenden Feldjäger-Corps, aus Potsdam.
Fiedler, Oberschulze, aus Olivar.
Frl. Fiedler aus Olivar.
Friese, Hof-Lithograph, aus Magdeburg.
Vogel, Kaufmann, aus Ludwigslust.

Hotel zum Bairischen Hof, Charlottenstr. No. 44.

v. Kozorowski, Gutspächter, aus Uzarzewo.
A. v. Kozorowski, Gutsbes., aus Wronczyn.
Hajek, Rechnungsführer, aus Prag.
Madame Hajek aus Prag.
Liedtke, Rittergutsbesitzer, aus Lowinnek.
Frau Rittergutsbesitzer Liedtke aus Lowinnek.

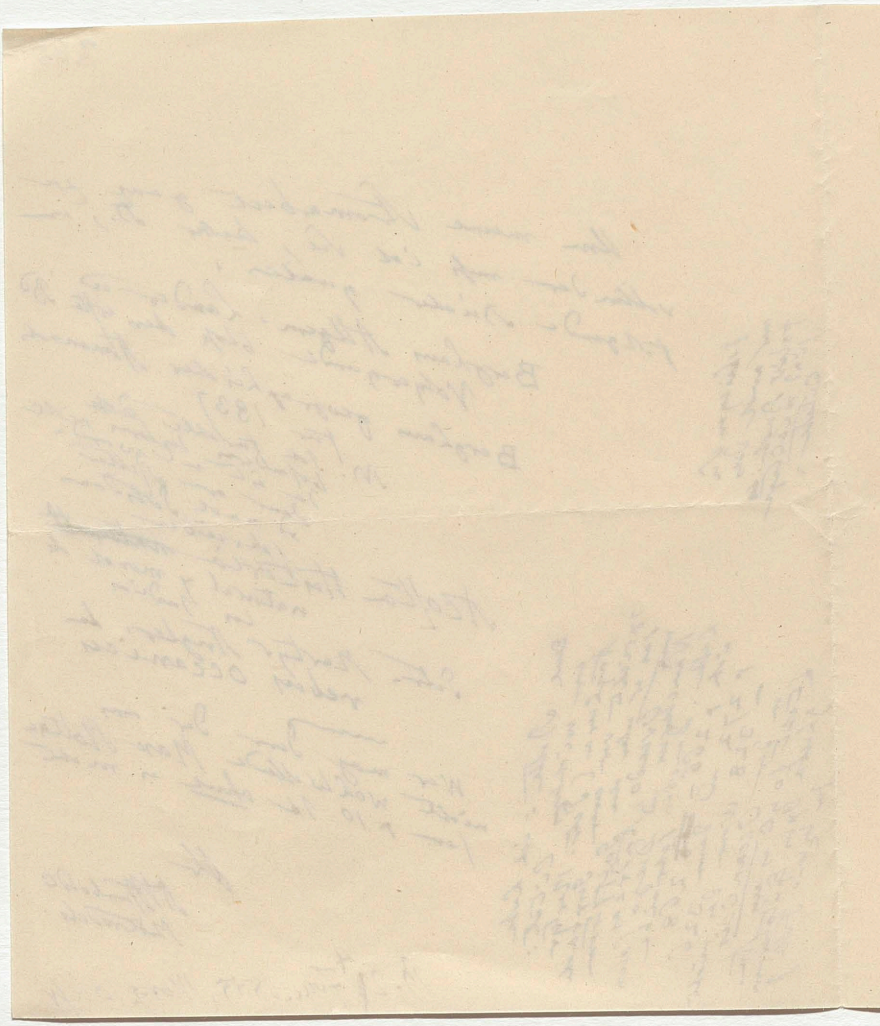
346

Ihre meine Stammbuch ganz zu
vollen der mich die Sie, lieber B., in
folgende Bücher zu
Berghaus Allgem. Länder u
Völkergunde 6 Bde des erste Bd
Berghaus Geograf Bücher Almanach
für 1837
M. Ist sonstige Bde
beschreiben
Acosta Historia natural y moral de
las Indias
Petr. Martyr Angler. de
rebus Oceanicis
et
Wer mag der
nicht wohl wollende Max Holtze
sein n 10 Ist ohne
Ihr
A. v. Humboldt
Potsdam.

B. 24 Juni 1845, Morg. 10 Uhr

Bibliogr. Ka
mit Buch
Folio
Octav

Eine Bibliothek: ist sehr
mit Sorgfalt
Anfänge von
Nachrichten
Jan
Nachrichten
Leben
n 2726
n 328 Octavbücher
Octavo
Folio



B. 12 Januar 1855, Morg. c. 10 Uhr

B. 30 Januar 1855 früh

Ihre nicht über Machiavell
zu orientiren, der mir
neulich so viel Abstand,
gerade hätte ich so
theuren Freund
mir auf meine Frage
eine Antwort gegeben hat
von Machiavell:
der wenig Zeit zu schaffen:
aber viel Zeit zu genießen
Die alten: Lesen
Vulgär Stelle.
ordentl. so ein Lexikon
über ähnlicher Gramm. Ausgabe
ihrer prosaischen
Ich will es gestehen aber
Daß es mich
Ihnen schwer sein
Ihr
Dienstag.

Bj. 1 Febr. 1855

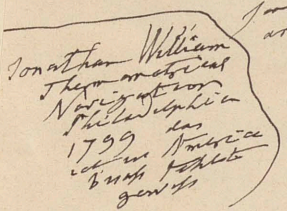
Herrn Professor
Bibliothekar Buschmann
Wohl

H. Humboldt

355

Jonathan William Thompson Nov. 1st von Philadelphia 1799 eines Amerika kaufte gewiß

B. 11–12 Nov. 1855



Jonathan William Thermometrical Navigator for the Delaware 1799 das erste in America durch Pohlke gemacht

Franklin's Werke London 1806
T. II p 200 Schreiben der
Royal Society
eines Ed. der Werke

Franz. Trans. of the American Phil. Soc
T. II p 325-328, 194.
T III p 82 u 194.
T IV p 90

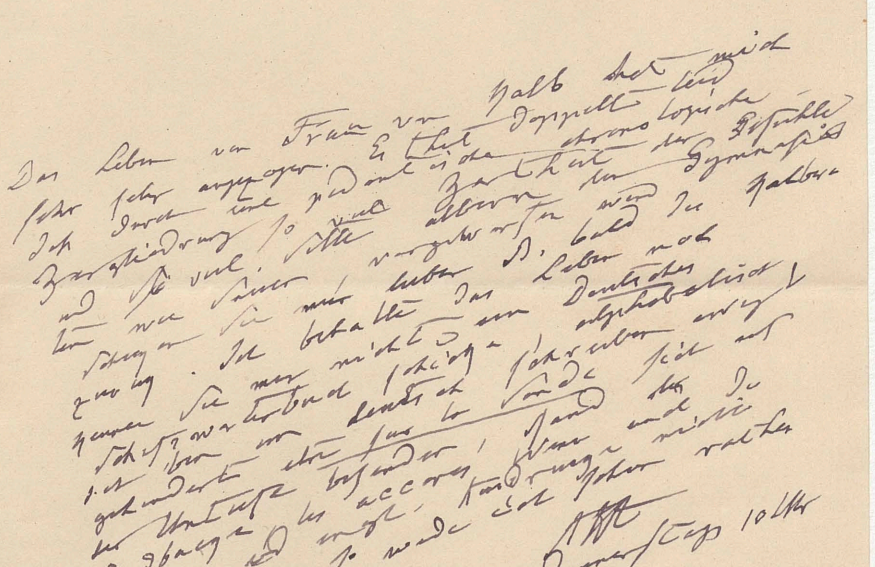
Herrn Bibliothekar D. Buschmann
Wohlgeb.

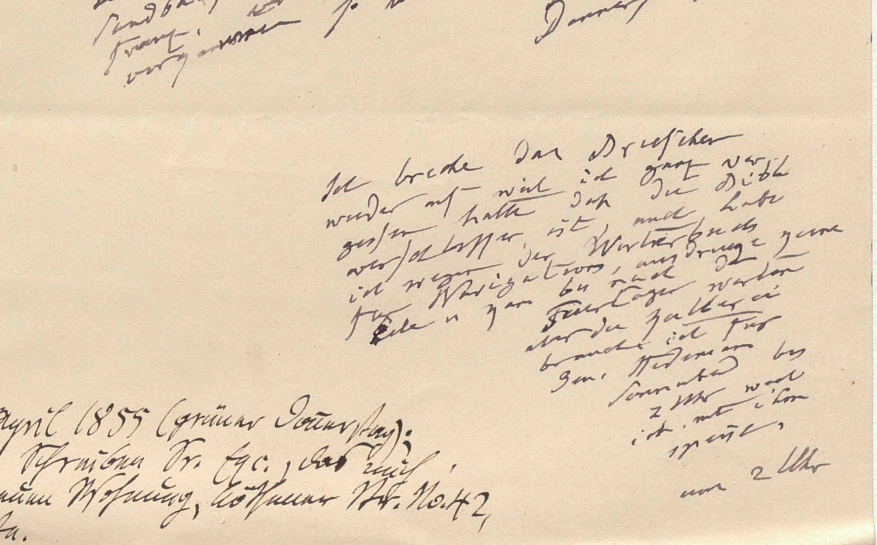
A. v. Humboldt

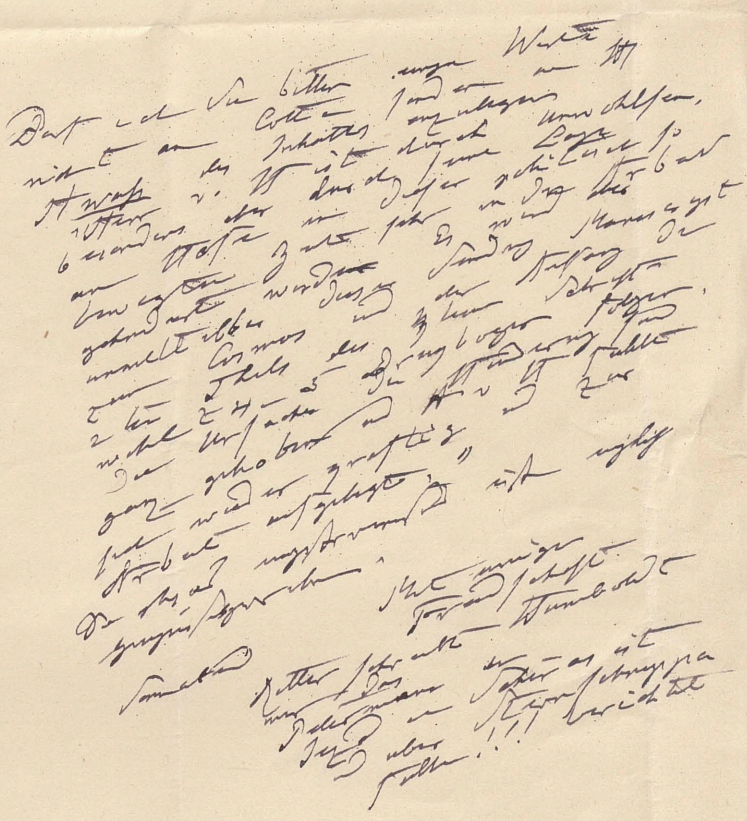
B. 3 März 1855

[illegible] Zeilen [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

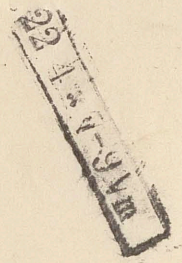
B. 7 März 1859

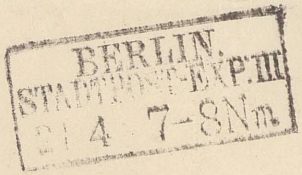






B. 21 Aug 1895 abds
Cass 22, Nachm 5 Uhr

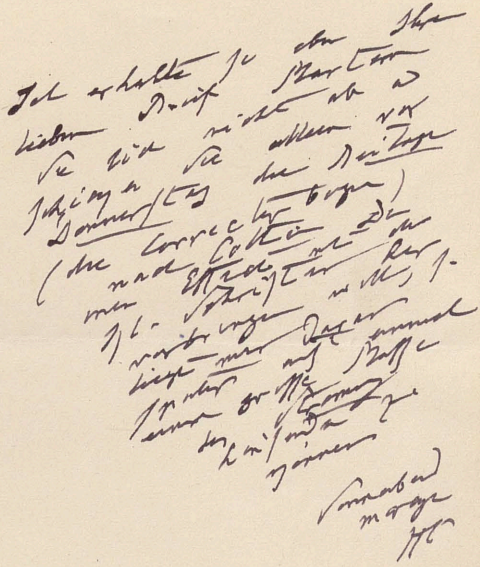




Hr Wohl
Wien
Bibliothekar Dr Burckhardt
Stadt. - Der 1/3 andere
der Wissenschaften

Köthner no 42

Hr Humboldt



B. 21 Apr 1855
Morg. c. 11 Apr

B. 21 Oct. 1855

Sonnabend, [illegible] Morgen 2½ U.

365.

B. 10 Mai 1855 Donnerstag

Dove

11/5. 55

369

B. 12 Mai 1855 Morg 9

Ew Excellenz

Wenn ich nicht irre ist die Stelle aus den Arctic Regions collected. Ich bin sogleich zu Asher gegangen, um den Druck zu erhalten, aber das Exemplar aus Schumachers Bibliothek war schon verkauft. Es ist aber auf der Königlichen Bibliothek, wo ich beide Werke schon öfters gesehen habe.

7931

Further Papers relative to the recent Arctic Expedition
Presented to both Houses of Parliament by Command of Her Majesty
1855.

Die gesandten Papiere
möglicherweise Briefe
sind Dr. v. Schlagintweit

Hermann
Adolph
Robert

B. 29-30 Mai 1855

(B. 1855, Vr bys 3/6
m / by mysl-a unidyal
exped from Auckland
Lisn Dr Schmidt 3/6/7

Eugene Ysaÿe Musée Mus. de Belg.

97 Jan

S. Wohl

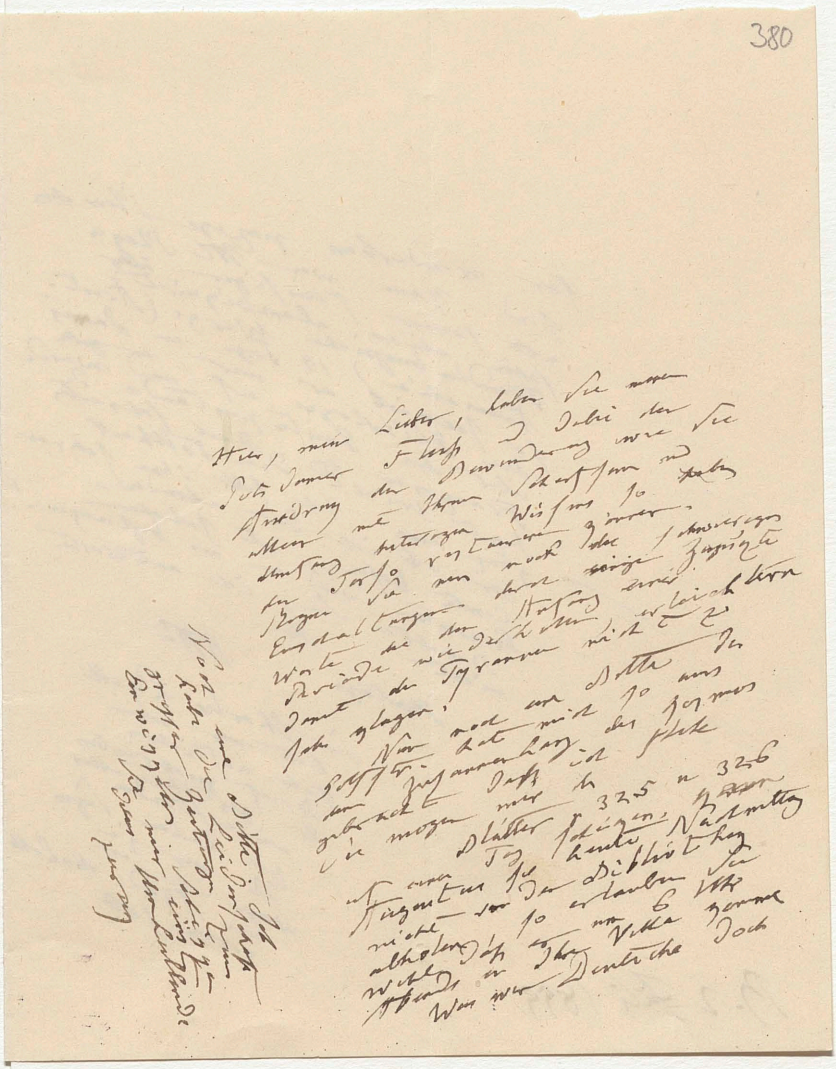
Herrn Bibliothekar
Dr. Buschmann

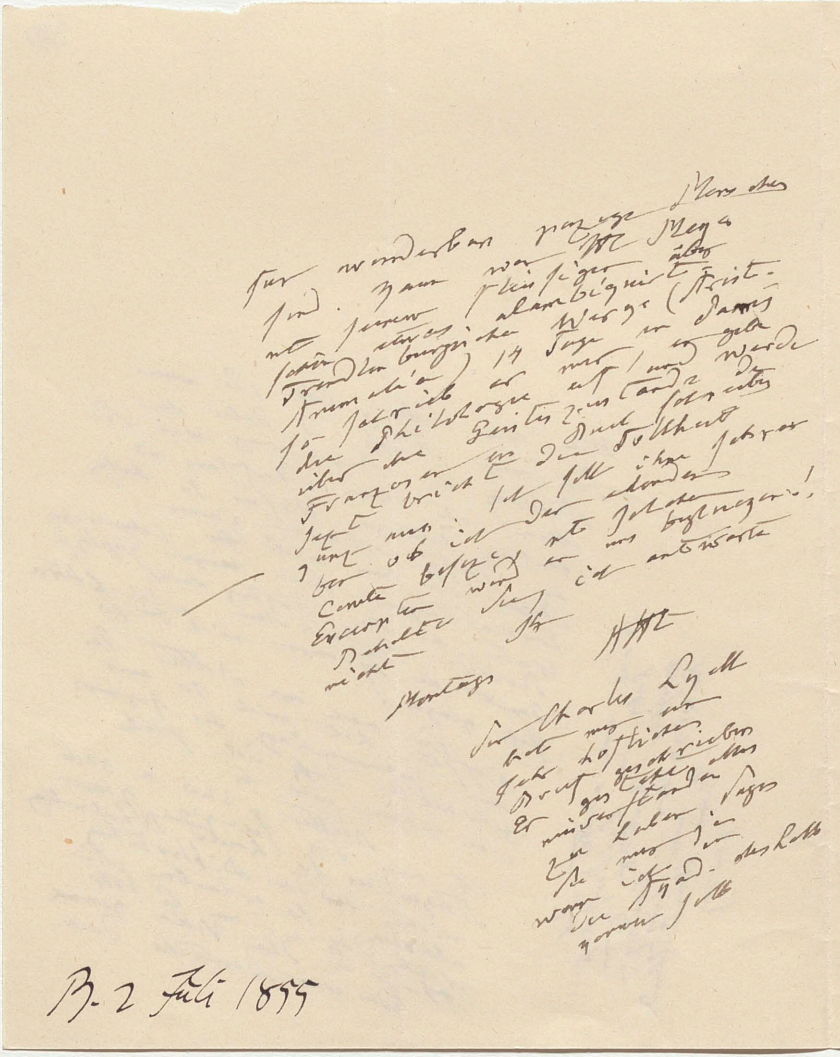
mit meinen Grüßen

B)

B. 7–9 Juni 1855

Freitag Nacht.
d. 15-16 Juni 1854





B. 2 Juli 1895

B. 28 Juli 1855

S. York

Herrn Prof. Buschmann

mit Brief 1855

A. v. Humboldt

384

Herr meine Dame
Sie ist nicht
wie ist Du
[redacted] Schwester
wieder Tante
Der Herr, der
ober ab wieder
Tochter
ist nicht
der Herr

Basel 28 Juli 1895

B. H Aug. 1855

B. 6 Aug. 1855 / Hall

9–10 Oct. 1854

1) Hier der NSS p. 351, 353, 353, 354 und Anmerg
3) — 54 incl. Ich möchte mich selbst dieser Ver-
Wiederholung, doch glaube ich mit Recht alles angeführt
selbst, doch glaube ich mit Recht alles angeführt
2) Ich bitte um Correctur Ihres Textes 74 ff 65. Es
ist wohl noch Zeit Ihren Namen
3) Der Artikel liegt bei wegen der Namensschreibung
Anm 38

B. 2–3 Dec. 1855

B. 21 Dec. 1855

Freitag.

Dec. 1855

Ich habe, mein theurer Freund,
mit vielem Interesse in
Ihrer Abhandlung, womit Sie
Ihren Brief gütigst und
Ihre Arbeit begleitet haben,
Ihren Wunsch, Vorwissenschaft zu
Ihrer Arbeit, Willen da ich
Ihre Abhandlung, wenn es Ihnen
Ihre Zeit erlaubt, noch
drei Tage
[illegible]

[illegible]

B. 28 Juni 1855

Herrn Bibliothekar
Dr Buschmann
Wohlgeboren

A. v. Humboldt

B. 31 Dec. 1895 (Abd. 7 8 Uhr Nachm.)

Schwarz, Fürstlich Schwarzburgischer Cassier, aus Prag.
Partikuliere Frl. Schwarz aus Prag.
Frau v. Niemiricz, Hausbesitzerin, aus Warschau.
Partikuliere Frl. v. Niemiricz aus Warschau.

Böttcher's Hotel garni, Burgstraße No. 11.

Blum, Kaufmann, aus Deutsch-Eylau.
Rudolph, Schul-Inspektor, aus Cöthen.
Madame Rudolph aus Cöthen.
Gothenbeutel, Rentier, aus Stettin.
Madame Krayn aus Posen.
Frl. Krayn aus Posen.
Karbe, Gutsbesitzer, aus Neuendorf.
Menzel, Rentier, mit Frau, aus Neu-Ruppin.

Czech's Hotel garni, Unter den Linden No. 72.

Loelbecke, Rittergutsbesitzer, aus Frankfurt.

Ludwig's Hotel, Jüdenstraße No. 6.

Arendt, Fabrikbesitzer, aus Dessau.
Horowitz, Kaufmann, aus Hamburg.
Criner, Kaufmann, aus Schlochau.
Conheim, Kaufmann, aus Königsberg.
Cnnulat, Kaufmann, aus Pillkallen.
Gumpertz, Kaufmann, aus Züllichau.
Bauer, Handlungsreisender, aus Frankfurt a. M.
Blum, Kaufmann, aus Tilsit.
Gratweil, Kaufmann, aus Wittstock.
Blumenthal, Kaufmann, aus Wittstock.
Friedheim, Kaufmann, aus Düsseldorf.
Seebach, Kaufmann, aus Leipzig.
Friedländer, Kaufmann, aus Schwerin.
Reinwald, Kaufmann, aus Stettin.
Adler, Kaufmann, aus Frankfurt a. M.
Prager, Handlungsreisender, aus Breslau.
Asch, Kaufmann, aus Thorn.

Deutsches Haus, Klosterstraße No. 89. 90.

Praeffke, Pastor, mit Frau, aus Weitie.
Kahn, Fabrikant, aus Eschwege.
Koch, Getreidehändler, aus Halle.
Starke, Pappen-Fabrikant, aus Leipzig.
Treuter, Fabrikant, aus Glauchau.
Manteufel, Rauchwaarenhändler, aus Graudenz.
Lorenz, Handschuh-Fabrikant, aus Halberstadt.
Heinemann, Papier-Fabrikant, aus Sontra.
Arnholz, Kaufmann, aus Sallentin.
Jereslaw, Kaufmann, aus Königsberg.
Davidsohn, Kaufmann, aus Strasburg.
Schwarz, Kaufmann, aus Stargard.
Maaß, Kaufmann, aus Märk.-Friedland.
Mende, Tuchfabrikant, aus Finsterwalde.
Meiersohn, Kaufmann, aus Jordan.
Kraenhardt, Kaufmann, aus Reichartswerben.
Sultan, Kaufmann, aus Thorn.
Sultan, Kaufmann, aus Strasburg.
Sternberg, Kaufmann, aus München.
Schmidt, Kaufmann, aus Loitz.
C. Schmidt, Handlungs-Disponent, aus Loitz.
Lachmann, Kaufmann, aus Lobsens.

Lachmann, Kaufmann, aus Schubin.
Lamm, Kaufmann, aus Erfurt.
Kahn, Kaufmann, aus Eschwege.
Crones, Damastmaler, aus Neustadt a. S.
Stappenbeck, Rentier, mit Frau, aus Greifswald.
Vicktor, Geschäftsreisender, aus Dresden.

Rother Adler zum Cölnischen Hof, Kurstraße No. 38.

Dr. Kraner, Professor, mit Frau, aus Meißen.
v. Gruben, Obergerichts-Assessor, aus Lehe.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße No. 17.

Trayvous, Handlungs-Reisender, aus Lyon.
Frau Landräthin v. Oertzen aus Neustrelitz.
Frl. v. Ferber, Stiftsdame, aus Dobbertin.
Frl. Meyer, Rentiere, aus Brandenburg.
Frl. v. Bilow aus Brandenburg.
Mad. Wendisch aus Stettin.
Frl. Sperling, Rentiere, aus Stargard.
Frau Hofmarschall v. Bülow aus Braunschweig.
Frl. v. Bülow aus Braunschweig.
Heyduck, Kaufmann, aus Neustadt-Ebw.
Dietze, Oberamtmann und Rittergutsbesitzer, aus Neubeeser.

Happoldt's Hotel, Grünstraße No. 1.

Hoffmann, Kaufmann, aus Chemnitz.
Dietsch, Kaufmann, aus Leipzig.
Haekel, Commis, aus Crimmitschau.
Borheck, Kaufmann, aus Stralsund.
Wachsen, Partikulier, aus Königsberg in Pr.
Schmitz, Kaufmann, aus Aachen.
Baatz, Kaufmann, aus Königsberg.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße No. 39.

Kwasniewski, Landschafts-Beamter, mit Frau, aus Posen.
Frau Rittergutsbesitzerin v. Haukstorff aus Tempelburg.
Frl. v. Unruh aus Tempelburg.
Schulz, Zimmermeister, aus Flatow.
Mad. Wieck aus Altona.
v. Bülow, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Hoffelde.
Frau Rittergutsbesitzerin v. Plessen aus Gramtz.

Hotel de Prusse, Leipzigerstraße No. 31.

v. Winterfeld, Rittergutsbesitzer, aus Varnow.
Thiel, Handl.-Reisender, aus Leipzig.
Winkler, Handl.-Commis, aus Breslau.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße No. 16.

Wackershagen, Lieutenant, mit Frau, aus Stadtoldendorf.
Frau Bürgermeister Seebaß aus Stadtoldendorf.
Frau Kreis-Physikus Schüller aus Lübben.
Frl. Schüller aus Lübben.
Kaselack, Privatmann, aus Dresden.
Mad. Kaselack aus Dresden.

Landhaus, Mittelstraße No. 46.

Hermes, Rittergutsbesitzer, aus Klein-Pritz.
Frl. Hermes, Partikuliere, aus Klein-Pritz.
Dr. Holtze, Gymnasiallehrer, mit Frau, aus Naumburg.
Schmalz, Kaufmann, aus Bernburg i. P.
Frau Prediger Hermes aus Cammin.

König von Preußen, Brüderstraße No. 39a.
Schwedersky, Kaufmann, aus Memel.

Dierbach's Hotel garni, Mohrenstraße No. 31.
v. Blumenthal, Rittergutsbesitzer, aus Segenthin.
Frau v. Blumenthal aus Segenthin.
Frau Rittergutsbesitzerin v. Arnim aus Halberstadt.
Frl. Walther aus Segenthin.

Hotel de Magdebourg, Mohrenstraße No. 11.
v. Lettow, Rittergutsbesitzer, mit Töchtern, aus Ribbecard.
Huffe, Eigenthümer, mit Frau, aus Posen.
Schmidt, Kaufmann, aus Hamburg.
Lieck, Kaufmann, aus Marienwerder.
Werkmeister, Kaufmann, mit Sohn, aus Bromberg.
Schwarz, Handl.-Reisender, aus Dülken.
König, Apotheker, aus Leba.

Pietsch's Hotel, Unter den Linden No. 60.
Baron Schimmelpenninck van der Oyé, Partikulier, aus Utrecht.
Baron Schimmelpenninck van der Oyé, Studiosus, aus Arnheim.

Schwarzer Adler, Poststraße No. 30.
Tack, Polizei-Offiz., mit Familie, aus Hamburg.
Mad. Schultz, mit Tochter, aus Hamburg.

Goldener Adler, Spandauerstraße No. 73.
Müller, Fabrikbesitzer, aus Graudenz.
Block, Holzhändler, aus Havelberg.
Brasch, Kaufmann, aus Lobsenz.
Henoch, Kaufmann, aus Nakel.
Langer, Fabrikant, aus Peterswaldau.
Henoch, Handl.-Diener, aus Nakel.
Brandt, Handl.-Gehülfe, aus Tangermünde.
Louis, Kaufmann, aus Memel.
Grobe, Kaufmann, aus Calbe.
Holschauer, Buchhalter, aus Ostrowo.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße No. 55.
Sander, Kaufmann 2. Gilde, aus Konin.
Stapler, Rentier, aus Venezuela.
Meyer, Kaufmann, aus Elbing.

Krümling's Hotel garni, Gertraudtenstraße No. 24.
Knietsche, Fabrikant, aus Finsterwalde.
Katz, Kaufmann, aus Cöln.
Meyerhoff, Kaufmann, aus Aachen.
Michelis, Kaufmann, aus Leipzig.
Rosenbaum, Kaufmann, aus Quedlinburg.
Röbbelen, Kaufmann, aus Brandenburg.
Platzmann, Kaufmann, aus Breslau.
Oppenheim, Kaufmann, aus Hamburg.
Löwen, Kaufmann, aus Brandenburg.
Lösser, Kaufmann, aus Angermünde.
Haberland, Rentier, aus Treuenbrietzen.

Mau's Hotel, Markgrafenstraße No. 41.
Frau Professor Germoer aus Halle.

Hotel de Francfort, Klosterstraße No. 45.
Wieser, Kaufmann, mit Frau, aus Fürstenwalde.
Oppermann, Kaufmann, aus Brandenburg.

Stadt Ruppin, Spandauerstraße No. 79.
Thomas, Förster, mit Frau, aus Strehlen.

Grüner Baum, Klosterstraße No. 70.
Pulvermacher, Kantor, aus Breslau.
Hirschfeld, Kaufmann, aus Culmsee.
Dzialoszynsky, Wollhändler, mit Frau, aus Breslau.

Stettiner Hof, Invalidenstraße No. 60.
Gramsee, Lehrer, aus Schönlanke.
Waldhauer, Lehrer, aus Königsberg.
Waldhauer, Lehrer, aus Memel.
Brandt, Kaufmann, aus Stettin.
Gottschalk, Kaufmann, aus Bernburg.

Hof von Holland, Roßstraße No. 6.
Eyssen, Brauereibesitzer, aus Eisleben.
Busch, Holzhändler, aus Roßlau.
Treßt, Kaufmann, aus Neisse.

Braunes Roß, Krausenstraße No. 15.
Schulze, Ziegeleibesitzer, aus Michelsdorf.
Junge, Gutsbesitzer, aus Bunzlau.
Lawrentz, Bau-Inspektor, aus Greifenberg.

Weißes Roß, Fischerstraße No. 27.
Böhm, Arzt, mit Familie, aus Hamburg.

Stadt Wien, Fischerstraße No. 24.
Brüning, Tuchfabrikant, aus Treuenbrietzen.
Kaehne, Tuchfabrikant, aus Treuenbrietzen.
Hirsch, Handelsmann, aus Golßen.

Goldene Krone, Kronenstraße No. 22.
Protz, Inspektor, aus Schönebeck.

Hamburger Wappen, Große Hamburgerstraße No. 29.
Goldschmidt, Staatsbürger, mit Familie, aus Flatow.

Privathäuser.

v. Dieſt, Landrath, aus Elberfeld, Köthenerstraße No. 27. bei Alsleben.
Milewski, Appellations-Gerichtsrath, aus Ratibor, Charlottenstraße No. 35a. bei Fromm.
Mehle, Appellations-Gerichts-Referendarius, aus Frankfurt a. O., Mauerstraße No. 83. bei Schindler.
Rohland, Appellations-Gerichts-Referendarius, aus Naumburg, Jägerstraße No. 74. bei Wittkopf.
v. Tempelhoff, Rittergutsbesitzer und Hauptmann a. D., aus Dąbrowka, Mohrenstraße No. 31. bei v. Tempelhoff.
Martiny, Königlicher Lieutenant a. D., mit Frau, aus Görlitz, Mauerstraße No. 21. bei Breyding.
Eifert, Kaufmann, aus Graudenz, Klosterstraße 92. bei Cohn.
Tarlau, Kaufmann, aus Grätz, Klosterstraße 92. bei Cohn.
Schlüter, Amtmann, aus Königsberg in N.-M., Linienstr. 126. bei Schlüter.

402

Briefe
Aug. 1855 – Juli 1856

1856

Berlin 20–21 Januar 1876

Ich machte vorneide an Siebold nach Bonn
Schreiben zu meiner wegen Zucht etc.
under Vulgare vor Jagar
die Hauptstadte
wie ich in Frage. Geologen so
ei[illegible] de Siebold Geologie du Jagor
Nippon Archiv zur Beschrei
Sie Du haben Bonn Ihr ube
Vielleicht [illegible] Jahre nach Jagar 5 Bande
[illegible] Siebold (1838 – 1844) [illegible]
Station [illegible]
Wat Vulgare Siebold du bei
Sprache [illegible]
10 " Bonn Du Jagar
nach Ihre " 10 Holler
" Die 6 [illegible] Vulgar
" 4 Diar mit Reise
Heller "
Ich finde Tag
Freiburg

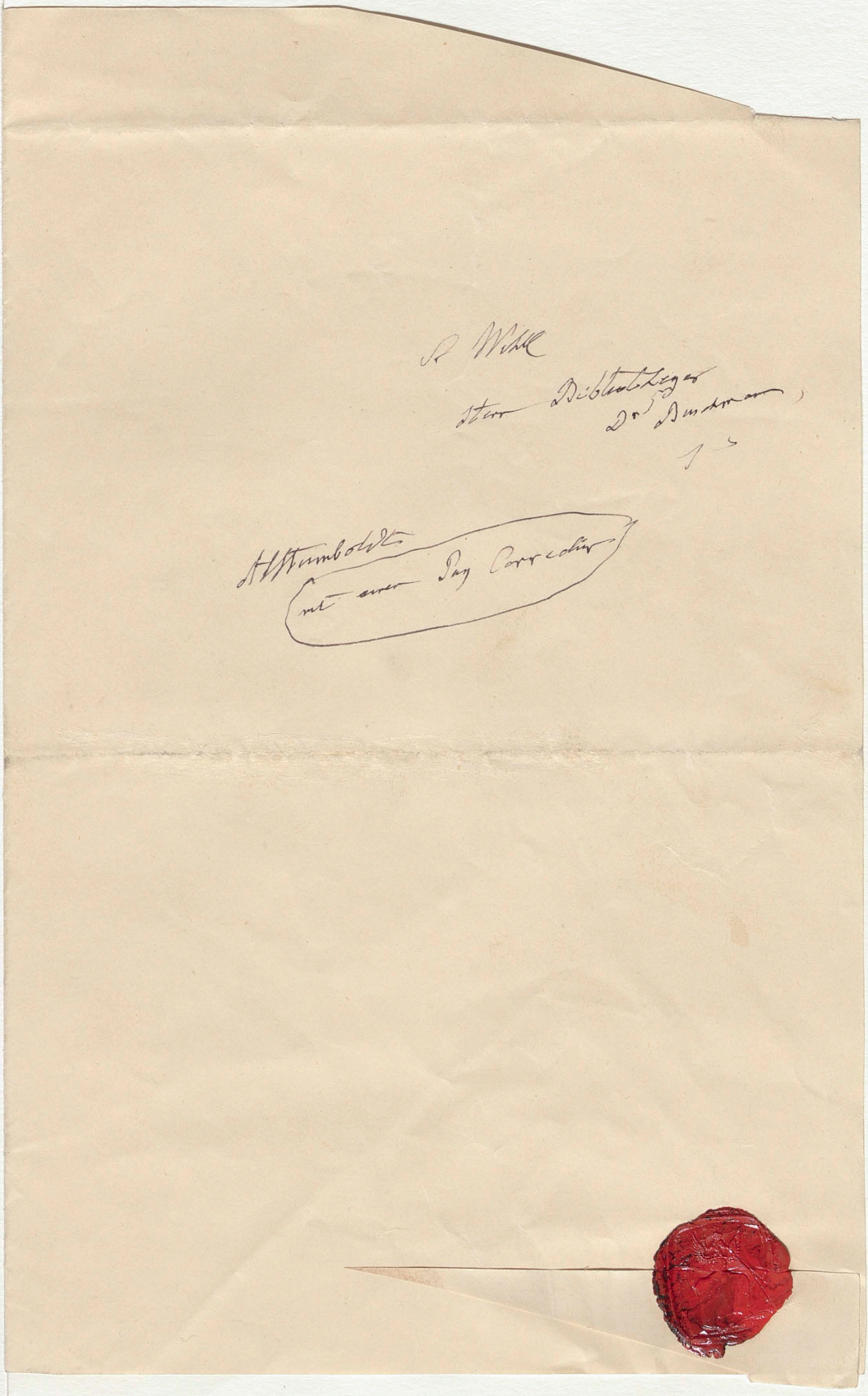
B-15 Febr. 1856

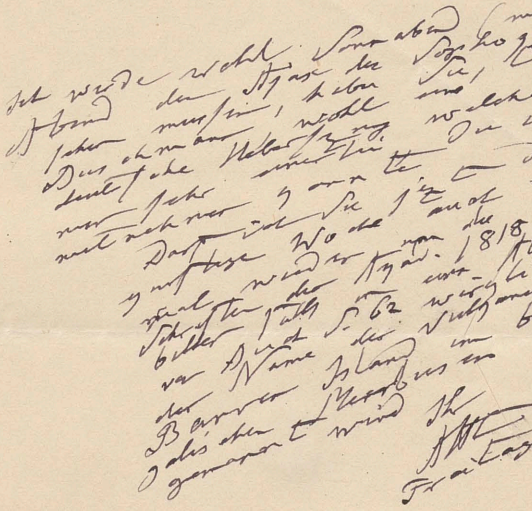
Hr Wohlg
Hrn Bibliothekar Dr Buschmann

A Humboldt

B. 16 Febr. 1856

B. 3 April 1856





B. 2 Mai 1856 Morgaus

Mrs. Professor Burdsall
Weibel

B. 5 Mai 1856

B. 6 Mai 1846.
Morgens

B. 6 Mai 1876,
abds 3 Uhr

Dienstag Nacht

B. 6–7 Mai 1856

7 Juni 1856

15 Juni 1856

Lausanne

Da ich mich kaum
beim Niederschreiben dieser Zeilen
mehr aufrecht halten kann
und meine Finger kalt wie
Marmor sind, so schließe
ich mit
Ihrer
Ihnen
ergebenen
Diener
Ihr
Freund
Ihr
Bruder
Ihr
Vetter
Ihr
Neffe
Ihr
Schwager
Ihr
Schwiegersohn
Ihr
Schwiegervater
Ihr
Gevatter
Ihr
Patenkind
Ihr
Pate
Ihr
Mündel
Ihr
Vormund
Ihr
Lehrer
Ihr
Schüler
Ihr
Kollege
Ihr
Vorgesetzter
Ihr
Untergebener
Ihr
Arbeitgeber
Ihr
Arbeitnehmer
Ihr
Mitarbeiter
Ihr
Konkurrent
Ihr
Gegner
Ihr
Feind
Ihr
Freund
Ihr
Bruder
Ihr
Vetter
Ihr
Neffe
Ihr
Schwager
Ihr
Schwiegersohn
Ihr
Schwiegervater
Ihr
Gevatter
Ihr
Patenkind
Ihr
Pate
Ihr
Mündel
Ihr
Vormund
Ihr
Lehrer
Ihr
Schüler
Ihr
Kollege
Ihr
Vorgesetzter
Ihr
Untergebener
Ihr
Arbeitgeber
Ihr
Arbeitnehmer
Ihr
Mitarbeiter
Ihr
Konkurrent
Ihr
Gegner
Ihr
Feind

Thurn

Ich habe die ganze
Stand (die) Wahrheit (Fausse) voll
anzeigen drohende
Ich bitte aufmerksam
Ihnen Nachricht
allein
um
da
Jahr
Welt
ist
Dada
Germanien
gar nicht
Deutsch
wichtig
Ich
Ihnen
Ihnen
Ihnen

an Herrn Professor Dr Buschmann
Bibliothekar

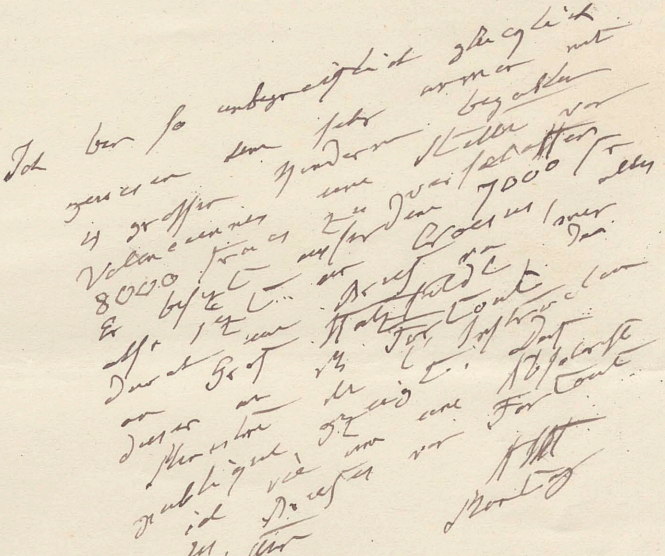
A. v. Humboldt

auf der k. ön.
Bibliothek

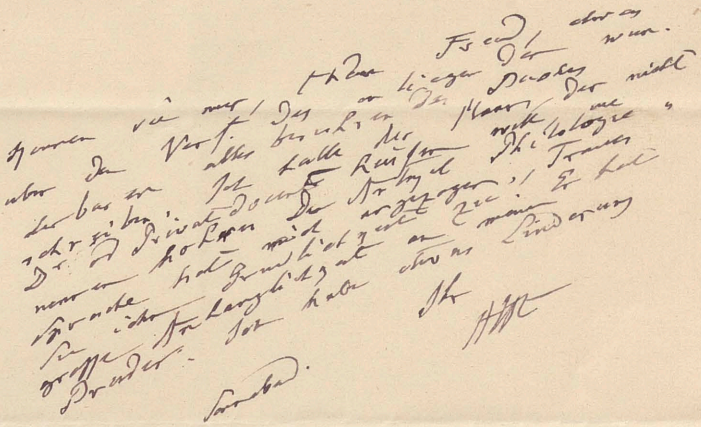
Freund

Ich bedaure Sie, Chaerea
heute auf der Wand eine
nicht sehen zu können. Ich
sehe jetzt von dem Gang aus
eine traurige
Sie sich
stimmen
nicht
wenn
Mond
vor
man
das
ab
sie
gegangen
Diese
allen
nicht
bringen
selbst
Da

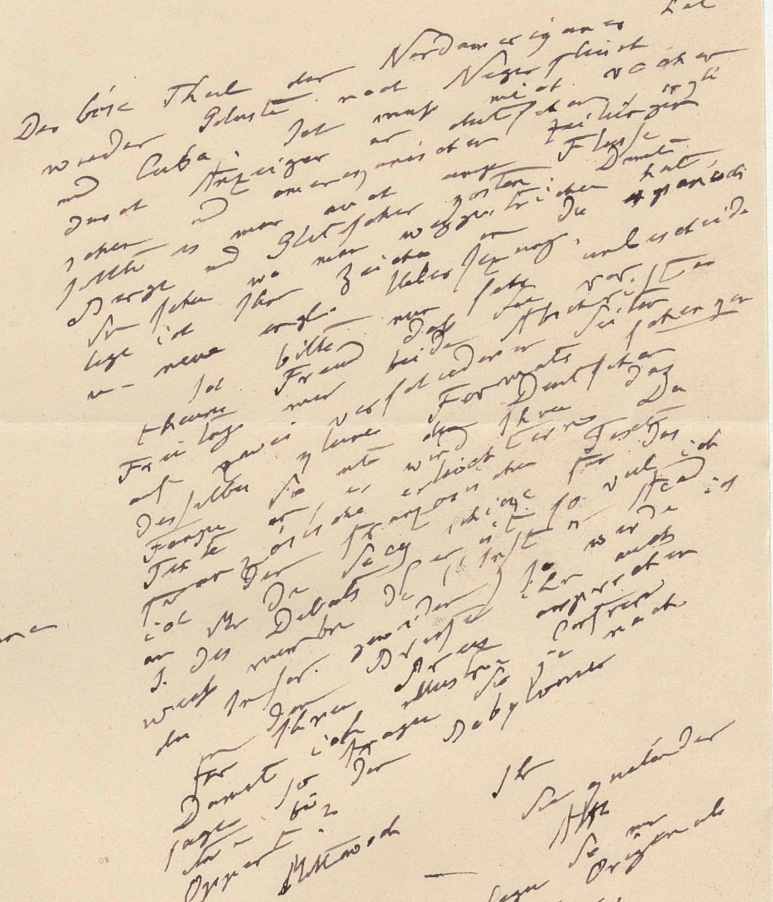
B. 3 Juli 1876



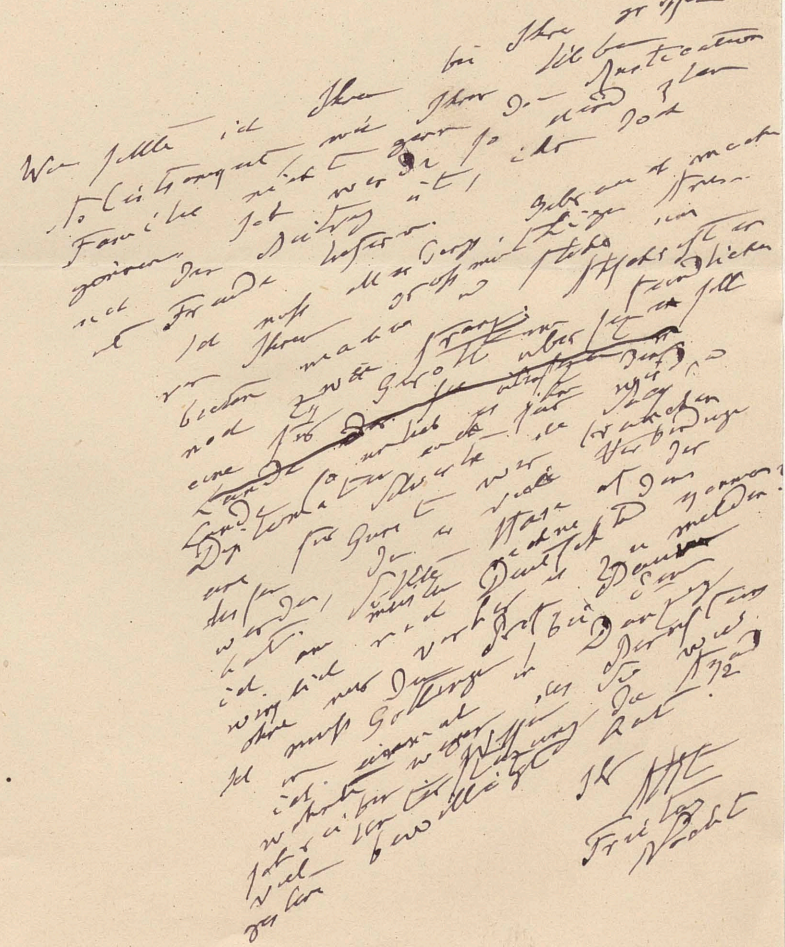
B. T. Juli 1896



B. 12 Juli 1846



B. 23 Feb. 1856



B. 25–26 Juli 1856

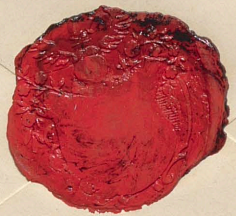
Berlin 29 Juli 1856

B. 31 Juli – 1 Aug.
1856

Dr. Wolf.

Herrn Professor Buschmann
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften

Humboldt



P. 3–4 Aug. 1856

Ich bin recht traurig, theurer
Freund, Ihnen melden zu müssen
daß sie nicht der Preis für
dem nur eine mention honorable
gehabt haben. Legen wir da
Sache der Schönheit und uns
Schönen selbst beruhigend
gehen zum Text in der
freien Natur. Ich muß schließen
da die Post eilt. In
Zeitung erst vor 10 Minuten.
arbeiten keine Nachricht
Ihnen wünschend Ihr
Ihre Der Herbst der Natur
Dich
wenig

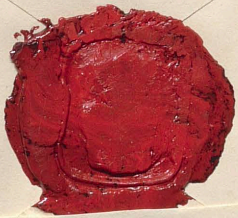
Potsdam 19 Aug
1856 Abends
Ich bin ziemlich
wohl u arbeite

POTSDAM
BAHNHOF.
19 8 *7-8A

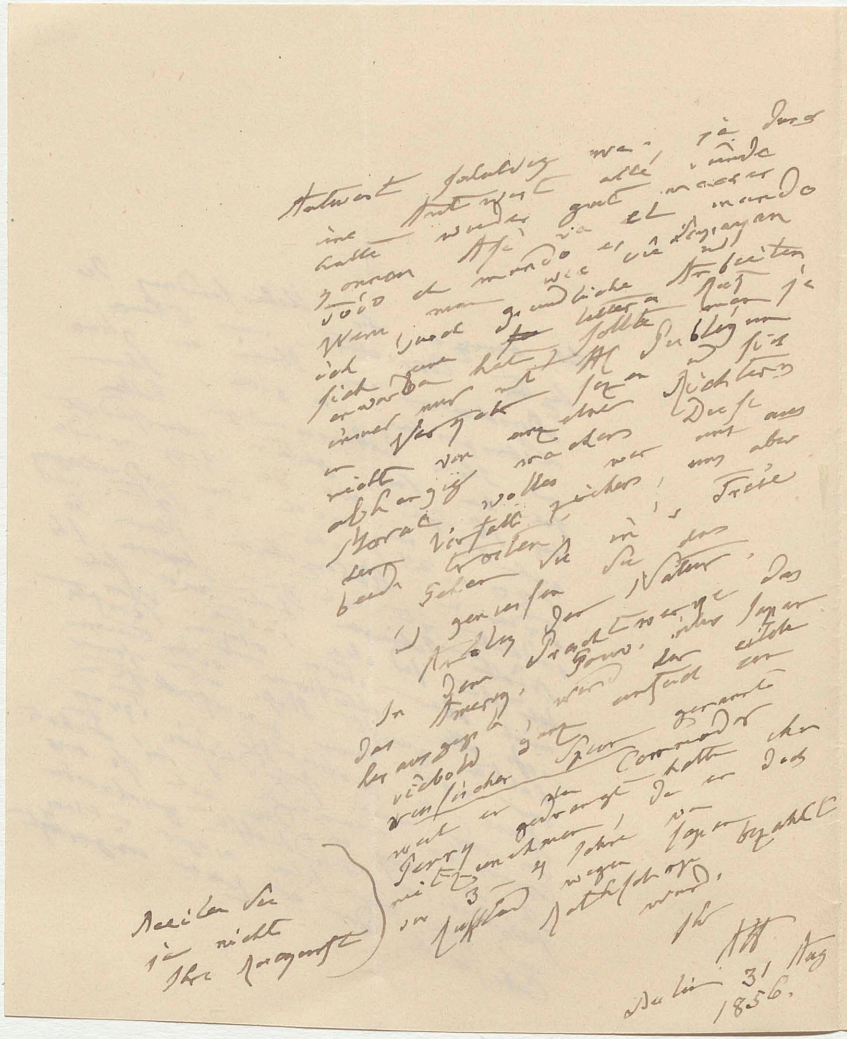
19 Jan

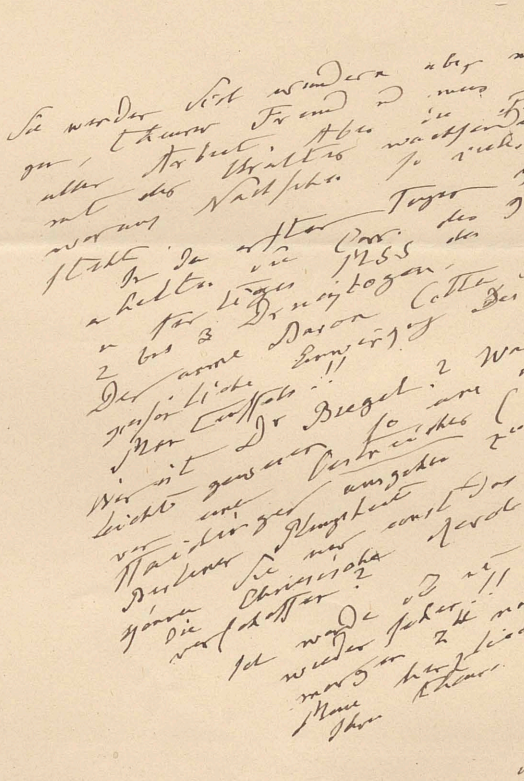
Herrn Professor Wohlgl
Dr. Buschmann
Bibliothekar
Mitglied der Akademie der
Wissenschaften
Hochwohlgeboren
(Alex. v. Humboldt)

Zu
Hasselorde
Wernigerode
bei
wohlgeboren
Domainen bei dem
Landmeister
Neldert.



Hasserode n/H am Morg
d 20 Aug 1856 a





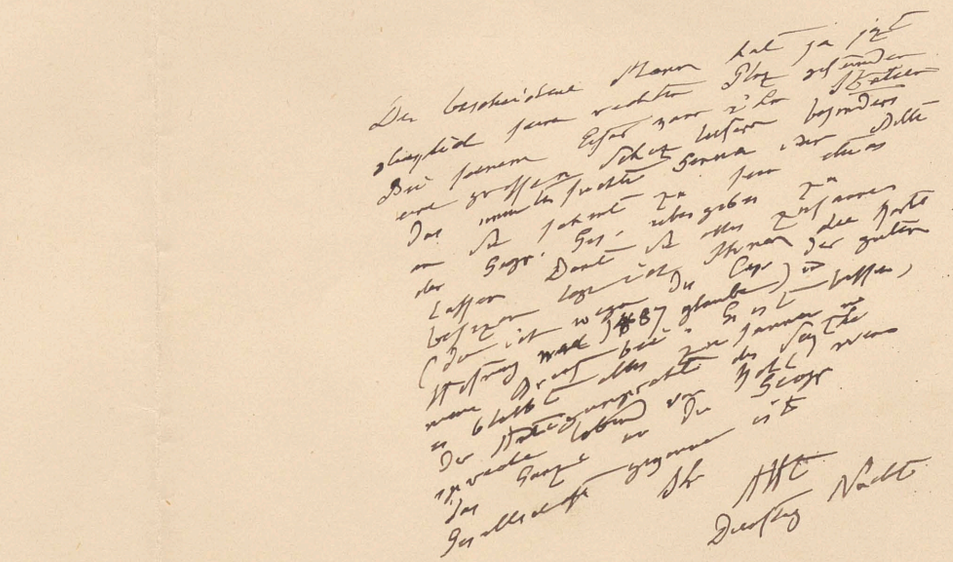
B. 4 Oct. 1856

Wm Prof. Buchmann
W.H

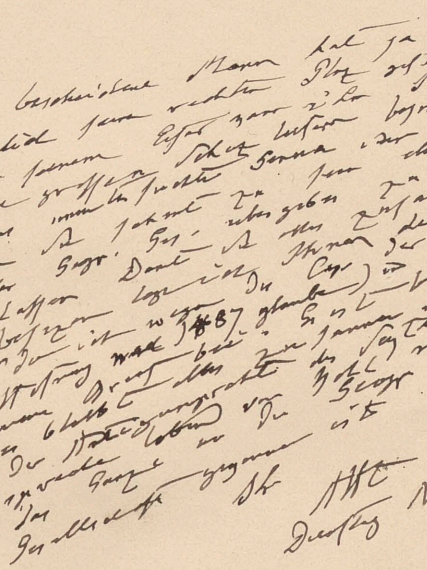
mit Mss v. Caracas

A. v. Humboldt

B. 5 Oct. 1856 Obd.

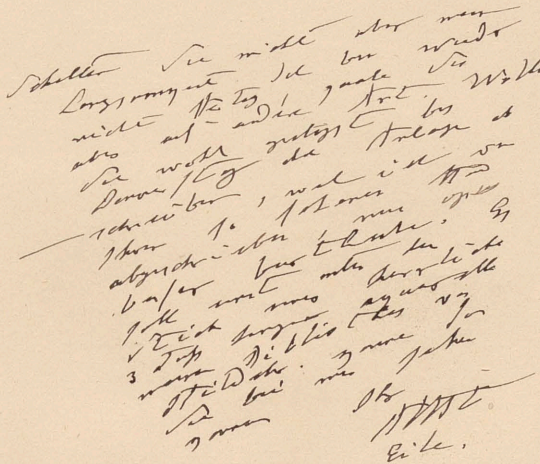


B. 7–8 October 1876



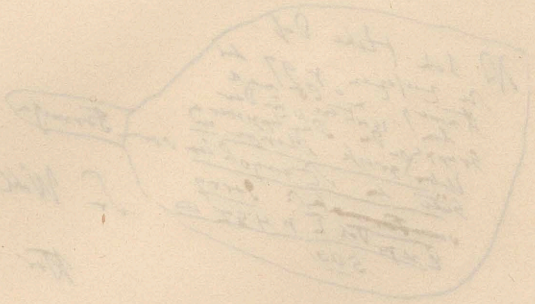
B. 7–8 October 1876

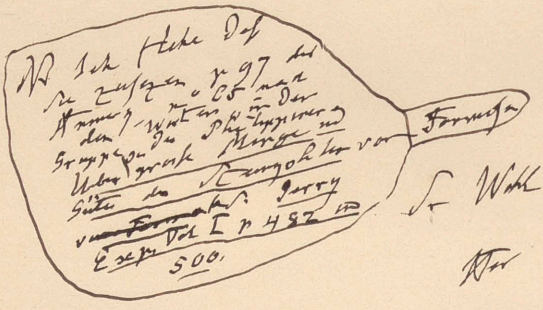
B. 7–8 October 1876



B. 18 Nov. 1856 Mozy

B. 20 Nov. 1856



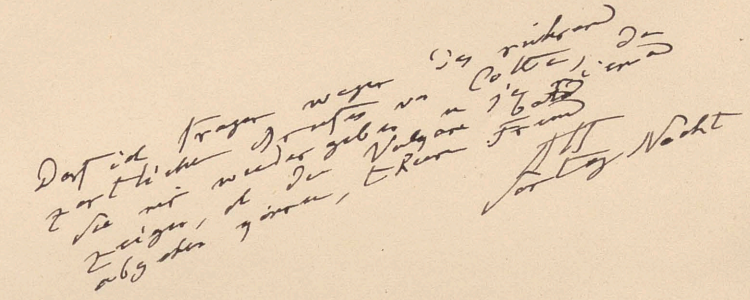


Bz. 28 Nov 1856 Mainz

L. Wohl

Hrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt



B. 30/Nov – 1 Dec 1856

B. 4 Dec. 1856

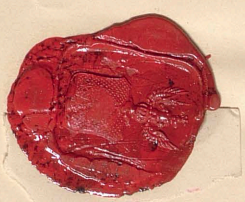
Herm Prof Buschmann
Wahlk

B. 9 Oct. 1856

Al. v. H. Buschmann
Wollny

mit vielen Grüßen

A. v. Humboldt

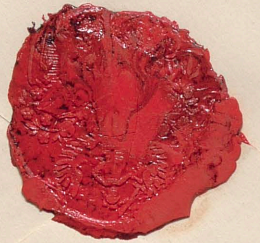


L Wohl

Herr Bibliothekar Buschmann

mit einer Mappe

Humboldt



B. 29 Feb 1876

470

POTSDAM
BAHNHOF.
4 8 M

Herrn Professor
Dr. Bastian
Mitglied der Akademie
der Wissenschaften
in
Berlin
47 Köthener Str.

A. v. Humboldt

4 18
10-11 Vm
P. 3-4 Aug. 1856

4/8
10-11 Vm

Herrn Prof. Dr. Bernheimer

Berlin 31 Aug. 1876, nachm. in Hasserode
2 Exp. XX; ob früh best. Lang. nächst. in Sinn
Coordinata der Dreh-Corr d. Lochen

472

BERLIN.
STADTPOST-EXP. III
5 10 5-6 Nm.

S. Wohl

Hrn Prof. Buschmann

Berlin
Hafer p. Platz n 8
im Bergmannschen
Hause

Hr

A. v. Humboldt

III A 6-L.-01.A

B. 5 Oktober 1856 Abd.

Sr Hochwohlgeboren

Dem Herrn Prof. Dr. Buschmann

Bibliothekar der Königl. Bibliothek

Brandes
von Amerigan.
zu Wrocław.
Wolle von Yokl

Berlin

B. 8 Oct. 1856

Herr Professor Burckmann
Wien

auf der Stadtbahn

Alexander Ecke

S. Wohl

Herr Prof. Bernhardi

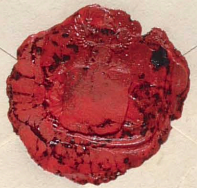
A. v. Humboldt

B. 18 Nov. 1856 Mary

Herrn Professor Dr. Bernhard
Wolf

mit einer Mappe

Humboldt



B. 30 Nov — 1 Dec 1856

Prof Buchanan
Hall

L. Wohltl
Herr Prof. Bergsman

A. Humboldt

B. 9 Jan. 1856

480

Briefe
Aug. 1856 – Juli 1857

1857

Brandt, Kaufmann, aus Hopenhagen.
Dr. Tonillant, Expeditions-Gerichts-Assessor, aus Flensburg.

Stengel, Kaufmann, aus Dresden.

König von Portugal, Burgstraße 12.
Schallehn, Rittergutsbesitzer, aus Pretzlau.
Schreiber, Dr. phil., aus Hamburg.
Haasenstein, Kaufmann, aus Hamburg.
Zellingshaus, Kaufmann, aus Magdeburg.
Schreiber, Kaufmann, aus Hamburg.
M. und E. Schreiber, Gymnasiasten, aus Hamburg.
Schmeer, Kaufmann, aus Gotha.
Blochmann, Kaufmann, aus Gotha.
Brandmann, Kaufmann, aus Elmen.
Madame Brandmann aus Bremen.
Blichfeld, Kaufmann, aus Bremen.
Bruder, Geschäftsführer, aus Apolda.
Knopff, A. Commerzienrath, aus Bromberg.

Kronprinz, Königstraße 47.
Liebe, Kaufmann, aus Breslau.
Liebe, Schüler, aus Breslau.
Richter, Kaufmann, aus Magdeburg.
Herrmann, Tuchfabrikant, aus Bielefeld.
Kleinschmidt, Kaufmann, aus Leipzig.
Brasel, Kaufmann, aus Stralsund.
Bieder, Mühlenbesitzer, aus Himmelfortb.
Baer, Mühlenbesitzer, aus Brederstede.

Hotel de Cave, Burgstraße 20.
Tobias, Kaufmann, mit Familie, aus Ostrow.
Stein, Kaufmann, aus Breslau.
Schimann, Gastwirth, aus Granse.
Dittermann, Pelzfabrikant, aus Temptin.
Elaasen, Rentier, aus Danzig.
Matthias, Justiz-Rath, aus Graudenz.
Schreiter, Justiz-Rath, aus Pretzlau.
Regel, Gutsbesitzer, mit Frau, aus Pr.-Stargard.
David, Kaufmann, aus Elerndea.
Hempel, Geb. Rath a. D., mit Tochter, aus Bernburg.

Meyer, Schiffs-Capitain, aus Hegesack.
Bickler, Fabrikater, aus Fankfurt a. M.
Fröhlina, Einwohner, aus Marschau.
Eichwald, Kaufmann, mit Tochter, aus Schlesien.
Hantz, Oekonomie- und Special-Commissarius, aus Brogaten.

Tretter, Kaufmann, aus Landsberg a. W.
Madame Groß aus Glolina.
Helm, Gutsbesitzer, aus Wilbenberg.
Groß, Kaufmann, aus Londom.

Hotel de Hamburg und Holdenen Engel, Heiligegeiststraße 18.
Baer, Kaufmann, aus Wolin.
Raimus, Kaufmann, aus Breslau.

Kallmann, Kaufmann, aus Berlin.
Traube, Schneidermeister, aus Posen.
Bittner, Kaufmann, aus Jeuenrode.
Tintze, Kaufmann, aus Leipzig.
Krana, Kaufmann, mit Frau, aus Königsberg.
M. Mannheimer, mit Frau, aus Breslau.

Ulrich's Hotel, Unter den Linden 44.
v. Brescius, Landrath a. D., aus Woellchen.
Wolmer, Gutsbesitzer, aus Bleisdunkchen.

Hotel de Brandenburg, Charlottenstraße 59.
Braun, Kaufmann, aus Bamberg.
Grumpelt, Kaufmann, aus Ellenburg.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße 16.
Wiesenthorf, Ober-Amtmann, aus Trebbel.
Abler, Eisenbahn-Secretair, aus Schwerin.
Krause, Gastwirth, aus Schönberg.
Madame Schillern aus Schönberg.
Madame Abler aus Schwerin.
Madame Krause aus Schönberg.
Reimer, Kreisgerichtsrath, mit Frau, aus Holnow.
Lippermann, Kreisrichter, aus Garlsruhe.
Fräulein Rothack aus Karis.

Hotel Imperial, Unter den Linden 72.
Frau Kräftenrin v. Roß aus Rostban.
Adler, Apotheker, mit Familie, aus Motte.
Fräulein Jacobsohn, Ebrenbürgerin, aus Petersburg.
Ackermann, Cand. theol., aus Gruntschenberg.
Fräulein v. Roß aus Rotsham.
Graf de Larmoire, Kroprietair, mit Familie, aus Karis.

Rifkatt's Hotel zur Stadt London,
Versicherungsbureau Unter den Linden 36.
Bleek, Kreisgerichtsrath, mit Frau, aus Peterberg.
Tschamen, Dr. med., mit Familie, aus Pretzlau.
Madame Breitchmidt aus Pretzlau.
Schefter, Kaufmann, aus Königsberg i. Pr.
Rosenstein, Handlungs-Commis, aus Fürstberg.

Hotel de France, Leipzigerstraße 36.
v. Unruhe-Bomst, Obertt a. D., mit Gemahlin, aus Zana-Hinterpbort.
da Santa-Cruz, Eigenthümer, mit Gemahlin, aus Illadon.
da Silva-Conaicus, Kaufmann, aus Lissabon.
Britze, A. Ober-Steuer-Controleur, Fräulein Britze, Wilb, Secretair, } aus Magdeburg.
Fiede, Kaufmann, aus Minister.
Fräulein de la Camp, Rentiere, aus Hamburg.

Hotel zum Baierschen Hof, Charlottenstraße 44.
Frau v. Tallebaur, Gutsbesitzerin, aus Peterzburg.
Fräulein Krohns, Kaufmannstochter, aus Genebe.

Hotel de Magdebourg, Mohrenstraße 11.
Schoene, Kaufmann, aus Madgeburg.
Frau Rentiere Andersen aus Kopenhagen.
Fräuleins B. und C. Andersen, Partikulieren, aus Kopenhagen.
Andersen, Partikulier, aus Kopenhagen.
Zeyß, Lehrer, aus Marienwerder.
Holtfreter, Handlungs-Reisender, aus Bergen.
Wiesener, Kaufmann, aus Madgeburg.

Goldener Adler, Spandauerstraße 73.
Leopold, Handlungs-Diener, aus Fürstenberg.
Schurch, Schüler, aus Schönebeck.
Lambert, Rentier, aus Posen.

Grüner Baum, Klosterstraße 70.
Madame Szarlatowy aus Minsk.
Adliwan, Kaufmann, aus Minsk.
Sußmann, Kaufmann, aus Minsk.
Oppenheimer, Kaufmann, aus Sorau.
Friedel, Wollhändler, aus Crimmitschau.
Piernay, Buchbindermeister, aus Greifenhagen.
Madame Wolff aus Thorn.
Leetz, Kaufmann, aus Thorn.
Deutschmann, Prediger, mit Söhnen, aus Binowitz.
Kroll, Agent, aus Sorau.
Mesang, Partikulier, aus Sagan.

Schwarzer Adler, Poststraße 30.
Zeidler, Glashüttenbesitzer, aus Wiesau.
Traenhardt, Kaufmann, aus Reichardswerben.
Frau v. Ruschikann, Rentiere, aus Halle.
Abraham, Kaufmann, mit Tochter, aus Schlawe.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße 55.
Mandtke, Cantor, aus Stolp.
Seebert, Handlungs-Reisender, aus Stettin.
Madame Sander, mit Tochter, aus Warschau.
Cohn, Kaufmann, aus Breslau.

Zernickow's Hotel, Charlottenstraße 43.
v. Kurowski, Oekonom, aus Gr.-Jestor
Offenberg, Kaufmann, aus Hagen.
Ordelin, General-Stabs-Arzt, aus Posen.
Hoff, Braumeister, aus Breslau.
v. d. Marwitz, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Rossin.

Stettiner Hof, Invalidenstraße 76.
Fräulein Genzmer, Institutrice, aus Warbeede.
Karow, Oekonom, aus Marienwerder.
Weeske, Gutsbesitzer, aus Blugowo.
Böske, Oekonom, aus Pretsch.
Posnikow, Collegien-Rath, aus Mitau.

Märkischer Hof, Frankfurter Bahnstraße 1.
Lange, Bau-Unternehmer, aus Guben.
Lueders, Eisenbahnwagen-Fabrikant, aus Görlitz.
Renisch, Stud. med., aus Sagan.
Vater, Gutsbesitzer, mit Frau, aus Friedensdorf.

Zeitschrift (neue Folge) von
Amtliches
481

Berliner

Fremden-Blatt

vom 11. August 1857.

Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

Hotel de Petersbourg, Unter den Linden 31.
Pawlitschinsky, Staatsrath, aus Petersburg.
v. Kovaleffsky, General-Major, aus Petersburg.
Baron v. d. Ropp, Garde-Rittmeister, aus Mitau.
Mann, Richards, Woodbridge, } Partikuliers, aus Washington.
von u. zur Mühlen, Lieutenant im 8. Ulanen-Rgt., aus Angermünde.
Lagus, Dr. jur., aus Helsingfors.
Schulz, Rittergutsbesitzer, aus Nothwendig.
Landa, K. K. Oesterreichischer Bezirks-Amts-Kanzlist, aus Prag.
Sperlich, Dr. med., aus Prag.
v. Stade, Kaufmann, aus Anclam.
Troll, Rentier, aus Wien.
Frau Gutsbesitzerin Jacobson aus Klenz.
v. Waldenburg, Lieutenant im 2. Kürassier-Rgt., aus Pasewalk.
Frau Rentiere Engel, mit Tochter, aus Röbel.

Hotel de Rome, Unter den Linden 39.
Frau Staatsräthin v. Dehn aus Tauroggen.
Lewald, Eisenbahn-Direktor, aus Breslau.
Paley, Rentier, aus London.
Athinson, Rentier, aus London.
Weddige, Rechts-Anwalt, aus Steinfurt.
Ditten, Apotheker, aus Christiania.
Czamanski, Kaufmann, aus Warschau.
Löwenstam, Kaufmann, aus Warschau.

Meinhardt's Hotel, Unter den Linden 32.
Robesan, Rentier, mit Familie, aus Washington.
Müller, Rechtsanwalt, aus Stettin.
Petersdorff, Rentier, aus Odense.
v. Sehestedt-Juul, K. Dänischer Kammerherr und Rittmeister, aus Kopenhagen.
Jakuntsikow, Kaufmann, mit Frau, aus Petigorsk.
Fräulein Nikitina, Rentiere, aus Moskau.
Se. Excellenz v. Fock, Landrath des Esthländischen Oberlandgerichts, aus Reval.
v. Fellner, Gutsbesitzer, aus Wien.
Müller, Kaufmann, mit Frau, aus Eckernförde.
Rolthenius, Rentier, aus Haarlem.
Voß, Kanzlei-Advocat, mit Frau, aus Rostock.

Hotel du Nord, Unter den Linden 53.

v. Ockermann, Präsident und Commandeur von der Bank des Handels, aus Stockholm.
Baltazzi, Particulier, aus Athen.
v. Stadnicki, Gutsbesitzer, aus Warschau.
v. Dötinchem, K. Preußischer Domainen-Beamter, aus Helsta.
Frau Rittergutsbesitzerin Demisch, auf Leschwitz.
Kayser, Kaufmann, aus Barcelona.
v. Kobylanski, Dr. med., aus Godzictow.
v. Stanislawski, Gutsbesitzer, aus Warschau.
v. Remd, Gutsbesitzer, aus Warschau.
Myszkowski, Gutsbesitzer, mit Söhnen, aus Warschau.

Hotel de Russie, Platz an der Bauschule 1.

v. d. Groeben, Provinzial-Steuer-Direktor, aus Stettin.
Graf Kleist v. Nollendorf, Landrath a. D., auf Knauten.
v. Arnim, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Alt-Temmen.
Lomax, Fabrikant, aus Manchester.
Parker, Englischer Edelmann, mit Frau, aus London.
Carthew, Rentier, aus London.
Epstein, Großhändler, mit Frau, aus Wien.
W. Adam, Rentier, aus London.
Strong, Capitain, aus London.
G. Adam, Rentier, aus London.

Victoria-Hotel, Unter den Linden 46.

v. Klitzing, Ritterschaftsrath, aus Demerthin.
Frau Baronin v. d. Knesebeck aus Carwe.
Schöller, Kaufmann, aus Düren.
Kühn, K. Domainenbeamter, aus Stresow.
Kemper, Kaufmann, aus Barmen.
Kleberg, Gutsbesitzer, aus Riga.
Delius, Kaufmann, aus Bielefeld.

British Hotel, Unter den Linden 56.

Rogge, Gutsbesitzer, aus Doberitz.
Jacobs, Kaufmann, aus Potsdam.
v. Kraszewsky, Gutsbesitzer und Titular-Rath, aus Wilna.
Löwe, Kaufmann, aus Breslau.

Hotel d'Angleterre, Platz an der Bauschule 2.

v. Rabenau-Reyten, Rittergutsbesitzer, aus Dresden.
Fischer, Rentier, aus Boston.
Kroßmann, Kaufmann, aus Stettin.
Kreßmann, Partikuliere, aus Stettin.
Dr. Clemm, Fabrikbesitzer, aus Mannheim.
v. Prollius, Rittergutsbesitzer, aus Gr.-Latzkow.
Strube, Juwelier, aus Leipzig.
Grolp, K. Rechtsanwalt, aus Neustadt i. Pr.

Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Se. Excellenz der Burggraf zu Dohna-Lauck, Obermarschall im Königreich Preußen, mit Sohn, aus Lauck.

Comtesse zu Dohna-Lauck aus Lauck.
Graf Stratford, K. K. Oesterreichischer Militair-Attaché in der Armee, aus Berlin.
Baron v. Kuttkammer, Rittergutsbesitzer, aus Stettin.
Frau v. Schack, Rentiere, aus Schwerin.
v. Reed, Negociant, aus Rumsterdam.
Hopulorum, Rentier, aus Asien.
Hanlen, Partikulier, aus Dorke.

Hotel des Princes, Behrenstraße 35.

Ihre K. Hoheit die Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Ihre Hoheit die Frau Herzogin Caroline v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Frau Hofmeister, Hofdamen, aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Schack, Fräulein v. Schwerin, aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Schack, Rentiere, aus Schwerin.
v. Reed, Negociant, aus Amsterdam.
Hopulorum, Rentier, aus Asien.
Hanlen, Partikulier, aus Dorke.

Ihre K. Hoheit die Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Ihre Hoheit die Frau Herzogin Caroline v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Schack, Hofdamen, aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Schack, Großherzogl. Mecklenburglicher Kammerherr, mit Familie, aus Neu-Strelitz.
Graf v. Hohenthal, Agenter, mit Gemahlin, aus Berlin, Partikulier, aus Dorke.
v. Alsleben, General-Landschaftsrath, mit Gemahlin, aus Berlin.
v. Brockhausen, Gutsbesitzer, aus Schlesien.
v. Arnim, K. Kammerherr und Rittergutsbesitzer, aus Boitzenburg.
v. Meichenbach, K. Landrath, mit Gemahlin, aus Sagan.
v. Radetzky, K. Russischer General-Major, aus Petersburg.
Frau Gräfin v. Schwerin aus Berlin.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße 59.

Dahn, K. Kreisrichter, aus Johannisberg.
Schulz, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Landsberg.
Magenheim, Bahnarzt und Kollegien-Registrator, aus Petersburg.
Mebus, Buchhalter, mit Frau, aus Mirowanna-Goslin.
Hechenbach, Kaufmann, aus Barmen.
Wilde, Kaffee, aus Bernstadt.
Fräulein Wilde, Partikuliere, aus Bernstadt.
Freund, K. Staats-Kinwalt, mit Gemahlin, aus Memel.
Fräulein Huhn, Partikuliere, aus Memel.
Fräulein Huhn, Partikuliere, aus Memel.
Huthmann, Bauunternehmer, aus Hohenlohe.
Frau Lieutenant Laubmeyer aus Memelhuben.
Frau Gutsbesitzer Jaap aus Memelhuben.
Fräulein Hantenblee, Partikuliere, aus Memelhuben.
Hasenbuna, Kaufmann, aus Frankenbuna.
v. Riebel, Oberst und Commandeur der 1. Cavallerie-Brigade, aus Königsberg i. Pr.
Luther, Dr. med. und Militairequipirer, auf Rudera dorf.
Rietscher, Rentier, aus London.
Brattlein, Gutsbesitzer, aus Tapbork.

Richter, Partikulier, aus Stargard.
Meier, Schuhmachermeister, aus Karis.
Meier, Partikulier, aus Karis.

Schiele's Hotel, Mauergartenstraße 49.

Hahnen, Handlungs-Commis, aus Memel.
Fleischer, Kaufmann, aus Stettin.
Steinmeier, Bauunternehmer, aus Berlin.
Kessler, Zimmermeister, aus Berlin.
Trippel, Oekonom, aus Berlin.

Hotel de Prusse, Platz an der Bauschule 1.

Bunge, Handlungs-Commis, aus Memel.
Reiche, Kaufmann, aus Stettin.
Protottig, Kaufmann, aus Insterburg.
Rosenthal, Kaufmann, aus Erfurt.
Rittina, Kaufmann, aus Aschersleben.
Schiffmann, Kaufmann, aus Cöln.
Madame Hirsel aus Halle.
Madame Salin aus Halle.
Stargard, Kaufmann, aus Stettin.
Fräulein Hartwardt, Partikuliere, aus Pasewalk.
Fräulein Hartwardt aus Pasewalk.
Dahlbohn, Kaufmann, aus Stralsund.
Zepler, Kaufmann, aus Thorn.
Militzki, Kaufmann, aus Thorn.
Hadank, Fabrikant, aus Stettin.
Lautenklein, Kaufmann, aus Hannover.
Frankenstein, Kaufmann, aus Hagen.
Jacoby, Kaufmann, aus Karlsruhe.
Josephy, Kaufmann, aus Stargard.
Freund, Kaufmann, aus Stargard.
Wiedermann, Kaufmann, aus Minden.

Deutscher Adler zum Rothen Hof, Kurstraße 38.

Teichmann, Kaufmann, aus Erfurt.
Hoblen, Kaufmann, aus Pellau.
Kramer, Kaufmann, aus Schlagsberg.
Grütze, Gutsbesitzer, aus Arnsdorf.
Schaefer, Kaufmann, aus Aachen.
v. Feldbrandt, Hüttmeister a. D. u. Rittergutsbesitzer, aus Saarow.
Kummer, Dr. med., mit Gemahlin, aus Gubl.
Riemer, Kastor, mit Tochter, aus Schlb.
Stock, Dr. med., aus Dortmund.

Zubiga's Hotel, Jägerstraße 6.

Rieß, Kaufmann, aus Breslau.
Auerbach, Kaufmann, aus Hofen.
Badenhorst, Kaufmann, aus Stuttgart.
Kapert, Kaufmann, aus London.
Broles, Kaufmann, mit Frau, aus Greifenhagen.
Kayser, Kaufmann, aus Leipzig.

Böttcher's Hotel, Burgstraße 11.

Heyduck, Kaufmann, aus Neustadt-Eberswalde.
Schallehn, Prediger, mit Familie, aus Granow bei Arenswalde.
Lettau, Seminarlehrer, aus Königsberg i. Pr.
Kamtz, Professor, mit Familie, aus Riga.
Madame Reich, Putzhändlerin, aus Beeskow.
Frl. Plettner aus Neustrelitz.
Thomas, Brauereibesitzer, } aus Insterburg.
Daume, Kaufmann, }

Happoldt's Hotel, Grünstraße 1.

Voß, Kaufmann, aus Barmen.
Ritter, Kaufmann, aus Plauen.
Rißle, Handlungs-Reisender, aus Lauf.
Wegner, Schneidermeister mit Familie, aus Stettin.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße 17.

Gräfin Fontana, Rittergutsbesitzerin, aus Golssen.
Frau Generalin v. Derenthal aus Magdeburg.
Fräulein v. Arnim, Rentiere, aus Neustadt-Ebw.
Krüger, Gesellschafterin, aus Neustadt-Ebw.
Harwardt v. Bittenfeld, General-Major und Commandeur des 9. Inf.-Regts., aus Frankfurt a. O.
Senftius, Prediger, mit Frau, aus Prenzlau.
Mohs, Rittergutsbesitzer, aus Kalgen.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße 39.

Pirschau, K. K. Gymnasial-Professor, aus Prag.
Hintze, Rechts-Anwalt, aus Pasewalk.
Frau Doktor Brockmann aus Neustadt i. Meckl.
Lady Surgan aus London.
Frau Professor Pirschau aus Prag.
Kimmel, Kaufmann, aus Schweidnitz.
Dr. Brockmann, prakt. Arzt, aus Neustadt i. Meckl.
Graf Schlippenbach, Lieutenant im 1sten Ulanen-Regt., aus Mildtsch.
Stuckardt, Justiz-Rath, aus Waldenburg.
Wilke, Pfarrer, aus Usch.
Philp, Partikulier, aus London.
Engelbert, Oekonom, aus Lippstadt.

Pietsch's Hotel, Unter den Linden 60.

Baron v. Fircks, Kurländischer Edelmann und Lieutenant a. D., aus Mitau.
Hammer, Gutsbesitzer, aus Steinfurt.
Mathias, Kaufmann, aus Posen.
Peltesohn, Kaufmann, aus Posen.

Hotel Bellevue, Mohrenstraße 64.

v. Bernuth, K. Regierungs-Rath und Baurath, aus Posen.
Frau Gouvernements-Sekretair v. Ussow aus Petersburg.
v. Ussow, Schüler, aus Petersburg.
Niemann, K. Rechtsanwalt und Notar, aus Brieg.
Golde, Partikulier, aus Cüstrin.

Landhaus, Mittelstraße 46.

Mattow, Baumeister aus Dolzig.
Fischer, Oekonom, aus Westerwerd.

Amtliches

Berliner

Fremden-Blatt

vom 11. August 1857.

Herausgegeben vom Intelligenz-Comtoir.

Hotel de Petersbourg, Unter den Linden 31.

Pawlitschinsky, Staatsrath, aus Petersburg.
v. Kovaleffsky, General-Major, aus Petersburg.
Baron v. d. Ropp, Garde-Rittmeister, aus Mitau.
Mann, Richards, Woodbridge, } Partikuliers, aus Washington.
von u. zur Mühlen, Lieutenant im 8. Ulanen-Rgt., aus Angermünde.
Lagus, Dr. jur., aus Helsingfors.
Schulz, Rittergutsbesitzer, aus Nothwendig.
Landa, K. K. Oesterreichischer Bezirks-Amts-Kanzlist, aus Prag.
Sperlich, Dr. med., aus Prag.
v. Stade, Kaufmann, aus Anclam.
Troll, Rentier, aus Wien.
Frau Gutsbesitzerin Jacobson aus Klenz.
v. Waldenburg, Lieutenant im 2. Kürassier-Rgt., aus Pasewalk.
Frau Rentiere Engel, mit Tochter, aus Röbel.

Hotel de Rome, Unter den Linden 39.

Frau Staatsräthin v. Dehn aus Tauroggen.
Lewald, Eisenbahn-Direktor, aus Breslau.
Paley, Rentier, aus London.
Athinson, Rentier, aus London.
Weddige, Rechts-Anwalt, aus Steinfurt.
Ditten, Apotheker, aus Christiania.
Czamanski, Kaufmann, aus Warschau.
Löwenstam, Kaufmann, aus Warschau.

Meinhardt's Hotel, Unter den Linden 32.

Robesan, Rentier, mit Familie, aus Washington.
Müller, Rechtsanwalt, aus Stettin.
Petersdorff, Rentier, aus Odense.
v. Sehestedt-Juul, K. Dänischer Kammerherr und Rittmeister, aus Kopenhagen.
Jakuntsikow, Kaufmann, mit Frau, aus Petigorsk.
Fräulein Nikitina, Rentiere, aus Moskau.
Se. Excellenz v. Fock, Landrath des Esthländischen Oberlandgerichts, aus Reval.
v. Fellner, Gutsbesitzer, aus Wien.
Müller, Kaufmann, mit Frau, aus Eckernförde.
Nolthenius, Rentier, aus Haarlem.
Voß, Kanzlei-Advocat, mit Frau, aus Rostock.

284

Hotel du Nord, Unter den Linden 53.

v. Ockermann, Präsident und Commandeur von der Bank des Handels, aus Stockholm.
Baltazzi, Particulier, aus Athen.
v. Stadnicki, Gutsbesitzer, aus Warschau.
v. Dötinchem, K. Preußischer Domainen-Beamter, aus Helsta.
Frau Rittergutsbesitzerin Demisch, auf Leschwitz.
Kayser, Kaufmann, aus Barcelona.
v. Kobylanski, Dr. med., aus Godzictow.
v. Stanislawski, Gutsbesitzer, aus Warschau.
v. Remd, Gutsbesitzer, aus Warschau.
Myszkowski, Gutsbesitzer, mit Söhnen, aus Warschau.

Hotel de Russie, Platz an der Bauschule 1.

v. d. Groeben, Provinzial-Steuer-Direktor, aus Stettin.
Graf Kleist v. Nollendorf, Landrath a. D., auf Knauten.
v. Arnim, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Alt-Temmen.
Lomax, Fabrikant, aus Manchester.
Parker, Englischer Edelmann, mit Frau, aus London.
Carthew, Rentier, aus London.
Epstein, Großhändler, mit Frau, aus Wien.
W. Adam, Rentier, aus London.
Strong, Capitain, aus London.
G. Adam, Rentier, aus London.

Victoria-Hotel, Unter den Linden 46.

v. Klitzing, Ritterschaftsrath, aus Demerthin.
Frau Baronin v. d. Knesebeck aus Carwe.
Schöller, Kaufmann, aus Düren.
Kühn, K. Domainenbeamter, aus Stresow.
Kemper, Kaufmann, aus Barmen.
Kleberg, Gutsbesitzer, aus Riga.
Delius, Kaufmann, aus Bielefeld.

British Hotel, Unter den Linden 56.

Rogge, Gutsbesitzer, aus Doberitz.
Jacobs, Kaufmann, aus Potsdam.
v. Kraszewsky, Gutsbesitzer und Titular-Rath, aus Wilna.
Löwe, Kaufmann, aus Breslau.

Hotel d'Angleterre, Platz an der Bauschule 2.

v. Rabenau-Rehten, Rittergutsbesitzer, aus Dresden.
Fischer, Rentier, aus Boston.
Kreßmann, Kaufmann, aus Stettin.
Kreßmann, Partikuliere, aus Stettin.
Dr. Clemm, Fabrikbesitzer, aus Mannheim.
v. Prollius, Rittergutsbesitzer, aus Gr.-Latzkow.
Strube, Juwelier, aus Leipzig.
Grolp, K. Rechtsanwalt, aus Neustadt i. Pr.

Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Se. Excellenz der Burggraf zu Dohna-Lauck, Obermarschall im Königreich Preußen, mit Sohn, aus Lauck.

Comtesse zu Dohna-Lauck aus Lauck.
Graf Straffoldo, K. K. Oesterreichischer Rittmeister in der Armee, aus Pesth.
Baron v. Puttkammer, Rittergutsbesitzer, aus Stettin.
Fräulein v. Schack, Rentiere, aus Schwerin.
v. Beeck, Negociant, aus Amsterdam.
Populorum, Rentier, aus Wien.
Hansen, Partikulier, aus Dörste.

Hotel des Princes, Behrenstraße 35.

Ihre K. Hoheit die Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Ihre Hoheit die Frau Herzogin Caroline v. Mecklenburg-Strelitz aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Hochstetter, } Hofdamen, aus Neu-Strelitz.
Fräulein v. Lücken, }
v. Dochröden, Großherzogl. Mecklenburgischer Haus-Marschall, mit Familie, aus Neu-Strelitz.
Graf v. Pourtales, Rentier, mit Gemahlin, aus Venedig.
v. Köller, General-Landschaftsrath, mit Gemahlin, aus Cantreck.
v. Brockhausen, Lieut. und Rittergutsbesitzer, aus Carwitz.
v. Krieger, K. Kammerherr und Rittergutsbesitzer, aus Wiegsdorf.
v. Reichenbach, K. Landrath, mit Gemahlin, aus Bunzlau.
v. Wachtin, K. Russischer General-Major, aus Petersburg.
Frau Gräfin v. Schweinitz aus Militsch.

Rheinischer Hof, Friedrichsstraße 59.

Hahn, K. Kreisrichter, aus Johannisberg.
Schulz, Gutsbesitzer, mit Gemahlin, aus Landsberg.
Wagenheim, Zahnarzt und Kollegien-Registrator, aus Petersburg.
Mebus, Buchhalter, mit Frau, aus Myrowanna-Goslin.
Achenbach, Kaufmann, aus Warstein.
Wilcke, Pastor, aus Bernstadt.
Fräulein Wilcke, Partikuliere, aus Bernstadt.
Funck, K. Staats-Anwalt, mit Gemahlin, aus Memel.
Fräulein Huhn, Partikuliere, aus Memel.
Fischer, Dr. med., mit Sohn, aus Hildburghausen.
Rutschmann, Brauereibesitzer, aus Dobrilugk.
Frau Lieutenant Laubmeyer aus Mekehmen.
Frau Gutsbesitzer Hay aus Mekehmen.
Fräulein Glaubensklee, Partikuliere, aus Kieselkehmen.
Baeckenburg, Kaufmann, aus Neu-Brandenburg.
v. Riedel, Oberst und Commandeur der 1. Cavallerie-Brigade, aus Königsberg i. Pr.
Luther, Dr. med. und Rittergutsbesitzer, auf Rudersdorf.
Fletcher, Rentier, aus London.
Brüstlein, Gutsbesitzer, aus Taßdorf.

Krarüh, Kaufmann, aus Kopenhagen.
Dr. Toussaint, Appellations-Gerichts-Accessist, aus Nürnberg.
Stengel, Kaufmann, aus Zwickau.

König von Portugal, Burgstraße 12.

Schallehn, Akademiker, aus Proskau.
Hüpeden, Dr. phil., aus Hamburg.
Gaedechens, Kaufmann, aus Hamburg.
Jellinghaus, Kaufmann, aus Magdeburg.
Hüber, Kaufmann, aus Hamburg.
W. und C. Hüber, Gymnasiasten, aus Hamburg.
Kämmerer, Kaufmann, aus Gotha.
Blochmann, Kaufmann, aus Gotha.
Graßmann, Kaufmann, aus Elmen.
Madame Graßmann aus Bremen.
Richter, Kaufmann, aus Bremen.
Drucker, Geschäftsführer, aus Apolda.
Knopff, K. Commerzienrath, aus Bromberg.

Kronprinz, Königsstraße 47.

Tietze, Kaufmann, aus Breslau.
Tietze, Schüler, aus Breslau.
Kirchner, Kaufmann, aus Augsburg.
Herrmann, Tuchfabrikant, aus Bietigheim.
Kleinschmidt, Kaufmann, aus Leipzig.
Israel, Kaufmann, aus Stralsund.
Becker, Mühlenbesitzer, vus Himmelforth.
Baer, Mühlenbesitzer, aus Bredereiche.

Hotel de Saxe, Burgstraße 20.

Tobias, Kaufmann, mit Familie, aus Güstrow.
Stein, Kaufmann, aus Breslau.
Oehlmann, Gastwirth, aus Gransee.
Ottermann, Polizei-Verwalter, aus Templin.
Claassen, Rentier, aus Danzig.
Matthias, Justiz-Rath, aus Graudenz.
Schrötter, Justiz-Rath, aus Prenzlau.
Kegel, Gutsbesitzer, mit Frau, aus Pr.-Stargard.
David, Kaufmann, aus Sternberg.
Hempel, Geh. Rath a. D., mit Tochter, aus Bernburg.
Meyer, Schiffs-Capitain, aus Vegesack.
Pichler, Privatier, aus Fünfkirchen.
Frühling, Einwohner, aus Warschau.
Eichwald, Kaufmann, mit Tochter, aus Höxter.
Hanke, Oekonomie- und Special-Commissarius, aus Rogasen.
Treitel, Kaufmann, aus Landsberg a. W.
Madame Groß aus Elbing.
Helm, Gutsbesitzer, aus Mildenberg.
Groß, Kaufmann, aus London.

Hotel de Hambourg zum goldenen Engel, Heiligegeiststraße 18.

Baer, Kaufmann, aus Mainz.
Kalmus, Kaufmann, aus Breslau.

483

Weggelassen da der Corrector

B. 4 Oct 1856

Mary Co. Jr. Lance Cpl.

D.H.Qrs 1956

B. 4 Oct 1856

484

Prof Webb

Wm Prof. Buschmann

A. v. Humboldt (Corresp.)

1/ Hauptmann Weiß aus Steinbach / Ortho-
dr mit rem der Gewürz Erhaben gen
dem 1854–56 Leonhardi Handbuch
Taschenbuch a Colla 2 Viertel
Jahr Schrift
2/ Gelbe Frucht a Ludwigsburger Trauben
Schrift des Magdeburger 1856
Predigers Dr Cruciger
Ludwigsburg Frau M
Hoffmann

Dr Bigel 1.

B. 5 Oct. 1856 Morgens

S. Wohlgeb. Herrn Professor Buschmann

Cosmos

Ich lege bei die Chinesischen Nebelflecken
die ich Ihnen für Ihre Zeichnung
gebeten.

A. v. Humboldt
Dienstag Nacht

B. 13–14 Oct. 1856 (SE von Meadows)

Sonntag
Ich bin nur auf wenige
Leider! nicht wohnen
Verwandtschaft wegen
du nicht bei
von Linsen
mit deinem

B. Jena 29 Oct 1856
(empf. 31 ab. 4 U. m. 27 Gedanken Mond, Burg I Exp. n Cotta)

Sr Wohlg

Herrn Professor Bernhardy

Hermes Seite p. 369, 370 u. 371
Anm. p. IV u. V. Letzte Note n. 30

Theurer Freund,
Ich wünschte, was Sie mit selbigen
Ich diese Zusätze der Sie mit selbigen
Vulgare endigte mit a) was Sie
heute vor Ihre Seite erhalten a b) die
der Fortsetzung des Correctur Bogens
bald an Hermes abgehen
gesandt.

B. 2 Nov 1856

Mr Herrn Professor Buschmann
Wohl

Neueste Correctur des Homer
26 Oct 1856

mit innerer Wärme

B. 2 Nov 1856

490

L. Wöhler

Herrn Prof. Buchmann

Manuscript der
Cosmos

A. H. Humboldt

B. d. Kg. Mon. 1856 Cl.

491

P. Wohl

Herr Prof. Buschmann

(Cosmos)

A. v. Humboldt

B-20 Nov. 1846

An Herrn Prof. Dr Buchholz
Wohl

Sie schreiben mir
wohl wieder morgen
wo der Wagen was
mir mitgeben soll
Die Ordre zu senden
Lassen der Postmeister
auf. Du Stück. was du
mir bei 2 Cor. corrigirt
haben. A. Humboldt

B. Montag 15. Sept. 1826, früh
Morgen 11, 4 Sept. 26

mit gehorsamster Dank zurückgegeben

Voyage de la Vénus VI Doppelt.
Dito VII Doppelt
— VIII Doppelt
— IV Doppelt
— V Doppelt
Voyage de la Bonite I I et II
Planches de Fragétat des Lebas
Geo. Jaurès
Capitaine (Lartigue)

Berlin
D. 30 Dec
1856.

Alexander Humboldt

Ich habe von der Biblio-Reg.

Voy. de la Bonite
I
II

Voy. de la Venus.
I
VI.
VII
VIII
IX
X,

B. 30 Dec 1856

Ich verwende hier gern
eine Ausgabe des
Dio Cassius Hist. Romana

Altona bei Hamburg
den 3 Januar
1857

Bemerkungsbuch.

Schybers Swed. Flora 1839
Diodor v. Sicilien.
Flora 1821
Valley in Scotland
Edinb. P. of Nat. Hist 1829
Tr. of Geol. Soc. 1829

A. Humboldt
D. 5 Jan. 1857

Scarsby, Arctic Expedition
A. v. Humboldt

B.G. January 1897

Ich wünschte sehr
Relation Hist. liber VIII cap II
über Natale

A. v. Humboldt

Berlin
d. 15 Jan.
1857.

499

An
Wohl
Herr Professor Buchanan

Hochachtungsvoll

A. v. Humboldt

B. 31 January 1857

a moral wrong ; and we cannot con-
that it shall remain in any State, ex-
terference on our part, whenever such
become practicable, in consistency
rative obligations ; and, *a fortiori*,
y bound to refuse any support to it,
onsent to its extension into the ter-
tes, the return of fugitive slaves, or
or traffic in our power to suppress.
at the whole controversy now agi-
ends on the question of the right of
d now we are led to ask, can this
eably settled? We think not ; for
g stronger, rather than fainter,
respective view of the subject.
Southern papers and Southern
decided, radical and consistent
e right of their alleged human
eeches and resolutions at the
denunciations of slavery, as a
verbally disclaiming all de-
It is not credible that any
two sections, on this radical
duced by any rational demon-
ls ; and as this difference of
and as harmony between the
this difference exists, and as
y or power to compel acqui-
only peaceful termination of
olitical separation ; an event
; and notwithstanding the
t may result from it, is on
e, as it would produce the
peaceably and speedily than

orthern from the Southern
present contest, or to be
of abolition ; the question
this separation be brought

the rights of slaves. We
support your laborers, by a
proceeds of their own labor
provide for, and take care of
old age and misfortune. Thi
house system.

A. S. CONVENTION

The citizens of Peru and vi
vention at the Friends' mee
Friday, Nov. 28th. The Conv
the election of the following of

President—SAMUE
Vice Presidents—WM. KEES
Secretary—JOHN KEESE.
Business Committee—A. M.
Keese, Pamelia Keese, Joseph
ham.
Finance Committee—S. K. Sm
ny, Sarah P. Remond.

The Convention was then addre
ELL, who reviewed the history and
Slavery movement, and spoke of
repeated and continued aggressions
He referred to the fearful opposing
Liberty has to contend, and cons
that in this hour of peril, we shou
extent of our resources, that we mi
demands of the warfare in which we
concluded by inviting all present to
in the proceedings of the Convention.

CHARLES L. REMOND next address
He spoke of the general aspects of t
ferred at some length to the conditio
fairs in relation to slavery.

At the close of his interesting rema
adjourned until 7, P. M.

EVENING SESSION—The President in
A. M. Powell

Z.

bles, Errata in, 56.
Light, On the Character of, by Jones, 94.

B. 1 Febr. 1857

Herrn Prof. Buchmann
Wollt

Correctur des Romans
die ich leider
nicht selber mitge-
nommen habe

501

" Egeria (illegible)
" " (illegible)
" Earthquakes (illegible) 55, 71, 79, 89, 128,

502

Radcliffe Observations, Vol. XIII., Notice of, 88.
Radius-Vector, On the Coefficients in the Development of any
cording to the Mean Anomaly, by Scheibner, 177.
Refraction, Terrestrial, Formula for, by Sawitsch, 10.
Rome Observations of Biela's Comet, 2.
Roslyn, Va., Observations of the Solar Eclipse 1854, May 26,

W.
on, Naval Observatory, Longitude of, 102.
on Observations of Amplitude (29), 11.
" " Astræa (5), 90.
" " " (29), 144, 157.

V.

Stars, On Observations of, by the Editor, 190.
:cultation observed at Washington, 95.
, George R., Esq., Baltimore.
Observations of the Solar Eclipse, 1854, May 26, 101.
bservations of Comet 1855, II., 103.

W.

on, Naval Observatory, Longitude of, 102.
on Observations of *Amphitrite* (29), 11.
" " *Astrea* (5), 90.
(36), 144, 157.

O.

Observatory of Harvard College, Notice of Annals of, 104.
Occultations of Stars, observed at Santiago, 1852 – 53, 105.
" " *Venus*, observed at Washington, 95.
Ogdensburgh, N. Y., Observations of Annular Eclipse, 15, 17, 2
OUDEMANS, Dr. J. A. C., Leyden.
On the Determination of Geographical Longitude
Altitudes of the Moon and a Star, 161.

P.

PAPE, Dr. C. F., Altona.
Ephemeris of *Leda* (38), 152.
Paris Observations of *Atalanta* (36), 125.
" " Comet 1855, II., 102.
" " *Harmonia* (40), 160.
Parthenope (Eleventh Asteroid).
Observations at Washington, 12, 156.
PEIRCE, Prof. Benjamin, Cambridge, Mass.
On the Adams Prize-Problem for 1856, 110.
" " Catenary upon a Cone of

Zurück gegeben

Italiani Varia Victoria 1731 (4to)
Dio Cassius T. 4 to C (8vo)
Scoresby Arctic Regions Vol I

A. v. Humboldt

B. d. 5 Feb
1857.

L. v. Buch über Trapp Porphyr.
Berl. Akad. für 1816
p. 129 – 154.

B. 9 Febr. 1857.

505

Memoires de la Société géologique
de France T I 1844
(Rozet)

Sie haben wohl nicht
Rose orographische Skizze
ed. Niederländische Skizze
II 428 Siebengebirge
bei Bonn

A Humboldt
Febr 1857

B 16 Febr. 1857

506

Herrn Prof. Burchmann
Wohld

(Hannover)

Humboldt

B. 25–26 März 1857

507

Berlin 2 April 1857

A. v. Humboldt

Herr Prof. Burchmann
Weimar

(Handschrift)

508

Sr Wohlgb

Herrn Prof. Beckmann

Göttingen

A. v. Humboldt

B. 11 Apr 1857

509

S. Wohlk

Herrn Professor Dove

Bonn

A. v. Humboldt

B. N. 13 April 1857
(Ct. Oldenburg Journ.)

510

Fr Wohl

Herr Prof. Buschmann

1 -

Korrn

(rauhe Seite nach Entschuldigung
für die Korrespondenz ohne Wasserzeichen
Das mit Schlagseite Warg
wieder Wasser!)

A. v. Humboldt

B 19 Mai 1857

Darf ich bitten
a/ um die erste Schrift von Faraday
über Stickstoff Verb. Phil. Trans. für 1851 Part I
6) Phil. Trans. für 1851 Part I
worin Faraday's
von 2297 – 2367.

18 Juni
1857

Der Empf. Januar 1857 erfolgt

A. v. Humboldt

512

Kormos
Leo Hess

B. 5 Juli 1897
W. St.

Ap

Ma

In the yea
some cases c
The numb
equal weigh

or the mean

513

Herr Prof. Buschmann
Wohlgeb.

Homos

B. 5. Juli 1847 Mittag (Stadt)

514

Mit gehorsamstem Danke

Memoirs de la Soc. d. Geologie Danoise
tome I.

Berl. Akad 1813.
Bud Georg. Acta 1802
2 Mansfeld Min. Tabelle 1800
" 1808

A. v. Humboldt
11 Juli 1857

Kallmann, Kaufmann, aus Wirsitz.
Graupe, Schneidermeister, aus Posen.
Birkner, Kaufmann, aus Zeulenroda.
Linicke, Kaufmann, aus Leipzig.
Prang, Kaufmann, mit Frau, aus Königsberg.
W. Mannheimer, mit Frau, aus Breslau.

Arnim's Hotel, Unter den Linden 44.

v. Brescius, Landrath a. D., aus Moestchen.
Wolmer, Gutsbesitzer, aus Weisbunischen.

Hotel de Brandebourg, Charlottenstraße 59.

Braun, Kaufmann, aus Lemberg.
Grumpelt, Kaufmann, aus Altenburg.

Kellner's Hotel de l'Europe, Taubenstraße 16.

Mierendorf, Ober-Amtmann, aus Ernsthof.
Köster, Eisenbahn-Beamter, aus Schwerin.
Prause, Gastwirth, aus Schönberg.
Madame Schillern aus Schönberg.
Madame Köster aus Schwerin.
Madame Prause aus Schönberg.
Reimer, Kreisgerichtsrath, mit Frau, aus Pollnow.
Wippermann, Kreisrichter, aus Carlsruhe.
Fräulein Korbach aus Paris.

Hotel Imperial, Unter den Linden 72.

Frau Präsidentin v. Voß aus Potsdam.
Völker, Partikulier, mit Familie, aus Wotic.
Fräulein Jacowlew, Ehrenbürgerin, aus Petersburg.
Ackermann, Cand. theol., aus Grünlichtenberg.
Fräulein v. Voß aus Potsdam.
Graf de Larmoire, Proprietair, mit Familie, aus Paris.

Kißkalt's Hotel zur Stadt London, Jerusalemerstraße 36.

Bleeß, Kreisgerichtsrath, mit Frau, aus Perleberg.
Thümen, Dr. med., mit Familie, aus Prenzlau.
Madame Freischmidt aus Prenzlau.
Scheffer, Kaufmann, aus Königsberg i. Pr.
Kroenlein, Handlungs-Commis, aus Nürnberg.

Hotel de France, Leipzigerstraße 36.

v. Unruhe-Bomst, Oberst a. D., mit Gemahlin, aus Lang-Heinersdorf.
da Santa-Cruz, Eigenthümer, mit Gemahlin, aus Lissabon.
da Silva-Conaicus, Partikulier, aus Lissabon.
Fritze, K. Ober-Steuer-Controlleur,
Fräulein Fritze } aus Magdeburg.
Wild, Sekretair,
Liecke, Kaufmann, aus Münster.
Fräulein de la Camp, Rentiere, aus Hamburg.

Hotel zum Baierschen Hof, Charlottenstraße 44.

Frau v. Tallevaur, Gutsbesitzerin, aus Petersburg.
Fräulein Nobys, Partikuliere, aus Geneve.

Richter, Partikulier, aus Stargard.
Meier, Schuhmachermeister, aus Paris.
Meier, Partikulier, aus Paris.

Scheible's Hotel, Markgrafenstraße 49.

Haasenstein, Buchhändler, aus Tonna.

Busse's Hotel zum Deutschen Hause, Klosterstraße 89. 90.

Pietzner, Fabrikant, aus Stettin.
Kryssiewitz, Kupferschmiedemeister, aus Posen.
Skaemler, Maurermeister, aus Zehdenick.
Keßler, Zimmermeister, aus Zehdenick.
Trippel, Oekonom, aus Zehdenick.
Burgheim, Handlungs-Commis, aus Mirow.
Reiche, Kaufmann, aus Schwerin.
Rokottnitz, Kaufmann, aus Cosel.
Rosenthal, Kaufmann, aus Erfurt.
Fitting, Kaufmann, aus Köperberg.
Schiffmann, Kaufmann, aus Cölln.
Madame Zickel aus Halle.
Madame Salim aus Halle.
Stargard, Kaufmann, aus Schwerin.
Fräulein Harwardt, Partikuliere, aus Petersburg.
Fräulein Harwardt aus Petersburg.
Davidsohn, Kaufmann, aus Strasburg.
Leyser, Kaufmann, aus Thorn.
Wilschinski, Kaufmann, aus Thorn.
Zacharias, Fabrikant, aus Stettin.
Lautenstein, Kaufmann, aus Lüneburg.
Frankenstein, Kaufmann, aus Heepen.
Jacoby, Kaufmann, aus Pasewalk.
Joseph, Kaufmann, aus Stargard.
Freitel, Kaufmann, aus Stargard.
Wiedermann, Kaufmann, aus München.

Rother Adler zum Kölnischen Hof, Kurstraße 38.

Teichmann, Kaufmann, aus Erfurt.
Pohley, Kaufmann, aus Dessau.
Kramer, Kaufmann, aus Königsberg.
Grütze, Gutsbesitzer, aus Arnsdorf.
Schaefer, Kaufmann, aus Lüderitz.
v. Löschbrandt, Rittmeister a. D. u. Rittergutsbesitzer, aus Saarow.
Kummer, Dr. med., mit Gemahlin, aus Suhl.
Riemer, Pastor, mit Tochter, aus Köpitz.
Stock, Dr. med., aus Horstmer.

Ludwig's Hotel, Jüdenstraße 6.

Rieß, Kaufmann, aus Breslau.
Auerbach, Kaufmann, aus Posen.
Wachendorf, Kaufmann, aus Stuttgart.
Papert, Kaufmann, aus London.
Moses, Kaufmann, mit Frau, aus Greifenhagen.
Kayser, Kaufmann, aus Leipzig.

Böttcher's Hotel, Burgstraße 11.

Heyduck, Kaufmann, aus Neustadt-Eberswalde.
Schallehn, Prediger, mit Familie, aus Granow bei Arenswalde.
Lettau, Seminarlehrer, aus Königsberg i. Pr.
Kamtz, Professor, mit Familie, aus Riga.
Madame Reich, Putzhändlerin, aus Beeskow.
Frl. Plettner aus Neustrelitz.
Thomas, Brauereibesitzer, } aus Insterburg.
Daume, Kaufmann, }

Happoldt's Hotel, Grünstraße 1.

Voß, Kaufmann, aus Barmen.
Ritter, Kaufmann, aus Plauen.
Rißle, Handlungs-Reisender, aus Lauf.
Wegner, Schneidermeister mit Familie, aus Stettin.

Schlösser's Hotel, Jägerstraße 17.

Gräfin Fontana, Rittergutsbesitzerin, aus Golssen.
Frau Generalin v. Derenthal aus Magdeburg.
Fräulein v. Arnim, Rentiere, aus Neustadt-Ebw.
Krüger, Gesellschafterin, aus Neustadt-Ebw.
Harwardt v. Bittenfeld, General-Major und Commandeur des 9. Inf.-Regts., aus Frankfurt a. O.
Senftius, Prediger, mit Frau, aus Prenzlau.
Mohs, Rittergutsbesitzer, aus Kalgen.

Töpfer's Hotel, Karlsstraße 39.

Pirschau, K. K. Gymnasial-Professor, aus Prag.
Hintze, Rechts-Anwalt, aus Pasewalk.
Frau Doktor Brockmann aus Neustadt i. Meckl.
Lady Surgan aus London.
Frau Professor Pirschau aus Prag.
Kimmel, Kaufmann, aus Schweidnitz.
Dr. Brockmann, prakt. Arzt, aus Neustadt i. Meckl.
Graf Schlippenbach, Lieutenant im 1sten Ulanen-Regt., aus Mildtsch.
Stuckardt, Justiz-Rath, aus Waldenburg.
Wilke, Pfarrer, aus Usch.
Philp, Partikulier, aus London.
Engelbert, Oekonom, aus Lippstadt.

Pietsch's Hotel, Unter den Linden 60.

Baron v. Fircks, Kurländischer Edelmann und Lieutenant a. D., aus Mitau.
Hammer, Gutsbesitzer, aus Steinfurt.
Mathias, Kaufmann, aus Posen.
Peltesohn, Kaufmann, aus Posen.

Hotel Bellevue, Mohrenstraße 64.

v. Bernuth, K. Regierungs-Rath und Baurath, aus Posen.
Frau Gouvernements-Sekretair v. Ussow aus Petersburg.
v. Ussow, Schüler, aus Petersburg.
Niemann, K. Rechtsanwalt und Notar, aus Brieg.
Golde, Partikulier, aus Cüstrin.

Landhaus, Mittelstraße 46.

Mattow, Baumeister aus Dolzig.
Fischer, Oekonom, aus Westerwerd.

Hotel de Magdebourg, Mohrenstraße 11.
Schoene, Kaufmann, aus Madgeburg.
Frau Rentiere Andersen aus Kopenhagen.
Fräuleins B. und C. Andersen, Partikulieren, aus Kopenhagen.
Andersen, Partikulier, aus Kopenhagen.
Zeyß, Lehrer, aus Marienwerder.
Holtfreter, Handlungs-Reisender, aus Bergen.
Wiesener, Kaufmann, aus Madgeburg.

Goldener Adler, Spandauerstraße 73.
Leopold, Handlungs-Diener, aus Fürstenberg.
Schurch, Schüler, aus Schönebeck.
Lambert, Rentier, aus Posen.

Grüner Baum, Klosterstraße 70.
Madame Szarlatowy aus Minsk.
Adliwan, Kaufmann, aus Minsk.
Sußmann, Kaufmann, aus Minsk.
Oppenheimer, Kaufmann, aus Sorau.
Friedel, Wollhändler, aus Crimmitschau.
Viernay, Buchbindermeister, aus Greifenhagen.
Madame Wolff aus Thorn.
Leetz, Kaufmann, aus Thorn.
Deutschmann, Prediger, mit Söhnen, aus Binowitz.
Kroll, Agent, aus Sorau.
Mesang, Partikulier, aus Sagan.

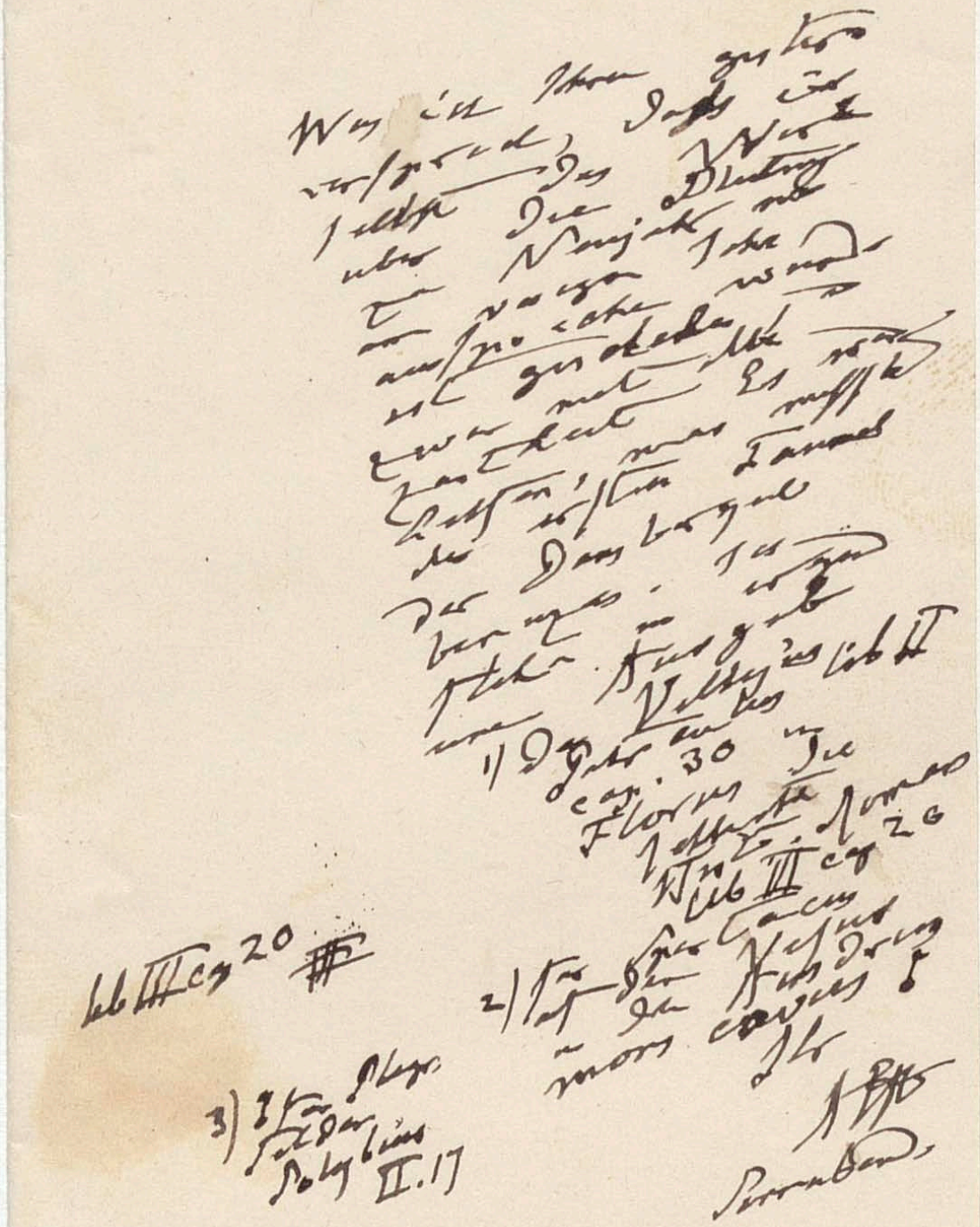
Schwarzer Adler, Poststraße 30.
Zeidler, Glashüttenbesitzer, aus Wiesau.
Traenhardt, Kaufmann, aus Reichardswerben.
Frau v. Ruschikann, Rentiere, aus Halle.
Abraham, Kaufmann, mit Tochter, aus Schlawe.

Großfürst Alexander, Neue Friedrichsstraße 55.
Maudtke, Cantor, aus Stolp.
Seebert, Handlungs-Reisender, aus Stettin.
Madame Sander, mit Tochter, aus Warschau.
Cohn, Kaufmann, aus Breslau.

Zernickow's Hotel, Charlottenstraße 43.
v. Kurowski, Oekonom, aus Gr.-Jestor
Ossenberg, Kaufmann, aus Hagen.
Ordelin, General-Stabs-Arzt, aus Posen.
Hoff, Braumeister, aus Breslau.
v. d. Marwitz, Rittergutsbesitzer, mit Frau, aus Rossin.

Stettiner Hof, Invalidenstraße 76.
Fräulein Genzmer, Institutrice, aus Warbeede.
Karow, Oekonom, aus Marienwerder.
Weeske, Gutsbesitzer, aus Blugowo.
Böske, Oekonom, aus Pretsch.
Posnikow, Collegien-Rath, aus Mitau.

Märkischer Hof, Frankfurter Bahnstraße 1.
Lange, Bau-Unternehmer, aus Guben.
Lueders, Eisenbahnwagen-Fabrikant, aus Görlitz.
Renisch, Stud. med., aus Sagan.
Vater, Gutsbesitzer, mit Frau, aus Friedensdorf.



B. 3 Jan. 1857 Vorm.

Ich suche wieder Hülfe, da ich
diese Nacht Studien zugebracht,
um eine für die Sitzung
Versuche wichtige, und
L. v Dud bearbeiten will
und zu suchen
Hist DO III. S. 189
Legat DO II, 203
immer Dio Cassius LXVI
c. 21–23
Ich war wie betrunken
Ist ein Text das GC
Buch Dauer
Die 3 Bände die
Frage
gehen an
Ich habe nun Schluß
a 80 Bücher dicht
Dazu Buch LXVI
von Julius Cäsar
Versuche handelt
Ich stehe ab also an
wird nun Studie
welche Buch GC
enthält
Ihr
Autor Nestle

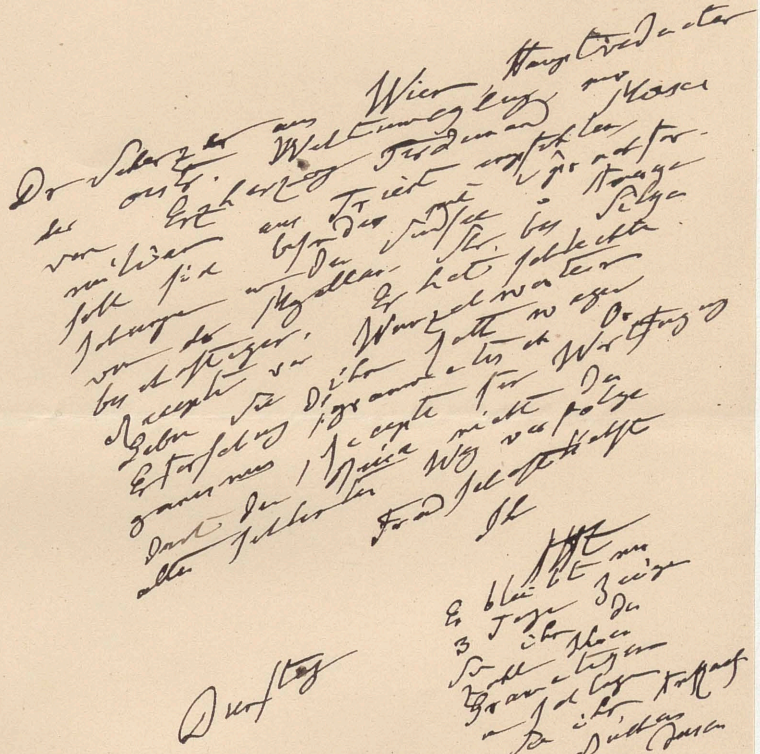
B-5-6 Januar 1897

Herrn Professor Dr. Buschmann

A. v. Humboldt

B. 9 January 1857

Berlin, 21 January 1857.
(Ich will Dienst 22 Morg. [illegible])



Wien 27 Februar 1857

Bemerkungen

1) Erfolgen so nicht. Was ich in Dolores bemerkt, nicht sofort, sondern am Ende der Regierung

2) Ist mit dem Ende der Regierung gemeint, so ist der Satz falsch. Ich

3) Zweifle der Richtigkeit halber

4) In

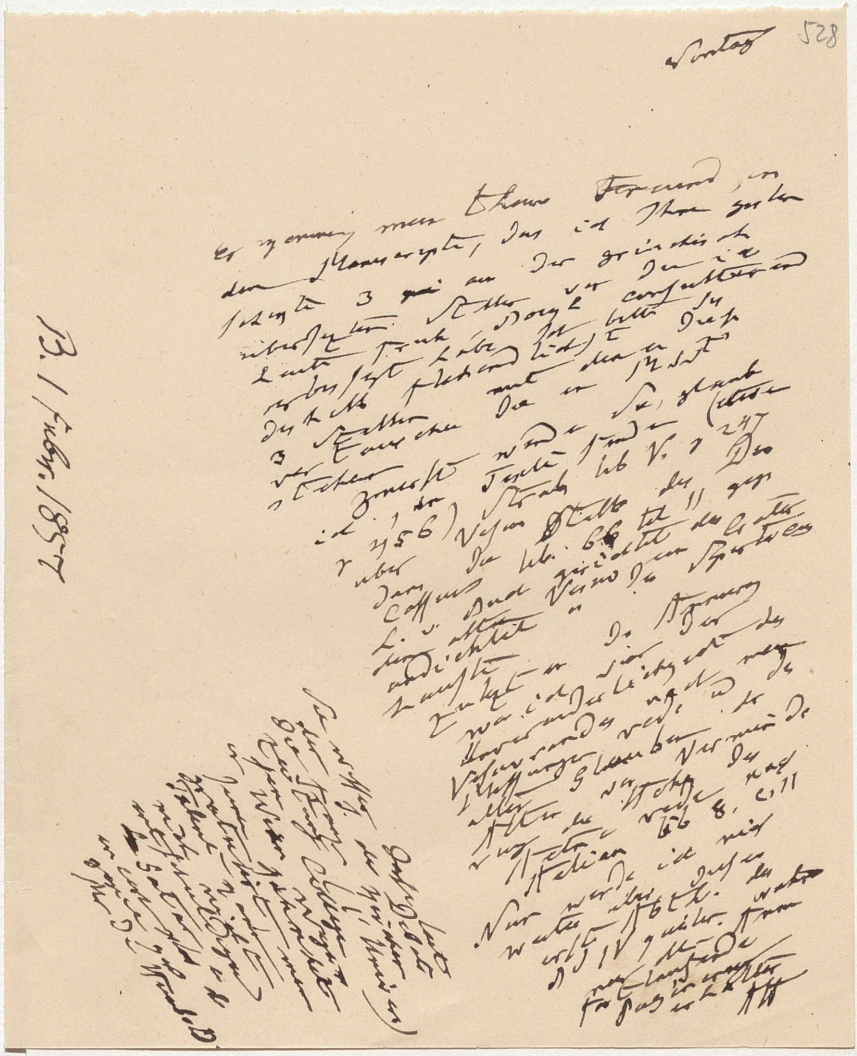
5) Da

6) Im Satze ist

Ihr

31 Jan
1857

Sonntag



B. / Aug. 1857

1) Die Stelle des Dicäarch
ed 8. cap 11. p 548 muß so heißen

" Die Schiffer sagen daß man da
stehen nur mit einer mäßigen
großen Entfernung sehen
könne, als ehemals

2) Die Stelle des Dio Cassius ab.
Bowen Orig. Spartac. wird
in Crater. des Vopiscus 3 vor
gelegt. ganz a Jan
teles II ed Steve 1824 p 246
heißt also: Meere bei Neapel

" Dann der Vesuv
gelegen und hat
Berg
Der ganze
Berg
Feuer Brand. Das ganze
allein
Derselben
teilen
, teils
aber
stehe
Spitze
Der
der
ist
gewandelt
einen

Für Du
Armen
in
Lyc
p VIII.

] vorher
bis 14

3) Wie
von Strabo
Dorf
Dorf
Vesuv
Berg
Berg
Dorf
Dorf
Berg
Dorf
Berg
Dorf
Berg

Pour Mr Gomez

Wenn Sie Correctur nicht selbst weg
ist so lassen Sie mir das bei 2 20
Frcs. 60 Cts. übrigens stehen Sie es ganz wo nicht
Correctur Bogen Leber
Correctur auf
16 Abb
Freitags

B. 20 Febr. 1857

[illegible]

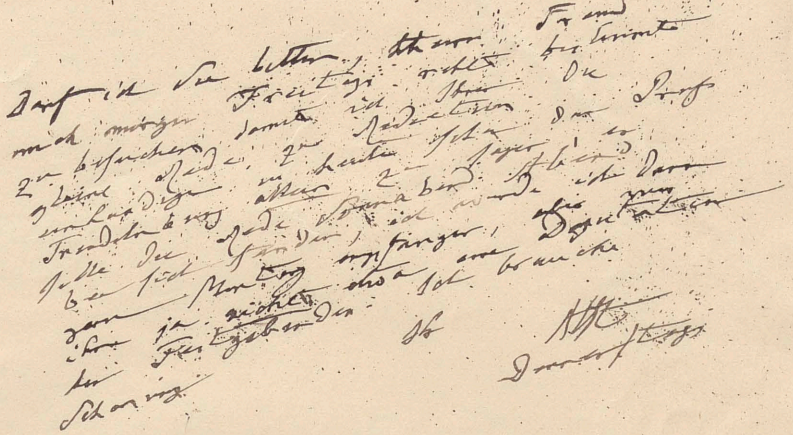
Berlin 9 März 1857, Montag
Abends 8 Uhr Ankunft
Mit 12 Uhr

f. Wohl

Herrn Prof. Dr Buchmann

(mit Correctur)

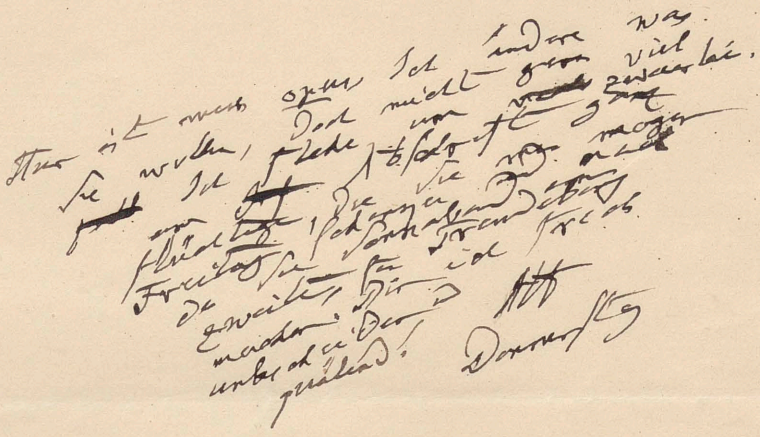
W. Humboldt



B. 12 März 1857, wahrsch. 1/2 12
(Ch Gk of Dellmensingen Mondphase)

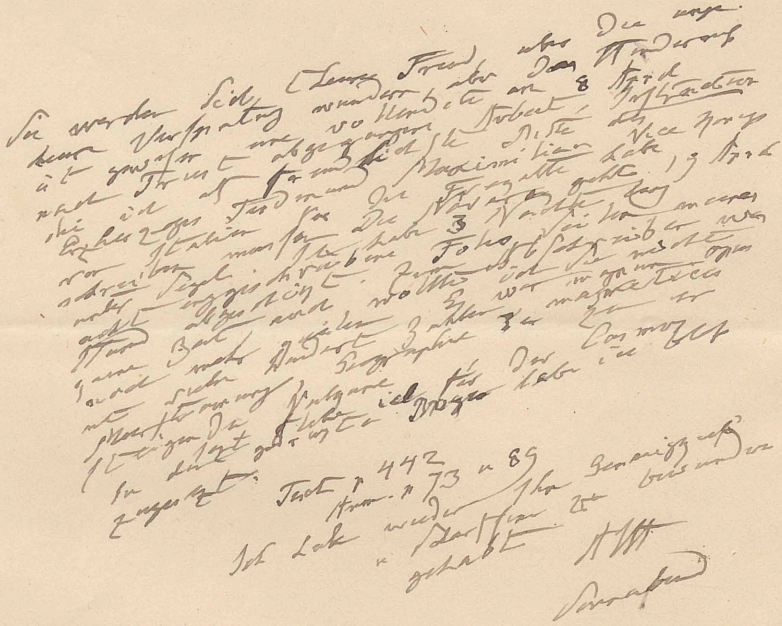
Hr Wilh

Thun Prof. Dr. Burckhardt

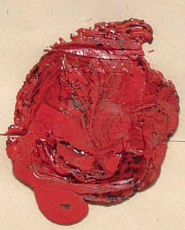


B. 12 März 1857,
½ 9 Uhr a. d. Abds.

B. 25–26 März 1897



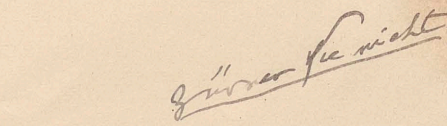
B. II Oyr. 23 zum Gerstch à
12 Oktz)

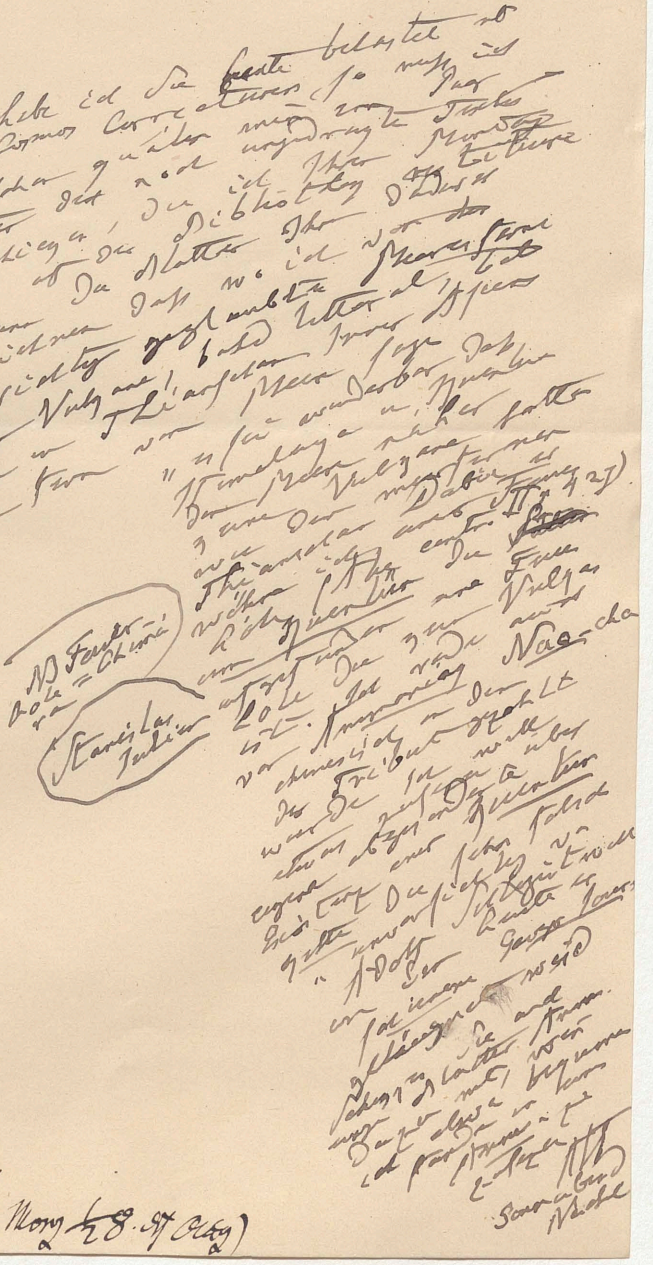


S. Wohl

Herrn Prof. Buschmann

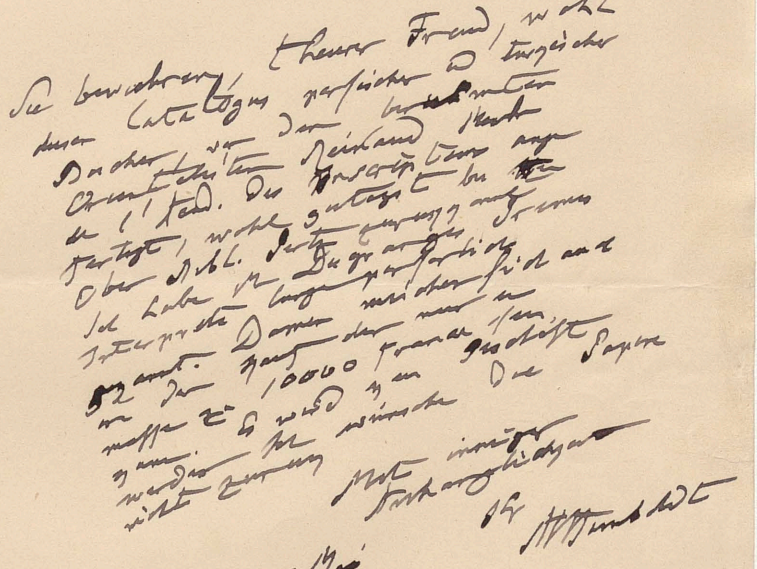
Alexander Humboldt





B. 11–12 Capitel (1857
Cursk 12 Capp. aus 14 Stück, Mong 28. 97 Cleg)

B. 20 Sept 1857, Mittwoch 12 Uhr



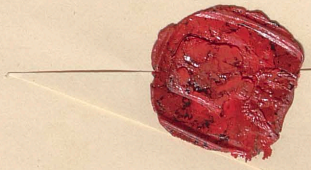
D. d. 17/Mai 1857

B. 12 Juni 1857 Mong

Herr Prof. Buschmann
Berlin

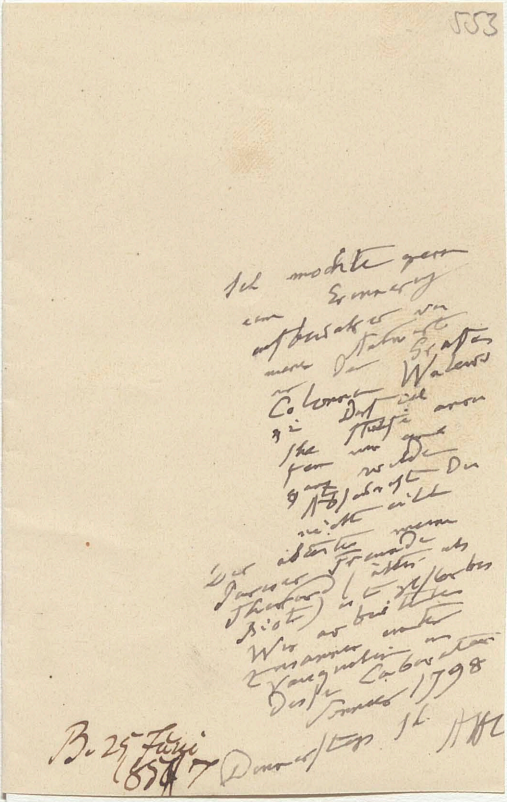
mit Fröbels
Amerika

A. v. Humboldt



18 June
1857

553



Bu 25 Fuji 6547

554

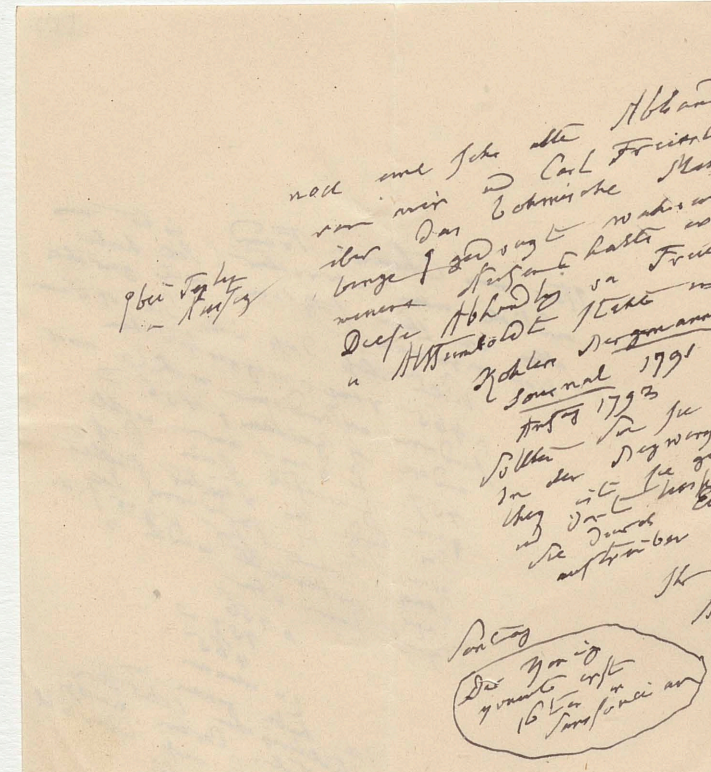
555

B 30 Juni 1857
Funk

Hr Wohl

Hrn Professor Beschmann

A. v. Humboldt



24 Feb. 1857 Rotterdam Freitags

561

Hier ent wbied der corrigirte MSS. Darf
ich hoffen, Sie es noch vor Ihrer
Weltreise abgeht, Ihnen Freund
Reuter Sie nicht heute Sonntag
noch sehen? Ihr wd bringen Sie nur
das MSS mein eigenes dazu, da der Boge
(die hier folgen) wo an mgl leide muß

Ihr treuester
Hoffmann v Lde
Sontag

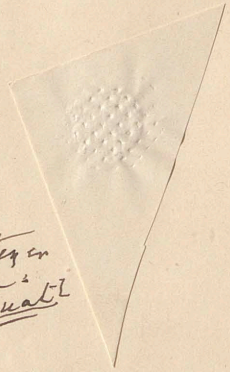
B. 9 Aug 1857

S. W.

Hrn Prof. Buchmann

mit Gruss

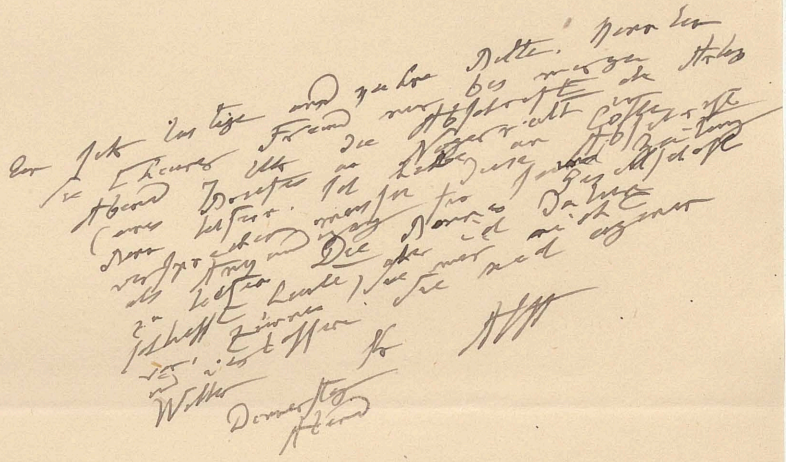
A. v. Humboldt



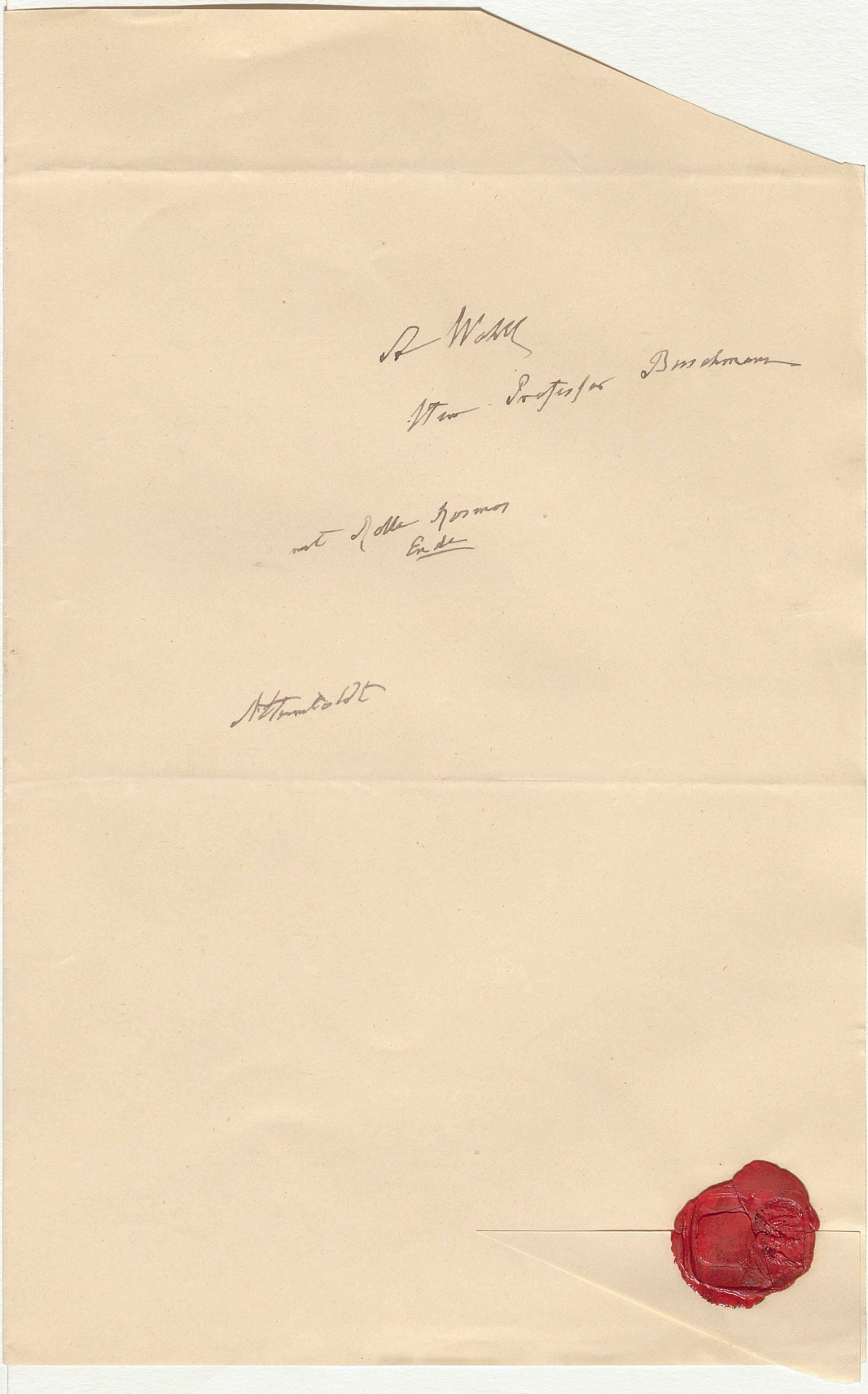
1/L Atlegen
Idioma
nahuatl

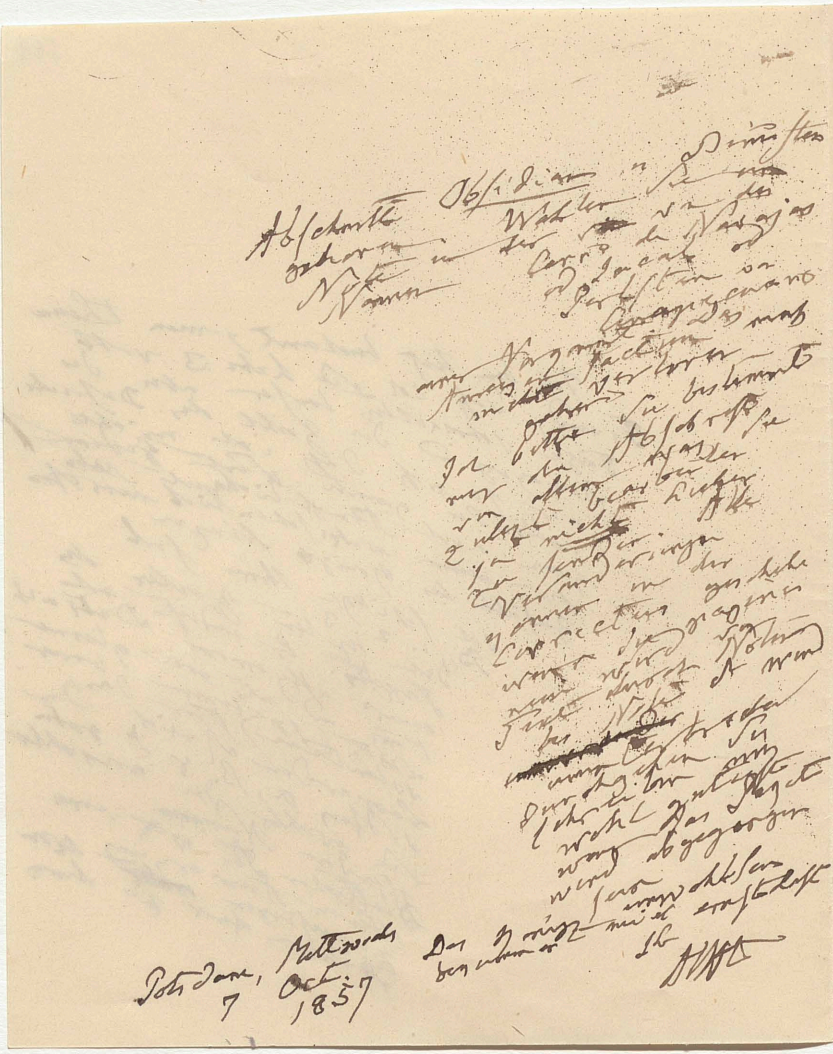
Potsdam, Sonnabend den 5 Sept. 1857

Ihnen Ihnen zugeeilt, mein theurer immer so hilfs-
reicher Freund, um Ihnen, Lebenszeichen zu
geben, nachdem der Juni 3 Tage ungezogener Correctur
bei mir abgehalten hat. Sie sind so freundlich
an mich auf Ihrem anmuthigen Landsitze Dorfgut
zu gedenken, und es mir mit Zustimmung meiner
eigenen, Correctoren, von Natur aus abgeneigten
zu unserer Ihrer Freundin Verfügung, Ihnen
jeden Laut des Gedichts, oftmaliges Vorsprechen
des Gegenstandes ist nicht lästig, auch zu machen
gewesen. Viel Sprüchlein liegen auch zu machen
ab, Wagner sagt, aber ich will wünschte
Ihnen einen 10 Tage lang aber Stelle,
Ihnen zu senden gute morgen. Da ich nun morgen
wieder nach Stegl, zum ab da die gewiß
viel wieder Ihnen, da ich wohl wieder
nach Charlottenburg gehen, bis 12 Uhr, wo sie
verweilte die Uebersetzung, Lieder ab. Mark Muller
hat mich übersetzt und Wenn Deutsch
Ihnen mit der Gewalt nach
Ihnen wird die Prosa Lucas wie
Uebersetzung alten Veda Lesungen
etwas in Gedanken Ihnen wo
Ihnen aus Ihnen
so viele) angenehmen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihn



B. 3 Oct. 1857
v. H. Morg. 1/2 10 Uhr





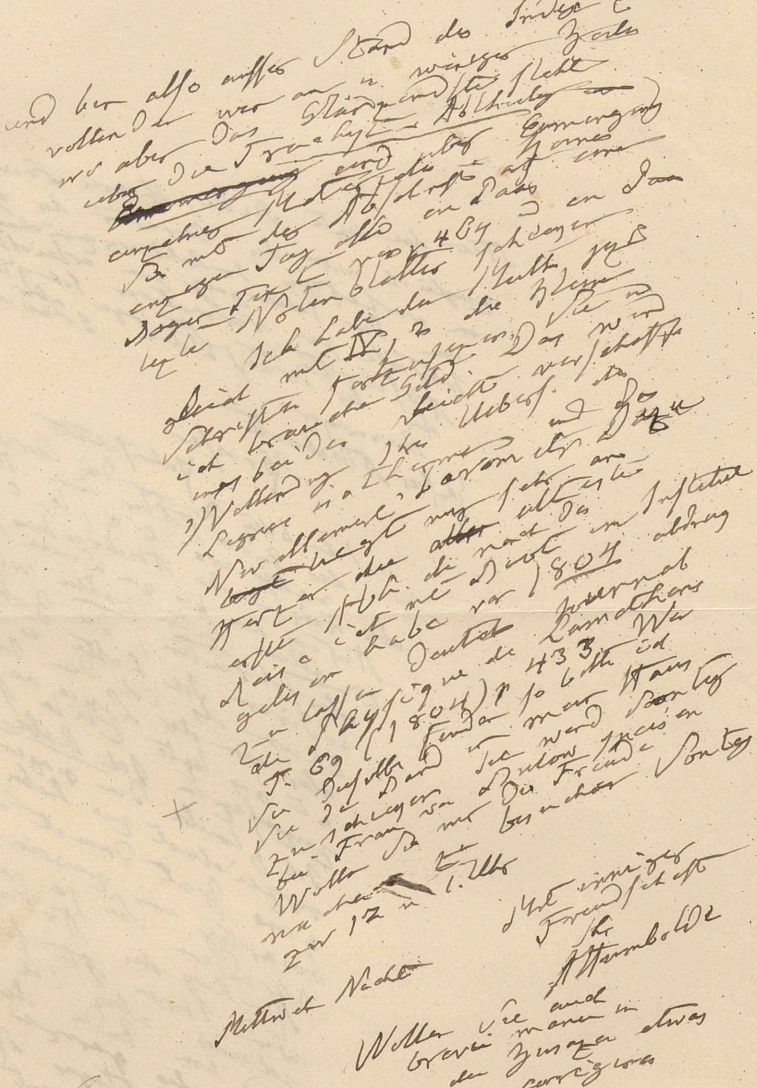
Potsdam, Neues Palais
7 Oct.
1857

10 Oct
1847

571

Potsdam, Sonntag

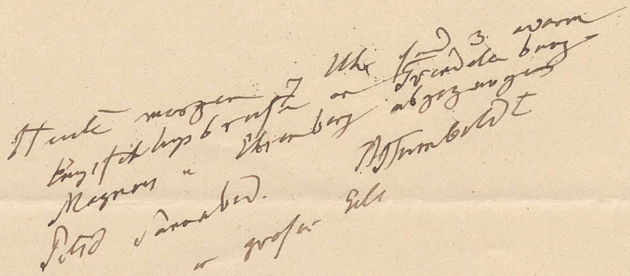
572



D. 4–5 Novembr
1847

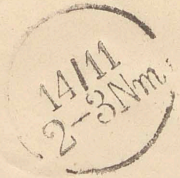
6–7 Nov. 1857

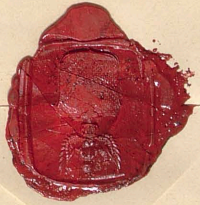
581



14 Nov 1855 Mainz

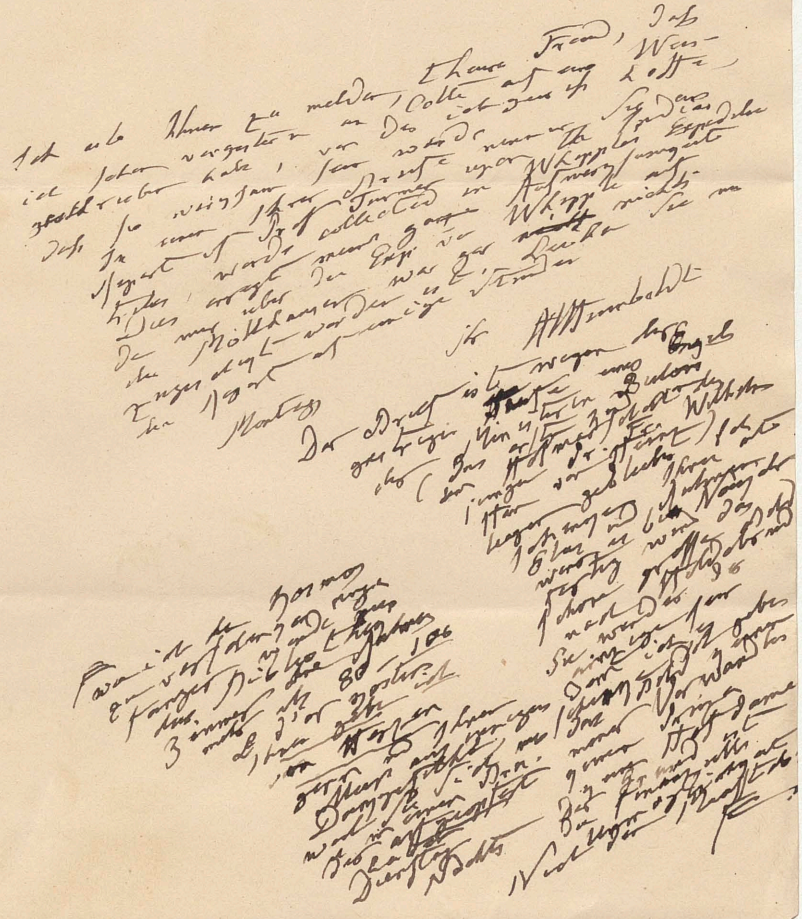
582


14/11
2-3Nm.



B. 6 Dec. 1857

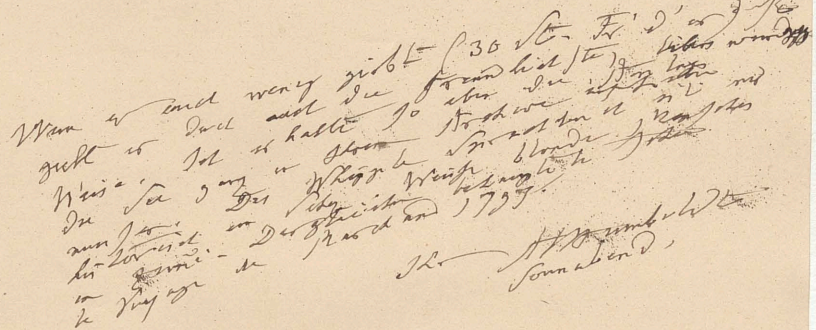
589



B. Mosch 21 Dec. 1857
Deutsch-Mettau 22-23 11

Herr Professor Dr. Burckmann
Wohlg

591



B 26 Jan 1857 c. 11 Uhr Vorm

592

593

Ihr W.

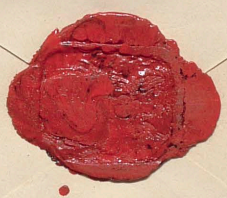
Wm Prof. v. Humboldt

Mutzl. Sa Dunstmann Sandwich

Humboldt

B. 3 Jan. 1857 Vorm.

From Prof Buchanan



B. 9 Januar 1857

B. 9 Januar 1897

595

Le Wichly

Herrn Professor Burckhardt

B 21 (22) Januar 1857

Vr Wohl

Hrn Prof Buchmann

auf der Kgl
Bibliothek
v. d.

D. Scherzer
Dr. d.
mit Wien Adam Goldt

B 27 Januar 1857

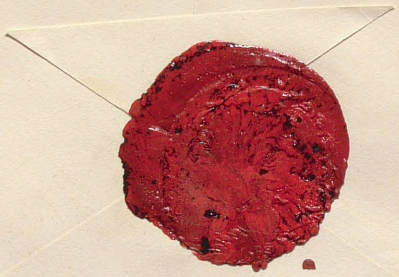
B 27 Jandar 1857

Herrn Professor Dr. Buschmann
Wohl

Hermes

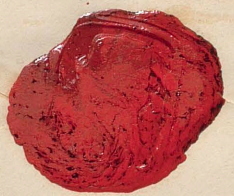
A. v. Humboldt.

B. l Febr. 1957



B. 1 Febr. 1857

an M. Prof. Bunsenmann
Wohl

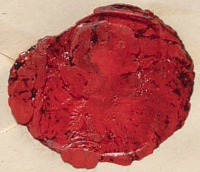


B. 16 Febr 1857

Le Wohll

Herrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt

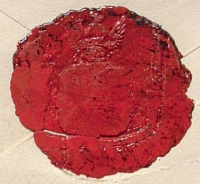


B. 20 Febr. 1857

S. Wohlf

Herrn Professor Buchholz

A. v. Humboldt



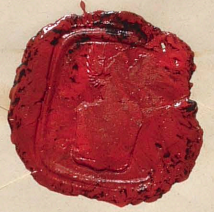
B. 12 März 1857.
½5 Uhr in Halberstadt

601

Herr Prof. Buschmann

mit Grüßen

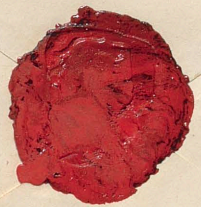
A. v. Humboldt



B. 25–26 März 1857

Herrn Professor Dr. Bernhard Wöhler

A. v. Humboldt



B. 11–12 Apr 1897

Herrn Professor Buschmann
Berlin

et Homeri

Humboldt

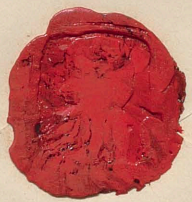
B. 20 Oct 1857

S. Wohl

Herrn Prof. D. Brockmann

mit Correctur
u. Eberh. Rowan

A. Humboldt



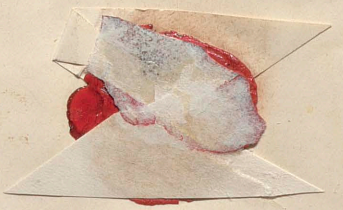
B. 18 Febr 1857
Fuchs

L. Wöll

Herrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt

B. 25 Juin 1857



B. 25 Juin 1857

606

Hr Wohl
Hrn Prof Buchholz
mit Mappe

H. v. Humboldt

B. 5 Feb 1857 Mlg

B. 5 Febr 1857 Mlg

607

Sr Wohlh
Herrn Professor Buschmann

A. v. Humboldt

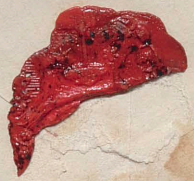
P. 24 Feb 1857

Sr Wohlg

Herrn Prof. Dr Buschmann
Bibliothekar der Königl. Akademie d.
Wiss.

mit einer Broschüre
aus Mexico

A. v. Humboldt



P. 3 Aug 1857
Cust. Mörth 4 Aug 1857

geschehen. Zu dem Ende hatte der Hochbootsmann das Ende einer Kette glühend gemacht und dasselbe in den Theer getaucht, um so die Verräucherung zu bewirken. Das Theergefäß fiel um und Alles stand sogleich in Flammen. Es wurde zwar ein schwacher Versuch gemacht, das Feuer zu löschen, aber kein Erfolg erzielt. Nun entstand eine schreckliche Verwirrung. Man schrie: Feuer! das Schiff brennt! und Alles lief durcheinander. Ueber die nun folgenden Ereignisse stellen wir Berichte verschiedener Personen zusammen und lassen zuerst einen Augenzeugen, den Englischen Beamten Drews, sprechen: „Das Schiff wurde sofort nach dem Ausbruch des Feuers auf halben Dampf gesetzt, womit es weiter fuhr, bis das Pulver-Magazin explodirte, woraus ich folgere, daß die Maschinisten auf der Stelle erstickt worden sind. Ich begab mich nun von meiner Stelle bis etwa in die Mitte des Schiffs, als ich auch schon die Flammen aus den Luken im Bauche des Schiffes kommen sah. Da das Schiff gegen den Wind fuhr, nahm das Feuer mit fürchtbarer Schnelligkeit überha d. Ich begab mich darauf zu dem Steuermann, und ersuchte ihn, das Schiff seitwärts gegen den Wind zu steuern. Er trug Bedenken, meinen Rath zu befolgen; vermuthlich hat er mich, da er aus Hamburg war, gar nicht verstanden. Ich ersuchte deshalb einen Deutschen Herrn, daß er mit ihm spreche. Jetzt sah ich, wie Leute von der linken Seite des Hinterdecks ein Boot hinabließen. Was aus diesem Boote geworden, kann ich nicht sagen, glaube aber, daß es unter der Schraube zerschmettert

[illegible] daß ich nicht zum Steuer gelangen konnte, um den Grund zu erfahren. Aber man sagte mir, daß der Steuermann seinen Posten verlassen und daß das sich selbst überlassene Schiff darum sich gegen den Wind gerichtet habe.

Das Schauspiel wurde jetzt unbeschreiblich und herzzerreißend auf dem Deck. Die Passagiere stürmten wie wahnsinnig unter einander, die Männer suchten ihre Frauen, die Frauen ihre Männer, ein Verwandter suchte den andern, Mütter wehklagten um ihre Kinder: wieder andere standen da starr vor Entsetzen, oder schrieen um Hülfe, und nur wenige blieben besonnen und in ihr Schicksal ergeben. Die Flammen kamen uns so nahe, daß viele sich in's Meer stürzten, Freunde und Verwandte umarmten sich und sprangen dann zusammen in ihr nasses Grab. Zwei Schwestern sprangen in die Fluth und gaben sich darin den Abschiedskuß. Ein Missionär und seine Gattin sprangen gleichzeitig in die See; ihnen folgte das männliche und weibliche Küchen- und Kellnerpersonal. Ein Ungar mit 7 Kindern, worunter 4 Mädchen, ließ seine Frau in die Salzfluth springen, dann segnete er seine 6 ältesten Kinder, ließ eines nach dem andern hinabspringen und folgte ihnen mit dem letzten Kinde in seinen Armen. Während dieser Zeit hatte ich mich außerhalb des Schiffsgeländers angeklammert, indem ich mich, um den weitzüngelnden Flammen auszuweichen, so weit ich konnte, nach vorn vorstreckte. Da sah ich unter mir ein Boot, von welchem die Menschen hinweggespült waren, welches aber noch mit dem Taue am Schiffe hing. Da ich sah, daß die Ruder darin befestigt waren, dachte

Ellis Isl. 1857 — Ellis Isl. 1858 610

Schiffe zu und raffte dabei einen Deutschen aus der Fluth, der ein gewaltiger Schwimmer zu sein schien. Ich ließ ihn neben mir im Boote sitzen, und so ruderten wir mit den Latten wieder dem Schiffe zu. Jetzt sah ich, wie ein Segelschiff herangefahren kam. Dasselbe erreichte den Dampfer gegen 3 Uhr Nachmittags. Wir fuhren fort, nach dieser Richtung zu rudern, und nachdem wir fünf Stunden im Wasser zugebracht hatten, kamen wir gegen halb 8 Uhr so nahe, daß man uns hören konnte, worauf man ein Boot absandte, das uns aufnahm. Es war die Französische Barke „Maurice", Capitain Ernest Renaud von Nantes, von Neufundland mit Fischen nach Bourbon bestimmt. Dieselbe hatte bereits 40 Passagiere von dem brennenden Schiffe aufgenommen. (Forts. folgt.)

Bücherschau.

Mittheilungen des Gartenbau-Vereins für Neuvorpommern und Rügen. Herausgegeben von dem (bisherigen) Garten-Inspector Jühlke zu Eldena (jetzt Besitzer der Appelius'schen Kunstgärtnerei zu Erfurt).

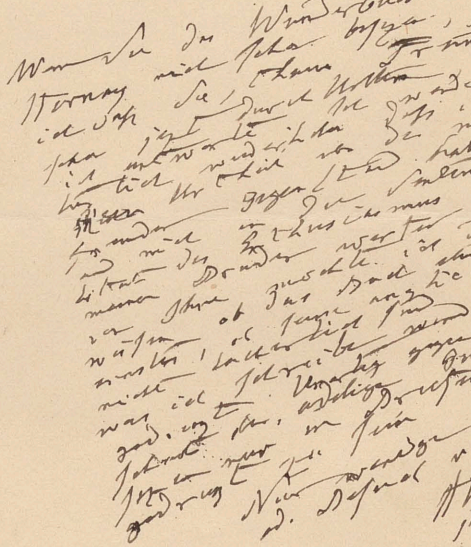
Wir entnehmen diesem empfehlenswerthen Werke nachfolgende Mittheilung über den Kartoffelbau auf Rügen, welche dem Herausgeber von dem verstorbenen Rittergutsbesitzer Freiherrn v. Krassow gemacht wurde: „Der Anbau der Kartoffeln war im Jahre 1780 bei uns auf Rügen und in Pommern ganz unbedeutend und fand in unserem Garten zu Pansewitz etwa in dem Umfange statt, wie wir jetzt die Georginen cultiviren. Da kein Mensch die Kartoffeln essen mochte, so dachte auch Niemand daran, dieselben als Nahrungsmittel keinen guten Geschmack annahmen. Aus diesem Grunde schritt man zu Anfang dieses Jahrhunderts dazu, die Obstbäume auszuroden, um schattenfreies Land für die Kartoffel zu gewinnen. Später wurden diese Wurthen dem Acker zugelegt, die Leute wurden mit dem Auspflanzen immer dreister und wagten endlich ihren Bedarf auf einer passenden Stelle im Brachschlage anzubauen, woselbst die Frucht nicht bloß reichlich lohnte, sondern auch sehr wohlschmeckende Knollen lieferte. Soviel ich mich aus meiner Jugend und aus meinen späteren Lebensjahren erinnere, so ist dies der Gang der Einführung und Ausbreitung der Kartoffel in unserm Lande gewesen."

*) Die Kartoffel war vor etwa 20 Jahren in manchen Ländern noch solche Seltenheit, daß z. B. die Griechen ihrer Königin bei deren Einzuge in Athen einen Strauß von Kartoffelblüthen überreichten, die dort zu den seltenen Blumen gerechnet wurden.

**) Wie dem Schreiber des Sonntagsblattes von einem alten Rügener, Herrn Scheyler in Berlin, mitgetheilt wird, waren die damaligen Kartoffeln mit unseren seitdem sehr veredelten gar nicht zu vergleichen, und die Abneigung der Leute, solche zu essen, sehr gerechtfertigt. Sie glichen ungefähr den Selleriknollen, waren sehr rauh und durchwachsen, sehr wässerig und von schlechtestem Geschmack. Die Blüthe dagegen war voller und stärker, als bei unseren, daher man solche aus Unkenntniß lieber als Blumen behandelte. Herr v. Krassow hat sich danach ein großes Verdienst um die Ausbreitung und Veredelung derselben erworben.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von F. Heinicke.

Druck und Verlag von F. Heinicke in Berlin, Deßauerstraße 5.



B. 6 Sept. 1855, Worm.

Le Mdl

Herr Jos. Buschmann

mit vorz.
Dache

A. v. Humboldt

B. 11 Januar 1858, Montag

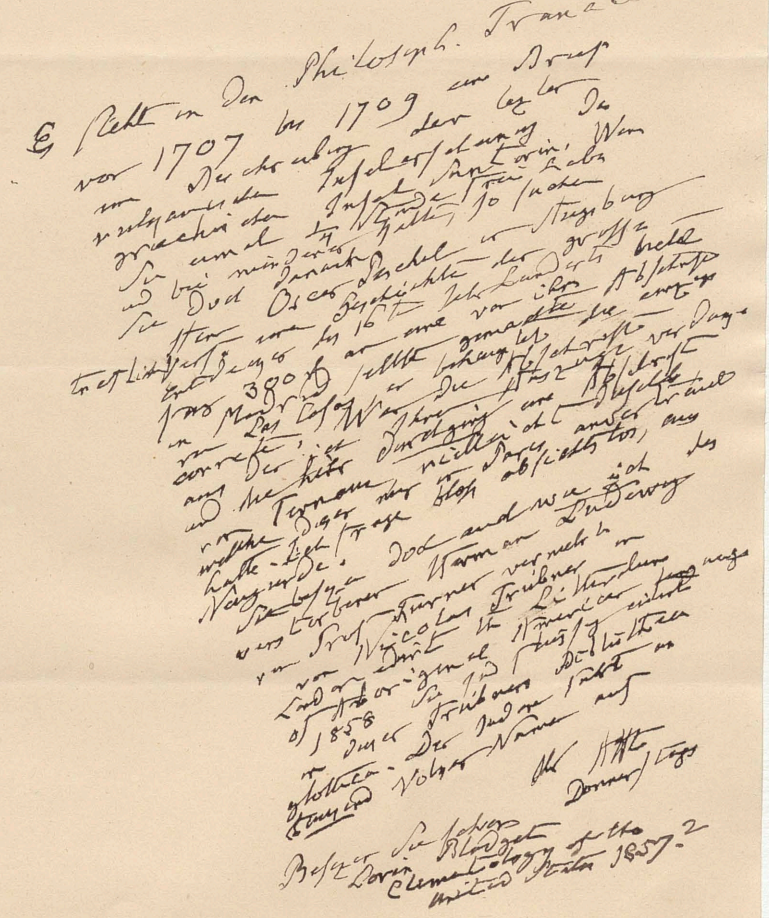
615

In einem Boyer von Mühlhausen
der ich heute vorgehänge
y mut vor
Mexcal es/ende
Einwohner
Erathen da
mexcal
ist.

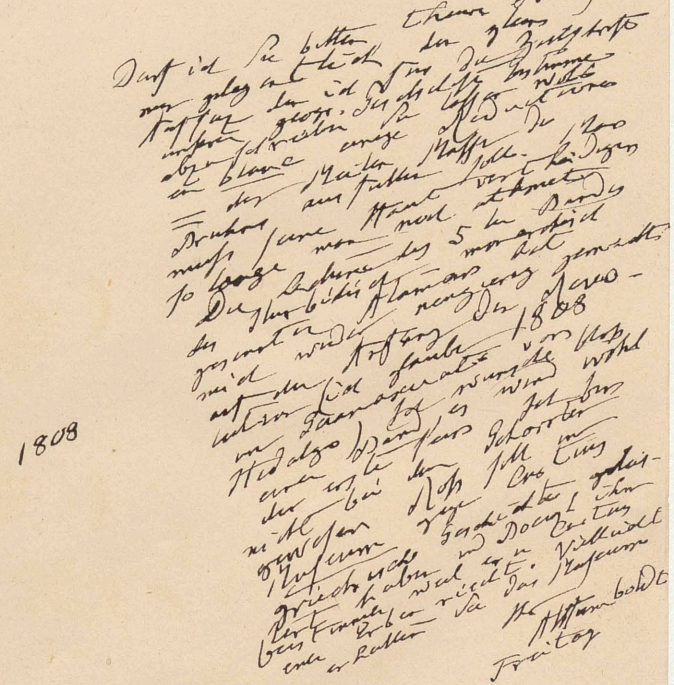
A. Humboldt

B. 20 Febr. 1858
Bunsen

L. Wolf
Herr Professor
Buschmann
Hohenlobe



B. 25 febr. 1858
(erst Finck 264 Bände)



1808

B. 19 März 1858 v. H.
Verlobt 20 Juli

Ph. 6 April 1858 (aus Zh Pflaum):
Empf. 4 Ab d Zh Lorr Sch Zh Straßb
n 5h Abd d Rodm

Ihre, mein Lieber, ist das Freitags
Manuscript. Wir sehen uns wohl
noch die beiden Briefe der Tuchs Tages
und der Notiz, Vous dem ergliche
Journal Atlas Lette i d Das Lobende
sehr absichtlich abgeschrieben

Ihr

A Humboldt

Freitags

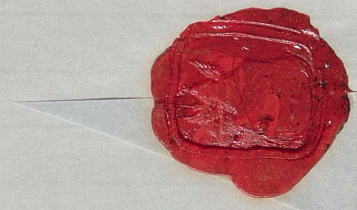
B. 9 April 1858

S. Wohl

Herrn Professor Buchmann

mit vielen Grüßen

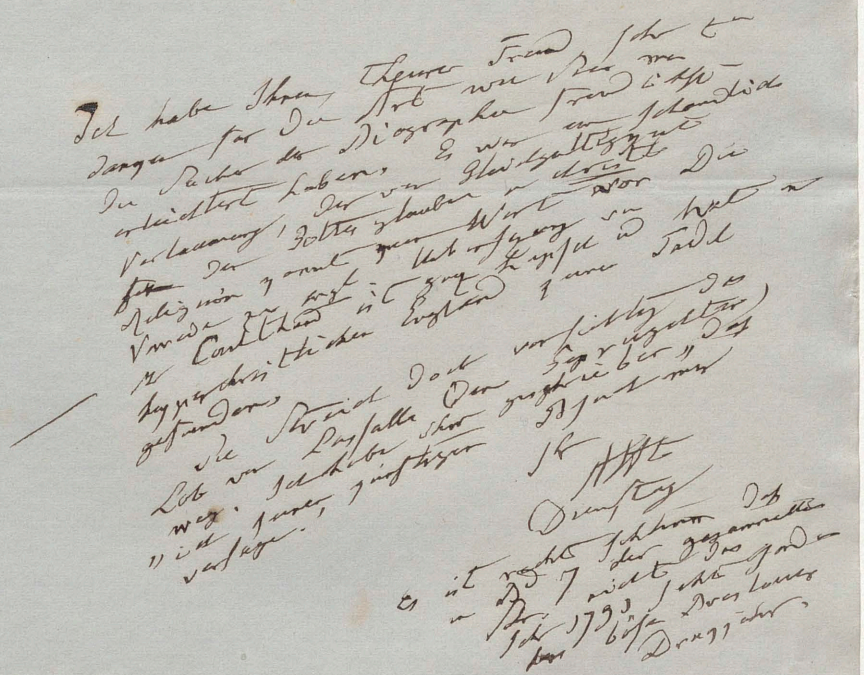
A. v. Humboldt



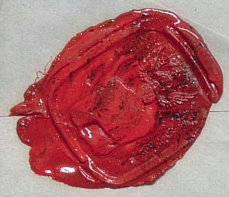
B. 15 Mai 1858

B-18 Mai 1858

B. 5 Febr 1858



B. 8 Juli 1858, Morgens



Ich habe auf Ihren Befehl den Dr
Meister Lafragua, u. auf
Escalante, u. auf
morgen d. Hellwald, u. angela da
Hinter Sie Ihr Ihr
schreiben alles das
zu Bande, Ihr

Dienstag

B. 8 Juni 1858 (ab N 9 Juli auf 9 Juni
Mong 10 Uhr: an Sr Ex. um 1 Uhr d
Escalante) 2 Tage-Tour 12 Uhr Nacht

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg

H. Humboldt.

635

B. 19 Febr. 1858

B. 25 Febr 1858
Fortsetz.

L. Wolff

Herrn Prof. Buschmann

A. v. Humboldt

Bitte, schreiben Sie
Hier meine Antwort ab und
antworten Sie
[illegible]

Nr. 25–26 Juni 1858

B. 9 Juli 1858

642

Eine Abschrift.[2]

Da die Vorgesetzten
so spät erst erscheint
so habe ich nicht
an der heutigen
Ungewißheit nicht
länger gleichgültig
vorbeigehen
wollen. Die
Folge ist besser
Sicherheit, als
für immer, mich
bei jeder Stufe
immer der Frage,
ein Jude
Bengt ist
verächtlich
bedeutet.

Ihr
Abbt

Montags

B. 12 Juli 1858
Hirsch

Darf ich Sie gemeine wieder Letter wegen
einer Abhandlung von Martin Luther
a) Phil. Trans. Vol. VI. (1671)
Nr. LXXVI p. 3083.
b) Venturi, Essai sur les ouvrages
physico mathématiques de
a) Thiers, des Superstitions
Vulcan enthält, ich suche wenn
Sie solche in der Bibliothek
wohl zugegen haben, Werke
Vulcan [illegible] Werke
[illegible] Vulcan [illegible]
Vulcan [illegible]
Sie von [illegible]
c) Paris 1556 p. 63, wo Petrus
Bembo Opuscula
Dialogus
Ich schreibe in [illegible] Br.
über Pol. Fr.
Venturi
Forcellini
Bembo,
Virgil
Altmarbold
Montag
Victor
Abendzeit
Babel.
berg,

B. 19 Juli 1858
Berg

B. 21 Juli 1858, Morg.

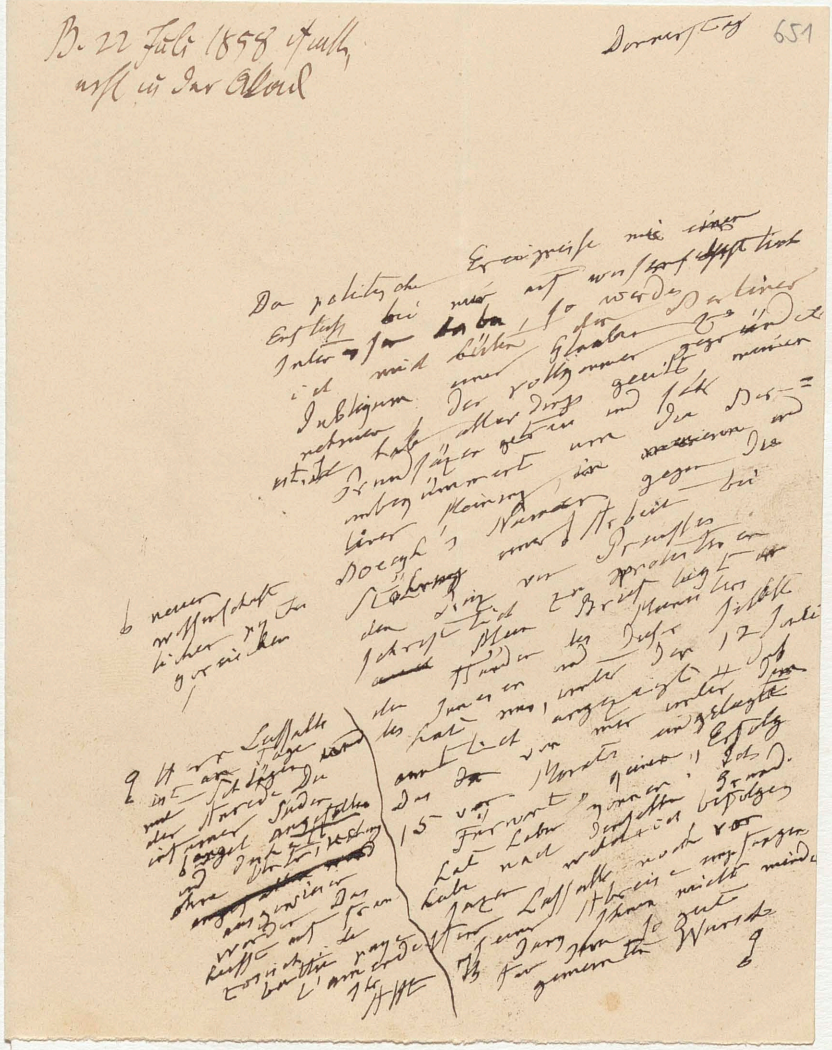
B. 21 Juli 1858, Mayy.

649

B. 22 Febr 1858
Mayr

B. 22 Febr 1858 Abends
aus der Stadt

Donnerstag 651



Ich habe den dritten Band Seite für Seite
vergeblich durchgesehen und nur wo ich das
Zeichen gesetzt eine andere Stelle gefunden
die Meiner ex C. Invenustus Lapide
quidam tantae profecit tales ut
natum rapto agnoscit, dicunt Lapide
Index d. Vulcanus Otho und
Fauno d. Vulcano Der
Ich lege Ihnen bei 3 Jour. des Debats
die Fortsetzung der ersten Sendung.
Eigentlich behalten Sie
aber Sie schon die alten Jahrgänge.
Didot der Aelt. ist der alten Biographie von
Conradin Inspektor
Ich verbleibe
Ihr
Conradin.

Jean de Botancourt

B. 24 Febr 1858
Mittag 12 Uhr noch

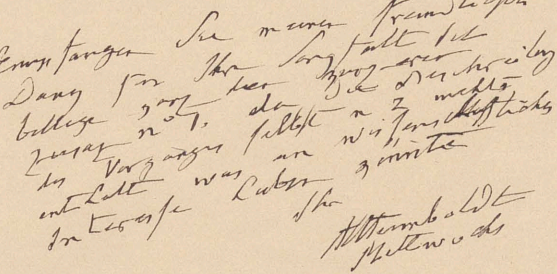
654

Herrn Prof. Buschmann
Wohlg

mit einem Buch
und 4 Journale

A v Humboldt

655



B. 28 Juli 1858 (abds)
resp 29 Morg 9 Uhr

B. 4-5 Belg. 1858

ich, ich würde mich selbst und Andere retten können, wenn ich nur hinabgelangte. Ich ließ mich darum an einem Taue nieder, indem ich über einen Mann hinwegsetzte, der danach haschte, aber nicht mit mir hinabrollte. Ich nahm ein Federmesser, das Seil zu durchschneiden. Das Schiff fuhr darauf an mir vorüber. Als ich der Schraube nahe kam, wurde ich zu meinem Entsetzen mit dem Boote an sie herangezogen. Vergeblich strengte ich mich an, das Boot von ihr weg zu bringen, die Schraube faßte mich mit dem Boote, und warf dasselbe um und über mich. Unter dem Wasser schwamm ich hinweg von dem Schiffe, und kam zur Oberfläche in der Nähe eines andern umgestürzten Bootes. Auf dieses schwang ich mich hinauf, und brachte dasselbe mit Hülfe einer Welle bald wieder um, konnte aber das Wasser nicht herauskriegen. Die Ruder waren von der Schraube herausgerissen worden. Zum Glück fand ich ein paar Latten an den Seiten angenagelt, mit welchen ich mich an's Rudern machte. Als ich mich umsah, war das Schiff bereits ein Stück von mir weg. Ich konnte indessen noch sehen, wie Frauen und Männer zu zwei und drei vom Hinterdeck in's Wasser hinab sprangen, wobei einige der Frauen selbst in Flammen standen. Manche zauderten bis zum letzten Augenblick, von dem brennenden Schiffe herabzuspringen, da es 22 Fuß hoch war, und stürzten sich erst dann hinab, als der gewisse Flammentod ihnen gebot, den sanfteren Wassertod vorzuziehen. . . Nach einer halben Stunde war keine Seele mehr auf dem Hinterdeck. Ich steuerte dem Schiffe zu und raffte dabei einen Deutschen aus der Fluth, der ein gewaltiger Schwimmer zu sein schien. Ich ließ ihn neben mir im Boote sitzen, und so ruderten wir mit den Latten wieder dem Schiffe zu. Jetzt sah ich, wie ein Segelschiff herangefahren kam. Dasselbe erreichte den Dampfer gegen 3 Uhr Nachmittags. Wir fuhren fort, nach dieser Richtung zu

anzubauen; sie wurden überall nur als Zierpflanzen im Garten gezogen.*) Der Kohl spielte als Nahrungsmittel eine weit größere Rolle, indem derselbe für den Winterbedarf eingeschnitten und in Fässer eingesalzen wurde. An Kartoffeln hatte unser Garten in Pansewitz zwei Sorten in Kultur, von welchen die eine mit blauen und die andere mit schmutzig weißen Blumen blühte. Sie bildeten im Garten ein hübsche Zierde, jedoch schnitt der Gärtner nur Blumen davon zum Bouquet, die im Glase vor dem Fenster, zur Freude meiner Mutter, zweimal in der Woche paradirten. Im Herbst nahm der Gärtner die Knollen auf, sie wurden in Kisten schichtweise in Sand verpackt und am Ofen durchwintert. Im Frühling wurden sie getheilt und auf Blumenbeeten wieder ausgepflanzt, der Ueberfluß ward verschenkt. In dieser Weise ist die Kultur bis in die neunziger Jahre fortgesetzt, bis die Leute sich endlich an den Genuß der Kartoffeln gewöhnten und anfingen, dieselben in ihren Gärten anzubauen.**) Bei der großen Zuträglichkeit dieser Frucht wendete sich die Aufmerksamkeit der größeren Grundbesitzer derselben immer mehr zu und da die sogenannten Wurthen, welche mit Obstbäumen besetzt und größtentheils mit Gras niedergelegt waren, zum Pflanzen der Kartoffeln einen sehr ausgeruhten Boden darboten, so arbeitete man die Grasnarbe um und bepflanzte den Boden mit Kartoffeln. Indessen machte man sehr bald die Erfahrung, daß sich der Schatten dieser Baumgärten für die Kartoffelkultur nachtheilig erwies, indem die Knollen wässrig blieben und keinen guten Geschmack annahmen. Aus diesem Grunde schritt man zu Anfang dieses Jahrhunderts dazu, die Obstbäume auszuroden, um schattenfreies Land für die Kartoffel zu gewinnen. Später wurden diese Wurthen dem Acker zugelegt, die Leute wurden mit dem Auspflanzen immer dreister und wagten endlich ihren Bedarf auf einer passenden Stelle

Beilage zu Nr. 44. des Neuen Preußischen Sonntagsblattes.

Der Untergang der „Austria".

Am 2. September d. J. ging von Hamburg aus ein Dampfschiff ersten Ranges in See, um Passagiere und Güter nach New-York zu bringen. Das Schiff hieß „Austria" und hatte an Bord 435 Passagiere und 103 Leute von der Schiffsmannschaft, zusammen 538 Personen. Es landete zuerst in Southampton, um noch einige (oben mitgerechnete) Passagiere aufzunehmen. Von dort ging es am 4. um 5 Uhr Abends ab. Da es am Abend nebelig wurde, ankerte es bei Wight und fuhr am folgenden Morgen um 4 Uhr weiter. Beim Lichten der Anker geschah ein Unglück, welches einem von der Schiffsmannschaft das Leben kostete. Durch ein Versehen kam nämlich der Anker wieder los, und indem er die Spille mit furchtbarer Gewalt drehte, wurden die Leute nach allen Richtungen hin geschleudert. Zwei davon wurden gefährlich verwundet und einer über Bord geworfen. Man vermuthet, daß er auf der Stelle getödtet worden ist, da er nicht wieder zum Vorschein kam. Von dem Augenblick, wo das Schiff die regelmäßige Fahrt angetreten, hatte es heftigen Westwind. Am 12. ward indessen das Wetter günstiger, so daß es am 13. mit eilf Knoten fuhr und Alle sich der Hoffnung ergaben, schon am 18. in New-York einzutreffen. An diesem Tage war es, daß eine schreckliche Katastrophe eintrat. Der Capitain und Doctor nämlich hatten für rathsam gehalten, das Zwischendeck mit brennendem Theer räuchern zu lassen. Dies sollte unter Aufsicht des vierten Officiers durch den Zahlmeister

worden ist. Ich versuchte darauf selbst, ein Boot von der rechten Seite des Hinterdecks hinabzulassen, doch hatten wir kaum Hand angelegt, als das Boot sich auch schon mit so viel Menschen angefüllt hatte, daß wir es nicht von der Stelle bewegen konnten. Wir warteten darum einige Minuten, bis die Leute wieder heraus waren, und ließen es dann zur Seite des Schiffes hinab. Aber nun stürzten sich die Leute von Neuem hinein, so daß das Boot mit der größten Gewalt in's Wasser plumpte und alle Leute, mit Ausnahme von dreien, die sich an den Seiten festgehalten hatten, hinweggespült wurden. Wir ließen ein Seil hinab, woran wir eine Person wieder heraufzogen; ein Zweiter, den wir ebenfalls heraufziehen wollten, wurde von dem Seile erdrosselt. Nun wurde das Feuer zu gewaltig, um den Versuch fortzusetzen, die aus dem Boot gespülten Leute wieder heraufzuziehen. Alle Passagiere erster Klasse befanden sich auf dem Hinterdeck, einige Herren ausgenommen, welche im Rauchzimmer erstickt sein müssen. Auch Passagiere zweiter Klasse befanden sich auf dem Hinterdeck, allein die meisten waren durch das Feuer in ihrer Kajüte abgesperrt worden. Einige davon wurden durch die Luftröhre heraufgezogen, die Mehrzahl jedoch mußte ihrem Schicksal überlassen werden. Die letzte Frauensperson, welche man heraufzog, versicherte, es seien bereits sechs Personen erstickt. Wir bemerkten nun, daß das Schiff abermals mit dem Vordertheil gegen den Wind steuerte, so daß die Flammen nach dem Hinterdeck schlugen. Das Gedränge und die Verwirrung waren